Spon
391

Pauus v. Peters

Neue

practische Englische Grammatik

von

George Crabb,

Verfasser von englischen und deutschen Gesprächen.

Dritte vermehrte Auflage.

Frankfurt am Main,

bey den Gebrüdern Wilmans

1816.

STADTBIBLIOTHEK
AUGSBURG

Vorrede zur ersten Auflage.

Es giebt freylich eine große Anzahl größerer und kleinerer englischer Sprachlehren, die in der Absicht geschrieben sind, um Deutsche in dieser Sprache zu unterrichten; allein unter allen kenne ich keine, die von einem gebohrnen Engländer geschrieben wäre. Und ist das der Fall, so mag ich ja wohl mit eben so vieler Freymüthigkeit als Bescheidenheit behaupten, daß sie alle eben deswegen ihrem Zwecke nur sehr unvollkommen entsprechen können.

Ich bin ein gebohrner Engländer, und habe meine Muttersprache, ich mag wohl sagen, mit mehr als gewöhnlichem Fleiße studiret, und sie durch Lesen und Schreiben mir zu eigen gemacht. Ich meyne daher nicht mit Unrecht, einen innern, und durch meine häufigen Lectionen, die ich in dieser Sprache geben muß, auch einen äußern Beruf zur Ausfertigung einer englischen Grammatik zu haben. Doppelt aber, nemlich sowohl theoretisch als practisch, war der Zweck, der mir immer bey der Ausarbeitung dieser Sprachlehre vorschwebte. Diesem zufolge bin ich nicht nur beflissen gewesen, die Anfangsgründe der englischen Sprache vorzutragen, sondern auch alle eigenthümlichen Redensarten, welche im Reden und Schreiben vorkommen, unter be-

sondere Regeln zu bringen. Die Hauptfehler hatte ich dabey immer im Auge, welche, meinen Erfahrungen zufolge, die Lehrlinge dieser Sprache, besonders bey den Pronomen, Verben und Präpositionen, zu machen pflegen, und hierüber insonderheit habe ich meine Anmerkungen erweitert. Manches Falsche, welches sich in solcher Hinsicht in andern Sprachlehren findet, habe ich denn dabey zugleich auch in Anmerkungen zu berichtigen nicht unterlassen.

Um nun aber alles jenes für den Lehrling desto anwendbarer zu machen, habe ich, wie oben schon bemerkt, die Praxis mit der Theorie zu verbinden gesucht, d. h. ich habe überall eine hinlängliche Anzahl zweckdienlicher Exempel hinzugefügt, bey denen ich den Stufengang vom Leichtern zum Schwerern beobachtet habe.

Möchte doch dies mein Buch in dieser Stadt, die gewiß nicht mit Unrecht das edle Epithet der guten trägt, recht vielen Liebhabern der englischen Sprache wesentlich nutzbar werden, so würde dem regen Wunsche meines Herzens, dem der Sinn für Dankbarkeit nicht fremd ist, aufs zweckmäßigste entsprochen werden.

Bremen, den 1sten May 1803.

Vorrede zur dritten Auflage.

Die unterzeichnete Verlagshandlung hat diese neue Auflage von einem der englischen Sprache vollkommen kundigen Gelehrten von neuem durchsehen und die, besonders in Betreff der Aussprache, noch darin befindlichen Fehler verbessern lassen, so wie dieselbe auch für Correctheit des Drucks möglichst besorgt gewesen ist.

Frankfurt am Main, im April 1816.

Gebrüder Wilmans.

Inhalt.

Die Buchstaben, ihre Aussprache . . . . . S. 1.
Aussprache der Vocale . . . . . — 2.
Anmerkungen über diese Aussprache . . . . — 3.
Aussprache der Diphthongen . . . . . — 7.
Anmerkungen über diese Aussprache . . . . — 8.
Aussprache der Consonanten . . . . . — 10.
Accent der zweysylbigen Wörter . . . . . — 12.
Accent der dreysylbigen Wörter . . . . . — 17.
Accent der vier- und mehrsylbigen Wörter . — 20.
Verzeichniß gleichlautender Wörter . . . . — 22.
Verzeichniß gleichgeschriebener Wörter . . . — 25.
Idylle . . . . . — 25.
Bildung der Wörter durch die Ableitung . . — 30.
Bildung der Wörter durch die Zusammensetzung — 48.
Bildung der Wörter durch die Biegung . . — 55.
Vom Artikel . . . . . — 56.
Vom Nomen . . . . . — 57.
Uebungen . . . . . — 60.
Vom Gebrauche des Pluralis der Nomina . — 72.
Vom Geschlechte der Nomina . . . . . — 75.
Uebungen . . . . . — 76.
Vom Adjectiv . . . . . — 91.
Uebungen . . . . . — 93.
Von den Zahlwörtern . . . . . — 98.
Uebung . . . . . — 101.
Von den Pronominibus . . . . . — 105.
Fragen über die Nomina, Adjectiva und Pronomina — 113.
Uebungen über die Pronomina . . . . . — 113.
Vom Verbo . . . . . — 124.
Von den Verbis auxiliaribus . . . . . — 126.

Conjugation der Auxiliarium do, have . . . S. 129.
Uebung darüber . . . . . — 134.
Conjugation des Auxiliare to be . . . . — 136.
Uebung darüber . . . . . — 139.
Aufgabe über die Auxiliaria für Geübtere . — 141.
Von den Verbis regularibus . . . . . — 145.
Uebung darüber . . . . . — 147.
Conjugation des Verbi regularis . . . . — 149.
Uebung darüber . . . . . — 154.
Von den Verbis irregularibus . . . . . — 157.
Uebungen über die Verba irregularia . . — 167.
Verzeichniß der Verborum irregularium . — 171.
Fragen über die Verba irregularia . . . — 180.
Aufgaben für Geübtere . . . . . — 182.
Von den Verbis passivis . . . . . — 189.
Uebung darüber . . . . . — 189.
Von den Verbis reciprocis . . . . . — 190.
Uebung darüber . . . . . — 191.
Von den Verbis neutris . . . . . — 191.
Uebungen darüber . . . . . — 193.
Von den Verbis impersonalibus . . . . — 195.
Uebung darüber . . . . . — 196.
Von den Conjunctionibus . . . . . — 197.
Uebungen darüber . . . . . — 202.
Von den Adverbiis . . . . . — 204.
Uebung darüber . . . . . — 212.
Von den Praepositionibus . . . . . — 215.
Uebung darüber . . . . . — 218.
Von den eigenen Namen . . . . . — 219.
Uebung darüber . . . . . — 227.
Von dem Syntaxi; der Wortfolge . . . — 230.
Von der Ordnung der Artikel . . . . . — 230.
Von der Ordnung des Adjectivi, oder des Participii und Substantivi . . . . . — 233.
Von der Ordnung der Pronominum . . . — 236.
Von der Ordnung des Nominativi mit dem Verbo — 238.
Von der Ordnung der Verba . . . . . — 243.

Von der Ordnung der Substantiva und Adverbia mit einander . . . . . S. 245.
Uebung über die Ordnung der Artikel . . — 247.
Uebung über die Ordnung des Adject. oder Partic. — 249.
Uebung über die Ordnung der Pronominum — 249.
Uebung über die Ordnung des Nominativi . — 250.
Uebung über die Ordnung der Verba, Substantiva und Adverbia . . . . . — 252.
Allgemeine Aufgabe für Geübtere . . . . — 254.
Von der Verbindung einzelner Wörter mit einander — 258.
Vom Artikel . . . . . — 258.
Uebungen darüber . . . . . — 262.
Allgemeine Aufgabe für Geübtere . . . . — 265.
Vom Nomine . . . . . — 267.
Uebungen darüber . . . . . — 279.
Allgemeine Aufgabe für Geübtere . . . . — 286.
Vom Adjectivo . . . . . — 288.
Uebungen darüber . . . . . — 293.
Von den Pronominibus . . . . . — 295.
Uebungen darüber . . . . . — 309.
Allgemeine Aufgabe für Geübtere . . . . — 315.
Vom Verbo . . . . . — 318.
Uebungen darüber . . . . . — 348.
Allgemeine Aufgabe für Geübtere . . . . — 362.
Von den Praepositionibus . . . . . — 366.
Von den Adverbien und Conjunctionen . . — 389.
Uebung darüber . . . . . — 394.
Von den Titulaturen . . . . . — 406.

Pars I.

Von der Aussprache.

Da die englische Aussprache allein aus Uebung in Gegenwart des Lehrers richtig zu erlernen ist, so habe ich mich hier blos auf die Hauptregeln und Hauptausnahmen beschränkt. Diese große Schwierigkeit aber in der Englischen Sprache, wird durch die methodischen Uebungen in dem von mir herausgegebenen Buchstabier - und Lesebuche, sehr erleichtert.

Cap. 1.

§. 1. Die Buchstaben. Ihre Aussprache.

a	ä.
b	bi.
c	si.
d	di.
e	i.
f	ef.
g	dschi.

Die Buchstaben.	Ihre Aussprache.
h	ehtsch.
i	ei.
j	dschä.
k	kä.
l	el.
m	em.
n	en.
o	oh.
p	pi.
q	kiu.
r	ar.
s	es.
t	ti.
u	jiu.
v	wi.
w	dobb'l jiu.
x	eks
y	hiwey.
z	zedd.

Cap. 2.

Von der Aussprache der Vocale.

§. 2. Die Vocale werden kurz oder lang ausgesprochen, nach folgender Tabelle.

a ausgesprochen wie 1) ä in hat, habit (hätt, häbbit)
2) eh face, fazy (fehß, lehse)

e ausgesprochen wie 1) e in bet, ever (bett, ewwer)
2) ih here, be (hihr, bih)
i . . . . . 1) i fit, city (fitt, ßitte)
2) ei hire, idol (heir, eidol)
o . . . . . 1) o not, body (nott, bodde)
2) oh note, no (noht, noh)
u . . . . . 1) ö but (böt)
2) uh tune (tuhn)
y . . . . . 1) i mystery, chymist (mistere, kimmist)
2) ei lyre, my (leier, mei).

Anmerkungen.

1) Ein Vocal wird kurz ausgesprochen:

a) wenn ein Consonant die Sylbe endiget wie hat (hätt), bet (bett), fit (fitt), not (nott), but (bött), ausgenommen *a* in folgenden:

danger (dehndscher) Gefahr. chamber (tchehmber) Zimmer.

dangerous (dehndscheros) gefährlich.

Ausgenommen *i* in den meisten Wörtern, die sich auf *ld*, *nd*, *ght*, *gh*, *gn*, *nt* endigen, die wie ei nur ganz kurz ausgesprochen werden.

sight (seit) Gesicht. sign (sein) Zeichen.

Folgende aber sind ganz irregulär.

child (tscheild) Kind. children (tschildren) Kinder.
wild (ueild) Wild. wildernels (uilderniß) Wüste

wind (ueind) winden. wind (uind) Wind.
pint (peint) Nösel. hint (hint) Wink.

Wörter auf *ng*, *nk* aber, folgen der Regel als King (King) König. Das Wort chagrin wird schehghrihn ausgesprochen. Ausgenommen o in folgenden.

tomb (tuhm) Grab. womb (uuhm) Bauch.
wolf (uulf) Wolf. wolves (uulws) Wölfe.
son (sönn) Sohn. won (uönn) gewann.
port (pohrt) Hafen. bolt (bohlt) Riegel.

Ausgenommen o in woman (wummen), women (wimmen), honey (hönni), money (mönni), colour (köller), nothing (nöththing), stomack (stömmäk), cover (köwwer), other (öthther), govern (ghöwwern), oven (öwwen), sloven (slöwwen), dozen (dössen), mother (möthther), covey (köwwe), cozen (kössen), brother (bröthther). Ausgenommen u in busy (bissi), business (bißniß; auch in folgenden, die wie u ausgesprochen werden:

bush (busch) Busch. full (full) voll.
pull (pull) ziehen. bull (bull) Bull.
push (pusch) stoßen. put (putt) oder (pött) setzen.

So auch alle Wörter, die mit diesen zusammengesetzt und von diesen hergeleitet sind, als: shameful putting, etc.

Man liest aber dull (döll), scull (sköll) truth (truth).

b) Wenn der Acutus (') darauf stehet, weil dann die folgenden Consonanten verdoppelt werden und natürlich die Sylbe endigen, als hàbit (häbbit), éver (ewwer). Wann aber dies geschiehet muß man aus der Uebung lernen.

Es ist zu bemerken, daß alle Sylben die den Accent nicht haben, geschwind und folglich kurz ausgesprochen werden, als: private (preiwät), family. (fämmili).

2) Ein Vocal wird lang ausgesprochen.

a) Wenn *e* am Ende des Wortes stehet das immer stumm ist, als: fare (fehr), here (hihr), note (noht) tune (tnhn) lyre (leier).

Ausgenommen *a* in

have (heww) haben. are (arr) od. (ehr) sind.

Ausgenommen *e* das in folgenden kurz ausgesprochen wird:

were (uer) waren, there (ther) da,
where (uer) wo.

Ausgen. *i* in folgenden die ganz irregulär sind:

live (liww) leben. lives (liwws) lebet.
lived (liwwd) lebte. living (liwwing) lebend.
give (giww) geben. machine (mehschin) Werkzeug.
fatigue (fetihgh) Mattigkeit. pique (pihk) Groll.

Man liest aber;

life (leif) Leben. lives (leiws) die Leben.
lively (leiwli) lebhaft.

Ausgen. o in folgenden die wie ö gelesen werden:

love (löww) lieben. glove (glöww) Handschuh
dove (döww) Taube. above (aböww) oben.
one (uönn) ein. done (dönn) gethan.
come (könnn) kommen. none (nönn) kein.

some (sömm) einige. among (amönngh) unter.
month (mönnth) Monath. monday (mönnde) Montag.
wonder (uönnder) Wunder.

In folgenden die wie *uh* gelesen werden:

lose (luhs) verlieren. move (muhw) bewegen.
prove (pruhw) beweisen. remove (remuhw) abschaffen
whom (huhm) den. whose (huhs) dessen.

Man liest aber

lofs (loß) Verlust.	lost (lost) verlohren.
crofs (kroß) Kreuz.	cost (kost) kosten.
tofs (toß) beunruhi- gen.	host (hohst) Wirth.
	post (pohst) Post.

b) Wenn der Vocal die Sylbe endiget, als la zy ete.

Ausgenommen *o* in folgenden, die wie *uh* ausgesprochen werden.

do (duh) thun. two (tuh) zwey.
who (huh) der.

3) *a* wird wie o vor *ll*, *lk*, *ld*, *lt* und nach *w* ausgesprochen: als wall (uorrl) *).

Man liest aber

shall (schäll) soll. Pallmall (pöllmöll) eine
wax (uäks) Wachs. Straße in London.

*) *r* muß sich hier und in ähnlichen Fällen nicht hören lassen. Es dient bloß wie ein englisches *r* den Vocalton auszudehnen. Diese Regel gilt bey allen Wörtern wo ein Stern (*) stehet.

4) *a* vor *r*, *lm*, *st*, und *th* wird wie *a* ausgesprochen, als

last (last) letzte. arm (arm) arm.

calm (kalm) stille. bath (bath) Bad.

5) *e*. *i* und *u* vor *r* wird wie ö ausgesprochen, als her, fir, fur (hörr, förr, förr).

Cap. 3.

Von den Diphtongen.

§. 3. Aus jedem Vocale lassen sich mehrere Diphtonge bilden, wie folgende Tabelle zeigt:

	ae wie ih in	aera (ihra)	
	ai . . eh .	aid etc. (ehd)	
	au, aw, awe, oor . .	paw (porr)*)	Pfote.
1)	. a .	laugh etc. (laf)	
2)	*ea* . ih .	ear etc. (ihr)	
	ead . ed .	dead etc. (dedd)	
	ee . ih .	knee etc. (nih)	
	ei, ey . eh .	reign (rehn), so am Ende des Wortes, oder vor *gn*, *gh*, *n*.	
3)	. ih .	conceit (konsihr), so auch gemeiniglich.	
4)	*eo* . e .	leopard (leppard), geoffry (dscheffri)	
5)	*eu, ew* . iu .	few (fiu)	
	ie . ih .	field (fihld), so auch in der Mitte der Wörter.	
	. ei .	tie (tei), so immer wenn es am Ende steht.	

6) *oa* wie oh in coal (kohl).
oe . oh . foe (foh), so auch am Ende der Wörter
ih . phoenix (fihniks), so auch am Anfange und in der Mitte der Wörter.
oi . en . joy (dschen)
7) *oo* . uh . fool (fuhl)
ook, ood, oom u . book (buk)
oor . ohr . door (dohr)
8) *ou* . au . aloud (alaud)
orr . bought (borrt) *)
9) *ow* . oh . below (beloh)
10) *ue* . uh . true (truh), und auch in der Mitte der Wörter.
ui . i . guilt (gillt), so auch gemeiniglich.
. ei . guise(geis), guide(geid), guile(geil)
uy . ei . buy (bei)
ye . ei . eye (ei).

Anmerkungen.

1) So auch aunt (ant) Tante, draught (draft) Zug, laughter (lafter) Gelächter, launch (lantsch) vom Stapel lassen.

2) Folgende sind ganz irregulär:

leather (lethther) Leder. threat (thrett) Drohung.
deaf (deff) taub. death (deth) Tod.
earl (örrl) Graf. pearl (pörrl) Perle.
hearth (harth) (der) Herd. heard (hörrd) gehört.

earn (örrn) verdienen. earnest (örrneſt) ernſthaft.
great (greht) groß. swear (ſwär) ſchwören.
wear (uär) tragen. bear (bär) Bär.
pear (pär) Birn. tear (tär) zerreißen.
heavy (hewwe) ſchwer. leaden (ledden) von Bley.
learn (lörrn) lernen. heart (hart) Herz.

Siehe auch §. 16.

3) Wenn der Accent nicht darauf liegt, ſo muß es kurz ausgeſprochen werden, als: súrfeit (ſörfit).

Folgende Wörter ſind ganz irregulär:

either (ehther) entweder. neither (nehther) weder.
heifer (heffer) junge Kuh. heir (ehr) Erbe.
heirefs (ehrreß) Erbin. height (heit) Höhe.

4) Einige ſind ganz irregulär:

George (dſchorrdſch) Georg. people (pihp'l) Leute.
dungeon (dönndſch'n) Kerker. truncheon (trönntſch'n) Knittel.
Yeomen (Johmen) Leibgardiſt.

5) Ausgenommen
sew (ſoh) nähen. shew (ſchoh) zeigen.

6) Ausgenommen
broad (brorrd)* breit.

7) Ausgenommen folgende:
blood (blödd) Blut. flood (flödd) Fluth.
food (fuhd) Eſſen.

8) Ausgenommen folgende:
you (ju) ihr. youth (juth) Jugend.

your (juhr) euer.
course (kohrs) Lauf.
mourn (mohrn) betrauern.
shoulder (schohlder) Schulter
dough (doh) Teig.
mould (mohld) Materie.
soul (sohl) Seele.
country (köuntri) Land.
soup (supp) Suppe.
county (kaunti) Grafschaft.
couple (köpp'l) Paar.
trouble (tröbb'l) Mühe.
touch (tötsch) rühren.
moult (mohlt) federn.
cousin (kössin) Vetter.
double (döbb'l) doppelt.
through (thruh) durch.
although (olthoh) obgleich.
poultry (pohltre) Federvieh.
mouldy (mohlde) schimmlich.
four (fohr) vier.
fourth (fohrth) vierte.
courage (körredsch) Muth.
would (uudd) wollte.
should (schudd) sollte.
could (kudd) konnte.
young (jöngg) jung.
tough (töff) zäh.
enough (ihnöff) genug.
nourish (nörrisch) sich nähren
scourge (skohrdsch) Geissel.
wound (uuhnd) Wunde.

9) Ausgenommen

how (hau) wie.
now (nau) neu.
sow (sau) Sau.
vow (wau) Gelübde.

10) Nach *gue, que* wird es wie *e* ausgesprochen:

guels (ghess) muthmaßen.

Cap. 4.

Von den Consonanten.

§. 4. Von den Consonanten ist folgendes zu bemerken:

b ist . stumm vor *t* und nach *m*, als doubt (daut) lamb (lämm).

c wie k . vor *a*, *o*, *u*, allen Consonanten und am Ende, als call.

ß . vor *e*, *i*, *y*, *ae*, als cedar (ßihder).

1) *sc* . sk oder ß wie *c*.

ch . tsch . church (tschörtsch).

2) . k . chymist (kimmist), so in griechischen und hebräischen Wörtern.

g . gh . garden (gharden) gemeiniglich.

3) . dsch . gin (dschin) so auch vor *e*, *i*, und *y*.

gh . gh . ghost (ghohst), so immer am Anfange des Wortes.

. f . laugh (laf), so immer am Ende der Wörter.

gn . n . sing (sein).

gh . stumm als nigh (nei), so immer am Ende der Wörter und vor *t*.

h . stumm in einigen Wörtern, als hour (aur).

l . stumm nach *a* und vor *k*, *m*, *v*, bloß in einsylbigen Wörtern: calf (kaf).

ble, *cle*. b'l, k'l, able (ehb'l).

n . nach *m* stumm, als autumn (orrtömm)*

p . stumm vor *t*. *s*, *n*, als empty (emte).

ph . f . philosophy (filossofe).

s . sch . sure (schiuhr), so vor *u*, *ue*, *ui etc.*

sch . sk . school (skuhl),

t . sch . action (ätsch'n), so vor *ia*, *ian*, *etc.*

w . stumm vor *h* und *r*, who (hu).

x . ksch . anxious (änkschos), so vor *ion*, *ious etc.*

Anmerkungen.

1) Ausgenommen sceleton (skelliton.)

2) Ausgenommen

Archbishop (artschbischopp) Archduke (artschdiuk).

cherubim (tcherrubim). Stomacher (stömmadscher).

Rachel (Rätschel). ach (ehk) Schmerz.

3) In den meisten zweysylbigen Wörtern, und in folgenden Wörtern wird g wie gh ausgesprochen:

get (ghett) bekommen. gird (ghörrd) gürten.

girl (ghörrl) Mädchen. gild (ghild) vergolden.

Cap, 5,

Von dem Accent.

§. 5. Der Accent ist verschieden in Ansehung der Anzahl der Sylben, so daß man in dieser Absicht die Wörter in einsylbigte, zweysylbigte, dreysylbigte, viersylbigte u. dgl. eintheilen muß.

Zweysylbigte Wörter,

§. 6. Diese müssen wir abtheilen in Stammwörter, als módest bescheiden; abgeleitete als lóver Liebhaber

von love, und zusammengesetzt als eárthquake Erdbeben.

§. 7. 1) Alle Stammwörter und abgeleitete Wörter von zwey Sylben haben den Accent auf der ersten Sylbe als,

Stammwort: banish (bannisch) verbannen.

Abgeleitetes Wort: mighty (meite) mächtig, von might Macht.

Ausnahmen in Ansehung der Stammwörter.

augmént (ahgment) vermehren.
lamént (lement) beklagen.
bombást (bombast) Schwulst.
trepán (tripän) Trepan.
cabál (käbäl) Kabale.
caréss (käreß) schmeicheln.
canál (känäl) Canal.
possés (posseß) besitzen.
negléct (niglekt) vernachlässigen.
porténd (portend) vorherbedeuten.
usúrp (juhsörp) mißbrauchen.
huzzá (hössa) hussah.
Babóon (bäbbuhn) Pavian.
Buffóon (böffuhn) Possenreißer.
enoúgh (ihnöff) genug.
caréer (kährihr) voller Lauf.
gentéel (dschentihl) vornehm.
estéem (estihm) Hochachtung.

cashire (käsſchihr) kaſſiren.
obey (obeh) gehorchen.
Brigáde briggehd) ein Corps Truppen.
austére (oßſtihr) ſtreng.
sincére (ſinſihr) aufrichtig.
blasphéme (blasfihm) Gott läſtern.
unite (juhneit) vereinigen.
divine (diwein) göttlich.
carbine (karbein) Karabiner.
baptize (bäpteis) taufen.
chastize (tſchäſteis) züchtigen.
fatigúe (fättihg) Ermüdung.
machine (meſchihn) Maſchine.
paróle (pärrohl) Parole.
divórce (diwohrs) Eheſcheidung.
pollúte (polliut) beflecken.
matúre (metuhr) früzeitig.
salúte (ſelut) grüßen.
manúre (menuhr) düngen.
harángue (herängh) deklamatoriſche Rede.

§. 8. 2) Die Wörter, welche aus zwey Stammwörtern zuſammengeſetzt ſind, haben gemeiniglich auch den Accent auf der erſten Sylbe, als sàfeguard (ſehfghard) u. dgl.

Die Wörter aber, welche mit Präpoſitionen zuſammengeſetzt ſind, haben gemeiniglich den Accent auf der zweyten Sylbe. Ausgenommen

a) Wann die Zeitwörter, und Nenn- oder Beywörter, mit denselben Präpositionen zusammengesetzt sind, so haben jene den Accent auf der letzten, und diese gemeiniglich auf der ersten Sylbe, als:

Zeitwort: foretéll (fohrtell) vorhersagen.
Nennwort: fórehead (forredd) Vorhaupt.
Zeitwort: ábsent (äbsent) entfernen.
Beywort: absént abwesend.

Zuweilen aber haben beyde den Accent auf der zweyten Sylbe:

Zeitwort.	Nennwort.
reply (riplei) antworten.	reply, Antwort.
demand (dimand) fodern.	demand, Foderung.
commánd (kommand) befehlen.	commánd, Befehl.
	supply, Ergänzung.
supply (söpplei) ersetzen.	desire, Lust.
desire (diseir) verlangen.	delight, Ergötzung.
delight (dileit) ergötzen.	offer, Anerbietung.
offer (orrffer)* darbieten.	

b) Daß folgende Wörter den Accent auf der ersten Sylbe haben als:

ábject (äbdschekt) verächtlich.
áspect (aspekt) Anblick.
cómpals (kompäß) Kompaß.
cóncours (konkohrs) Zulauf.
cónduit (köndit) Wasserleitung.
cónquer (kouker) erobern.

cónflict (konflikt) Kampf.
cónstant (konstänt) beständig.
cónstrue (konstriu) zusammenfügen.
énsign (ensein) Fahne.
óffal (offäl) Kaldaunengekröse.
pérfect (pörrfekt) vollkommen, od. vervollkommnen.
préface (preffäs) Vorrede.
prélate (prellät) Prälat.
précept (prisept) Lehre.
présence (pressens) Gegenwart.
prócels (prohßeß) Proceß
próduct (proddökt) Produkt.
prófit (proffitt) Vortheil.
prómise (prommis) Versprechen.
próphet (proffet) Prophet.
próspect (proßpekt) Aussicht.
prósper (proßper) glücklich machen.
próstrate (proßträt) ausgestreckt.
próverb (prowwerb) Sprichwort.
púrchase (pörtschäs) erkaufen.
púrpose (pörpos) Vorsatz.
réfuge (refffiudsch) Zuflucht.
rélict (rellikt) Wittwe.
séquel (sih quell) Folge.
súbstance (söbstäns) Substanz.
súburbs (söbbörbs) Vorstädte.
súccour (sökkor) Beystand.

suffer (söffer) leiden.
súffrage (söffrädsch) Wahlstimme.
súrface (sörfäs) Oberfläche.
súrfeit (sörfitt) Ueberladung.
súrname (sörnehm) Zuname.

Dreysylbige Wörter.

§. 9. Einige von diesen haben den Ton auf der ersten, andere auf der zweyten, und noch einige auf der dritten Sylbe.

§. 10. 1) Dreysylbige Wörter, welche den Ton auf der ersten Sylbe haben, sind meistens unabgeleitete, als: cábinet (käbbinett) Cabinet; oder solche, welche von einem einsylbigen Worte, oder einem zweysylbigen Stammworte abgeleitet sind, als:

téndency (tendensi) Neigung, von tend.
fábulous (fäbbiulös) fabelhaft, von fable.

§. 11. Es giebt viele mit Präpositionen zusammengesetzte dreysylbige Wörter, die, wie solche zweysylbige Wörter, den Ton auf der zweyten Sylbe haben sollten, und ihn demungeachtet auf der ersten haben, als:

ábdicate (abdikät) aufgeben.
ábrogate (abbroghät) abschaffen.
ábsolute (absoliut) unumschränkt.
ábstinence (abstinens) Enthaltsamkeit.
áccident (aksident) Zufall.

áccurate (akkiurät) genau.
ádvocate (adwokät) Advokat.
cónfident (konfident) versichert.
cónference (konferens) Unterredung.
cónscience (konschens) Gewissen.
cónsecrate (konsekrät) einsegnen.
cónsonant (konsonänt) Mitlauter.
cónstitute (konstitiut) verordnen.
cónversant (konwersänt) wohlerfahren.
dédicate (deddikät) zueignen.
déprecate (depprikät) abbitten.
dérogate (derroghät) den Werth verringern.
désolate (dessolät) verwüsten.
désperate (desperät) verzweifelt.
déviate (diwiät) abweichen.
díffident (diffident) mißtrauisch.
díssolute (dissoliut) liederlich.
díssonant (dissonänt) mißtönend.
éducate (eddiukät) erziehen.
élevate (ellewät) erheben.
éxcellent (eksellent) vortrefflich.
éxcrement (ekskriment) Auswurf.
éxpiate (ekspiät) aussöhnen.
éxquisite (eksquisitt) auserlesen.
ímminent (imminent) drohend.
ínnocent (innosent) unschuldig.
ímpotent (impotent) ohnmächtig.

ímprecate (imprikät) fluchen.
íncident (inſident) zufällig.
ínfamy (infämi) übles Gerücht.
ínjury (indſchiuri) Schaden.

§. 12. 2) Dreysylbige Wörter, welche den Ton auf der zweyten Sylbe haben, ſind

a) einige unabgeleitete Wörter, als:

apóstate (äpoſtät) Abtrünniger.
authéntic (ahthentik) authentiſch.

b) Alle diejenigen, welche mit zweysylbigen Wörtern zuſammengeſetzt ſind, die den Ton auf der erſten Sylbe haben, oder von ſolchen abgeleitet ſind, die den Ton auf der zweyten Sylbe haben, als:

acknówledge (aknolledſch) Dank wiſſen, von knówledge.
accéptance (akßeptäns) Genehmigung, von accépt.

Ausgenommen folgende:

ínfinite (infinit) unendlich, von finíte.
ímpious (impiös) gottlos, von píous.
déference (defferens) Ehrerbietung, von défér.
ínference (inferrens) Schluß, von infér.
préference (prefferrens) Vorzug, von prefér.

c) Alle mit Präpoſitionen zuſammengeſetzte Wörter, als

abándon (äbandön) verlaſſen.

Ausgenommen die Wörter in §. 11.

§. 13. 3) Dreyſylbige Wörter, welche den Accent auf der letzten Sylbe haben, ſind

a) die mit einer zweysylbigen Präposition zusammengesetzten Wörter, als:

circumscríbe (ßerkömskreib) umschreiben.
intervéne (interwihn) vermitteln.

b) Diejenigen, welche mit zweysylbigen Wörtern zusammengesetzt sind, die den Accent auf der letzten Sylbe haben, als:

disannúl (disänuöl) abschaffen.

c) Die Wörter auf *ade*, *eer*, *een*, *ee*, als:

masqueràde (maskerrehd) Maskerade.

Vier- und mehrsylbige Wörter.

§. 14. Von diesen Wörtern ist zu bemerken, daß bey den Endungen *átion*, *ítion*, *útion*, *álity*, *ílity*, *ólity*, *úlity*, *íety*, *ídity*, *ádity*, *ánimous etc.*, man immer den Ton auf die *a*, *e*, *i*, *o*, *u*, legt, mögen sie vier-, fünf-, sechs- oder mehrsylbige Wörter seyn, als:

píety (peieti) Frömmigkeit.
impíety (impeieti) Gottlosigkeit.
evolútion (ewoljusch'n) Entwickelung.
fabricátion (fäbrikäsch'n) Erdichtung.

§. 15. Die viersylbigen Wörter aber auf *ry*, *ly*, *cy* und *ble*, haben den Ton auf der ersten, und die fünfsylbigen Wörter haben den Ton auf der zweyten Sylbe, als:

mércenary (merrsenärri) lohnsüchtig.
apóthecary (apothikärri) Apotheker.

Einige Wörter folgen dieser Regel, obgleich sie von

den Wörtern abgeleitet sind, die den Ton auf der zweyten Sylbe haben, als:

réparable (repperäb'l) verbesserlich, von repair.
ápplicable (äpplikäb'l) anwendbar, von apply.
cómparable (kompäräb'l zu vergleichen, von compare.

§. 16. Diese Ausnahmen sind nur in sehr geringer Anzahl; denn diejenigen abgeleiteten und zusammengesetzten Wörter, welche sich in Ansehung des Accents nach ihren Stammwörtern und einfachen Wörtern richten, kann man nicht zu den Ausnahmen rechnen, weil sich schon von selbst versteht, das die Hauptregel allen andern Regeln vorgeht und dieselben verdrängt.

§. 17. Der Accent bleibt auch in abgeleiteten und zusammengesetzten Wörtern auf der Sylbe stehn, wo er in dem Stammworte oder einfachen Worte stand, von welchem sie abgeleitet oder mit welchem sie zusammengesetzt sind, als:

contént (kontent) zufrieden.
conténtment (kontentment) Zufriedenheit.
discontént (diskontent) Unzufriedenheit.
conténted (kontented) zufrieden.
disconténted (diskontented) unzufrieden.
conténtedly (kontentedli) zufrieden.
disconténtedly (diskontentedli) unzufrieden.

Cap. 4.

Verzeichniß einiger ungleich geschriebener Wörter von verschiedener Bedeutung und gleicher Aussprache.

§. 18.

all (orrl) alle.
air (ähr) Luft.
ball (borrl) Ball.
bear (bär) tragen, od. Bär.
berry (berri) Beere.
bread (bredd) Brod.
be (bih) seyn.
bow (bau) neigen.
buy (bei) kaufen.
bean (bihn) Bohne.
bier (bihr) Bahre.
blew (blju) blies.
boar (bohr) Eber.
cite (seit) citiren.
cell (sell) Zelle.
clause (klorrs) Clausel.
council (kaunsil) Rathsversammlung.
choler (koller) Zorn.

awl (orrl) Schuhahl.
heir (ähr) Erbe.
bawl (borrl) lauter Schrey.
bare (bär) gebahr, nackt.
bury (berri) begraben.
bred (bredd) gebrütet.
bee (bih) Biene.
bough (bau) Ast.
by (bey) bey.
been *) (bin) gewesen.
beer (bihr) Bier.
blue (blju) blau.
bore (bohr) trug.
sight (seit) Gesicht.
sell (sell) verkaufen.
claws (klorrs) Klauen.
counsel (kaunsil) Rath.
collar (koller) Halsband.

*) Dies muß etwas kürzer ausgesprochen werden.

dear (dihr) theuer.
deer (dihr) Reh.

dew (dju) Thau.
due (dju) schuldig.

fair (fehr) schön.
fair, fare (fehr) Messe. Speise.

fowl (faul) Geflügel.
foul (faul) schmutzig.

gilt (ghilt) vergoldet.
guilt (ghilt) Schuld.

groan (ghrohn) seufzen.
grown (ghrohn) gewachsen.

Greece(ghrihß)Griechenland.
grease (ghrihß) Fett.

hail (hähl) Hagel.
hale (hehl) gesund.

hare (hähr) Haase.
hair (hehr) Haar.

heal (hihl) heilen.
heel (hihl) Ferse.

heart (hart) Herz.
hart (hart) Hirsch.

heard (herrd) gehört.
herd (herrd) Heerde.

higher (heier) höher.
hire (heier) Mieth; Lohn, miethen.

him (him) ihn.
hymn (him) Lobgesang.

hole (hohl) Loch.
whole (hohl) *) ganz.

hue (hiu) Farbe.
hew (hiu) hauen.

isle (eil) Insel.
aisle (eil) **) Kirchengang.

incite (inseitt) reizen.
insight (inseit) Einsicht.

knight (neit) Ritter.
night (neit) Nacht.

knot (nott) Knote.
not (nott) nicht.

made (mehd) gemacht.
maid (mähd) Jungfer, Mädch.

male (mehl) männlich.
mail (mähl) Harnisch.

ore (ohr) Erz.
oar (ohr) Ruder.

our (aur) unser.
hour (aur) Stunde.

*) Dies muß etwas kürzer ausgesprochen werden.

**) Ein Gang zwischen den Kirchenstühlen.

rain (rähn) Regen.	reign (rehn) Regierung.
read (rihd) lesen.	reed (rihd) Rohr.
read (redd) las.	red (redd) roth.
write (reit) schreiben.	right (reit) recht.
ring (ring) Ring.	wring (ring) drehen.
road (rohd) Landstraße.	rode (rohd) ritt.
pail (pähl) Eimer.	pale (pehl) blaß.
pray (preh) beten.	prey (preh) Beute.
pear (pär) Birn.	pair (pär) Paar.
pare (pär) schälen.	
sail (sähl) Segel.	sale (sehl) Verkauf, Ausruf.
son (sönn) Sohn.	sun (sönn) Sonne.
steal (stihl) stehlen.	steel (stihl) Stahl.
strait (streht) gerade.	streight (streht) Meerenge.
tail (tähl) Schwanz.	tale (tehl) Mährchen.
tear (tähr) zerreißen.	tare (tähr) Unkraut.
their (thehr) ihr.	there (thehr) da.
too (tuh) zu.	two (tuh) zwey.
vain (wehn) eitel.	vein (wehn) Ader.
wait (ueht) warten.	weight (ueht) Gewicht.
ware (uehr) Waare.	wear, where (uehr) tragen, wo.
were (uer) waren.	
way (ueh) Weg.	weigh (ueh) wägen.
wither (uithther) verwelken.	whither (uither) wohin.
weather (uethther) Wetter.	wether (uether) Hammel.
which (uitsch) welcher.	witch (uitsch) Hexe.
would (uudd) wollte.	wood (uudd) Holz.

wrap (räpp) einwickeln.	rap (räpp) ſchlagen.
wrest (reſt) verdrehen.	rest (reſt) Ruhe.

Cap. 6.

Verzeichniß einiger gleich geſchriebener und ungleich ausgeſprochener Wörter.

§. 19.

tear (tihr) Thräne.	tear (tär) zerreißen.
lead (lihd) leiten.	lead (ledd) Bley.
read (rihd) leſen.	read (redd) las.
bow (boh) Bogen.	bow (bau) bücken. bow (bau) Verbeugung.

Idylle.

Engliſch.	Ausſprache.
Myrtil and Daphne, or filial tenderneſs.	Mörtil änd Däffni, orr filljäl tenderneß.
Myrt. What! are you up already, my sister! The sun has not yet appeared from behind the mountain: the swallow has scarcely begun her song, or the early cock to salute	Mört. Uatt! ar juh öpp ahlreddi, mei ſiſter! The ſönn häs nott yet äppihrd fromm beheind the maunten: the ſwalloh häs ſkärßli bigönn hörr ſong orr thi örrli kok tu ſäliut

Englisch.	Aussprache.
the morning; and you are out among the dew. Is it for an entertainment to day, that you have at this early hour prepared a basket full of flowers?	the morning änd juh ar aut ämöngh the diu. Is it forr än entertähnment tu deh thät jiu häww ät this örli aur pripärd ä basket ful ow flauers.
Daphne. Welcome, dearest brother! from whence come you this damp morning: what are you going to do in the calm of the day break? I have been gathering violets, lillies of the valley and roses, and am going to strew them on the bed of our father and mother, whilst they are yet sleeping: they will then awake amidst the sweet odours, and be delighted upon finding themselves bestrewed with flowers.	Däfni. Uelkömm, dihreſt bröthther! fromm uenß kömm jiu, this dämp morning: uatt ar jiu gohing tu du in the karm *) oww the deh brehk? Ei heww bin gäthring weilets, lilies oww the wälli änd rohſes, änd am gohing to ſtroh them on the bedd oww aur father and möthther, neillſt thäh ar jet ſlihping: thäh uill then äuehk ämidſt the ſwiht ohders, and bi dileited öppon feinding themſelws beſtrohd ſuith flauers.
Myrt. O beloved sister, dearer to me than life, and	Mört. Oh bilöwwd ſiſter, dihrer tu mih thän leif, and

*) r muß nicht mehr als halb ausgeſprochen werden.

Englisch.	Aussprache.
I, as you know, dear sister, yesterday evening, as our father looked from behind our hill, upon which he often rests, „charming would it be,„ said he to me, „if yonder stood a bower, which would receive us into its shade.”	ei, äs jiu noh dihr sister, jesterdeh ihw'ning, äs aur father lukkd fromm biheind aur hill öppon nitsch hi offten rests, tscharming uudd it bi, sedd hi tu mih, if jonder studd ä bauer, nitsch uudd risiljw öss intu its schehd.
I heard it, and appeared as if I had not; but early before the morning sun I went and built the bower and bound its sides with the flexible hazel-twigs.	Ei hörrd it, and äppihrd äs if ei hädd not; bött örrly bifohr the morning sönn ei uent änd bilt the bauer änd baund its seids uith the flexsib'l häsel-twigs.
O my sister! look here, the labour is finished, say nothing; until he himself see it. This day will be to us a day of joy.	O mei sister! luk hihr, the läbor is finnischd, säh nöththing, öntill hi himself sih it. This däh uill bi tu öss ä däh owwo dschen.
Daphn. O my brother! how agreeable will be his surprize, when he sees the bower: now will I go in	Däf. Oh mei bröthther! hau agrihb'l uill bi his förrpreis, uenn hi sihs the bauer: nau uill ei go in

Englisch.	Aussprache.
and stealing softly to their bed strew these flowers around them.	änd stihling sahftli tu ther bedd stroh thihs flauers äraund them.
Myrt. When they awake among the sweet odours, then will they look at each other with smiles of tenderness and say: this has Daphne done; where is that best of children? She has been employed in giving us pleasure before our awaking.	Mört. Uenn thäh äuehk ämöng the swith odors, thenn uill thäh luk ät ihtsch öthther uith smeils oww tenderneß und säh: this häs Däfne dönn; uehr is thät beſt oww tschildren? Schi häs bin empleud in giwwing ös pleſchür biwohr aur auäking.
Daphn. And, brother, when he sees this thy bower from the window, he will say: „what! am I deceived? a bower stands yonder behind the hill! surely thismyrson has built; blessed be he, who would not be detained by sleep from taking care to rejoice the old age of his parents.” Then, brother, then will	Däf. Aend, bröthther, uenn hi sihs this thei bauer fromm the uindo hi uil säh: „Hatt! ämm ei dißihwd? ä bauer ständs jonnder biheind the hill! siuhrli this mei sönn häs bilt; blessed bi hi, hu uudd nott bi detähnd bei slihp from tehking kehr to ridscheuß thi ohld ehdsch oww his pehrents. Then, bröthther, then uill

Englisch.	Aussprache.
the whole day be to us full of delight; for whoever begins the day with doing good, succeeds in all things, and every shrub affords him pleasure.	the hohl däh bi tu ös ful owww deleit; for huewwer bigins the däh uith duing gudd, sökßihds in all things, änd ewwri schröbb äffohrds him pleschur.

Pars II.

Die Bildung der Wörter.

Cap. 1.

Die Bildung der Wörter durch die Ableitung.

§. 21. Ableitungswörter werden vermittelst gewisser Sylben gemacht, welche dem Worte vorgesetzt und Vorsylben genannt, oder nachgesetzt und Nachsylben genannt werden.

I.) Die Vorsylben sind:

ab	wie ab, ent	*ab*stain, sich enthalten.
ad	. an, zu	*ad*here, anhangen.
be	. be	*be*speak, besprechen.
con	. be, zusammen, er,	*con*fine, begränzen.
de	. ab, ent, ver, u. s. f.	*de*sist, abstehen.
dis	. ent, ab, zer . . .	*dis*miss, entlassen.
ex	. aus	except, ausnehmen.
en	. be	*en*rich, bereichern.
in	. ein	*in*stil, einflößen.

inter	wie zwischen	. .	*inter*vene, dazwischen kommen.
mis	. ver	. . .	*mis*lay, verlegen.
ob	. vor	. . .	*ob*viate, vorbeugen.
per	. durch	. . .	*per*vade, durchdringen.
pre	. vor	. . .	*pre*pare, vorbereiten.
pro	. hervor	. .	*pro*ject, hervorragen.
post	. nach	. . .	*post*pone, nachsetzen.
re	. zurück, wieder		*re*turn, zurückkommen.
se	. aus	. . .	*se*clude, ausschließen.
sub	. unter	. . .	*sub*scribe, unterschreiben.
trans	. über	. . .	*trans*gres, überschreiten.
un	. un, ent	. .	*nn*just, ungerecht.

Um des Wohlklanges willen werden einige von diesen Buchstaben verändert:

1) Wenn das Wurzelwort mit *b* anfängt, wird ein b weggelassen, als *a*bridge, abkürzen, anstatt abbridge.

2) Wenn das Wurzelwort mit *d*, *f*, *g*, *l*, *p*, *s*, *t*, *m*, *n*, *r*, anfängt, so werden diese Buchstaben verdoppelt, als *acc*ede, anstatt adcede, *) *comm*end, anstatt conmend, *corr*ect, anstatt conrect u. s. f.

3) Wenn die Buchstaben so verdoppelt werden, verwandelt das *n* in un sich in *i*, als *in*nocent anstatt *un*nocent, *ill*egal anstatt *un*legal etc.

*) Man sagt aber compose, compound, compres, compromise, comfort, compleat, comprise, comprehend.

II.) Die zweyte Art von Ableitungswörtern wird durch folgende Endungen oder Nachsylben gebildet:

§. 22. *r* oder *er* ist eine allgemeine Endung, die handelnde Person auszudrücken, als:

paint mahlen. painter Mahler.
hat Hut. hatter Hutmacher.
beg betteln. beggar Bettler.
rob rauben. robber Räuber.
cry schreien. crier Schreier.

Man bemerke: 1) *t*, *d* und *g* werden gewöhnlich bey solchen kleinen Wörtern verdoppelt, 2) *y* verwandelt sich in *ie*, 3) law Gesetz macht lawyer Jurist; game Spiel, gamester Spieler.

§. 23. *ian* bedeutet auch die Person, als:

music Musik. musician Musikant.
physic Arzneikunst. physician Arzt.
history Geschichte. historian Geschichtschreiber.
Christ Christus. Christian Christ.
Politics Politik. Politician Politiker.

§. 24. *ist* bedeutet auch die Person, als:

art Kunst. artist Künstler.
drug Drog, Specerey. druggist Drogist.
botany Kräuterkunde. botanist Botaniker.
imperial kayserlich. imperialist Kaiserlicher.

§. 25. *ide* bedeutet auch eine Person, als:

homicide Mord. homicide Mörder.

suicide Selbſtmord. suicide Selbſtmörder.

§. 26. *eer* bedeutet auch die Perſon, als:

musket Muskete. musketeer Musketier.

voluntary freiwillig. volunteer Freiwilliger.

§. 27. *ee* bedeutet auch die Perſon, als:

grand groß. grandee der Große.

§. 28. *ary* bedeutet auch die Perſon, als:

statue Bildſäule. statuary Bildhauer.

voluptuous wollüſtig. voluptuary Wüſtling.

§. 29. *ic* bedeutet auch die Perſon, als:

heresy Ketzerei. heretic Ketzer.

criticize recenſiren. critic Recenſent.

mechanic Mechanismus. mechanic Mechaniker.

lunacy Wahnſinn. lunatic der Wahnſinnige.

§. 30. *or* bedeutet auch die Perſon, als:

visit beſuchen, visitor der Beſuchende.

govern regieren. governor Gouverneur.

execute vollziehen. executor Vollzieher.

§. 31. *eſs* bedeutet die weibliche Perſon, als:

jew Jude. jewels Jüdinn.

count Graf. countels Gräfinn.

heir Erbe heirels Erbinn.

lion Löwe. lionels Löwinn.

patron Beſchützer. patronels Beſchützerinn.

shepherd Schäfer. shepherdels Schäferinn.

prophet Prophet. prophetels Prophetinn.

prince Prinz. princeſs Prinzeſſinn.
priest Prieſter. prieſteſs Prieſterinn.
god Gott. goddeſs Göttinn.
emperor Kaiſer. empreſs Kaiſerinn.
elector Churfürſt. electreſs Churfürſtinn.
abbot Abt. abbeſs Aebtiſſinn.
actor Schauſpieler. actreſs Schauſpielerinn.
painter Mahler. paintreſs Mahlerinn.
adulterer Ehebrecher. adultreſs Ehebrecherinn.
hunter Jäger. huntreſs Jägerinn.
doctor Doktor. doctreſs Doctorinn.
protector Beſchützer. protectreſs Beſchützerinn.
Duke Herzog. dutcheſs Herzoginn.
master Herr. miſtreſs Frau.
marquis Marquis. marchioneſs Marquiſe.

§. 32. *ix* bedeutet auch die weibliche Perſon, als:
executor Vollzieher. executrix Vollzieherinn.
administator Verwalter. administratrix Verwalterinn.
prosecutor Kläger. prosecutrix Klägerinn.

§. 33. Bisweilen unterſcheidet man das männliche und weibliche Geſchlecht durch Beifügung anderer Wörter.

§. 34. Perſonen werden 1) durch *man* und *maid* beſtimmt unterſchieden, als:
man servant Bedienter. maid servant Mädchen.

2) Durch *male* und *female*, als:
male und female friend, Freund und Freundinn.
— — — neighbour, Nachbar und Nachbarinn.

male und female child, Knabe und Mädchen.
— — — cousin, Vetter und Cousine.

§. 35. Thiere werden bestimmt:

1) Durch *he* und *she*, als:

he und she als Esel und Eselinn.
— — — cat Kater und Katze.
— — — bear Bär und Bärinn.
— — — goat Ziegenbock und Ziege.

2) Durch *buck* und *doe*,

buck und doe rabbet das männliche und weibliche Kaninchen.

§. 36. Vögel werden durch *cock* und *hen* bestimmt, als:

cock und hen sparrow Spatz und Sperling.
— — — pigeon Tauber und Taube.

§. 37. Zuweilen sind die männlichen und weiblichen Namen ganz verschieden, als:

bridegroom Bräutigam. bride Braut.
boy Knabe. girl Mädchen.
batchelor Junggesell. maid Jungfer.
brother Bruder. sister Schwester.
father Vater. mother Mutter.
son Sohn. daughter Tochter.
husband Ehemann. wife Ehefrau.
man Mann. woman Frau.
uncle Onkel. aunt Tante.
nephew Neffe. niece Nichte.

widower Wittwer. widow Wittwe.
wizard Zauberer. witch Zauberinn.
monk Mönch. nun Nonne.
bullock junger Ochs. heifer junge Kuh.
drake Entrich. duck Ente.
gander Gänserich. goose Gans.
stallion Hengst. mare Mähre.
boar Eber. sow Sau.
ram Widder. ewe Schaafmutter.
weather Hammel. sheep Schaaf.

§. 38. *ship* bedeutet ein Amt, eine Beschaffenheit u. s. f., als:

apostle Apostel. apostleship Apostelamt.
guardian Vormünder. guardianship Vormundschaft.
friend Freund. friendship Freundschaft.

§. 39. *hood* bedeutet einen Zustand, ein Collectivum u. s. f., als:

child Kind. childhood Kindheit.
sister Schwester. sisterhood Schwesterschaft.

§. 40. *dom* bedeutet eine Beschaffenheit u. s. f., als:

wise weise. wisdom Weisheit.
king König. kingdom Königreich.
duke Herzog. dukedom Herzogthum.

§. 41. *ry, ery* bedeutet einen Ort u. s. f., als:

fish Fisch. fishery Fischfang.
brew brauen. brewery Brauerei.
rob rauben. robbery Räuberei.

§. 42. *ling* bedeutet ein kleines Ding in seiner Art, als:

duck Ente. duckling Entlein.

goose Gans. gosling Gänschen.

§. 43. *cy* bedeutet einen Zustand, eine Beschaffenheit u. s. f., als:

magistrate Magistratsperson. magistracy der obrigkeitliche Staud.

accurate genau. accuracy Genauigkeit.

§. 44. *ance*, *ence*, besser wie ancy, ency, bedeuten eine Beschaffenheit von Adjectivis auf ant, ent, als:

distant entfernt. distance Entfernung.

prudent klug. prudence Klugheit.

§. 45. *ance*, *ence* bedeuten Handlungen von Verbis, als:

assist beistehen. assistance Beistand.

enter eintreten. entrance Eintritt.

rely sich verlassen. reliance Vertrauen.

admit zulassen. admittance Zutritt.

pretend sich stellen. pretence Vorwand.

defend vertheidigen. defence Vertheidigung.

§. 46. *th* bedeutet eine Beschaffenheit, eine Zahl, als:

deep tief. depth Tiefe.

true wahr. truth Wahrheit.

long lang. length Länge.

broad breit. breadth Breite.

young jung. youth Jugend.
four vier. fourth vierte.
five fünf. fifth fünfte.
six sechs. sixth sechste.
seven sieben. seventh siebente.
eight acht. eighth achte.
nine neun. ninth neunte.
ten zehn. tenth zehnte.
eleven eilf. eleventh eilfte.
twelve zwölf. twelfth zwölfte.
thirteen dreyzehn. thirteenth dreyzehnte.
fourteen vierzehn. fourteenth vierzehnte.
twenty zwanzig. twentieth zwanzigste.
thirty dreyßig. thirtieth dreyßigste.
forty vierzig. fortieth vierzigste.
fifty funfzig. fiftieth etc. funfzigste. u. s. f.
hundred hundert. hundredth hundertste.

§. 47. *nefs* bedeutet eine Beschaffenheit von den meisten Adjectivis, als:

blind blind. blindnefs Blindheit.
dull dumm. dullnefs Dummheit.
holy heilig. holinefs Heiligkeit.
sly schlau. slinefs Schlauheit.

§. 48. *ity* bedeutet eine Beschaffenheit von Adjectivis auf *e*, *ile*, *r*, *ive*, *d*, *l*, *ic*, *st*, *ous*, als:

severe streng. severity Strenge.
fertile fruchtbar. fertility Fruchtbarkeit.

active thätig. activity Thätigkeit.
pious fromm. piety Frömmigkeit.
eternal ewig. eternity Ewigkeit.
sober nüchtern. sobriety Nüchternheit.
modest bescheiden. modesty Bescheidenheit.
frugal sparsam. frugality Sparsamkeit.
genteel vornehm. gentility vornehmes Wesen.
timid furchtsam. timidity Furchtsamkeit.
humane menschlich. humanity Menschlichkeit.
incongruous ungereimt. incongruity Ungereimtheit.
ingenious sinnreich. ingenuity Erfindsamkeit.
superfluous überflüssig. superfluity Ueberfluß.
similar ähnlich. similarity Aehnlichkeit.
generous großmüthig. generosity Großmuth.
various verschieden. variety Verschiedenheit.
perspicuous deutlich. perspicuity Deutlichkeit.
perpetual beständig. perpetuity Beständigkeit.
scrupulous gewissenhaft. scrupulosity Gewissenhaftigkeit.

§. 49. *al* bedeutet Handlungen von Infinitivis, als:
remove entfernen. removal Entfernung.
try versuchen. trial Versuch.
acquit lossprechen. acquittal Lossprechung.

§. 50. *age* bedeutet Handlungen u. s. f. von Verbis etc. als:
marry heirathen. marriage Heirath.
carry tragen. carriage Fuhrgeld.

§. 51. *ment* bedeutet Handlungen von Infinitivis, als:

punish strafen. punishment Strafe.
judge urtheilen. judgement Urtheil.

§. 52. *ion* bedeutet Handlungen von Infinitivis, als:

confess bekennen. confession Bekenntniß.
complete vollenden. completion Vollendung.
educate erziehen. education Erziehung.
imprint eindrücken. impression Eindruck.
contend streiten. contention Streit.
intend vorhaben. intention Vorhaben.
comprehend begreifen. comprehension Begriff.
pretend Anspruch machen. pretension Anspruch.
apprehend besorgen. apprehension Besorgniß.
condescend herablassen. condescension Herablassung.
ascend aufsteigen. ascension Aufsteigen.
recede zurücktreten. recession Zurücktretung.
concede einwilligen. concession Einwilligung.
decide entscheiden. decision Entscheidung.
convert bekehren. conversion Bekehrung.
divert zerstreuen. diversion Zerstreuung.
deceive betrügen. deception Betrug.
conceive begreifen. conception Begriff.
describe beschreiben. description Beschreibung.
prescribe vorschreiben. prescription Vorschrift.
resolve entschließen. resolution Entschluß.

dissolve auflösen. dissolution Auflösung.
proceed fortgehen. procession Zug.
destroy zerstören. destruction Zerstörung.
join verbinden. junction Verbindung.
compel zwingen. compulsion Zwang.
suspect argwöhnen. suspicion Argwohn.
feign sich stellen. fiction Erdichtung.
move bewegen. motion Bewegung.
crucify kreuzigen. crucifixion Kreuzigung.
restrain abhalten. restriction Abhaltung.
unite vereinigen. union Vereinigung.
confirm bekräftigen. confirmation Bekräftigung.
alter verändern. alteration Veränderung.
condemn verdammen. condemnation Verdammung.
consider betrachten. consideration Betrachtung.
oblige verbinden. obligation Verbindung.
resign abtreten. resignation Abtretung.
defame verläumden. defamation Verläumdung.
justify rechtfertigen. justification Rechtfertigung.
purify reinigen. purification Reinigung.

§. 53 *ing* bedeutet auch Handlungen von Infinitivis, als:

draw zeichnen. drawing Zeichnen.
hear hören. hearing Gehör.
dance tanzen. dancing Tanzen.

§. 54. *y* bedeutet Adjectiva von Substantivis, als:

oil Oehl. oily öhlig.

stone Stein. stony ſteinig.
dirt Schmutz. dirty ſchmutzig.
earth Erde earthy erdig.
storm Sturm. stormy ſtürmiſch.
bone Knochen. bony knöcherig.
wind Wind. windy windig.
leaf Blatt. leafy blätterreich.
frost Froſt. frosty froſtig.
snow Schnee. snowy ſchneeig.
noise Lärm. noisy lärmig.

§. 55. *ly* bedeutet auch Adj. von Subst., als:

prince Fürſt. princely fürſtlich.
earth Erde. earthly irdiſch.
world Welt. worldly weltlich.
friend Freund. friendly freundlich.
brother Bruder. brotherly brüderlich.
heaven Himmel. heavenly himmliſch.
father Vater. fatherly väterlich.
love Liebe. lovely lieblich.

Dieſe Endung bezeichnet auch alle Adverbia von Adjectivis, als:

just gerecht. justly auf eine gerechte Weiſe.
bold kühn. boldly auf eine kühne Weiſe.
slow langſam. slowly auf eine langſame Weiſe.

§. 56. *al*, *cal* bedeuten Adj. von Subst., als:

music Muſik. musical muſikaliſch.
angel Engel. angelical engeliſch.

poetry Poeſie. poetical poetiſch.
practice Praxis. practical practiſch.

§. 57. *ish* bedeutet Adj. von Subst., als:

white weiß. whitish weißlich.
child Kind. childish kindiſch.
thief Dieb. thievish diebiſch.
girl Mädchen. girlish mädchenhaft.
slave Sclave. slavish ſclaviſch.
fool Narr. foolish närriſch.

§. 58. *ous* bedeutet Adj. von Subst., als:

vice Laſter. vicious laſterhaft.
envy Neid. envious neidiſch.
suspicion Argwohn. suspicious argwöhniſch.
number Zahl. numerous zahlreich.
contempt Verachtung. contemptuous verachtend.
zeal Eifer. zealous eiferig.
courage Muth. courageous muthig.
advantage Vortheil. advantageous vortheilhaft.
fame Ruhm. famous berühmt.
slander Verläumdung. slanderous verläumderiſch.
study ſtudiren. studious fleiſſig.
malice Bosheit. malicious boshaft.
desire Begierde. desirous begierig.
covet begehren. covetous habſüchtig.
injury Schaden. injurious ſchädlich.

§. 59. *some* bedeutet Adj. von Subst., als:

quarrel Zank. quarrelsome zänkiſch.

burden Last. burdensome lästig.

§. 60. *ate* bedeutet Adj. von Subst., als:

passion Leidenschaft. passionate leidenschaftlich.
affection Gewogenheit. affectionate gewogen.

§. 61. *ary*, ory bedeuten Adj. von Subst., als:

moment Augenblick. momentary eines Augenblickes.
custom Gewohnheit. customary gewöhnlich.
promise Versprechen. promisory versprechend.

§. 62. *ing* bedeutet Adj. von Verbis, als:

pass vorbeygehen. passing vorbeygehend.
offend beleidigen. offending beleidigend.

§. 63. *ant* bedeutet Adj. und Subst. von Verbis, als:

attend begleiten. attendant begleitend, ein Begleiter.
depend abhangen. dependent abhängig, der Abhängling.

§. 64. *en* bedeutet Adj. von Subst., als:

lead Bley. leaden bleyern.
earth Erde. earthen irden.
brass Messing. brazen messingen.

§. 65. *able* bedeutet Adj. von Subst. und Verbis, als:

peace Friede. peaceable friedsam.
punish strafen. punishable strafbar.
value schätzen. valuable schätzbar.
cure heilen. curable heilbar.

lament bedauern. lamentable bedauernswürdig.
profit Nutzen. profitable nützlich.
laugh lachen. laughable lächerlich.
discover entdecken. discoverable was zu entdecken ist.
suit schicken. suitable schicklich.
support tragen. supportable erträglich.
irritate anreitzen. irritable reitzbar.
accept annehmen. acceptable annehmlich.
esteem schätzen. estimable schätzbar.
credit Ruhm. creditable rühmlich.
respect Achtung. respectable angesehen.
contempt Verachtung. contemptible verächtlich.
compare vergleichen. comparable vergleichbar.
companion Gefährte. companionable gesellig.
explain erklären. explicable was sich erklären läßt.
divide theilen. divisible theilbar

§. 66. *ive* bedeutet Adjectiva von Verbis, als:

attend aufmerken. attentive aufmerksam.
act handeln. active thätig.
attract anziehen. attractive anziehend.
expend ausgeben. expensive kostbar.
expand ausbreiten. expansive ausbreitend.
decide entscheiden. decisive entscheidend.
exclude ausschließen. exclusive ausschließend.
comprehend begreifen. comprehensive begreifend.
persuade überreden. persuasive überredend.
defend vertheidigen. defensive defensiv.

extend ausbreiten. extensive ausbreitend.
obtrude aufdringen. obtrusive zudringlich.
delude täuschen. delusive täuschend.
offend beleidigen. offensive anstößig.
create erschaffen. creative schöpferisch.
retain behalten. retentive behaltend.
consume verzehren. consumtive verzehrend.
nourish nähren. nutritive nahrhaft.
enquire fragen. inquisitive wißbegierig.

Einige Substantiva lassen sich auch auf diese Weise bilden, als:

prime der erste. primitive das Stammwort.
derive ableiten. derivative das Ableitungswort.
incite anreitzen. incentive Reitz.
prevent hindern. preventative Hinderniß.
represent eine Stelle vertreten. representative Stellvertreter.

§. 67. *en* bedeutet Verba aus Adjectivis und Subst., als:

fast fest. fasten befestigen.
black schwarz. blacken schwärzen.
bright hell. brighten hell machen.
moist feucht. moisten feucht machen.
less weniger. lessen verringern.
stiff steif. stiffen steif machen.
sharp scharf. scharpen schärfen.

flat flach. flatten flach machen.
weak ſchwach. weaken ſchwächen.
red roth. redden roth machen.
straight gerade. straighten gerade machen.
wide breit. widen breit machen.
fright Schrecken. frighten erſchrecken.
strength Stärke. strengthen ſtärken.
length Länge. lengthen verlängern.
bold kühn. embolden kühn machen.
sick krank. sicken krank werden.
light leicht. lighten erleichtern.
fat fett. fatten fett machen.
sweet ſüß. sweeten ſüßen.
white weiß. whiten weißen.
ripe reif. ripen reif werden.
short kurz. shorten verkürzen.

§. 68. *ize* bedeutet Verba aus Adjectivis, als:
immortal unſterblich. immortalize unſterblich machen.
familiar bekannt. familiarize bekannt machen.
gluttonous gefräßig. gluttonize gefräßig ſeyn.
civil bürgerlich. civilize cultiviren.
real wirklich. realize verwirklichen.
solemn feierlich. solemnize feiern.
patron Beſchützer. patronize beſchützen.
brutal viehiſch. brutalize viehiſch machen.
authority Vollmacht. authorize bevollmächtigen.
fertile fruchtbar. fertilize fruchtbar machen.

§. 68. *fy* bedeutet Verba aus Adjectivis, als:

stupid betäubt. stupify betäuben.
certain gewiß. certify vergewissern.
just gerecht. justify rechtfertigen.
clear klar. clarify klar machen.

§. 70. *ate* bedeutet Verba von Substantivis etc. als:

compassion Mitleiden. compassionate sich erbarmen.
esteem Achtung. estimate schätzen.
term Ziel. terminate endigen.
solid fest. consolidate consolidiren.

Cap. 2.

Bildung der Wörter durch die Zusammensetzung.

§. 71. Durch die Zusammensetzung werden zwey oder mehrere Wörter als Ausdrücke klarer Begriffe zu einem Worte und zu einem Begriffe vereiniget. Das Wort, welches durch ein anderes bestimmt wird, und welches das Grundwort heißt, stehet allemal am Ende, und das bestimmende oder Bestimmungswort voran, als in evening-star Abendstern; evening ist das Bestimmungswort, und star das Grundwort.

§. 72 Die zusammengesetzten Wörter sind von so vielfacher Art als es Redetheile giebt, welche auf solche Art mit einander verbunden werden können.

§. 73. Ein Substantiv kann in der Zusammensetzung durch ein anderes Substantiv, als:

housedoor Hausthür. negroland Mohrenland.
earache Ohrenschmerz. toothache Zahnschmerz.
faceache Gesichtschmerz headache Kopfschmerz.
gooseberrybush Stachelbeerenbusch.
glaswindow Glasfenster. churchyard Kirchhof.
housewife Hausfrau. watchcase Uhrgehäuse.
thiefcatcher Diebhascher. woodlouse Holzlaus.

bestimmt werden.

§. 74. Diese Art der Zusammensetzung ist eben so häufig im Englischen wie im Deutschen; sie geschieht aber nicht immer auf einerlei Art in den beiden Sprachen.

§. 75. Folgende Wörter werden durch *man* und *woman* im Englischen gemacht, um die Person auszudrücken, als:

horseman Reiter. watchman Nachtwächter.
huntsman Jäger. coachman Kutscher.
ploughman Pflüger. herdsman Hirt.
woodman Weidemann. tinman Blechenschläger.
tradesman Kaufmann. harvestman Schnitter.
waterman Bootführer. statesman Staatsmann.
foreman Sprützenmann. highwayman Straßenräuber.
beggerwoman Bettelweib. washerwoman Waschfrau.
kinsman Verwandter. kinswoman Verwandte.
footman Lakey. fisherman Fischer.
fishwoman Fischweib.

§. 76. Folgende Wörter können im Englischen nicht zusammen gesetzt werden, sie werden aber durch of zusammengebunden, als:

master of languages Sprachmeister.
affair of the empire Reichssache.
nobility of the empire Reichsadel.
course of exchange Wechselcours.
bed of water Wasserbett.
hour of birth Geburtsstunde.
treaty of peace Friedenstractat.
hero of the quill Federheld.
cast of the die Würfelspiel.
surveyer of the roads Wegaufseher.
peace of mind Seelenruhe.
powers of the mind Geisteskraft.
man of war Kriegsschiff.

§. 77. Diese Art der Zusammensetzung geschieht meistens bei denjenigen Wörtern, welche eine moralische Bedeutung haben.

§. 78. Andere Wörter werden durch s mit einem Apostrophe (') zusammengebunden, als:

weaver's beam Weberbaum. pin'shead Nadelkopf.
pin'spoint Nadelspitze. neat'shide Ochsenhaut.
neat'stongue Ochsenzunge. fuller'searth Walkererde.

§. 79. Bei andern Wörtern wird das erste Deutsche Substantiv in ein Adjectivum im Englischen verwandelt, als:

native country Vaterland.
mental power Gemüthskraft.
imperial crown Kaiserkrone.
festival garment Freudenkleid.
human flesh Menschenfleisch.
nervous fever Nervenfieber.
trading town Handelsstadt.
ecclesiastial history Kirchengeschichte.
celestial body Himmelskörper.
capital punishment Todesstrafe.
military service Kriegsdienst.
court martial Kriegsgericht.
heir apparent Kronprinz.
presumptive heir Erbprinz.

§. 80. Einige Substantiva werden durch Adjectiva bestimmt, als:

newyear Neujahr. blackthorn Schwarzdorn.
highway Landstraße. goodfriday stiller Freytag.
white lead Bleiweiß. commonwealth Republik.
hothouse Treibhaus. hotbed Mistbeet.
sweat bread Kälbergekröse. sweat meat Confect.

§. 81. Substantiva werden durch Verba bestimmt, als:

playhour Spielstunde. washhouse Waschhaus.
workhouse Arbeitshaus. workbag Arbeitsbeutel.
drawbridge Zugbrücke. hangman Henker.
glowworm Glühwurm. writingpaper Schreibpapier.

writingdesk Schreibepult. writingmaster Schreib. meister.

writingoffice Druckerey. boardingschool Kostschule.

sewingschool Nähschule. ridingschool Reitschule.

ridingmaster Reitmeister. fencingmaster Fechtmeister.

dancingschool Tanzschule. burningglass Brenn: glas.

§. 82. Substantiva werden durch Präpositionen und Umstandswörter bestimmt, als:

forecast Vorbedacht. forefather Vorvater.

forenoon Vormittag. foretaste Vorschmack.

foredoor Vorderthüre. forehead Stirne.

inside das Inwendige. outcry Geschrey.

insight Einsicht. outcast der Verstoßene.

offspring Ursprung. outlaw ein in die Acht Erklärter.

afternoon Nachmittag. oversight Versehen.

backdoor Hinterthür. overboard über Bord.

background Hintergrund. upstart Emporkömmling.

downfall Einsturz. underside Unterseite.

uproar Aufruhr. selfconceit Eigendünkel.

bypath Nebenpfad. selflove Selbstliebe.

byway Nebenweg. evergreen Immergrün.

bypost Nebenpost.

§. 83. Adjectiva werden durch Substantiva bestimmt, als:

Anmerk. Das Adjectivum full verliert ein *l* in der Zusammensetzung.

doubtful zweifelhaft. lifeless leblos.
doubtless unzweifelhaft. thankful dankbar.
thoughtful gedankenvoll. thankless undankbar.
thoughtless unbesonnen. careful sorgenvoll.
joyful freudenvoll. careless sorglos.
joyless freudenlos. fearful furchtsam.
wonderful wunderbar. fearless furchtlos.
frightful erschrecklich. hopeful hoffnungsvoll.
watchful wachsam. hopeless hoffnungslos.
fruitful fruchtbar. graf green grasgrün.
fruitless fruchtlos. milkwhite milchweiß.
senseless sinnlos. godlike göttlich.
shameful schändlich. skyblue himmelblau.
pitchblack pechschwarz. icecold eiskalt.
creamcoloured rohmfarbig. wormeaten wurmstichig.

§. 84. Adjectiva werden durch Adjectiva, Verba, oder Umstandswörter gebildet, als:

barefooted baarfüßig. shortwaisted kurzleibig.
halfyearly halbjährig. burninghot brennendheiß.
straitlined geradelinig. blackeyed schwarzäugig.
longlived lange lebend. lightminded leichtsinnig.
baseborn niedrig gebohren. lighthearted leichtherzig.
lightgrey hellgrau. kindhearted gutherzig.

§. 85. Verba werden durch Substantiva und Präpositionen bestimmt, als:

withdraw entziehen. overjoy entzücken.
withhold zurückhalten. overleap übertreten.

wiredraw Drahtziehen. overlook verſehen.
forget vergeſſen. overcome überwinden.
forgive vergeben. overflow überfließen.
forswear falſch ſchwören. overhang überhangen.
forbear ſich enthalten. overpower überwältigen.
*) overrun überſchwemmen. overgrow bewachſen.
overhear abhorchen. *) outdo übertreffen.
overload überladen. outlive überleben.
overrule überwältigen. outshine überglänzen.
overtake einholen. outvie übertreffen.
overreach überliſten. outwalk übergehen.
overrate zu hoch ſchätzen. outweigh überwiegen.
overturn umſtürzen. outbid überbieten.
overset umwerfen. underrate zu niedrig anſetzen.
overthrow umſtürzen. undergo aushalten.

*) Fehlerhaft ſind folgende mit *over* und *out* zuſammengeſetzte Verba, welche man in Wörterbüchern findet, als: *overbound*, *overbattle*, *overbuy*, *overempty*, *overfly*, *overget*, *overgo*, *overhasten*, *overlarge*, *overlive*, *overmaster*, *overlenther*, *overoffice*, *overpreſs*, *overprize*, *overread*, *oversnow*, *overstare*, *overweather*, *overweak*, *outact*, *outbalance*, *outdare*, *outdate*, *outfawn*, *outgate*, *outmeasure*, *outlustre*, *outmost*, (beſſer *utmost*,) *outpave*, *outreach*. *out-*

§. 86. Pronomina, Präpositionen und Umstandswörter werden durch einander bestimmt, als:

myself ich selbst. themselves sie selbst.
thyself du selbst. hitherto bisher.
himself er selbst. outwards außen.
herself sie selbst. upon auf.
ourselves wir selbst. nowhere nirgends.
yourselves ihr selbst. hereby hiebey.
whereof wovon. backwards rückwärts.
therewith damit. downwards herab.
somewhere irgendwo. elsewhere anderswo.

Cap. 3.

Bildung der Wörter durch die Biegung.

§. 87. Von den acht Redetheilen, article, Artikel, noun, Nomen, adjective, Adjectivum, pronoun, Pronomen, verb, Verbum, adverb, Adverbium, praeposition, Präposition, conjunction, Conjunction, sind vier veränderlich und vier unveränderlich.

§. 88. Noun, adjective, pronoun und verb sind veränderlich, die übrigen unveränderlich.

sail, outscore, outsport, outspeak, outspread, outstand, outswear, outvillain, outvoice, etc.

Sect. I.

Vom Artikel.

§. 89. Die Artikel sind: *a* oder *an*, ein, *the*, der. *a* gebraucht man vor einem Consonanten, als: a book, ein Buch; *an* aber vor einem Vokal oder stummen *h*, als: an Angel, ein Engel, an hour, eine Stunde.

Anmerkung.

Hour Stunde, *hourly* stündlich, *honest* ehrlich, *honesty* Ehrlichkeit, *honour* Ehre, sind die einzigen Wörter, wo *h* stumm ist, und vor welchen man das *an* gebrauchen muß; man findet aber sehr häufig, sogar in guten Büchern, den Fehler, daß man *an house*, *an hostler*, *an horse* sagt, obgleich das *h* bei diesen Wörtern nichts weniger als stumm ist.

§. 90. Folgendes ist die Declination eines Artikels durch die Präpositionen *of* für den Genitiv und *to* für den Dativ.

Nominativ. a book, ein Buch.
Genitiv. of a book, eines Buches.
Dativ. to a book, einem Buche.
Accusativ. a book, ein Buch.

Nominativ. an angel, ein Engel.
Genitiv. of an angel, eines Engels.
Dativ. to an angel, einem Engel.
Accusativ. an angel, einen Engel.

Sect. II.

Vom Nomen.

§. 91. Die Nomina leiden keine andere Veränderung, als die bey der Bildung des Genitivs und des Pluralis. Dies geschieht ordentlicher Weise durch die Hinzusetzung eines *s* zum Singulari, als:

	Sing.	Plur.
Nom.	the King, der König.	the Kings, die Könige.
Gen.	the King's, *) des Königs.	of the Kings, der Könige.
Dat.	to the King, dem Könige.	to the Kings, den Königen.
Acc.	the King, den König.	the Kings, die Könige.

Anmerkung.

*) Wenn das regierende Wort vor dem Genitiv stehet so wird *of* statt des *s* mit dem Apostrophe (') gebraucht, als wenn ich sage: the king's son, des Königs Sohn; hier stehet der Genitiv, the king's, dem regierende Worte son vor; wenn ich aber the son of the king sage, so wird das regierende Wort *son* vorangesetzt, und *of* muß gebraucht werden.

§. 92 Von der Bildung des Pluralis ist noch folgendes zu bemerken:

1) Wörter die sich mit *ch*, *sh*, *ſs*, *x* und *o* enden, nehmen *es* im Plurali, als:

church, Kirche. churches, Kirchen.

brush, Bürste. brushes, Bürsten.

glafs, Glas. glafses, Gläſer.
fox, Fuchs. foxes, Füchſe.
echo, Echo. echoes, Echoen.

2) Die Endungen *f* und *fe* werden in ves im Plurali verwandelt, als:

calf, Kalb. calves, Kälber.
knife, Meſſer. knives, Meſſer.

Anmerkung.

Hoof Huf, roof Dach, grief Schmerz, handkerchief Schnupftuch, wie alle Wörter auf *ff* nehmen blos s, ausgenommen sta*ff* Stab, staves, Stäbe.

3) Die Endung y verwandelt ſich in ies im Plurali, als:

cherry, Kirſche. cherries, Kirſchen.
berry, Beere. berries, Beeren.
lady, Dame. ladies, Damen.

Anmerkung.

Die Endungen *ay*, *ey*, *oy*, nehmen blos *s*, als: day, Tag, days. joy Freude, joys. key Schlüſſel, keys; ausgenommen journey Reiſe, journies Reiſen. valley Thal, vallies Thäler.

§. 93. Folgende ſind ganz irregulär:

child, Kind. children, Kinder.
mouse, Maus. mice, Mäuſe.

louse, Laus. lice, Läuse.
foot, Fuß. feet, Füße.
goose, Gans. geese, Gänse.
simile, Gleichniß. similies, Gleichnisse.
1) man, Mann. men, Männer.
woman, Frau. women, Frauen.
tooth, Zahn. teeth, Zähne.
2) brother, Bruder. brethren, Brüder.
3) Cow, Kuh. Kine, Kühe.
ox, Ochs. oxen, Ochsen.
penny, Stüber. pence, Stüber.
phaenomenon, Phänomen. phaenomena, Phänomene.

Anmerkungen.

1) Alle damit zusammengesetzte Wörter haben *men*, als: *statesman*, *statesmen*. 2) *Brethren* wird bloß in Predigten und Anreden als Titel gebraucht, besser *brothers* 3) *Kine* ist ganz veraltet und stehet nur in der Bibel, besser *cows*.

§. 94. Folgende sind einerley im Singulari und Plurali:

deer, Reh, Rehe. sheep, Schaaf, Schaafe.
people, Volk, Leute. swine, Schwein, Schweine.

Uebungen.

Anmerk. Man bemerke, daß die Englischen Wörter in der Übersetzung nach der Ordnung stehen müssen, wie sie unten auf einander folgen.

1.

Über §. 89 — 91.

Das Verderben des Sohnes ist des Vaters und der Mutter Unglück. Eines Volkes Glück ist eines Regenten größter Ruhm. Das ist eine Ehre für ihn. Des Gärtners Knabe riß einen Apfel von dem Baume ab. Er wartete eine Stunde. Sie gab mir eine Apfelsine. Ich habe eine Mandel. Es ist eines ehrlichen Mannes Stolz,

Sohn, son.
Verderben, ruin.
ist, is. Vater, father.
und, and. Mutter, mother.
Unglück, misery.
Volk, people.
Glück, prosperity.
Regent, ruler.
größte, greatest.
Ruhm, credit.
das ist, that is.
Ehre, honour.
für ihn, for him.

Gärtner, gardener.
Knabe, boy. riß, tore.
Apfel, apple. von, off.
dem Baume ab, the tree.
Er wartete, he waited.
Stunde, hour.
sie gab, she gave. mir, me.
Apfelsine, orange.
Ich habe, I have.
Mandel, almond. es, it.
ist, is. ehrlich, honest.
Mann, man. Stolz, boast.
zu thun, to do.

seine Pflicht zu thun. Der Hirtenhund hat des Bauers Schaaf getödtet. Eines Soldaten Flinte lag auf der Erde.

seine Pflicht, his duty. Schaaf, sheep.
Hirt, shepherd. Hund, dog. Soldat, soldier. Flinte, gun.
hat getödtet, has killed. lag, lay. auf, upon.
Bauer, peasant. Erde, earth.

2.

Über §. 92 — 94.

Die Neger sind ein unglückliches Volk. Die Thore aller Städte waren zugeschlossen. Die Weiber hatten viele Kinder bei sich. Er gab einem alten Manne die Bröde. Die Kuh hat zwei Kälber. Die Schaafe fraßen die Blätter. Es giebt solche Leute in allen Ländern. Schicken sie den Frauen die Schlüssel, Gläser, Messer und Schüssel.

Neger, negro. §. 92. 1. zwei, two. Kalb, calf.
sind, are. Schaaf, §. 94. fraßen, ate.
unglücklich, unhappy, Volk. Blätter, leaf. §. 92. 2.
§. 94. Es giebt, there are.
Thor, gate. aller, all. solche, such. Leute, §. 94.
Stadt. city. §. 92. 3. in, in. allen, all.
waren zugeschlossen, were shut. Land, country.
Schicken sie, send.
Weib, woman. hatten, had. Frau, woman.
viele, many. Kind. §. 93. Schlüssel, key. Glas, glass.
Er gab, he gave. alt, old. Messer, knife.
Mann, Kuh. § . 93. Schüssel, dish.

Die Mäuse haben scharfe Zähne. Die Füchse und Wölfe sind schädliche Thiere. Die Sonne und der Mond sind Himmelskörper. Dies sind die Frauen jener Männer. Die Flügel der Gänse waren beschnitten.

Maus, §. 93.
haben, have.
scharf, sharp. Zahn, §. 93.
Fuchs, fox. Wolf, wolf.
schädlich, noxious.
Thier, animal.
Sonne, sun. Mond, moon.
Himmelskörper, celestial body. §. 92.
Dies, these.. sind, are.
Frau, wife. §. 92.
jene, those.

Allgemeine Aufgaben für Geübtere.

1.

Aus Eselsfell macht man Pergament. Marder: Hermelin: Zobelfelle und mehrere andere braucht man zu Pelzen. Des Königs Söhne sind Prinzen, und die Töchter Prin:

aus, from. Esel, als.
Fell, skin.
Pergament, parchment.
macht man, is made.
Marder, marten.
Hermelin, ermin.
Zobel, sable. und, and.
mehrere andere, many others
braucht man, are used.
zu, for. Pelz, cloak.
König, king. Sohn, son.
Prinz, prince.
Tochter, daughter.
Prinzessinn, princess.

zeßinnen. Des Vaters oder der Mutter Bruder heißt Onkel. Des Bruders oder der Schwester Sohn aber Neffe. Die Schwester des Vaters oder der Mutter heißt Tante, des Bruders oder der Schwester Tochter aber Nichte. Die Ameise ist ein fleißiges Thierchen, nnd ein Ameisenhaufen kann mit einer volkreichen Stadt verglichen werden, wo die geschäftige Menge immer hin und her gehet. Die Ameise ist ein Muster *) des Fleißes für Menschen. Sie arbeitet im Sommer und sammlet einen Vorrath für den Winter. Aber

Vater, father.
Mutter, mother.
oder, or.
Bruder, brother.
heißt, is called.
Onkel, uncle. aber, but.
Schwester, sister.
Neffe, nephew.
Tante, aunt.
Nichte, niece.
Ameise, ant. ist, is.
fleißig, industrious.
Thierchen, little animal.
Ameisenhaufen, anthill.
kann, may.
verglichen werden, be compared.
Volkreich, populous.
Stadt, city.
wo, where.
geschäftig, busy.
Menge, crowd.
immer gehet, are always passing.
hin und her, to ant fro.
Muster, pattern.
der Fleiß, industry.

*) Kein Art. im Engl.

für, for.
sie arbeitet, she labours.
im Sommer, in summer.
sammlet, collects.
Vorrath, store.
Winter, winter.

haben Sie wol einen Bienenstock gesehen? Ein gläserner Bienenstock gewährt einen interessanten Anblick. Jetzt siehet man eine immer thätige Gesellschaft, eine wohlgeordnete Regierung und eine Königinn, welche ihr Haupt ist. Man könnte wol eine Stunde mit Vergnügen dabey zubringen. Die verschiedenen Eigenschaften *) der Thiere sind ein Gegenstand *) der Aufmerksamkeit des Naturforschers. Die Schlauigkeit des Fuchses sticht sehr gegen die Dummheit

haben Sie wol, you have perhaps.
gesehen, seen.
Bienenstock, beehive.
gläsern, glass.
gewährt, affords.
interessant, interesting.
Anblick, view.
Jetzt sieht man, here we see
immer, ever. thätig, active.
Gesellschaft, society.
wohl geordnete, well regulated.
Regierung, government.
Königinn, queen.
welche ist, who is.
ihr Haupt, ist head.
Man könnte wol, we might indeed.
zubringen, spend.
Stunde, hour. dabey, by it.
mit Vergnügen, with pleasure.
verschieden, various.
Eigenschaft, quality.
Thier, animal.

*) Kein Art. im Engl.

Gegenstand, object.
Aufmerksamkeit, attention.
Naturforscher, naturalist.

*) Der Dativ im Engl.

Schlauigkeit, slíness.
Fuchs, fox.
sticht ab, contrasts.
sehr, greatly.
gegen, with.
Dummheit, stupidity.
Esel, ass.

des Esels ab, so wie die Sanftmuth des Lammes gegen den Grimm des Löwen oder der Löwinn. Die edle Einfalt der Taube gegen die List der Schlange. Die Treue des Hundes oder der Unflath des Schweines gegen die Falschheit und Reinlichkeit der Katze. Die Verschiedenheit, welche sich in den beyden Geschlechtern der Thiere zeigt, ist ebenfalls sehr merkwürdig. Das männliche Geschlecht ist in der Regel schöner als das weibliche. So ist der Kater, der Bär, der Hengst, der Widder, der Gänserich und der Ziegenbock

so wie, as.
Sanftmuth, gentleness.
Lamm, lamb.
Grimm, fierceness.
Löwe, lion.
Löwinn, lioness.
edel, noble.
Einfalt, simplicity.
Taube, dove.
List, cunning.
Schlange, serpent.
Treue, fidelity. Hund, dog.
oder, or. Unflath, filth.
Schwein, swine.
Falschheit, falseness.
Reinlichkeit, cleanliness.
Katze, cat.

Verschiedenheit, variety.
welche sich zeigt, discoverable.
in, in. beiden, two.
Geschlecht, sex.
ebenfalls, also. sehr, very.
merkwürdig, remarkable.
männlich, male.
in der Regel, as a rule.
schöner, finer. als, than.
weiblich, female.
So, thus. Kater, he-cat.
Bär, he-bear.
Hengst, stallion.
Widder, ram.
Gänserich, gander.
Ziegenbock, hegoat.

größer als die Katze, die Bärinn, die Stute, die Schaafmutter, die Gans und die Ziege. Der Löwe hat eine Mähne, welche die Löwinn nicht hat. Die Gans, die Ente, die Henne und die Taube hat nicht des Gänserichs, des Enterichs, des Hahns und des Taubers schönes Gefieder. Zeigt sich der Unterschied bey den beyden Geschlechtern der Menschen eben so sehr? Ist der Knabe, der Mann, der Vater, der Sohn, der Nachbar, der Bürger und der Freund im ganzen besser als das Mädchen, die Frau, die Mutter, die Tochter, die Nachbarinn, die Bürgerinn und

ist, is. größer, greater. als, than. Bärinn, she-bear Stute, mare Schaafmutter, ewe Gans, goose. Ziege, goat. Löwe, lion. Mähne, mane. welche, which nicht hat, has not Ente, duck. Henne, hen. Taube, hen-pigeon Enterich, drake. Hahn, cock Tauber, cock-pigeon. schönes Gefieder, fine plumage. zeigt sich eben so sehr, is — as discoverable.

Unterschied, difference. Menschen, mankind. Knabe, boy. Mann, man. Vater, father. Sohn, son Nachbar, neighbour Bürger, citizen Freund, friend im Ganzen, upon the whole besser als, better than Mädchen, girl Frau, woman Mutter, mother Tochter, daughter Nachbarinn, Bürgerinn und Freundinn, female neighbour, citizen and friend.

Freundinn? Diese Frage mögen die Herren und Damen selbst entscheiden.

Diese Frage, this question. mögen selbst entscheiden, may
Herr, gentleman decide themselves.
Dame, lady

2.

Männer, Weiber und Kinder machen eine Familie aus. Unsere Feinde sagen uns oft Wahrheiten, welche unsere Freunde vor uns verbergen. Füchse fressen Gänse; Ochsen, Gras; Katzen, Mäuse; aber die Wölfe fallen Ochsen, Hirsche, Füchse, Rehe, junge Hunde an, und werden in der Noth

Mann, man verbergen, conceal
Weib, woman. Kind, child. vor uns, from us.
machen aus, compose Fuchs, fox. fressen, eat
eine Familie, (im Eng. Familien) Gans, goose. Ochs, ox
Gras, grass. Katze, cat
Familie, family. Maus, mouse. aber, but.
unsere, our. Feind, enemy. Wolf, wolf
oft, often. sagen uns, tell us fallen an, fall on
Hirsch, stag. Reh, deer.
Wahrheit, truth jung, young. Hund, dog
welche, which werden, will
Freund, friend. in der Noth, in distress.

Kinder, Weiber und auch Männer anfallen. Diebe haben fast dasselbe Schicksal. Sie begehen Räubereyen und verlieren ihr Leben dabey. *) Die Menschen spielen mit Würfeln zu ihrem Schaden. Die deutschen Kirchen enthalten mehr Kreutze als die englischen. Gleichnisse müssen immer gut seyn, damit sie nicht ins Lächerliche fallen. Die Götter und Göttinnen der Heiden waren ehrgeitzig, böse, zänkisch,

anfallen, fall on
Kinder, Weiber — and even
und auch, and even
Männer — Dieb, thief
haben fast, have mostly
dasselbe, the same
Schicksal, fate.
Sie begehen, they commit
Räuberey, robbery
verlieren, lose. ihr, their
Leben, life
(plural. im Engl.)
dabey, from them
*) Kein Art. im Engl.
spielen, play. mit, with
Würfel, die, §. 93.
zu, to. ihrem, their
Schaden, injury.

Deutsch, German
Kirche, church
enthalten, contain
mehr, more. Kreuz, cross
als, than. Englisch, English
Gleichniß, simile. §. 93.
müssen immer gut seyn, must always be good
damit sie nicht ins Lächerliche fallen, not to become ridiculous.
Gott, god
Göttin, goddess
Heide, heathen
waren, were
ehrgeitzig, ambitious
böse, malicious
zänkisch, quarrelsome

hitzig, neidisch, verachtend, verächtlich, glücklich oder unglücklich, wie die Priester, Priesterinnen, oder das Volk, welche sie verehrten. Kaiserinnen, Herzoginnen, Fürstinnen und Gräfinnen bekommen entweder ihren Tittel als Gemahlinnen der *) Kaiser, Herzöge, Fürsten und Grafen, oder besitzen ihn aus angestammtem Rechte. Aber Mahlerinnen, Dichterinnen und Schauspielerinnen werden so wegen ihrer Kunst genannt. Die Zähne des Elephanten geben

hitzig, passionate	bekommen, receive
neidisch, envious	ihren, their. Titel, title
verachtend, contemptuous	(plural. im Engl.)
verächtlich, contemptible	als, as. Gemahlinn, wife
glücklich, happy	*) Kein Art. im Engl.
unglücklich, unhappy	oder, or. besitzen, hold
Priester, priest	ihn, im Engl. sie, them
Priesterinn, priestess	aus angestammtem Rechte, by
welche sie verehrten, who	their own right.
worshipped them.	Mahlerinn, paintress
Kaiser, emperor	Dichterinn, poetess
Kaiserinn, empress	Schauspielerinn, actress
Herzog, duke	werden so genannt, are so
Herzoginn, dutchess	called
Fürst, prince	wegen ihrer Kunst, from
Fürstinn, princess	their profession.
Graf, count	Zahn, §. 93.
Gräfinn, countess	Elephant, elephant
entweder, either	geben, yield

Elfenbein, aus welchem vielerley Sachen, als: Büchsen, Schnupftabacksdosen, Papiermesser, Zahnbürsten und dergleichen gemacht werden. Die Lebensgeschichten berühmter Männer sind eben so nützlich als unterhaltend zu lesen. Die Lebensgeschichten Hannibals, Cäsars und anderer Helden haben besonders beygetragen, die Helden nachkommender Zeitalter zu bilden. Die alten Britten und Deutschen pflegten ihren Körper zu bemahlen. Ihre Füße, Beine und

Elfenbein, ivory	Cäsar, Caesar
aus welchem, of which	andere, other. Held, hero
vielerlei Sachen, many sorts of things	haben besonders beygetragen, have particularly contributed
gemacht werden, are made	zu bilden, to form
als, as. Büchse, box	nachkommend, after
Schnupftabaksdose, snuff-box	Zeitalter, age
Papiermesser, paper-knife	alt, ancient
Zahnbürste, tooth-brush	Britte, Britain
dergleichen, the like	Deutsche, German
Lebensgeschichte, life	pflegten zu bemahlen, used to paint
berühmt, illustrious	ihren, their. Körper, body (plural. im Engl.)
eben so, as	ihre, their. Fuß, §. 93.
nützlich, useful. als, as	Bein, leg.
unterhaltend, entertaining	Arm, arm
zu lesen, for reading	
Hannibal, Hannibal	

Arme waren nackt. Einige Neger machen es bis jetzt noch eben so. Die Aeste und Blätter einer Eiche gewähren einen anmuthigen Schatten vor den Sonnenstrahle. Einige Indianer leben von Seekälbern oder Fischen. Ihre Kähne werden aus bloßer Baumrinde gemacht, welche kleine Stäbe gebogen halten. Die Häute der Seewölfe gebrauchen sie als Segel. Die Kellereſel ſind nicht ſo ekelhaft als die gemeinen Läuſe.

waren, were.
nackt, naked
einige, some. Neger, negro
machen es noch eben ſo, do
the same
bis jetzt, to this day
Aſt, branch. Blatt, leaf
Eiche, oak. gewähren, afford
anmuthig, agreeable
Schatten, shade
(Dies unterſcheidet ſich von *shadow*, das die Zurückwerfung der Sonnenſtrahlen ausdrückt.)
vor, from
Sonnenſtrahl, sun's ray
Indianer, Indian
leben, live, von, upon

Seekalb, sea-calf
Fiſch, fish (Sing. im Engl.)
Kahn, canoe
werden gemacht, are made
aus, of. Baumrinde, the
bark of trees
bloß, only. welche, which
klein, small.
Stab, staff §. 92.
halten gebogen, keep bent
Haut, skin. Seewolf, shark
ſie gebrauchen, they use
als Segel, for sail
Kellereſel, woodlouse
ſind nicht ſo ekelhaft, are not
so disgusting
als, as. gemein, common
Laus, §. 93.

§. 95. Bey dem Gebrauch des Pluralis sind verschiedene Bemerkungen zu machen.

I.) Folgende englische Wörter sind nur im Plurali gebräuchlich:

1) morals, Moral
2) folks, Leute
3) lungs, lights } Lunge
3) bowels, entrails } Eingeweide
4) shears, große Scheere.
4) snuffers, Lichtputze
4) scissars, Scheere
4) bellows, Blasebalg
4) tongs, Zange
5) physics, Physik
5) means, Mittel
politics, Politik
shambles, Fleischbank
mathematics, Mathematik
riches, Reichthum
pains, Mühe
arms, Wappen
victuals, Speise
ashes, Asche
thanks, Dank
wages, Lohn
contents, Inhalt
waters, Brunnen
pantaloons, Pantalons
6) Indies, Indien
times, Mahl
oats, Haber
7) news, Neuigkeit.

1) Im Singular sagt man *moral* Sittenlehre, oder *morality* Moral. 2) Dies ist nicht so gebräuchlich als *people*, *Folk*. der Singular von *folks*, ist ganz veraltet, es stehet nur in der Poesie. 3) Der Singular von *lungs* ist a pair of lungs; dieses sagt man von Menschen, *lights*

aber von Thieren; so sagt man auch *bowels* von Menschen, und *entrails* von Thieren. 4) Wenn man diese Wörter im Singular gebrauchen will, so muß man a pair of bellows, scissars etc. sagen. 5) Physic im Singular bedeutet Arzneykunst, *mean*, die Mittelstraße. 6) In der Erdbeschreibung sagt man *India*, im gemeinen Leben *the* Indies, *the* East Indies, *the* West-Indies etc. In andern Grammatiken findet man *Athens* und *Thebes* unter diesen Plural-Nennwörtern, sie haben aber im Englischen nur eine einfache Bedeutung. 7) Im Singular sagt man *a piece of*.

II.) Folgende Wörter leiden einen Plural im Englischen nach Zahlen, obgleich im Deutschen nicht:

piece, Stück	1) man, Mann
pail, Eimer	2) hogshead, Oxhoft
quarter, Viertel	2) ream, Rieß
degree, Grad	2) quire, Buch (Papier)
grain, Gran	2) last, Last
inch, Zoll	3) pound, Pfund
acre, Morgen	3) foot, Fuß

1) Man sagt aber im Singular foot Mann Infanterie, und horse Mann Reiterey, als: a hundred foot and a hundred horse, hundert Mann Infanterie und hundert Mann Cavallerie. 2) Diese leiden auch einen Singular.

3) Diese beyden werden in einigen Fällen besser im Singular gebraucht, als:

An eight pound weight	Ein acht Pfund Gewicht.
A two foot rule	Ein 2 Fuß Maaß oder Lineal.

III.) Einige Substantiva werden in beyden Zahlen gebraucht, die im Deutschen niemals oder selten darin vorkommen, als:

wreck, wrecks, Trüm-mer	1) heat, heats, Hitze
	1) cold, colds, Kälte
1) dew, dews, Thau	1) rain, rains, Regen
death, deaths, Tod	1) weed, weeds, Unkraut
birth, births, Geburt	suspicion, suspicions, Argwohn
hope, hopes, Hoffnung	poppy, poppies, Mohn
fear, fears, Furcht	cabbage, cabbages, Kohl
1) snow, snows, Schnee	quarrel, quarrels, Streit
parent, parents, Eltern	
2) expence, expences, Kosten	

1) Dieser Plural drückt alles aus, was stark oder häufig geschieht. 2) *costs*, Gerichtskosten, bleibt immer im Plural; *expence* muß im Singulari mit at stehen, als:

He went at my expence, Er ging auf meine Kosten.

IV.) Folgende Wörter werden im Englischen nie im Plurali gebraucht:

1) income, Einkünfte
Easter, Ostern
Whitsuntide, Pfingsten
knowledge, Kenntnisse
progress, Fortschritte
Christmas, Weihnachten
small-pox, Blattern
business, Geschäft
2) hair, Haar
2) pair, Paar
2) fish, Fisch.

1) Revenues of the crown, die Einkünfte der Krone, ist im Plurali oder Singulari gebräuchlich. 2) Man sagt aber in einigen Fällen:

There are many hairs upon the table.	Es sind viele Haare auf dem Tische.
An old man's grey hairs.	Eines alten Mannes graue Haare.
The stockings are not pairs.	Die Strümpfe machen keine Paare.
There are several fishes in the basket.	Es sind verschiedene Fische im Korbe.

Die Bildung des Geschlechts ist schon gelehrt worden, aber vom Geschlechte selbst ist zu bemerken, daß alle lebendige Wesen weiblich oder männlich, und alle leblose Dinge sächlich sind. Drey Ausnahmen sind: the sun, die Sonne, welche männlich, the moon, der Mond, a ship, ein Schiff, welche weiblich sind. Diese Ausnahmen finden doch im gemeinen Leben nicht statt: es ist immer besser, alles leblos zu machen, was in der Natur

leblos ist. In der Poesie haben leblose Sachen, wenn sie gleichsam lebendig vorgestellt werden, oft das weibliche oder männliche Geschlecht.

Uebungen.

1.

Über §. 95. I.

Er hat eine schwache Lunge. Leihen Sie mir Ihre Scheere. Hier ist eine Lichtputze. Die Lichtputze ist (im Engl. find, are) nicht rein. Ich habe Ihnen eine wichtige Neuigkeit zu erzählen. Ich weiß kein Mittel, das abzuwenden. Der kluge Mann hält immer die Mittelstraße. Sie gaben ihm Speise und Trank. Er ist nach Ostindien abge-

Er hat, he has
schwach, weak
Leihen Sie mir, lend me
Ihre, your. Hier ist, here is
nicht rein, not clean
Ich habe, I have
wichtig, important
Neuigkeit, Anm. 7.
Ich weiß, I know. kein, no
das abzuwenden, to prevent that
klug, prudent. Mann, man
hält immer, always keeps
Sie gaben ihm, they gave him
Trank, drink.
Ihnen zu erzählen, to tell you
Er ist abgegangen, he is gone off

gangen. Sie verlassen sich auf ihren Reichthum. Er giebt sich viele Mühe. Es glimmet ein Feuer unter der Asche. Ich statte Ihnen meinen Dank ab.

nach, to, Ostindien, Anm. 6.
Sie verlassen sich, they rely
auf, upon. ihr, their
Er giebt sich, he takes
viele, much.
Es glimmt ein Feuer, a fire
glimmers
unter, under
Ich statte Ihnen ab, I return you
mein, my.

2.

Über §. 95. II.

Die Kälte ist drey Grad gestiegen. Sie hatten nur fünf Mann verloren. Er schickte tausend Mann Infanterie und hundert Mann Cavallerie. Er hat sechs Pfund gekauft.

Kälte, cold
ist gestiegen, is risen
drey, three.
Sie hatten verloren, they had lost
nur, but. fünf, five
Er schickte, he sent
tausend, a thousand
hundert, a hundred
er hat gekauft, he has bought
sechs, six

Das Eis ist zwey Zoll dick. Sie brachte sechs Eimer Wasser Ich kaufte drey Stück Leinewand.

Eis, ice
zwey, two.
Sie brachte she brought
Eimer Wasser, pail of water
dick, thick
ich kaufte, I bought
Stück Leinwand, piece of linen

3.

Über §. 95. III.

Es hatte ihre Furcht vermehrt. Hier haben Sie eine Liste der Todten und Gebohrnen in diesem Jahre. Der Mohn ist Unkraut. Dies ist die Jahrszeit für den starken Regen. Das erregte großen Verdacht.

Es hatte vermehrt, it had increased
ihre, her.
hier haben Sie, here is
Liste, list.
Todte, death
Gebohrne, birth
in diesem Jahre, in this year
Unkraut, a weed (od. the poppies are weeds)
Jahrszeit, season
für, for.
stark, heavy
das erregte, that roused
groß, great.

4.

Über §. 95. IV.

Ich habe viele Geschäfte. Er breitet seine Kenntnisse aus. Sie lebt von ihren Einkünften. Sie haben zwey

Ich habe, I have
viele, much
er breitet aus, he extends
seine, his.
sie lebt, she lives
von ihren, upon her
sie haben, they have

Paar Handschuhe gekauft. Diese Gläser machen ein Paar. Er hatte schwarzes Haar. Die Blattern sind (im Engl. ist, is) eine ansteckende Krankheit. Er macht große Fortschritte.

gekauft, bought
zwey, two
Paar Handschuhe, pair of gloves
Glas, glass
machen, are, Anm. 2.
er hatte, he had
schwarz, black
ansteckend, infectious
Krankheit, distemper
er macht, he makes

Allgemeine Aufgaben für Geübtere.

1.

Indiens Reichthum gräbt man gleichsam aus den Eingeweiden der Erde. Die englischen Stahlmanufacturen sind wegen ihrer Vollkommenheit berühmt. Messer, Gabeln,

Die Reichthümer Indiens, I. (sagt man im Engl.)
gräbt man, are dug
gleichsam, as it were
aus, out of
Eingeweide, bowels
Erde, earth
englisch, English
Stahl, steel
Manufacturen manufacture
sind, are. berühmt, famous
wegen ihrer, for their
Vollkommenheit, perfection
Messer, knife. Gabel, fork

kleine und große Scheeren, Lichtputzen, Zangen u. s. f. werden sehr schön in England gemacht. Und doch kostet ein Messer, eine Scheere, eine Lichtputze nicht viel mehr als in andern Ländern. Die Speise, die man Kindern giebt, kann ihnen oft großen Schaden verursachen. Stehet etwas neues in den Zeitungen? Staatssachen anbetreffend nichts. *) Die Politik interessirt eben nicht sehr in Friedenszeiten. Staatsmänner haben dann auch nicht viel zu arbeiten oder

kleine und große Scheere, I.
werden gemacht, are made
sehr schön, very fine
in England, in England
doch, yet.
kostet, costs
nicht viel mehr, not much more
als in andern, than in other
Land, country.
Speise, I. die man giebt, given
Kind, §. 93.
kann oft, can often
verursachen, do
ihnen, them
großen Schaden, much mischief

neues, I. Zeitung, paper
nichts, nothing
anbetreffend, on
Staatssache, affair of state

*) die bleibt weg.

Politik, I.
interessirt, interest
eben, indeed
nicht sehr, not much
Friedenszeit, time of peace
Staatsmann, statesman
haben dann, have then
auch, also
nicht viel, not much
zu arbeiten, to do
überlegen, examine

zu überlegen. Dann werden auch überhaupt *) die Menschen nicht bald †) von Furcht und bald von Hoffnung erfüllet. Sie können dann ruhiger ihre Aufmerksamkeit auf häusliche Gegenstände richten. Ein solcher Gegenstand hat viel Aufsehen erregt. In der Zeitung stehet eine Erzählung von einer fürchterlichen Feuersbrunst, welche sich in England ereignet hat, sehr viele Häuser sind in einen Aschenhaufen verwandelt worden und noch mehr Personen haben dabey

Mensch, man, §. 93.
werden dann überhaupt, are then in general
nicht erfüllet, not agitated
(† bald bleibt weg.
von, by
Hoffnung, Furcht, III.
sie können dann, they can then
ruhiger, more calmly
richten, direct. ihre, their
Aufmerksamkeit, attention
auf, to. häuslich, domestic
solcher, such (stehet vor ein)
Gegenstand, object
hat erregt, has made
viel Aufsehen, much noise

In der Zeitung stehet, in the paper is
Erzählung, account
von, of
fürchterlich, dreadful
Feuersbrunst, fire
welche, which
hat sich ereignet, has happened
sehr viele, a great many
Haus, house
sind worden, have been
verwandelt, converted
in, into. Haufen, heap
Asche, I. noch, still
mehr, more
Leben, life

ihr Leben verloren. Viele tausend Eimer Wasser wurden vergebens auf das Feuer gesprützt. Die Jünglinge, welche die Physik studiren wollen, müssen die Mathematik erlernen; für diejenigen aber, welche die Arzneykunst studiren, ist das nicht so nöthig. Der Lohn eines Arbeitsmannes in England war, (im Eng. waren, *were*) während des Krieges kaum hinlänglich, um seiner Familie Brod zu verschaffen. / Ein weiß Brod kostete damals 22 Stüber, und eine Familie,

(Man sagt im Engl.: noch mehre Leben wurden verloren.)

*) die bleibt weg.

wurden, were
verloren, lost
viele tausend, many thousand
Eimer Wasser, pail of water, II
wurden vergebens, were in vain
gesprützt, played
auf, upon, Feuer, fire
Jüngling, youth. welche, who
wollen studiren, wish to study
Physik, I.
müssen erlernen, must learn

aber, but
für diejenigen, for those
welche, who. studiren, study
Arzneikunst, I.
das ist nicht so, that is not so
nöthig, necessary
während, during
Krieg, war. Lohn, I.
Arbeitsmann, workman
kaum, scarcely
hinlänglich, sufficient
um zu, to. verschaffen, get
seiner, his. Familie, family
Brod, bread.
weiß Brod, white loaf
kostete damals, cost then

welche aus Mann und Weib und sieben Kindern besteht, würde sieben solcher Stücke in einer Woche verzehren. Staatsminister ärndten sehr selten den Dank des Volks. Jedermann denkt leicht, daß *) er seine Sache würde besser gemacht haben. Das beste Mittel, die Wahrheit jeder Sache zu finden, besteht darin, die Mittelstraße bey verschiedenen Meynungen zu beobachten. Obgleich die Eingeweide von Ochsen, Kälbern und Schaafen selten gegessen

22, twenty two
Stüber, §. 93.
welche besteht, consisting
aus Mann und Weib, of a man, *his* wife
sieben, seven. Kind, §. 93.
würden verzehren, would consume
Stück, loaf, §. 92.
Minister, minister
Staat, state. ärndten, reap
sehr selten, very seldom
Dank, I. Volk, §. 94.
Jedermann, everyone
denkt leicht, is inclined to think
*) daß bleibt weg.

er würde haben, he would have
gemacht, managed
seine, his. Sache, affair
besser, better. beste, best
Mittel, I.
zu finden, of finding
jede Sache, every thing
bestehet darin, consists in
zu beobachten, observing
die, a. Mittelstraße, I. Anm. 5.
bey, between
verschieden, different
Meynung, opinion
obgleich, although
Eingeweide, I. von, of
Ochs, §. 93. Kalb, §. 92.

werden, benutzt man sie doch sonst mannigfaltig. In Ostindien haben die Engländer große Besitzungen. Unter Westindien verstehet man alle die Inseln, die im Mexicanischen Meerbusen liegen. Künste, Gewerbe, Mannfacturen und besonders die *) Handlung, machen den ungemeinen Reichthum von Holland aus. Der Hauptpallast der Mexicanischen Kayser war (*was*) von einer erstaunlichen Größe und Pracht. Zwanzig große Thore führten zu zwanzig Straßen der Stadt,

Schaaf, §. 94.

werden selten, are seldom
gegessen, eaten
man benutzt sie, they are used
doch, however
sonst, otherwise
mannigfaltig, variously
In, in. Ostindien, I. Anm. 6.
Engländer, English
haben, have. groß, great
Besitzung, possession
unter, under
Westindien, Anm. 6.
versteht man, is understood
alle, all. Insel, island
die liegen, lying
Mexicanischen, Mexican
Meerbusen, bay.
Kunst, art.
Gewerbe, handicraft
besonders, paticularly
*) die bleibt weg.
Handlung, trade
machen aus, compose
ungemein, uncommon
Reichthum, I.
Holland, Holland
Hauptpallast, chief palace
Kayser, emperor. von, of
erstaunlichen, astonishing
Größe, size
Pracht, splendor
zwanzig, twenty
Thor, gate. führten, led
zu, to. Straße, street

und über dem vornehmsten war das Wappen des Reichs. Die Waaren, die aus China und Indien kommen, sind Thee, rohe Seide, Porcellain, Perlen, Elfenbein, Cattun u. s. f.!

Stadt, city.
vornehmsten, principal one
nar, im Engl. waren, were
Wappen, I. Reich, empire
Waare, ware
die kommen, coming
über, over
aus China, from China
Indien, I. Anm. 6.
sind, are. Thee, tea
roh, raw. Seide, silk
Porcellan, porcellain
Perle, pearl. Cattun, cotton

2.

In England nimmt der Mohn wie Unkraut überhand, wenn es nicht ausgereutet wird. Es giebt Leute, welche mehr als die Hälfte ihrer Einkünfte in kostspieligen Processen ver-

Mohn, III.
nimmt überhand, get the upperhand
in England, in England
wenn es, im Engl. wenn sie, when they
wird im Engl. werden, are
ausgereutet, rooted out
Unkraut, III.
Es giebt, there are
Leute, §. 94. welche, who
verprocessiren, squander
mehr als, more than
Hälfte ihrer, half their
Einkünfte, IV.
kostspielig, expensive
Proceß, law-suit

processiren. Auch selbst, wenn solche Processe gewonnen werden, so wird mehr verloren als gewonnen, denn die Gerichtskosten in einem Processe belaufen sich oft weit über den Werth der Sache, worüber processirt wird. / Vorausgesetzt, daß solchen Leuten der Streit nicht lieber ist als das Geld, könnte man sagen, auch hier sey die Kur schlimmer als die Krankheit. Die Kosten, welche damit verbunden sind, wenn jemand zum Parlamentsglied erwählt wird,

Auch selbst, and even	ist, im Engl. sind, are
wenn, when. solche, such	lieber, preferable. als, to
werden gewonnen, are won	Geld, money
mehr wird, more is	man könnte sagen, we might say
verloren, lost	auch hier, that here
als gewonnen, than gained	Kur, remedy. sey, is
denn, for	schlimmer, worse. als, than
Gerichtskosten, III. Anm. 2.	Krankheit, disease
belaufen sich, amount	Kosten, III.
oft, often.	welche damit verbunden sind, attendant upon
weit über, to more than	wenn jemand zum — erwählt wird, the election
Werth, value	Parlamentsglied, member of parliament
der Sache, worüber processirt wird, of the cause itself	sind, are
Vorausgesetzt, supposing	
daß, that. solchen, to those	
Streit, III.	

sind oft ungeheuer groß. 16 Gran machen eine Unze, 16 Unzen ein Pfund. Vier Viertel einen Scheffel, vier Scheffel einen Sack. Zwey Nößel machen ein Quart, vier Quart einen Gallon, vier Gallon ein Oxhoft, vier Oxhoft eine Pipe. Das Fett der Wallfische ist zuweilen zwölf und mehr Zoll dick. Die Seefische sind ganz anders beschaffen als die Fische in süßem Wasser. Eine Tonne ist 2000 Pfund. Ein Schiff, das 800 bis 1000 Tonnen trägt, braucht etwa 20 Mann. Im Jahre 1783 starb ein spanischer Bauer im hundert und vierzehnten Jahre seines Alters, bey vollkommes

ungeheuer groß, immense
16, sixteen. Gran, II.
machen, make
Unze, ounce
vier, four. Scheffel, bushel
Sack, sack. Nösel, pint
Gallon, gallon
Quart, quart. Pipe, pipe.
Fett, fat. Wallfisch, whale
zuweilen, sometimes
zwölf, twelve. mehr, more
Zoll, II. dick, thick
Seefisch, seafish, IV.
ganz anders beschaffen als, of a quite different quality from

süßem Wasser, fresh water
Tonne, tun
2000, two thousand
das trägt, carrying. bis, to
Tonne, tun (Sing. im Engl.)
braucht etwa, wants adbout
Mann, II.
1783, one thousand seven hundred and eighty three
starb, died. spanisch, Spanish
Bauer, peasant. im, in the
hundert, hundred
vierzehnten, fourteenth
Jahr, year. sein, his
Alter, age

ner Vernunft und Gedächtniß, ohne Verlust seines Gesichts, seiner Zähne und Haare. Die unüberwindliche Flotte, die die Spanier im Jahre 1640 ausrüsteten, bestand aus 130 Schiffen, ohngefähr 20,000 Mann und 2500 Stück Kanonen. Nicht weit von Hamburg liegt die hohe Mark, ein District, der 80,000 Morgen des besten Landes enthält. Häufiger Thau ist in England dem Getreide eben so nützlich,

bey vollkommener Vernunft dreyßig, thirty
und Gedächtniß, in the Schiff, vessel
perfect use of his fa- ohngefähr, about
culties
ohne Verlust, without the
los
Gesicht, sight. Zahn, §. 93.
Haare, IV. (Sing. im Engl.)
unüberwindlich, invincible
Flotte, fleet
(Sie heißt Armada in diesem Falle.)
die die — ausrüsteten, fitted
out by the —
Spanier, Spaniards
1640, one thousand six
hundred and forty
bestand, consisted. aus, of
100, a hundred
Kanone, cannon
(Sing. im Engl.)
nicht weit von, not far from
liegt, lies. District, district
der enthält, containing
Morgen, II. beste, best
Land, land. häufig, frequent
Thau, III.
(Der Art. stehet im Engl.)
ist, im Engl. sind, are
eben so, as
nützlich, useful
Getreide, corn. als, as
Mehlthau, mildew, III.
auch, even
anhaltend, lasting

als der Mehlthau oder auch anhaltende Regengüsse ihm schaden. Der Nebel ist in London oft so dick, daß man kaum hundert Schritte weit sieht. Ich ging am Ufer des Meeres und bemerkte die Trümmer eines Schiffes. Als ich zurückkam, sah ich einen alten Mann mit grauen Haaren auf einer Rasenbank sitzen. Er sprach mich um ein Almosen an, aber ich schlug es ihm ab, denn ich glaubte anfangs, daß er es nicht verdiente. Aber ich erfuhr hernach, daß mein Verdacht unge:

Regenguß, rain, III.
schaden ihm, damage it
Nebel, III. in London
ist, im Engl. sind, are
oft so dick, often so thick
daß man kaum sieht, that we can scarcely see
hundert Schritte, a hundred paces
weit, distant, (hier heißt es: before us)
Ich ging, I went
am Ufer, to the shore
Meer, sea
bemerkte, observd
Trümmer, III.
Als ich zurückkam, upon my return
ich sah, I saw.
alten, old
mit, with.
grau, grey
Haaren, (Sing. im Engl.)
sitzen, sitting.
auf, upon
Rasenbank, turf
Er sprach mich an, he asked me
um, for.
Almosen, alms
Ich schlug ab, I refused
es ihm, it him
denn ich glaubte, thinking
anfangs, at first
er verdiente nicht, he did not deserve
Ich erfuhr, I learnt
hernach, afterwards
daß, that.
mein, my
Argwohn, III.

gründet gewesen war. Es reuete mich hernach, ihm nichts gegeben zu haben. Sein graues Haar verdiente das nicht. Es giebt drey große Feste im Jahre, die man in allen christlichen Ländern feyert, nämlich Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Die Neger können hundert und zwanzig Grad Hitze ertragen. Es würde einem Europäer schwer fallen, Indiens Hitze oder Lapplands Kälte zu ertragen. Die Blattern haben mehre Menschen weggerafft als irgend eine

war gewesen, had been
ungegründet, unfounded
Es reuete mich, I repented
gegeben zu haben, of having given
ihm nichts, him nothing
Sein, his
Haar, (Plur. im Engl.)
verdiente das nicht, did not merit that
Es giebt, there are
drey große Feste, three great feasts
die man feyert, which are celebrated
allen, all. christlich, christian
Land, country
nämlich, namely
Weihnachten u. s. f., IV.
Neger, Negro
können ertragen, can bear
hundert und zwanzig, a hundred and twenty
Grad, II. Hitze, of heat
Es würde schwer fallen einem — zu ertragen, it would be difficult for a — to bear
Europäer, European
Im Engl. die Hitze Indiens, die Kälte Lapplands, III.
Blattern, IV.
haben weggerafft, has swept away
mehre, more
Mensch, man. als, than

Krankheit. Ich habe viele Geschäfte gehabt. Die Lunge der *) Menschen ist sehr zart, übermäßige Kälte oder Hitze kann sie nicht aushalten. Die Zahl der *) Todten und Gebornen in der Welt ist im Durchschnitt fast gleich.

irgend eine, any
Krankheit, disorder
Ich habe gehabt, I have had
viele, much. Geschäfte, IV.
Lunge, I.
*) der fällt weg.
ist, im Engl. sind, are
sehr zart, very tender
sie kann nicht, im Engl. sie können nicht, they cannot
aushalten, bear
übermäßig, excessive
Kälte, Hitze, im Plur.
Zahl, number
Todte, death, III.
Geborne, birth, III.
in der Welt, in the world
in, upon
dem, im Engl. ein, a
Durchschnitt, average
fast gleich, nearly equal.

Sect. III.

Vom Adjectiv.

§. 96. Das Adjectivum leidet keine andere Veränderung als durch die Steigerung. Die Grade der Steigerung heißen wie im Deutschen: *Comparativ* und *Superlativ*. Die Endungen dabey sind auch wie im Deutschen: *er* (*r*, wenn *e* schon am Ende stehet) für den Comparativ,

und *est* (*st*, wenn *e* am Ende ſtehet) für den Superlativ, als:

great, groß, greater, größer, greatest, größte.
wise, weiſe wiser, weiſer, wisest, weiſeſte.

Anmerkungen.

1) Einſylbige Adjective die auf einen Conſonant nach einem Vocal, endigen, verdoppeln den Conſonant im Comparativ und Superlativ, als:

fit, geſchickt, fitter, geſchickter, fittest, geſchickteſte.

So auch von

red, roth, big, groß, hot, heiß.
wet, naß, thin, dünne, flat, flach.

So auch bey den meiſten Wörtern auf l.

2) *y* verwandelt ſich nach einem Conſonant in *i*, als:

holy, heilig, holier, heiliger, holiest, heiligſte.

3) Bey ein- und vielen zweyſylbigen Wörtern ſind dieſe Endungen *) gebräuchlich, bey den drey- und mehrſylbigen Wörtern aber werden *more* und *most* gebraucht, ausgenommen einige auf ble, welche *er* und *est* nehmen.

*) Und fehlerhaft würde es ſeyn, *more* und *most* an ihrer Statt zu ſchreiben. Es klingt ſehr ſteif, more happy, anſtatt happier zu ſagen. In der Poeſie könnte man ſich wohl dieſe Abweichung erlauben.

4) Einige Adjectiva weichen so wie im Deutschen von den vorigen Regeln ab, als:

good, gut,	better, besser,	best, am besten
bad, ill, evil schlecht,	worse schlechter,	worst am schlechtesten
little, wenig,	less, weniger,	least, am wenigsten
much, viel,	more, mehr,	most, am meisten.
old, alt,	elder, older } älter,	eldest, oldest } älteste.

Uebungen.

1.

Das nässeste Wetter. Die heissesten Tage. Die heiligsten Örter in den größten Kirchen. Die schönsten Vögel in der hübschesten Gegend. Den boshaftesten Männern. Der sanftern Lämmer. Der standhaftesten Freunde. Des treuesten und des grimmigsten Hundes. Der fleißigern Arbeits-

naß, §. 96. Anm. 1.
Wetter, weather
heiß, Anm. 1. Tag, day
heilig, Anm. 2. Ort, place
groß, great. Kirche, church
schön, fine, Vogel, bird
hübsch, pretty
Gegend, country
boshaft, malicious, Anm. 3.
Mann, man. sanft, gentle
Lamm, lamb
standhaft, steady, Anm. 2.
Freund, friend
treu, faithful, Anm. 1
grimmig, fierce
Hund, dog
fleißig, diligent, Anm. 3.
Arbeitsmann, workman

männer. Den muthvollern Helden. Die röthesten Kirschen eines fruchtbarern Kirscheubaumes. Den schlanksten Körper. Der kleinsten Fliegen. Die glücklichsten Frauen der besten Männer. Den traurigsten Geschichten der tugendhaftesten Leute. Den flüchtigeren Mädchen. Den sauersten Aepfeln. Der höchsten Bäume. Den schlauesten Füchsen. Den gefräßigern Wölfen. Die glücklichsten Tage. Die fürchterlichsten Zufälle. Das Wetter ist nässer. Die Tage sind heißer. Den flächern Dächern. Den gelehrtesten Männern. Den geschicktern Staatsmännern. Der sauersten Beeren.

muthvoll, courageous
Held, hero.
Kirsche, cherry
fruchtbar, fruitful, Anm. 1.
Kirschenbaum, cherry-tree
schlank, slender
Körper, body.
Fliege, fly.
Frau, wife.
Mann, husband
Traurig, melancholy
Geschichte, story
tugendhaft virtuous
Leute, §. 94.
roth, Anm. 1.
klein, small
glücklich, happy
beste, Anm. 4.
flüchtig, flighty
Mädchen, girl.
Apfel, apple.
Baum, tree.
Fuchs, fox
gefräßig, ravenous
Wolf, wolf
fürchterlich, terrible, Anm. 3.
Zufall, accident
flach, Anm. 1.
Dach, roof
gelehrt, learned
geschickt, skilful
Staatsmann, states-man, §. 93. Anm. 1.
sauer, sour
hoch, tall
schlau, sly
Beere, berry.

2.

Die englischen Bullenbeißer sind die grimmigsten und zugleich die treuesten unter allen Hunden. Der Wolf ist eins der gefräßigsten und reißendsten Thiere. Die Fischotter ist viel größer, dicker und länger als eine Katze, und hat Schwimmfüße. Je heißer das Wetter ist, desto eher werden die Hunde wüthend, am wüthendsten aber in den Hundstagen. Der Esel begnügt sich mit dem schlechtesten Futter. Der wilde Eber ist stärker und muthiger als der zahme. Die Spanier haben den größten Widerwillen gegen das Land-

englisch, English
Bullenbeißer, bulldog
grimmig, fierce. Hund, dog
zugleich, at the same time
treu, faithful. unter, of
eins, one
gefräßig, ravenous
reißend, voracious
Thier, animal
Fischotter, otter. ist, is
viel, much. groß, large
dick, thick. lang, long
Schwimmfuß, foot for swimming
Je, the. heiß, hot
Wetter, weather. ist, is
desto, the. bald, soon
wüthend werden, become mad
aber, but. am, the
in, in. Hundstag, dog-day
Esel, als
begnügt sich, contents himself
mit, with. schlecht, Anm. 4.
Futter, fodder
wild, wild. Eber, boar
stark, strong
muthig, courageous
als, than. Zahm, tame
Spanier, Spaniard
haben, have. groß, great

leben, und ziehen die schmutzigsten Städte den anmuthigsten Dörfern vor. Das Baltische Meer ist keins der größten. In England fällt die Erbschaft immer auf die ältesten Söhne. Europa ist der kleinste, aber aufgeklärteste Theil der Welt. Asien ist der größte. Die Länder des mittleren Africa's sind die heißesten. America ist reicher, als alle andere Welttheile. Amsterdam ist eine der grösten und reichsten Städte in ganz Europa, sie treibt den ausgebreitetsten Handel. Friesland hat die schönsten Ochsen, Pferde und Schaafe. Das gesun-

Widerwillen, aversion
gegen das Landleben, to a country-life
ziehen vor, prefer
schmutzig, dirty. Stadt, town
anmuthig, agreeable, Anmerk. 3.
Dorf, village
baltisch, Baltic. Meer, Sea
keins, none. groß, large
Erbschaft, inheritance
immer, always. fällt, falls
auf, to. als, Anm. 4.
Europa, Europe
klein, Anm. 4.
aufgeklärt, enlightened
Theil, part. Welt, world
Asien, Asia
Land, country
Mittel, middle
Africa, Africa
America, America
reich, rich. als, than
alle, all. andere, other
Welttheil, quarter of the world
Stadt, city, ganz, all
sie, it. treibt, carries on
ausgebreitet, extensive, Anmerk. 3.
Handel, trade
Friesland, Frizeland
hat, has. schön, fine
Ochs, §. 93. Pferd, horse
Schaaf, §. 94.
gesund, healthy

deste Thier hat andere lebendige Geschöpfe in seinen Eingeweiden. Die lustigsten Leute haben die veränderlichsten Launen, und sind auch nicht die standhaftesten Freunde. Die Wahl eines Parlamentsgliedes in England ist merkwürdig; vor dem bestimmten Wahltage sieht man hier oft die vornehmsten und angesehensten Männer vor den gemeinsten den Huth abnehmen. Weder die leichteste noch die schwerste Uebung ist die geschickteste, um eine Sprache zu erlernen. Das vortreffliche Denkmal des großen Newton hat die beste

lebendig, living
Geschöpf, creature
sein, its. Eingeweide, §.95.
lustig, merry. Leute, §, 94.
veränderlich, changeable,
Anm. 3.
Laune, humour
sind auch nicht, neither are they
standhaft, steady
Freund, friend
Wahl, election
Parlamentsglied, member of parliament
ist, is.
merkwürdig, remarkable
vor, before

bestimmt, appointed
Wahltag, day of choice
sieht man oft hier, we often see here
vornehmste, principal
angesehen, respectable
abnehmen, taking off
den Huth, their hats
vor, to. gemein, common
weder, neither. leicht, easy
noch, nor. schwer, difficult
Uebung, exercice
geschickt, Anm. 3.
um zu erlernen, for learning
Sprache, language
vortrefflich, excellent
Denkmal, memorial

Stelle in der Westminsterabtey. Ihre Absichten waren besser als ihre Handlungen. Die heiligsten und besten Männer haben ihre Fehler. Methusalem war der älteste Mensch. Der wichtigste und einträglichste Zweig der englischen auswärtigen Handlung ist nach Ostindien. Nicht minder wichtig ist die Handlung nach Westindien. England hat die bequemste und vortheilhafteste Lage zur Handlung. Es hat zugleich die schönsten und sichersten Häfen.

Stelle, place
Abtey, abbey. ihre, their
Absicht, intention
waren, were. besser, Anm. 4.
als, than. Handlung, action
ihre Fehler, their faults
alt, Anm. 4.
wichtig, important
einträglich, lucrative
Zweig, branch
auswärtig, foreign
Handlung, trade
nach, to. Ostindien, §. 95
nicht minder, no less
wichtig, important
bequem, convenient
vortheilhaft, advantageous
Lage, situation. zur, for
zugleich, at the same time
es hat, it has
sicher, secure
Hafen, haven

Von den Zahlwörtern.

§. 97. Eine andere Art von Adjectivis sind die Zahlwörter, welche Grundzahlen, Ordnungszahlen, halbirende oder vervielfachende Zahlen sind.

I. Grundzahlen.

One, ein. four, vier. seven, ſieben. ten, zehn.
two, zwey. five, fünf. eight, acht. eleven, eilf.
three, drey. six, ſechs. nine, neun. twelve, zwölf

§ 98. Die übrigen werden durch *teen* anſtatt *ten*, bis twenty, zwanzig, und von twenty bis a hundred, hundert, durch *ty* gebildet, als thirteen, thirty, dreyzehn, dreyßig, fourteen, vierzehn, forty, vierzig, fifteen, fifty, sixteen, sixty etc. Bey dieſen beyden Zahlen wird *fif* anſtatt *five*, und bey der letzten *for* anſtatt *four* gebraucht, als: fifteen, funfzehn, forty, vierzig.

§. 99. Von 20 bis 60 ſagt man im Engliſchen ſo wie im Deutſchen *one and twenty*, *two and twenty* u. ſ. f. von 60 an aber heißt es beſſer: *sixty one*, 61, *sixty two*, 62, u. ſ. f. Im gemeinen Leben kann man auch ſagen: twenty one, twenty two.

§. 100. Vor hundert und tauſend wird das ein, welches im Deutſchen gemeiniglich wegbleibt, im Engliſchen ausgedrückt, als: a hundred, a thousand. Man ſagt aber in beyden Sprachen: ein Hundert, one hundred, ein Tauſend, one thousand.

II. Ordnungszahlen.

§. 101. Die Ordnungszahlen werden durch *th* meiſtens gebildet; ausgenommen:

first, erſte. second, zweyte. third, dritte.

Abgekürzt sind die Zahlen, 1st. first, 2d. second, 3d. third, 4th. fourth, 5th. fifth u. s. f.

Adverbia werden daraus durch *ly* gemacht, als: first-*ly* (gewöhnlicher in *the first place*) erstens, secondly zweytens, u. s. f. Abgekürzt sind sie: 1*ly*. , 2*ly*. u. s. f.

III. Halbirende oder vervielfachende Zahlen.

§. 102.

quarter, Viertel

1) three quarters, drey Viertel

half, halb, Hälfte.

1) one and a half, anderthalb

two and a half, dritthalb

three and a half, vierthalb

four and a half, fünfthalb

five and a half, sechsthalb

six and a half, siebthalb

seven and a half, achthalb

double, doppelt

treble, dreyfach.

fourfold, vierfach

fivefold, fünffach u. s. f.

manifold, mannigfaltig

1) once, einmal

2) twice, zweymal

3) thrice, dreymal

four times, viermal

five times, fünfmal u. s. f.

Anmerkungen.

1) Im Englischen steht das Nennwort nach der großen Zahl, als: a pound and a half, nicht one and a half pound, anderthalb Pfund, two ounces and a half, nicht two and a half ounces, drittehalb Unzen. 2) Man sagt im Englischen nicht once as large, einmal so groß, once as wide, einmal so breit, sondern as large again, as wide again, etc. Man kann auch entweder twice or three times as large, long etc., oder double, treble the width, length etc., zweymal oder dreymal so breit, lang u. s. f. sagen. 3) *three times* ist etwas gewöhnlicher im gemeinen Leben als *thrice*.

Uebung über die Zahlwörter.

Der erste Planet 1) in der Nähe der Sonne ist Merkur, welcher dreyzehn- oder funfzehnmal kleiner als (*than*) die Erde ist. Er ist auch achtehalb Millionen 1) Meilen von der Sonne entfernt, von uns dreyzehntehalb Millionen. Der zweyte Planet, Venus 1), steht zweymal so weit von

1) wie im Deutschen.

in der, in its	er ist auch, it is also
Nähe der Sonne, proximity	achtehalb, §. 102. Anm. 1,
to the sun	Meile, mile
Merkur, Mercury	entfernt von, distant from
welche, which.	ist, is
	Sonne, sun.
	uns, us
	so weit, as far.
	als, as

der Sonne als Merkur. Der dritte Planet, die Erde, ist anderthalb Millionen mal kleiner als die Sonne, und zwanzig Millionen Meilen davon entfernt. Hundert und zwölf Erden, wie (as) Perlen auf eine Schnur gereiht, würden die Sonne durchmessen. Die Erde hat im Umfange fünftausend vierhundert deutsche Meilen. Wer also in gerader Linie einmal um die ganze Erde herumkommen wollte, und alle Tage fünf Meilen fortrückte, würde tausend und achtzig Tage brauchen. Das macht beynahe drey Jahre aus. Sie hat auch eine doppelte Bewegung. Erstens dreht sie sich in einem Tage, das heißt in vier und zwanzig Stunden, einmal ganz herum. Aus dieser Umwälzung entstehet Tag und

Erde, earth.
anderthalb, §. 102. Anm. 1.
klein, small.
Perle, pearl.
auf, upon
würden durchmessen, would measure through
hat, contains
im (kein Art.)
Umfang, circumference
wer also, whoever then
wollte einmal herumkommen, would go once round
gerader Linie, a straight line
fortrücken, proceeded
alle, every. Tag, day
würde brauchen, would require
als, than
gereiht, strung
Schnur, string
das macht aus, that makes
beynahe, almost. Jahr, year
sie hat auch, it has also
Bewegung, motion
sie dreht sich, it turns
ganz herum, quite round
das heißt, that is
Aus dieser, from this
Umwälzung, revolution
entsteht, arises

Nacht, Morgen und Abend, Mittag und Mitternacht. Die zweyte Bewegung der Erde ist um die Sonne herum, welche sie in dreyhundert und fünf und sechszig Tagen und sechs Stunden, oder einem Jahre macht. Der Mond heißt nicht Planet, er ist aber der Erde am nächsten, nicht entfernter als (*than*) zwanzig tausend Meilen von uns. Er ist auch sechszigmal kleiner in seinem Gehalte und dreyzehnmal in seiner Oberfläche. Der vierte Planet, Mars *), ist dreymal kleiner als (*than*) die Erde. Von der Sonne ist er ein und dreyßig, von uns zehn bis eilf Millionen Meilen entfernt. Der fünfte Planet, Jupiter, ist von der Sonne über hundert und acht Millionen drey hundert sechszigtausend Meilen, von uns aber über sieben und achtzig Millionen Meilen entfernt. Eine Kanonenkugel müßte von ihm bis zur Sonne hundert und dreyßig Jahre fliegen.

Nacht, night	am nächsten, the nearest
Morgen, morning	seinem, its
Abend, evening	Gehalt, cubature
Mittag, noon	Oberfläche, surface
Mitternacht, midnight	ist er, it is. bis, or
welche, which	über, above
sie macht, it makes	Kanonenkugel, cannonball
Mond, moon	müßte fliegen, must fly
heißt nicht, is not called a	von ihm, from it
er ist aber, but it is	bis zu, to

Der sechste Hauptplanet ist Saturn 1): hundert neun und neunzig Millionen Meilen von der Sonne entfernt, sieht er dieselbe zehnmal kleiner als wir sie sehen. Er ist beynahe so groß als Jupiter, und enthält eine Masse, woraus man tausend und dreyßig solche Weltkörper, wie unsere Erde, machen könnte. Den siebenten Planet hat Herr Herschel, den achten Herr Piazzi, den neunten der Herr *) Doctor Olbers in Bremen, und den zehnten Herr Professor Harding in Göttingen entdeckt. Es kann ein- zwey- drey- oder viermal so viele Planeten geben welche man noch nicht entdeckt hat.

Haupt, chief
sieht er dieselbe, the latter appears to it
als wir sie sehen, than to us
beynahe, almost
so groß als, as large as
enthält, contains
Masse, mass
woraus, of which
solche, such
Weltkörper, celestial body
wie unsere, as our
man könnte machen, could be made
Herschel, Herschel
*) der Herr bleibt weg.
Professor, professor
hat entdeckt, has discovered
Es kann geben, there may be
einmal u. s. f. Anm. 3.
welche man noch nicht entdeckt hat, not yet discovered

Sect IV.

Von den Pronominibus.

§. 103. Die Pronomina sind:

I. Personalia.

1te Person.	2te Person.	3te Person.
Sing. I, ich.	thou, du,	he, er. she, sie. it, es.
Plur. we, wir.	you, ye, Ihr, Sie.	they, sie.

Diese Pronomina leiden folgende Veränderungen:

Singular.	Plural.
I verändert sich in me, mich	we in us, uns
thou — — in thee, dich	you bleibt you, euch.
he — — in him, ihn	they in them, sie.
she — — in her, sie	
it bleibt	it, es.

Folgendes ist die Declination dieser Pronomina durch *of* für den Genitiv, und *to* für den Dativ.

1te Person.

	Singular.	Plural.
Nom.	I, ich	we, wir
Gen.	of me, meiner	of us, unser
Dat.	to me, mir	to us, uns
Acc.	me, mich	us, uns.

2te Person.

	Singular.	Plural.
Nom.	thou, du	you, ihr oder Sie.
Gen.	of thee, deiner	of you, euer oder Ihrer.
Dat.	to thee, dir	to you, euch oder Ihnen.
Acc.	thee, dich	you, euch oder Sie.

3te Person.

Singular.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	he, er	she, sie	it, es
Gen.	of him, seiner	of her, ihrer	of it, seiner.
Dat.	to him, ihm	to her, ihr	to it, ihm
Acc.	him, ihn	her, sie	it, ihn, sie, es

Plural. für alle drey Geschlechter.

Nom. they, sie
Gen. of them, ihrer
Dat. to them, ihnen
Acc. them, sie.

II. Reciproca.

1te Person.	2te Person.
Sing. I myself, ich selbst.	thou thyself, du selbst.
Plur. we ourselves, wir selbst.	S. you yourself, Ihr selbst. Pl. you - ye - yourselves, Ihr selbst.

3te Person.

Sing. he himself, er selbst. she herself, sie selbst.
it itself, es selbst.
Plur. they themselves, sie selbst.

Diese Pronomina werden nach folgenden Beispielen gebraucht:

I do it myself, ich thue es selbst.
he does it himself, er thut es selbst.
she does it herself, sie thut es selbst.
we do it ourselves. wir thun es selbst.
you do it yourselves, ihr thut es selbst.
they do it themselves, sie thun es selbst.

III. Possessiva.

1te Person.	2te Person.
my, mein. mine, der, die, das meinige.	Sing. thy, dein. thine der, die, das deinige.
our, unser. ours, der, die, das unsrige.	Plur. your, euer, Ihr. yours, der, die, das eurige, Ihrige.

3te Person.

Sing. his, sein, der, die, das seinige. her, ihr, hers, der, die, das ihrige. its, sein, der, die, das seinige.
Plur. their, ihr. theirs, der, die, das ihrige.

Diese Pronomina werden entweder mit Substantivis oder allein auf folgende Weise gebraucht, als:

my brother and his, mein Bruder und der seinige.
her friend and ours, ihre Freundinn und die unsrige.
his father and hers, sein Vater und der ihrige.
their son and yours, ihr Sohn und der eurige, Ihrige

Anmerkung.

thou, du, ye, ihr, thy, dein, thine, der deinige, sind im gemeinen Leben oder gemeiner Schreibart nicht gebräuchlich, in der Poesie oder edlen Schreibart aber sind sie erlaubt.

IV. Demonstrativa.

This, dieser, e, es; the same, derselbe, dieselbe, dasselbe; that, jener, jene, jenes; the very same, eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe.

This verändert sich im Plurali in *these*, und *that* in *those*. Sie werden auch durch *of* und *to* nach folgenden Beispielen gebildet:

	Singular.	Plural.
Nom.	this, dieser, e, es	these, diese.
Gen.	of this, dieses, r	of these, dieser.
Dat.	to this, diesem, r	to these, diesen.
Acc.	this, diesen, e, es	these, diese.

Singular.		Plural.
Nom.	that, jener, e, es	those, jene
Gen.	of that, jenes, er	of those, jener
Dat.	to that, jenem	to those, jenen
Acc.	that, jenen, e, es	those, jene.

V. Relativa.

Whoever. wer auch immer. who. which. that, welcher, e, es, der, die, das. what, was. whatever, was auch immer.

Who ist im Genitiv und Accusativ veränderlich, als:

Singular.		Plural.
Nom.	who, der	die
Gen.	whose, dessen	derer
Dat.	to whom, dem	denen
Acc.	whom, den	die

Whoever leidet auch zuweilen eine ähnliche Veränderung wie das einfache *who*, als:

Nom.	whoever, wer auch immer
Gen.	whosever, wessen auch immer
Dat.	to whomsoever od. whoever, wem auch immer
Acc.	whomsoever oder whoever, wen auch immer

Die übrigen werden durch *of* und *to* declinirt.

Anmerkung.

Who sagt man von Personen, *which* und *what* von Dingen, *that* von beiden.

The man *who* moves, der Mann der sich bewegt.

The thing *which* moves, das Ding welches sich bewegt.

The man or thing that moves, der Mann der, oder das Ding welches sich bewegt.

VI. Interrogativa.

Who, wer? which, welcher? what, was, was für ein?

Who verändert sich hier wie bey den Relativis; die übrigen werden durch *of* und *to* declinirt, als in folgenden Beispielen:

whose horse is that? wessen Pferd ist das?
what does he say? was sagt er?
to which of the two welchem von beyden
have you given it? haben Sie es gegeben?
what complaint have you against him? was haben Sie für eine Klage gegen ihn?
what books has he? was hat er für Bücher?

VII. Indefinita.

no, kein, keine	none, keiner, kein, e, s
no one, keiner, e, s, niemand	one, ein, einer, eine, eins

the one, der, die, das eine	little, wenig
the other, der andere	few, wenige
another, ein anderer	such, solcher, e, es
neither, keiner von beiden	some, einige
either, einer von beiden	any, irgend ein, eine
many a one, mancher	all, alles
some one, einer	nothing, nichts
any one, irgend einer	any thing / some thing } etwas
every one, jedermann	
a single one, ein einziger	both, beide
much, viel	each, jeder, e, es
many, viele	every, jeder, e, es, alle.

Von diesen Pronominibus verändert sich blos *one* und *another*; sie werden auf folgende Weise declinirt:

Nom. one, einer, e, es
Gen. one's, eines
Dat. to one, einem
Acc. one, einen.

	Singular.	Plural.
Nom.	another, ein anderer, e, es	others, andere
Gen.	another's, eines andern	of others, anderer
Dat.	to another, einem andern	to others, andern
Acc.	another, einen andern	others, andere.

Auf dieselbe Art verändern sich every one, any one, no one, each other im Genitiv, als:

every one's condition, jedermanns Lage
no one's friend, niemands Freund
to relieve each other's distresses, ſich einander aus der Noth helfen.

Anmerkungen.

1) *Many*, viele, iſt gewiſſermaßen der Plural von *much*, viel, und *few*, wenige, von *little*, wenig, als:

There are *many* cherries, *many* apples, *many* pears, etc.	Da ſind viele Kirſchen, viele Aepfel, viele Birnen, u. ſ. f.
Here is *much* gold, *much* bread, *much* salt.	Hier iſt viel Gold, viel Brod, viel Salz.
There are *few* men, *few* women, *few* houses, etc.	Da ſind wenige Männer, wenige Weiber, wenige Häuſer, u. ſ. f.
Here is *little* money, *little* bread, *little* beer, etc.	Hier iſt wenig Geld, wenig Brod, wenig Bier, u. ſ. f.

2) No, kein, wird mit einem Substantivo verbunden, und *none*, kein, keine, *no one*, keiner, allein gebraucht, als:

Have you *no* gold, *no* money? etc.	Haben Sie kein Gold, kein Geld? u. ſ. f.
I have none.	Ich habe keins.

Have you *no* cherries, Haben Sie keine Kirschen,
no apples etc.? keine Aepfel u. s. w.?
I have *none*. Ich habe keine.
Who is there? *no one*. Wer ist da? keiner.

3) *Any* bedient man sich bey einer Frage oder Verneinung, oder in einem allgemeinen Sinne für *all*, *every*; sonst ist *some* gebräuchlich.

Frage. Is *any one* there? Ist jemand da?
Antwort. *Some one* is there. Jemand ist da.
Verneinung. I have *not* seen *any one*. Ich habe niemand gesehen.
Allgemeine Bedeutung. *Any one* might see him who would. Jedermann konnte ihn sehen der wollte.

Fragen über die Nomina, Adjectiva und Pronomina.

Wird der Plural der Nennwörter immer auf einerley Art gebildet?

Wie verwandelt sich f, fe, o, c, h, sh. ls, x, und y im Plurali, als bey den Wörtern: Kälber, Helden, Neger, Körper, Städte, Messer?

Ist der Gebrauch des Pluralis immer einerley in beyden Sprachen?

Wie werden die Wörter: Scheere, Asche, Neuer, Physik, Mathematik, Moral, Indien, Reichthum, Fleischbank, Ostindien, eine Lunge, eine Scheere, eine Lichtputze im Englischen gebraucht?

Können die Wörter: Stück, Viertel, Grad, Zoll, Gran, Pfund im Plurali oder Siugulari nach Zahlen gebraucht werden?

Was für Wörter leiden die beyden Zahlen im Englischen und im Deutschen nicht?

Können keine Wörter im Singulari gebraucht werden, welche im Deutschen Plural sind?

Wie werden die Comparativa und Superlativa gebildet?

Können drey- und mehrsylbige Wörter so gebildet werden, oder wie muß man die Grade dabey ausdrücken?

Haben die Pronomina keine Veränderung?

Wie verwandeln sich: ich, er, wir, sie, du, für den Accusativ; dieser, jener, für den Plural; der, für den Genitiv und Accusativ.

Wie werden die andern Casus gebildet, als bey den Wörtern: meiner, mir, unser, uns, deiner, dir, eurer, euch, seiner, ihm, ihrer, ihnen?

Wie unterscheiden sich die Wörter: mein, der meine; dein, der deine; ihr, der ihrige; sein, der seinige im Englischen?

Was für Pronomina drücken die verschiedenen Bedeutungen von sie im Englischen aus, als erstens die dritte weibliche Person Nominativ, oder zweytens Accusativ Singular, drittens dritte Person Nominativ, oder viertens Accusativ Plural,, fünftens die zweyte Person Singular, oder Plural,?

Uebungen.

1) Über die Pronomina Personalia.

Ich liebe Sie (2te Person Plural Accusativ). Sie (3te Person Singular Nominativ) liebet mich. Er liebte sie (3te Person Singular Accusativ). Sie (3te Person Plural Nom.) lieben sie (Acc.). Wir liebten ihn. Sie (3te Person Plur. Nom.) lieben ihn. Sie schickt es mir. Sie (2te Person Plur. Nom.) schickten es ihnen (3te Person Dat.). Wir sagten es Ihnen (2te Person) Sie sagte es uns. Sie lobten uns.

liebe, love. liebet, loves
liebte, loved. lieben, love
liebten, loved.

schickt, sends. schickten, sent
sagten, said. sagte said
lobten, praised.

2) Über die Pronomina Reciproca.

Ich gab es ihr selbst. Sie werden es ihm selbst sagen. Er sagte es uns selbst. Wir kannten sie selbst. Sie hat

es mir selbst gezeigt. Wir lasen das Buch selbst. Sie lasen die Bücher selbst.

gab, gave — Sie — hat gezeigt, has
werden sagen, will say — shewn
sagte, told. kannten, knew — lasen, read. — Buch, book.

3) Über die Pronomina Possessiva.

Ich habe Ihnen Ihre Handschuhe zurückgeschickt. Sie haben meine behalten. Seine Arbeit ist nicht so schön wie (as) ihre. Der Band an ihren Büchern ist besser als (than) an meinen. Der Inhalt meiner Bücher ist (im Engl. sind, are) vortrefflicher als (than) ihrer. Ihr Freund und der meinige werden mit einander kommen. Mein Bruder und der ihrige sind weggegangen. Sie brachten Ihren Rock und den unsrigen. Seine Schwester ist eitler als (than) unsere.

habe Ihnen zurück geschickt, have sent you back.
Handschuh, glove
haben behalten, have kept
Arbeit, work
nicht so schön, not so fine
Band, binding. an, of
Inhalt, contents
vortrefflich, excellent
Freund, friend
werden mit einander kommen, will come together
Bruder, brother
sind weggegangen, are gone away
brachten, brought
Rock, coat
Schwester, sister. eitel, vain

4) Über die Pronomina Demonstrativa.

Dies ist meines Freundes Pferd. Ich hatte ihrem Bedienten dieses Packet gegeben. Er ist diesem Hause hundert Thaler schuldig. Sein Schwager ist Eigenthümer dieses Hauses. Er wohnt auf jener Seite des Berges. Dieses Kleid ist schöner als (than) jenes.

Pferd, horse
hatte gegeben, had given
Packet, parcel
Bedienter, servant
er ist schuldig, he is indebted
hundert, §. 100.
Thaler, dollar
Haus, house
Schwager, brother in law
Eigenthümer, proprietor
wohnt, lives. auf, on
Seite, side
Berg, mountain
Kleid, coat
schön, fine

5) Über die Pronomina Relativa.

Ich kenne den Mann, der das gethan hat. Ein Soldat hat es mir erzählt, dessen Bruder selbst da war. Es gehöret den Männern, welche sie eben gesehen haben.

kenne, know
hat gethan, has done. das — Soldat, soldier
hat erzählt, has told
Bruder, brother. war, was
da, there. selbst — gehöret, belongs
sie — eben gesehen haben, have just seen

Nehmen Sie die Waaren weg, welche nicht gut sind. Sie sind nicht der erste, der mir das gesagt hat. Es ist nicht wahr was er sagt. Dies sind die Bürger, deren Häuser abgebrannt waren.

Nehmen Sie weg, take away	sagt, says
Waare, merchandize	dies (Plural im Engl.)
nicht gut sind, are not good	Bürger, citizen
erste, §. 101.	Haus, house
hat gesagt, has told	abgebrannt waren, were
mir das —	burnt down
nicht wahr, not true	

6) Über die Pronomina Interrogativa.

Was war das? Wessen Haus ist das? Was hat er für einen Huth gekauft? Was treibt er für ein Geschäfft. Was hörten sie? Was haben sie bezahlt? Was haben Sie

Was für einen — Huth,	hat	haben,	have. sie —
hat er gekauft?	has he	bezahlt,	paid
	bought?	Was für einen — Antrag	
Was für ein — Geschäft,			proposition
	business	haben Sie — zu machen,	to
treibt er?	does he carry on?		make
hörten sie?	did they hear?		

mir für einen Antrag zu machen? Was hat er Ihnen für eine Frage gethan? Wem haben Sie es gegeben?

Was für eine — Frage. Ihnen, (*to*, das Zeichen des question Dativ fällt hier weg.)
hat, has. er — gethan, put. haben Sie — gegeben, given

7) Über die Pronomina Indefinita.

Wenige (Plural. Anm. 1.) haben mich gefragt. Jedermann hat seine Meinung. Einige (keine Frage oder Verneinung) Meinungen sind nicht gut. Alle halten ihre eigene Meinungen für *) die besten. Keiner hat Recht als sie. Andere haben immer Unrecht. Kann er ihnen etwas (Frage, Anm. 3.) neues sagen? Er hat mir etwas wichtiges erzählt. Hat er denn jemand gesprochen? Er ist jemanden auf der Straße begegnet. Er hat ihnen auch

haben gefragt, have asked
mich — Meinung, opinion.
sind nicht gut, are not good
halten, esteem. eigene, own
*) für fällt weg.
hat, heist hier ist, is.
haben, im Engl. sind, are
Recht, right. Unrecht, wrong
kann, can. er — sagen, tell
ihnen (*to* für den Dativ fällt hier weg.)
neues, news. wichtig, important
erzählet, related
hat, has. er —
denn gesprochen, then spoken to
jemand? — ist begegnet, hat met
auf, in. Straße, street

einige Sachen gebracht. Hat er vieles gebracht? Es liegen einige davon am Fenster. Habe ich jemands Stimme gehört? Wollen Sie die Last eines andern tragen? Niemand ist so (*so*) ehrgeitzig wie (*as*) er. Er ist auch geistreicher als (*than*) viele. Es giebt wenige seines gleichen. Er hat viel Verstand und nicht weniger Stolz. Dies ist nicht gut, aber wenig Verstand mit vielem Stolze ist viel schlimmer (§. 96. Anm. 4.). Viele Menschen haben viele Fehler, wenige Menschen wenige, keine Menschen keine. Ist es jemands (Frage) Schaden? Es muß jemands (Antwort) Schaden seyn. Es wird jedermanns Schaden seyn. Es kann niemands (verneinend) Schaden seyn. Es ist nicht recht, auf anderer Leute *) Kosten zu leben.

hat gebracht, has brought
auch, also. Sachen, things
hat er gebracht? —
Es liegen, there lie
davon, of them
am Fenster, on the window
habe, have. ich —
gehört, heard
Stimme, voice
wollen, will. sie —
tragen, bear
Last, burden (im Engl. eines andern Last.)

ehrgeitzig, ambitious
auch, also
geistreich, intellectual
es giebt, there are
gleichen, equals
Verstand, understanding
Stolz, pride
Fehler, fault
Schaden, injury
recht, right
zu leben, to live. auf, at
*) Leute bleibt weg.
Kosten, expence

Sie erkannten einander an *) der Stimme. Das berühmte Brasilienholz, welches so (*as*) groß wie (*as*) unsere Eichen wächst, und so (*so*) häufig zum Färben von Brasilien geholt wird, gab zu folgendem Gespräche zwischen einem Brasilianer und einem Franzosen Anlaß: Br. „Warum holt ihr so weit Holz, euch zu wärmen? habt ihr in eurem Lande keines?" Fr. „O ja, in großer Menge, aber nicht solches; auch brennen wir es nicht, wie (*as*) ihr denkt, sondern wir brauchen es, um unsere Zeuge zu färben

erkannten, knew
einander, each other

*) an bleibt weg.

berühmt, famous
Brasilienholz, Brasilwood
wächst, grows
groß, large. Eiche, oak
wird, is
häufig geholt, plentifully fetched
zum Färben, for dying
gab, gave. Anlaß, occasion
zu folgendem, to the following
Gespräche, conversation
zwischen, between
Brasilianer, Brasilian
Franzosen, Frenchman
warum denn, why then
holt ihr, im Engl.: thut ihr holen
thut, do. holen, fetch
Holz, wood. so weit, so far
zu warmen, to warm
Land, country
groß, great
Menge, quantity (Plur. im Engl.)
Im Engl.: weder thun wir brennen es.
weder, neither. thun, do
es. — wir — brennen, burn
denkt, think. sondern, but
brauchen, want

wie (*as*) eure Federn und Schnüre." Br. „Wie! braucht ihr denn so viel?" Fr. „Ja freylich, denn da ist mancher Kaufmann in unserm Lande, der mehr rothe Zeuge hat, als (*than*) ihr in eurem Leben gesehen habet. Ein einziger wird mehrere Schiffsladungen Färbeholz kaufen." Br. „Ha, das ist sonderbar! Aber der reiche Kaufmann, von welchem ihr sprechet, stirbt er nicht?" Fr. „Allerdings, er stirbt, so wie (*as*) alle andere Menschen." Br, „Wenn er aber todt ist, wo bleibt denn sein Vermögen?" Fr. „Es kömmt an seine Kinder, oder wenn er keine hat, an seine Brüder, Schwestern, oder nahen An-

um zu färben, for dying
Zeug, cloth
Feder, feather
Schnur, string. wie, how
Im Engl.: thut ihr brauchen.
ja freilich, yes, to be sure
denn da, for there
Kaufmann, merchant
hat, has. mehr, more
roth, red
habet gesehen, have seen
einziger, single one
wird kaufen, will buy
mehrere, several
Schiffsladung, cargo
Färbeholz, of diewood

sonderbar, strange
reich, rich. von, of
sprechet, speak
Im Engl.: thut er nicht sterben
thut, does. sterben, die
allerdings, surely
stirbt, dies
wenn aber, but when
ist todt, is dead
wo bleibt, im Engl.: was wird aus, what becomes of
Vermögen, property
kömmt an, goes to
Kind, §. 93.
oder wenn er hat keine — Bruder., brother

verwandten." Br. „Nun sehe ich, daß *) ihr rechte Thoren seyd, da ihr euch so viele Mühe gebt und über die Meere fahret, um Reichthum für eure Nachkommen zu sammeln, als wenn der Boden, der euch genährt hat, nicht auch für diese zureichen würde. Wir haben auch Kinder und Verwandte, und wir lieben sie, wie (*as*) ihr sehet. Da wir aber wissen, daß die Erde sie nähren wird, wie (*as*) sie uns genährt hat, so beruhigen wir uns dabey und lassen sie für sich selbst sorgen."

Schwester, sister. nah, near als wenn, as if
Verwandte, relation
nun, now. ich — sehe, see
*) daß bleibt weg.
ihr seyd, you are
rechte, perfect
Thor, fool. da, since
gebet, give
euch, yourselves
Mühe, trouble
(Sing. im Engl.)
fahret, pass. über, over
Meer, sea
um zu sammeln, to collect
Reichthum, §. 95. I. für, for
Nachkommen, posterity
(Sing. im Engl.)
Boden, ground
hat genährt, has nourished
würde nicht auch zureichen,
would not also suffice
für diese, for them
sehet, see
da aber, but since
wissen, know. Erde, earth
wird nähren, will feed
sie hat genährt, it has fed
so beruhigen wir uns dabey,
we make ourselves easy
lassen, leave
sorgen, to provide
für, for. sich selbst, §. 103. II.

Sect V.

Vom Verbo.

§. 104. Die Verba im Engliſchen werden wie im Deutſchen in Personalia und Impersonalia; dann die Personalia in Activa, Passiva, Neutra und Reflectiva, und letztlich dieſe in Regularia und Irregularia nach ihrer Conjugation eingetheilt. Die Auxiliaria als Auxiliaria ſind eigentlich keine Verba.

Personalia
- Activa als: I love, Ich liebe.
- Passiva — I am loved, Ich werde geliebt.
- Neutra — I go, Ich gehe.
- Reflectiva — I comfort myself, Ich tröſte mich.

Impersonalia . . . . . It rains, Es regnet.

Die Verba haben ſechs Modos, nämlich:

1. Indicativus. I love, Ich liebe.
2. Imperativus. love, liebe.
3. Conjunctivus. if I love, wenn Ich liebe.
4. Potentialis. I may love, Ich liebe.
5. Infinitivus. to love, lieben.
6. Participium. loved, geliebt. *)

*) Eigentlich ſind die beyden letzten keine Modi.

Die Modi haben Tempora, welche Simplicia und Composita sind.

Simplicia
- Presens. I love, Ich liebe.
- Imperfectum oder Praeteritum. I loved, ich liebte.

Composita
- Perfectum. I have loved, Ich habe geliebt.
- Plusquamperfectum. I had loved, Ich hatte geliebt.
- 1te Futurum. I shall love. Ich werde lieben
- 2te Futurum. I shall have loved, Ich werde geliebt haben.
- 1te Conditional. I should love, Ich würde lieben.
- 2te Conditional. I should have loved, Ich würde geliebt haben.

Alle diese Tempora haben zwey Numeros, den Singularem und Pluralem. Jeder Numerus hat drey Personen, als:

Singular
1. I love, Ich liebe.
2. Thou lovest, Du liebest.
3. He, she oder it loves, Er, sie, es liebet.

Plural
1. We love, Wir lieben.
2. You love, Ihr liebet.
3. They love, Sie lieben.

I. Von den Verbis Auxiliaribus.

§. 105. Die Auxiliaria sind diejenigen, durch deren Hülfe die übrigen Verba conjugirt werden.

§ 106. Folgende Verba Auxiliaria sind Defectiva, indem man nur das Praesens und Imperfectum davon gebraucht.

Praesens.

I, Ich	shall	will	may	can	ought (to)
	werde	will	mag	kann	soll
thou, du	shalt	wilt	mayst	canst	oughtst
he, er	shall	will	may	can	ought
we, wir you, ihr they, sie	shall	will	may	can	ought

Imperfectum.

I	should	would	might	could	ought (to)
	würde	wollte	mochte	könnte	sollte
thou	shouldst	wouldst	mightst	couldst	oughtst
he	should	would	might	could	ought
we you they	should	would	might	could	ought

§. 107. *Must*, müssen, *let*, lassen, bleiben in allen Personen und Temporibus unverändert. Die Tempora composita werden periphrastice also gegeben:

Infinitivus: Praesens. To be willing, wollen,
To be able, können.
To be obliged, müssen, (to do it etc., es thun u. s. f.)
Perfectum. To have been willing, haben wollen
To have been able, haben können
To have been obliged, haben müssen.

Indicativus: Perfectum. I have been wiling, able, or obliged to do it, Ich habe es thun wollen, können, müssen,
Plusquamperfect. I had been willing, able, obliged to do it, Ich hatte es thun wollen, können, müssen.
Futurum. I shall be willing, able, obliged to do it, Ich werde es thun wollen, können, müssen.
Conditional. I should be willing, able, obliged to do it, Ich würde es thun wollen, können, müsse.

Conjunctivus: Praes. That I may be willing, able, obliged to do it, Daß ich es thun wolle, könne, müsse.

Conjunctiv. Imperf. That I might be willing, able, obliged to do it, Daß ich es thun wollte, könnte, müßte.

Plusquamperf. I would, could, should have done it, Ich hätte es thun wollen, können, sollen.

(Nicht aber: I had been willing, able, obliged to do it.)

So auch bey ähnlichen Beyspielen, als:

er hätte es sagen können, he could have said it.

sie hätte es geben sollen, she should have given it.

§. 108. Die drey Auxiliaria, do, thun, be, seyn, have, haben, welche auch eigentlich Verba sind, haben alle ihre Modos und Tempora vollkommen.

§. 109. Durch die vorhergehenden Auxiliaria werden folgende Zeiten oder Tempora gebildet:

Durch 1) *do* mit dem Infinitivo bildet sich das Praesens: I do not hate, Ich hasse nicht.

— 1) *did* mit dem Infinitivo bildet sich das Imperfectum: I did not hate, Ich haßte nicht.

— *have* mit dem Participio bildet sich das Perfectum: I have loved, Ich habe geliebt.

— *had* mit dem Participio bildet sich das Plusquamperfectum: I had loved, Ich hatte geliebt.

Durch 2) *will* mit dem Infinitivo in den andern Personen bildet sich das Futurum: He, she, you, etc. will love, er, sie, u. s. f. wird lieben.

— *should* mit dem Infinitivo in den ersten Personen bildet sich das Conditional: I should love, Ich würde lieben.

— *would* mit dem Infinitivo in den andern Personen bildet sich das Conditional: He would love, Er würde lieben.

— *may* mit dem Infinitivo bildet sich das Praesens Potential: I may love, Ich liebe.

— *might* mit dem Infinitivo bildet sich das Perfect. Potential: I might love, Ich liebete.

— *let* mit dem Infinitivo bildet sich der Imperativus: Let us love, Laßt uns lieben.

1) Man bedienet sich dessen bey Fragen, Verneinungen, oder sonst ein Verbum emphatice zu umschreiben. 2) *shall* bedeutet auch immer sollen, und *will* immer wollen.

§. 110. Dadurch bilden sich die Tempora aller Verborum, ausgenommen die drey Auxiliaria: *do*, *have* und *be*, wenn sie als Auxiliaria gebraucht werden. Ihre Conjugation ist folgende:

Das Auxiliare, *do*, thun.

Indicativus.

Praesens.	Imperfectum.
Singular.	Singular.
1. I do, Ich thue.	1. I did, Ich that.
2. Thou *) dost, Du thuſt.	2. Thou didst, Du thateſt.
3. He, she, or it does, Er, sie, es thut.	3. He, she, it did, Er, sie es that.
Plural.	Plural.
1. We do, Wir thun.	1. We did, Wir thaten.
2. You do, Ihr thut.	2. You did, Ihr thatet.
3. They do, Sie thun.	3. They did, Sie thaten.

In den andern Temporibus iſt dies kein Auxiliare.

Das Auxiliare, *to have*, haben.

Indicativus.

Praesens.	Imperfectum.
Singular.	Singular.
1. I have, Ich habe.	1. I had, Ich hatte.
2. Thou hast, Du haſt.	2. Thou hadst, Du hatteſt.
3. He, she, it has,) ** Er, sie, es hat.	3. He, she, it had, Er, sie, es hatte.

*) Ich habe dieſe Veränderung für die zweyte Perſon gegeben, indem ſie in Gedichten und einigen alten Büchern zu finden iſt.

**) Hath anſtatt has findet ſich in alten Büchern, wird aber in neuen nicht gebraucht.

Plural. Plural.

1. We have, Wir haben. 1. We had, Wir hatten.
2. You have, Ihr habet. 2. You had, Ihr hattet.
3. They have, Sie haben. 3. They had, Sie hatten.

Perfect.

Singular. 1. I have had, ich habe gehabt.
2. Thou hast had, du haſt gehabt.
3. He, she, it has had, er, ſie, es hat gehabt.

Plural. 1. We have had, wir haben gehabt.
2. You have had, ihr habet gehabt.
3. They have had, ſie haben gehabt.

Plusquamperfectum.

Singular. 1. I had had, ich hatte gehabt.
2. Thou hadst had, du hatteſt gehabt.
3. He, she, it had had, er, ſie, es hatte gehabt.

Plural. 1. We had had, wir hatten gehabt.
2. You had had, ihr hattet gehabt.
3. They had had, ſie hatten gehabt.

1te Futurum.

Singular. 1. I shall *) have, ich werde haben.
2. Thou wilt have. du wirſt haben.
3. He, she, or it will have, er, ſie oder es wird haben.

*) Damit hier keine Verwirrung entſtehe, ſo habe ich die verſchiedenen Anwendungen von *shall* und *will* weggelaſſen.

Plural. 1. We shall have, wir werden haben.
2. You will have, ihr werdet haben.
3. They will have, sie werden haben.

2te Futurum.

I shall have had, ich werde gehabt haben.

1ste Conditional.

Singular. 1. I should have, ich würde haben.
2. Thou wouldst have, du würdest haben.
3. He, she, it would have, er, sie, es würde haben.

Plural. 1. We should have, wir würden haben.
2. You would have, ihr würdet haben.
3. They would have, sie würden haben.

2te Conditional.

I should have had, ich würde gehabt haben.

Conjunctivus.

Praesens.

Singular. 1. If I have, wenn ich habe.
2. - thou have, du habest.
3. - he, she, it have, er, sie, es habe.

Werden im Deutschen bedeutet eigentlich das Futurum. und deswegen habe ich *shall* und *will*, wie sie das Wort werden genau ausdrücken, beygesetzt. Wollen, will, und sollen, shall, haben immer noch andere Ideen mit der des Futuri verbunden, welche der Schüler nachher im Syntax besser lernen kann.

Plural. 1. If we have, wir haben.
2. - you have, ihr habet.
3. - they have, sie haben.

Imperfectum.

Singular. 1. If I had, wenn ich hätte.
2. - thou had, du hättest.
3. - he, she, it had, er, sie, es hätte.
Plural. 1. - we had, wir hätten.
2. - you had, ihr hättet.
3. - they had, sie hätten.

Perfectum.

If I have had. wenn ich gehabt habe.

Plusquamperfectum.

If I had had, wenn ich gehabt hätte.

Potentialis.

Praesens.	Imperfectum.
I may have, ich habe u. s. f.	I might have, ich hätte u. s. f.
Perfectum.	**Plusquamperfect.**
I may have had etc.	I might have had etc.

Imperativus.

Singular. 1. Let me have, laßt mich haben.
2. Have, habe.
3. Let him have, laßt ihn haben.

Plural. 1. Let us have, laßt uns haben.
2. Have, haben Sie.
3. Let them have, laßt sie haben.

Infinitivus.

Praesens.	Perfectum.
To have, haben.	To have had, gehabt haben.

Participium.

Having, habend,	Had, gehabt.

Uebung.

Sie hat eine standhafte Freundschaft. Er hat meinen Beystand gehabt. Wir haben Höflichkeit. Sie haben Bekanntschaft. Wir haben Ueberfluß gehabt. Sie hatten Jugend. Er hatte meinen Schutz. Ihr hattet den Vorzug. Sie hatten den Vorzug. Meine Schwester hatte schwarzes Haar. Wir hatten viele Mühe. Sie hatten viele

standhaft, steady	Ueberfluß, abundance
Freundschaft, friendship	Jugend, youth
Beystand, assistance	Schutz, patronage
Höflichkeit, politeness	Vorzug, preference
Bekanntschaft, acquaintance	Schwester, sister
	schwarz black. Haar, hair

Geschäfte gehabt. Ich werde den ersten haben. Du wirst den zweyten haben. Er wird den dritten haben. Sie wird den vierten haben. Es wird den fünften haben. Wir werden den sechsten haben. Ihr werdet den siebenten haben. Sie werden den achten haben. Mein Bruder und ich wir (fällt weg) werden den neunten haben. Ihr Bruder und der seinige werden den zehnten haben. Seine Schwester und ich wir (fällt weg) werden den eilften haben. Ich würde den dreyzehnten haben. Du würdest keine haben. Sie würde viel haben Er würde nichts haben. Wir würden viele Kosten haben. Ihr würdet Hoffnung haben. Sie würden Messer haben. Hätte ich Kinder. Hätten wir Reichthum. Hätten wir keinen Lohn gehabt. Was werden sie für Bekanntschaft haben? Was wird er für ein Hinderniß haben? Würden wir großen Ueberfluß haben? Würde ich viel Reichthum haben? Wer wird den fünften haben? Wer hat eine standhafte Freundschaft gehabt? Wessen Kinder werden sie haben? Was würden

viele Mühe, much trouble
hatten gehabt — viele Geschäfte, much business
werden haben —
erstens, §. 101.
wirst haben —
zweitens u. s. f., §. 101.
nichts, nothing

Kosten, Hoffnung, §. 95. III.
Messer, knife. §. 92.
Kind, child. §. 93.
Reichthum, Lohn, §. 95. I.
Was für Bekanntschaft — werden sie haben? —
Hinderniß, hinderance

wir für Kosten gehabt haben? Was haben sie für Mittel? Haben sie eine Scheere oder eine Lichtputze? Laßt uns ein Paar Fische haben? Wie viel Pfund wollen sie haben? Sie können sechs, sieben oder acht Gran haben? Was sollen wir für Speise haben? Ein Volk sollte gute Sitten haben. Hatten sie den Dank der Leute? Die Menschen haben Lunge und Eingeweide.

Mittel, Scheere, Lichtputze, §. 95. I.
ein Paar, a few
Fisch, §. 95. IV.
Pfund, Gran, Speise, Sitten, Dank, Lunge, Eingeweide, §. 95. I.
Volk, people.
Leute, people.

Das Auxiliare *to be*, seyn:

Indicativus.

Praesens.

Singular.	Plural.
1. I am, ich bin.	1. We are, wir sind
2. Thou art, du bist.	2. You are, ihr seyd.
3. He, she, it is, er, sie, es ist.	3. They are, sie sind.

Imperfectum.

1. I was, ich war.	1. We were, wir waren.
2. Thou wast, du warst.	2. You were, ihr waret.
3. He was, er war.	3. They were, sie waren.

Perfectum.

I have been, ich bin gewesen.

Thou hast been etc., du bist gewesen, u. s. f.

Plusquamperfectum.

I had been etc., ich war gewesen, u. s. f.

1ste Futurum.

I shall be, ich werde seyn.

Thou wilt be etc., du wirst seyn, u. s. f.

2te Futurum.

I shall have been etc., ich werde gewesen seyn u. s. f

1ste Conditional.

I should be etc., ich würde seyn u. s. f.

2te Conditional.

I should have been, ich würde gewesen seyn.

Conjunctivus.

Praesens.

Sing. 1. If I be, wenn ich bin.
2. - thou be, du bist.
3. - he, she, it be, er, sie, es ist.

Plur. 1. If we be, wenn wir sind.
2. - you be, ihr seyd.
3. - they be, sie sind.

Imperfectum.

Sing. 1. If I were, wenn ich wäre.
2. - thou were, du wärest.
3. - he, she, it were, er, sie, es wäre.

Plur. 1. If we were, wenn wir wären.
2. - You were, ihr wäret.
3. - They were, sie wären.

Perfectum.

If I have been etc., wenn ich gewesen bin u. s. f

Plusquamperfectum.

If I had been etc., wenn ich gewesen wäre u. s. f.

1te Futurum.

If I shall be etc., wenn ich seyn werde u. s. f.

2te Futurum.

If I shall have been, wenn ich gewesen seyn werde.

1te Conditional.

If I should be etc., wenn ich seyn würde u. s. f.

2te Conditional.

If I should have been, wenn ich gewesen seyn würde.

Potentialis.

Praesens.	Imperfectum.
I may be, ich sey.	I might be, ich wäre.
Perfectum.	Plusquamperf.
I may have been etc.	I might have been etc.

Imperativus.

Singular.	Plural.
1. Let me be, laßt mich seyn.	1. Let us be, laßt uns seyn.
2. Be, sey.	2. Be, seyd.
3. Let him be, laßt ihn seyn.	3. Let them be, laßt sie seyn.

Infinitivus.

Praesens.	Perfectum.
To be, ſeyn.	To have been, geweſen ſeyn.

Participium.

Being, ſeyend.	Been, geweſen.

Uebung.

Ich bin lahm. Du biſt dumm. Sie iſt eine aufrichtige Freundinn. Er iſt ein arbeitſamer Mann. Es iſt eine Ausgabe. Ich war nicht nachläſſig. Du warſt ſehr ſicher. Sie war eine ſparſame Frau. Es war eine große Entfernung. Wir waren ſehr ſorgſam. Seine Höflichkeit war nicht aufrichtig. Seine Weigerung war ſehr thöricht. Eine größere Narrheit konnte nicht ſeyn. Sie waren nicht beſcheiden, obgleich ſie ſinnreich waren.

lahm, lame. dumm, stupid
aufrichtig, sincere
Freundinn, friend
arbeitſam, laborious
Ausgabe, expence
nachläſſig, negligent
ſicher, secure
ſparſam, sparing
Frau, woman. groß, great
Entfernung, distance

ſehr ſorgſam, very careful
Höflichkeit, politeneſs
Weigerung, refusal
thöricht, foolish
Narrheit, folly
beſcheiden, modest
obgleich, although
ſie waren —
ſinnreich, ingenious

Ich bin jung gewesen. Du bist reich gewesen. Er ist arm gewesen. Sie ist blaß gewesen. Es ist grün gewesen. Wir sind traurig gewesen. Ihr seyd freywillig da gewesen. Sie sind freymüthig gewesen. Wir waren freundlich gewesen. Sie waren eifrig gewesen. Es war sehr bergicht gewesen. Ich werde nicht närrisch seyn. Du wirst nicht diebisch seyn. Er wird gewissenhaft seyn. Sie wird neidisch seyn. Es wird gefährlich seyn. Mein Bruder und ich wir werden muthig seyn. Ihr werdet nicht gefräßig seyn. Ihrer Schwester Haare werden roth seyn. Mir würde kalt seyn. Du würdest nicht dumm seyn. Sie würde sanft seyn. Er würde unsterblich seyn. Es würde berühmt seyn. Wir würden gerecht seyn. Ihr würdet nicht langsam seyn. Wäre ich nicht reich. Wäre ich nicht

bin gewesen — jung, young
ist gewesen u. s. f. —
reich, rich. arm, poor.
blaß, pale. grün, green.
traurig, melancholy
freywillig, voluntary
da, there. freymüthig, ingenuous. freundlich, friendly
eifrig, zealous
bergicht, mountainous.
närrisch, foolish
diebisch, thievish
gewissenhaft, conscientious
neidisch, envious
gefährlich, dangerous
muthig, courageous
gefräßig, ravenous
roth, red. kalt, cold
sanft, gentle
unsterblich, immortal
berühmt, famous
gerecht, just. langsam, slow
tapfer, brave

tapfer gewesen. Wäre er nicht dankbar. Wäre es nicht schlimm. Wären sie nicht grob gewesen. Wenn sie nicht sehr scharf gewesen sind. Wenn das Holz nicht trocken gewesen ist. Wenn wir nicht furchtsam gewesen sind. Wenn ihr nicht zärtlich seyd. Sey tugendhaft. Was ist es für Wetter? Es ist sehr kalt. Es wird wärmer seyn. Es kann heiß seyn. Was für Männer waren da? Hätten sie grausamer seyn können? Hätte er tapferer seyn sollen? Hätte es flächer seyn müssen?

dankbar, grateful
schlimm, bad. grob, rude
scharf, sharp. Holz, wood
trocken, dry
furchtsam, fearful
zärtlich, tender
tugendhaft, virtuous
was für — Wetter, weather
ist es — warm, warm
kann, may. seyn —
heiß, hot
hätten sie seyn können, conj. Plusq. §. 107.
grausam, cruel. flach, flat.
hätte er seyn sollen, hätte es seyn müssen, conj. Plusquamp. §. 107

Allgemeine Aufgabe über die Auxiliaria für Geübtere.

Jeder Mensch hat seine Pflichten, und jedes Verhältniß, in welchem er stehet, hat wieder seine besonderen.

Pflicht, duty
Verhältniß, relation
stehet, stands. wieder, also
besonderen, peculiar ones

Männer sollten fleißig, Frauen sorgsam und haushälterisch, Kinder aufmerksam und achtungsvoll, Herrschaften gütig, Gesinde getreu, Herrscher uneigennützig, Bürger ordentlich und treu, Freunde beständig, Beschützer großmüthig, Staatsmänner geschickt und Handelsleute ehrlich seyn. Haben Männer nie sorglose Frauen, oder Frauen nie faule Männer, oder beyde nie unaufmerksame und ungehorsame Kinder gehabt? Sind Herrschaften nie strenge, Ge-

Mann, man. Frau, woman
sollten seyn —
fleißig, diligent
sorgsam, careful
haushälterisch, managing
aufmerksam, attentive
achtungsvoll, respectful
Herrschaften, masters and mistresses
gütig, kind
Gesinde, domestics
getreu, faithful
Herrscher, ruler[s]u
uneigennützig, disinterested
Bürger, citizen
ordentlich, orderly
treu, loyal. Freund, friend
beständig, constant
Beschützer, patron
großmüthig, generous
Staatsmann, statesman
geschickt, clever
Handelsleute, trade'speople
ehrlich, honest
haben — Mann, man
nie, never. gehabt —
sorglos, careless
Frau, wife. oder, or
Frau, woman. faul, idle
Mann, husband
beide, both.
nie gehabt —
unaufmerksam, inattentive
ungehorsam, disobedient
sind Herrschaften u. s. f. nie gewesen —
strenge, severe

sinde nie treulos, Herrscher nie eigennützig, Bürger nie unordentlich, Freunde nie unbeständig gewesen? Sind sie, jeglicher in seinem Verhältnisse, das alles jetzt, oder werden sie es je seyn? Gut würde es für die (Art. fällt weg,) menschliche Gesellschaft seyn, wenn es so wäre. Was würden wir dann für eine Welt haben! Wie glücklich würde nicht jedermann gewesen seyn, wenn alle Menschen das (fällt weg) gewesen wären, was sie hätten seyn sollen. Wie viel glücklicher würden sie seyn, als (than) sie jetzt (now) sind, wenn sie keine unordentliche Leidenschaften hätten. Dann hätten sie nie irgend einen Streit haben können. Dann würde Freundschaft und Wohl-

treulos, faithless
eigennützig, interested
unordentlich, disorderly
unbeständig, inconstant
jeglicher, each
Verhältniß, relation
das alles, im Engl.: alles das
werden sie — je, ever
seyn — es, so
gut, well. würde es seyn —
menschlich, human
Gesellschaft, society
Was für eine, §. 103. VI.
Welt, world. würden wir —
dann, then. haben —
wie glücklich, how happy
würde nicht jedermann seyn gewesen —
wenn sie wären gewesen —
hätten seyn sollen, §. 107.
wenn sie hätten —
unordentlich, irregular
Leidenschaft, passion
hätten nie haben können, §. 107.
Streit, dispute
Freundschaft, friendship
Wohlwollen, good will

wollen unter allen Menschen bestehen. Dies würde aber von irrenden Menschen zu viel erwartet heißen. Sie können oft allen Willen haben, doch haben sie die Macht nicht, wenigstens gebricht es ihnen hieran oft. Der menschliche Wille und die menschliche Macht sind immer getrennt gewesen, und werden es auch wohl immer seyn. Und vorausgesetzt, daß einige wenige Menschen sowohl den Willen als auch die Macht hätten, so (fällt weg) würde darum doch die große Menge anderer ihre Fehler behalten, dann würden also die Tugenden der wenigen

bestehen, exist
unter, among
aber dies würde —
heißen, im Engl.: werden
zu viel, too much
erwartet, im Engl.: zu erwarten, to expect
von, from irrend, erring
können, may. vft, often
haben — im Engl.: allen den Wille, will. doch, yet
sie haben nicht —
Macht, power
wenigstens, at least
gebricht es ihnen, they fail hieran, in this

sind immer gewesen getrennt, have always been separated
es, so. wohl, perhaps
vorausgesetzt, supposing
wenige Menschen hätten —
sowohl, both. Willen —
als auch, and. Macht —
große Menge, the majority
würde — darum doch, notwithstanding
behalten, retain
ihre Fehler, their foibles
dann also, then indeed
Tugend, virtue
würden seyn —

bey weitem nicht hinlänglich seyn, alle Menschen glücklich zu machen.

bey weitem nicht, by no — zu machen, for making
hinlänglich, sufficient — glücklich, happy.

II. Von den Verbis Regularibus.

§. 111. Die englischen Verba sind wie im Deutschen regulair oder irregulair. Bey den regulairen Verbis bekömmt das Participium Praesentis *ing*, die dritte Person des Praesentis *s*, das Participium praeteriti, und das Praeteritum selbst *ed*, wie in folgendem Beyspiele:

Infinitivus. To play, spielen.
Participium Praes. Play*ing*, spielend.
3te Person Praes. Ind. He, she, it plays, er, sie, es spielet.
Praeteritum. } played { spielte.
Part. Praet. } { gespielt

§. 112. Von der dritten Person des Praesentis und dem Praeterito ist folgendes zu bemerken:

1) Die Endungen *h*, *ſs*, *x* und *o* bekommen *es* nach der Regel des Pluralis der Nennwörter anstatt *s*, als:

catch, fangen. catch*es*, er fängt.
hiſs, ziſchen. hiſs*es*, ziſchet.
fix, feſt machen. fix*es*, machet feſt.
go, gehen. go*es*, gehet.

2) *y* verwandelt ſich bey der 3ten Perſon Praes. und dem Praet. in *ies* und *ied* anſtatt *s* und *ed*, als:

cry, ſchreien. cr*ies*, ſchreiet.
cr*ied*, ſchrie. im Participio aber cry*ing*, ſchreiend.

Anmerkung.

ay, ey, oy, uy nehmen bloß *s* in der 3ten Perſon, ausgenommen: pay, bezahlen; lay, legen; stay, bleiben; say, ſagen; die ſich bloß bey dem Praeterito und Participio verändern, als:

pays, bezahlt. paid, bezahlte, bezahlt,
lays, legt. laid, legte, gelegt.
stays, bleibt. staid, blieb, geblieben.
says, ſagt. said, ſagte, geſagt.

3) Die Buchſtaben *t*, *l*, *b*, *r*, *g*, *m*, *n*, *p* werden bey dem Participio Praes. und dem Praeterito in ein- und vielen zweyſylbigen Wörtern verdoppelt, als:

rob, rauben. ro*bbed*, raubte. ro*bbing*, raubend.
blot, flecken. blo*tted*, fleckte. blo*tting*, fleckend.
stop, anhalten. sto*pped*, hielt an. sto*pping*, anhaltend.

Uebung über §. 111. 112.

Es wird reif. Die Sonne macht das Korn reif. Das schärft die Messer. Er schwärzt meinen Character an. Die Kirschen werden roth. Die Geschichten stärkten meinen Glauben. Die weiße Mauer weißt die Kleider. Der Bauer macht die Ochsen und Gänse fett. Sie süßt den Thee. Die Frauen schwächten ihren Körper. Die Kinder erkrankten. Der Tag längert sich. Wir willigten ein. Sie schoben auf. Sie verließen sich. Er versuchte. Sie ver-

reif werden, ripen
Sonne, sun
reif machen, to ripen
Korn, corn
schärfen, sharpen
Messer, knife, §. 92.
schwärzen, to blacken
Character, character
Kirsche, cherry, §. 92.
roth werden, to redden
Geschichte, story
stärken, strengthen
Glaube, faith
weiß, white. Mauer, wall
weißen, whiten

Kleider, clothes
Bauer, peasant
fett machen, fatten
Ochs, Gans, §. 93.
süßen, sweeten. Thee, tea
Frau, woman, §. 93.
schwächen, weaken
Körper, body
Kind, child
erkranken, sicken. Tag, day
sich längern, lengthen
einwilligen, comply §112. 2
aufschieben, defer, 3.
sich verlassen, rely
versuchen, try, 2

läugnete. Er entläßt mich. Sie bekennt nichts. Er übertritt. Sie beschäftigen sich. Er genoß. Der Tyrann unterdrückt. Mein Vater überschickte das Geld, und ich bezahlte es. Ich zog es vor. Sie sprachen ihn los. Es bezog sich auf (to) meine Sache. Die Männer trugen die größten Lasten. Viele Leute bettelten. Sie ließen ihn zu. Er rechtfertigte mich. Die Schlange zischet. Er verringert die Einkünfte. Die Diebe beraubten die Häuser Die Fuhrleute peitschen die Pferde. Er sagte was falsch

läugnen, deny, 2.
entlassen, dismiss, 1.
bekennen, confess, 1.
übertreten, transgress, 1.
beschäftigen, busy, 2.
sich, themselves
genießen, enjoy, §. 112. 2 Anm.
Tyrann, tyrant
unterdrücken, oppress, 1.
Vater father
überschicken, remit, 3.
Geld, money
bezahlen, §. 112. 2. Anm.
vorziehen, prefer, 3.
lossprechen, acquit, 3
sich beziehen, refer, 3.
auf, to. Sache, affair
tragen, carry, 2
Last, burden
betteln, beg, 3.
zulassen, admit, 3.
rechtfertigen, justify, 2.
Schlange, serpent
zischen, hiss, 1.
verringern, diminish, 1.
Einkünfte, §. 95. IV.
Dieb, thief, §. 92.
berauben, rob, 3.
Haus, house
Fuhrmann, driver
peitschen, whip, 3.
Pferd, horse, was war —
falsch, false

war. Er blieb sehr lange. Es kam vor und kam wieder. Neidend. Tragend. Raubend. Die (fällt weg) Zeit zerstört alles, indem (*as*) sie (it) fliegt.

bleiben, 2. Anm.	neiden, envy, 2.
sehr lange, very long	rauben, 3. Zeit, time
vorkommen, occur. 3.	zerstören, destroy, 2. Anm.
wiederkommen, recur, 3.	fliegen, fly. 2.

§. 113. Dies sind die einzigen Veränderungen bey diesen Verbis, deren mangelhafte Zeiten die Auxiliaria bilden helfen. Nach diesen Regeln folget hier eine vollkommene Conjugation eines Verbi regularis.

To play, spielen.

Indicativus.

Praesens.

Sing. 1. I play, ich spiele.
2. Thou playst, du spielst.
3. He plays, er spielt.

Plur. 1. We play, wir spielen.
2. You play, ihr spielet.
3. They play, sie spielen.

Imperfectum.

Sing. 1. I played, ich spielte.
2. Thou playedst, du spieltest.
3. He played, er spielte.

Plur. 1. We played, wir ſpielten.
2. You played, ihr ſpieltet.
3. They played, ſie ſpielten.

Praesens mit *do*.

Sing. 1. Do I play? ſpiele ich?
2. Dost thou play? ſpielſt du?
3. Does he play? ſpielt er?
Plur. 1. Do we play? ſpielen wir?
2. Do you play? ſpielet ihr?
3. Do they play? ſpielen ſie?
oder: 1. I do not play etc., ich ſpiele nicht.

Imperfectum mit *did*.

Sing. 1. Did I play? ſpielte ich?
2. Didst thou play? ſpielteſt du?
3. Did he play? ſpielte er?
Plur. 1. Did we play? ſpielten wir?
2. Did you play? ſpieltet ihr?
3. Did they play? ſpielten ſie?
oder: 1. I did not play etc., ich ſpielte nicht.

Perfectum.

1. I have played, ich habe geſpielt.
2. Thou hast played, etc.

Plusquamperfectum.

1. I had played, ich hatte geſpielt.
2. Thou hadst played, etc.

1te Futurum.

1. I shall play, ich werde ſpielen.
2. Thou wilst, oder wilt play etc. du wirſt ſpielen, u. ſ. f.

2te Futurum

I shall have played etc.

1te Conditional.

1. I should play, ich würde ſpielen.
2. Thou wouldst play etc.

2te Conditional.

I should have played etc.

Conjuntivus.

Praesens.	Imperfectum.
Singular.	Singular.
1. If I play, wenn ich ſpiele.	1. If I played, wenn ich ſpielte
2. - thou play, du ſpieleſt.	2. - thou played, du ſpielteſt
3. - he play, er ſpielet.	3. - he played, er ſpielte.
Plural.	Plural.
1. If we play, wenn wir ſpielen.	1. If we played, wenn wir ſpielten.
2. - you play, ihr ſpielet.	2. - you played, ihr ſpieltet.
3. - they play, ſie ſpielen.	3. - they played, ſie ſpielten

Perfect.

If I have played, wenn ich geſpielt habe.

Plusquamperfectum.

If I had played, wenn ich gespielt hätte.

1ste Futurum.

If I shall play, wenn ich spielen werde.

2te Futurum.

If I shall have played, wenn ich gespielt haben werde.

1ste Conditional.

If I should play, wenn ich spielen würde.

2te Conditional.

If I should have played, wenn ich gespielt haben würde.

Potentialis.

Praesens.	Imperfectum.
I may play, ich spiele.	I might play, ich spielte.

Perfectum.

I may have played, ich habe gespielt.

Plusquamperfectum.

I might have played, ich hätte gespielt.

Imperativus.

Sing. 1. Let me play, laßt mich spielen.
2. Play, spiele.
3. Let him play, laßt ihn spielen.

Plur. 1. Let us play, laßt uns spielen.
2. Play, spielet ihr.
3. Let them play, lasset sie spielen.

Infinitivus.

Praesens.	Perfectum.
To play, ſpielen.	To have played, geſpielt haben.

Participium.

Playing, ſpielend.	Having played, da er geſpielt hat.

§. 114. Die Verba werden auch in allen Zeiten und Perſonen durch das Auxiliare *to be*, und das Participium Praesens *ing* gebildet, wie folget:

Praesens.	Imperfectum.
I am playing, ich ſpiele.	I was playing, ich ſpielte.
Thou art playing etc., du ſpielſt u. ſ. f.	Thou wast playing etc., du ſpielteſt u. ſ. f.
Perfectum.	**Plusquamperf.**
I have been playing etc.	I had been playing etc.
1ſte Futur.	**2te Futur.**
I shall be playing etc.	I shall have been playing.
1ſte Condit.	**2te Condit.**
I should be playing etc.	I should have been playing

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Die Grönländische Mutter säugt ihr Kind drey oder (or) vier Jahre, weil (because) das Land keine Nahrung für (for) die zarte Kindheit hat. Sie trägt es auch (also) beständig auf (upon) dem Nacken, bis (until) es allein gehen kann. Sobald (as soon as) es auf seinen Füßen stehen kann, bekömmt es Bogen und Pfeile in (into) die Hände, und schießt nach (at) der Scheibe. Der Vater lehrt es Steine werfen und treffen. Im zehnten Jahre bekömmt der Knabe einen Kahn; im sechszehnten zieht er das Fischerkleid an und geht auf den

Grönländisch, Greenland
Mutter, mother
säugen, suckle
Jahr, year. Land, country
hat — Nahrung, nutriment
zart, tender.
Kindheit, infancy
tragen, carry
beständig, constantly
dem, im Engl.: ihrem — Nacken, neck
kann gehen, can walk
allein, alone
kann stehen, can stand
auf, upon. Fuß, foot
es bekömmt, bekommen, take
Bogen, a bow. Pfeil, arrow
die, im Engl.: seine, its
Hand, hand. schießen, shoot
Scheibe, mark
lehren, teach. Stein, stone
werfen, throwing
treffen, aiming
Knabe, boy
bekömmt — er zieht an, anziehen, put on
Fischerkleid, fisherman's habit
ausgehen, go out

Seehundsfang aus. Der erste Seehund, den er fängt, giebt der ganzen Familie einen Schmaus. Im zwanzigsten Jahre macht er sich seinen Kahn, und sobald er diesen hat, verheyrathet er sich. Die Grönländer können mehrere Weiber nehmen, das thut aber unter zwanzig kaum einer. Wenn er geheyrathet hat, so *) fischet er nur, und seine Frau thut alles andere.

Ein guter Mann besitzet alle der menschlichen Gesellschaft angemessene Eigenschaften. Er thut alles, was die Gesetze von ihm fordern. Er lebt von seinem ehrlichen

auf, upon
Seehund, seahound
Fang, chace. fangen, catch
geben, give
ganz, whole
Familie, family
Schmaus, entertainment
er — machen, make
sich, himself. Kahn, canoe
er — sich verheyrathen, marry
Grönländer, Greenlander
können — nehmen, take
mehrere, many. Weib, wife
aber, but. kaum, scarcely
einer, §. 103. unter, out of

zwanzig — thun, do. §. 112.
wann, when. er — hat, is
geheyrathet —
*) so bleibt weg
er — fischen, fish. nur, only
Frau, wife. andere, else
besitzen, to possess
alle — Eigenschaft, quality
angemessen, suitable
menschliche Gesellschaft, human society
alles, was, all that
Gesetz, law. fodern, require
von, of. leben, live
von, by ehrlich, honest

Fleiße. Er bezahlet alles was *) er schuldig ist. Er thut Niemanden Unrecht. Er ist immer aufrichtig, und läugnet nichts was er bekennen muß. Er macht sich niemanden zum Feinde, und würde keine (§. 193. VII. Anm.) haben, wenn er es vermeiden könnte. Er beleidiget Niemanden mit Fleiß, noch wird er leicht beleidiget. Wenn er Jemanden beleidiget hat, so *) suchet er alles wieder gut zu machen; und wenn Jemand ihm geschadet hat, so thut er nichts anders, als daß er sich vor seinem Feinde hütet. Er vergißt und vergiebt aber leicht, was man aus

Fleiß; industry
*) was, bleibt weg
schuldig seyn, owe
Unrecht, an injustice
immer, always
aufrichtig, sincere
läugnen, deny
nichts was, nothing that
er muß bekennen, he must confess
Niemanden zum Feinde, no enemies
könnte vermeiden es — vermeiden, avoid
beleidigen, offend
mit Fleiß, designedly
noch, nor. wird, is
leicht, easily
beleidiget, wenn er hat beleidigt Jemanden —
*) so, bleibt weg
er — suchen, try
wieder gut zu machen, to rectify
alles — wenn, when
Jemand — hat — schaden, injure. ihm — nichts anders, als daß er hütet, nothing but guard
vor, against. aber, but
vergessen, forget
vergeben, forgive

keiner schlechten Absicht gethan hat; denn er nährt keinen Groll in seiner Brust. Menschen können ihn hassen oder beneiden, aber er hasset und beneidet Niemanden. „Die Welt ist groß genug für uns alle, sagt er, man lasse alle Menschen streben so viel sie können.“ Leser geh und thue desgleichen.

man hat gethan, one has — groß, large. — genug, enough done — sagt, —
aus, with. — schlecht, bad — man lasse, im Engl.: lasse
Absicht, intention — streben, strive
denn, for. — nähren, cherish — so viel, as much
Groll, resentment — Leser, reader
Brust, breast. — können, may — desgleichen, likewise
hassen, hate. — beneiden, envy

III. Von den Verbis irregularibus

§. 115. Die irregulairen Verba sind diejenigen, welche entweder das Wurzelwort in den vornehmsten Theilen der Conjugation ändern, oder auch in den Biegungssylben von der vorigen Art abweichen. Sie theilen sich in drey Classen.

§. 116. Bey der ersten Classe sind das Praesens, Imperfectum und Participium einerley:

Praesens.	Imp.	Part.
I cut, ich ſchneide.	cut, ſchnitt.	cut, geſchnitten.
- hit, : treffe.	hit, traf.	hit, getroffen.
- let, : laſſe.	let, ließ.	let, gelaſſen.

Spit, kann auch spit, spit, spit, oder spit, spate, spitten ſeyn, gewöhnlicher das erſte. Lift, heben, und smart, ſchmerzen, ſind eigentlich regulair und nicht, nach einigen Grammatiken, irregulair. Sweat, ſchwitzen, iſt meiſtens niedrig, beſſer perspire, tranſpiriren.

§. 117. Bey der zweyten Claſſe ſind das Imperfectum und Participium gleichgeſchrieben:

1) Die Endung *d* verwandelt ſich in *t*, als:

Praesens.	Imp. und Part.
a) I ren*d*, ich reiſſe.	ren*t*, riß, geriſſen.
- ben*d*, ich biege.	ben*t*, bog, gebogen.
- sen*d*, ich ſchicke.	sen*t*, ſchickte, geſchickt.
- len*d*, ich leihe.	len*t*, lieh, geliehen.
- buil*d*, ich baue.	buil*t*, bauete, gebauet.
- gil*d*, ich vergolde.	gil*t*, vergoldete, vergoldet.

2) *i* in der Mitte eines Wortes verwandelt ſich in *u*, als:

Praesens.	Imp. und Part.
b) I *si*ng, ich ſinge.	*su*ng, ſang, geſungen.
- *ri*ng, ich klingele	*ru*ng, klingelte, geklingelt.

Praesens	Imp. und Part.
I sink, ich sinke.	sunk, sank, gesunken.
- dig, ich grabe.	dug, grub, gegraben.
- strike, ich schlage.	struck, schlug, geschlager.

3) Die Endung *eave* verwandelt sich in *eft*; *eep*, *eel* in *ept*, *elt*; *ll* in *lt*, als:

Praesens.	Imp. und Part.
c) I leave, ich verlasse.	left, verließ, verlassen.
- bereave, ich beraube.	bereft, beraubte, beraubt.
- cleave, ich spalte.	cleft, spaltete, gespaltet.
- creep, ich krieche.	crept, kroch, gekrochen.
- keep, ich verwahre.	kept, verwahrte, verwahrt.
- sweep, ich kehre.	swept, kehrte, gekehrt.
- weep, ich weine.	wept, weinte, geweint.
- feel, ich fühle.	felt, fühlte, gefühlt
- spill, ich vergieße.	spilt, vergoß, vergossen.
- dwell, ich wohne.	dwelt, wohnte, gewohnt.

4) Wörter mit *ee* verlieren ein *e*, als:

Praesens.	Imp. und Part.
d) I breed, ich erziehe.	bred, erzog, erzogen.
- feed, ich ernähre	fed, ernährte, ernährt.
- bleed, ich blute.	bled, blutete, geblutet.
- meet, ich begegne.	met, begegnete, begegnet.

5) Einige Wörter auf *m* und *n* bekommen ein *t*, als:

Praesens.	Imp. und Part.
e) I mean, ich meine.	meant, meinte, gemeint.
- lean, ich lehne.	leant, lehnte, gelehnt.
- burn, ich brenne.	burnt, brannte, gebrannt.
- dream, ich träume.	dreamt, träumte, geträumt.
- learn, ich lerne.	learnt, lernte, gelernt.

6) Folgende sind ganz irregulair:

	Praes.	Imp.	Part.
f)	light, zünde an	lit	lit
	catch, fange	caught	caught
	teach, lehre	taught	taught
g)	seek, suche	sought	sought
	bring, bringe	brought	brought
	buy, kaufe	bought	bought
h)	fight, fechte	fought	fought
	shoot, schieße	shot	shot
	hold, halte	held	held
	think, denke	thought	thought
	make, mache	made	made
i)	flee, fliehe	fled	fled
k)	get, bekomme	got	goten
l)	sit, sitze	sat	sat
	lose, verliere	lost	lost
	stand, stehe	stood	stood
	hear, höre	heard	heard

Praes.	Imp.	Part.
shoe, beſchlage	shod	shod
tell, erzähle	told	told
sell, verkaufe	sold	sold

Anmerkungen.

a) Die poetiſche Abkürzung von *ed* in *t* bey den Wörtern: whip, trip, fetch, preſs, bleſs, stop, knock, rip u. ſ. f., als: whipt, tript, fetcht u. ſ. f., anſtatt whipped, tripped u. ſ. f. ſind im gemeinen Leben nicht gut. Reach, reichen, iſt immer regulair, und nie raught, raught. b) *a* anſtatt *u* im Imperfecto und Participio ſind ganz veraltet, ausgenommen bey den Wörtern: drink, sink, spring, ring, swim, begin im Imp., als: drunk, drank, sung, sang etc. Drunken als: Participium iſt falſch, als Adjectiv iſt es richtig: he has drunk, he is a drunken man. *Digged* anſtatt dug iſt falſch. *o* anſtatt *u* findet man bei den Wörtern: abide, bleiben, shine, ſcheinen, win, gewinnen, als: ab*i*de, ab*o*de, sh*i*ne, sh*o*ne; w*i*n, w*o*n; *ou* anſtatt *u* bei den Verbis: grind, mahlen; find, finden; bind, binden; wind, winden, als: gr*i*nd, gr*ou*nd; f*i*nd, f*ou*nd; b*i*nd, b*ou*nd; w*i*nd, w*ou*nd. c) Cleave, clove, cloven iſt veraltet. Heave, heben, iſt ganz regulair, und nicht hove, hoven. d) Speed, eilen, sped iſt ganz veraltet. e) Burn, lean, dream ſind in moraliſchen Anwendungen beſſer regulair. Von learn ſagt man he

has learnt or learned, he is learned. f) Dies bedeutet auch, sich setzen, wenn man von Vögeln spricht: es unterscheidet sich von light, erleuchten, welches regulair ist. g) So auch beseech. h) Foughten, shotten, holden im Participio sind ganz veraltet, so auch beholden, welches als Adjectiv erlaubt ist, und verbunden bedeutet. i) fly ist im gemeinen Leben gebräuchlicher wie flee. k) Gotten im Part, ist nicht gut, forgotten ist aber richtig. l) Sate anstatt sat ist nicht so gut.

§. 118. Bey der dritten Classe sind das Praesens, Imperfectum und Participium verschieden:

1) Die Endung *w* verwandelt sich in *ew* für das Imperfectum, und *wn* für das Participium, als:

Praesens.	Imp.	Part.
a) I blow, ich blase.	blew, blies.	blown, geblasen.
- grow, ich wachse.	grew, wuchs.	grown, gewachsen.
- draw, ich ziehe.	drew, zog.	drawn, gezogen.
- know, ich weiß.	knew, wußte.	known, gewußt.
- throw, ich werfe.	threw, warf.	thrown, geworfen.

2) Die Endung *ide* verwandelt sich in *id* für das Imp. und *idden* für das Part.; so auch *ite* in *it*, *itten*, als:

Praesens.	Imp.	Part.
I hide, ich verberge.	hid, verbarg.	hidden, verborgen.
- chide, ich schelte.	chid, schalt.	chidden, gescholten.

Praesens.	Imp.	Part.
I slide, ich glitsche.	slid, glitschte.	slidden, geglitscht.
- bite, beiße.	bit, biß.	bitten, gebissen.

3) *ea*, *ee* in der Mitte eines Wortes verwandeln sich in *o* für das Imp. und Part. Das Part. nimmt auch *n*, als:

Praesens.	Imp.	Part.
b) I break, ich breche.	broke, brach.	broken, gebrochen.
- speak, ich spreche.	spoke, sprach.	spoken, gesprochen.
- bear, ich trage.	bore, trug.	borne, getragen.
- swear, ich schwöre.	swore, schwor.	sworn, geschworen.
- shear, ich scheere.	shore, schor.	shorn, geschoren.
- wear, ich trage. (Kleider.)	wore, trug.	worn, getragen.
- steal, ich stehle.	stole, stahl.	stolen, gestohlen.
- weave, ich webe.	wove, webte.	woven, gewebt.
c) - freeze, ich friere.	froze, fror.	frozen, gefroren.

4) *i* verwandelt sich in *o* und *a* in *oo* für das Imp. allein, das Part. nimmt blos *n* oder *en*, als:

Praesens.	Imp.	Part.
d) I ride, ich reite.	rode, ritt.	ridden, geritten.
- stride, ich schreite.	strode, schritt.	stridden, geschritten.
- smite, ich schmeiße.	smote, schmiß.	smitten, geschmissen.
- write, ich schreibe.	wrote, schrieb.	written, geschrieben.

	Praesens.	Imp.	Part.
	I rise, ich ſtehe auf.	rose, ſtand auf.	risen, aufgeſtanden.
	- drive, ich treibe.	drove, trieb.	driven, getrieben.
e)	- thrive, ich gedeihe.	throve, gedieh.	thriven, gediehen.
	- strive, ich ſtrebe.	strove, ſtrebte.	striven, geſtrebt.
	- take, ich nehme.	took, nahm.	taken, genommen.
	- forsake, ich verlaſſe.	forsook, verließ.	forsaken, verlaſſen.
	- shake, ich erſchüt- tere.	shook, erſchüt- terte.	shaken, erſchüttert.

5) Folgende ſind ganz irregulair:

	Praesens.	Imp.	Part.
f)	lie, liege	lay	lain
	slay, erſchlage	slew	slain
g)	hang, hange	hung	hanged
	do, thue	did	done
	dare, darf	durst	dared
	see, ſehe	saw	seen
	go, gehe	went	gone
	give, gebe	gave	given
	wake, wecke	woke	waked
	awake, erwache	awoke	awake
	bear, gebähre	bare	born
h)	bid, heiße	bid	bidden
	come, komme	came	come
	eat, eſſe	ate	eaten

Praesens.	Imp.	Part.
run, laufe	ran	run
beat, ſchlage	beat	beaten
fall, falle.	fell	fallen

6) Folgende ſind ganz regulair, ausgenommen im Participio, wo ſie mit *have* regulair, und mit *be* irregulair ſind, als: load, die, paſs, freight, grave, shave, swell, rot, clothe, rive, work, melt.

to have loaded, geladen ha- ben	be laden, beladen ſeyn	
have died, geſtorben ſeyn.	be dead, todt ſeyn	
have passed, vorbeyge- gangen ſeyn.	be past, vorbey ſeyn	
have freighted, befrachtet haben	be fraught, beladen ſeyn	
have graved, geſtochen haben (in Kupfer)	be graven, geſtochen ſeyn	
have shaved, geſchoren haben	be shaven, geſchoren ſeyn	
have swelled, geſchwellt haben	be swoln, geſchwollen ſeyn	
have rotted, verfault ha- ben	be rotten, verfault ſeyn	
have clothed, gekleidet haben	be clad oder clothed, ge- kleidet ſeyn	

have i) rived, gespaltet be riven, gespalten seyn.
haben

have worked, gearbeitet be wrought, bearbeitet seyn
haben

have melted, geschmelzt be k) molten, geschmolzen
haben seyn.

Anmerkungen.

a) Mow, mähen; shew oder show, zeigen; saw, sägen; sow, säen, strew oder strow, streuen; hew, hauen, sind im Imperfecto regulair; sew, nähen, ist regulair; snow, schneien, crow, krähen, sind im Participio besser regulair; fly, fliegen, macht auch flew, flown; *flow*, fließen, ist nicht irregulair nach den Grammatiken. b) break, speak, swear, tear, können entweder brake, spake, sware, tare, oder broke, spoke etc. im Imperfecto haben. Chuse oder choose, wählen, macht chose, chosen. c) Seeth, sieden, sod, sodden ist ganz veraltet. d) Strid, smit, writ, sind nicht so gut als strode, smote, wrote. e) Shrive, beichten, shrove, shriven ist veraltet, besser confess. f) Unterscheidet sich von lay, legen. g) Man sagt they have hanged him, he has hung. h) Man schreibt auch oft bid, bade; bad, bidden. i) Rove, roven, spaltete, statt rived ist ganz veraltet. k) Dies Wort kömmt in Büchern zuweilen vor.

§. 119. In vielen, und selbst guten Büchern findet man I have broke, tore, wrote, rode etc. anstatt I have broken, torn, written etc., dies ist aber eine unnöthige Abweichung von der grammaticalischen Form.

§. 120. Es ist nöthig zu bemerken, daß alle aus Irregularibus zusammengesetzte Verba ebenfalls irregulair sind, als:

beset, besetzen. beset, besetzte. beset, besetzt.
understand, verstehen. understood, verstand. understood, verstanden.
befall, begegnen. befell, begegnete. befallen, begegnet.

Uebungen über die Verba irregularia.

1) Über die Verba irregularia in der ersten Classe.

Sie hat das Brod geschnitten. Er ließ seinen Huth fallen. Es kostete zu viel. Er setzte die Bretter dahin. Sie haben das Ziel getroffen. Sie machte die Thüren zu.

schneiden, cut. Brod, bread Brett, shelf §. 92.
lassen, let. Huth, hat treffen, hit. Ziel, mark
fallen, fall. Kosten, cost zumachen, shut
Zu viel, too much Thüre, door
setzen, set

Hat er es weggeworfen? Was für Bücher haben Sie gelesen? Er hat das Fleisch zerschnitten. Wir haben viele Thränen vergossen. Wer hat das Gerücht verbreitet? Mein Bruder hat sich an der Hand verletzt.

es wegwerfen, to throw it away
was für, §. 103.
lesen, to read
zerschneiden, shred
Fleisch, meat.
vergießen, shed. Thräne, tear
verbreiten, spread
Gerücht, report
verletzen, hurt
sich an der Hand, im Engl.: seine Hand
Hand, hand

2) Über die Verba irregularia in der zweyten Classe.

Er hat den Stock gebogen. Hat er kein Geld geschickt? Sie hat das Zeug zerrissen. Er bauete viele Häuser. Sie sang sehr schön. Er klingelte stark. Sie haben viele Schätze ausgegraben. Es schlug eben zehn. Sie behielt

er hat gebogen — biegen, bend, 1.
Stock, stick. schicken, send.
Geld, money. zerreissen, rend
Zeug, cloth. bauen, build
Haus, house
singen, sing, 2.
sehr, very. schön, finely.
klingeln, ring. stark, hard
ausgraben, dig out
Schatz, treasure
eben, just. schlagen, strike
behalten, keep. 3. zu, too

zu wenig. Er fühlte großen Schmerz. Ich verließ ihn hier. Viele weinten laut. Sie war von ehrlichen Eltern erzogen. Sie fütterte einen jungen Vogel. Seneka blutete sich zu Tode. Ich begegnete ihm nicht weit von hier. Sie hatten die Diebe verloren. Wir haben Sie wieder gefunden. Die Häuser waren abgebrannt. Ist es das was Sie meinten? Es hat Ihnen nur geträumt. Ich dachte daß sie es gekauft hätten. Ich habe ihn überall gesucht. Die Katzen fingen die Mäuse. Er hat es mir selbst erzählt. Ich machte den Versuch. Haben Sie ihn auch gemacht?

wenig — fühlen, feel
groß, great. Schmerz — verlassen, leave
weinen, weep. laut, aloud
war erzogen — erziehen, breed, 4.
von, by. ehrlich, honest Eltern, parents
füttern, feed. jung, young Vogel, bird
Seneka, Seneca
bluten, bleed
sich, himself
zu Tode, to death
begegnen, meet
weit, far. von, from
verlieren, to lose, 5.
Dieb, thief
finden, to find
wieder, again
abbrennen, to burn down
meinen, to mean
nur, only. träumen, dream
es — denken, think, 5.
kaufen, buy. suchen, seek
überall, every where
Katze, cat
fangen Mäuse, §. 93.
erzählen, tell
machen, make
Versuch, trial

Wir saßen lange hier. Wir haben nichts gehört. Sie würden viel verkauft haben.

sitzen, sit
lange, long.
hören, hear
hier, here
nichts, nothing
verkaufen, sell
viel, much

3) Über die Verba irregularia in der dritten Classe.

Der Wind wehete stark. Es wuchs sehr hoch. Er hat es herausgezogen. Ich wußte es recht gut. Er warf es herab. Wo haben Sie es verborgen? Der Hund hat ihn gebissen. Sie haben das Eis gebrochen. Er sprach zu viel. Sie haben viel ertragen. Der Baum trug viel Frucht. Er schwor einen feierlichen Eid. Sie haben die Schaafe geschoren. Sie trug ein langes Kleid. Es hat

Wind, wind.
stark, hard.
sehr hoch, very high
herausziehen, draw out
wissen, know
recht gut, very well
herabwerfen, throw down
wo, where.
Hund, dog.
brechen, break.
wehen, blow
wachsen, grow
verbergen, hide
beißen, bite
Eis, ice
sprechen, speak.
viel, much.
viel, much.
Frucht, fruit
schwören, swear
feierlich, solemn
Eid, oath.
Schaaf, sheep
lang, long.
zu, too
ertragen, bear
tragen, bear
scheeren, shear
(Kleider) tragen, wear
Kleid, gown

die ganze Nacht gefroren. Die Weiber webten das Zeug. Sie haben alles gestohlen. Viele Menschen ritten vorbei. Er hat den Brief geschrieben. Sie standen früh auf. Er trieb die Ochsen auf die Weide. Wir strebten immer mehr zu thun. Haben Sie etwas weggenommen? Er that alles was er konnte. Sie gingen bald weg. Ich habe Sie nicht gesehen. Sie kamen zusammen. Ist er gekommen? Sie fielen hinunter. Er hat es mir selbst gegeben. Die Kinder haben zu viel gegessen. Er lag da krank.

frieren, freeze
ganz, whole. Nacht, night
Weib, woman
weben, weave. Zeug, stuff
vorbey reiten, to ride past
schreiben, write
Brief, letter
aufstehen rise. früh, early
treiben, drive. Ochs, ox
auf die Weide, to pasture
streben, strive
immer, always
zu thun, to do. mehr, more
wegnehmen, take away
alles was, all
können, can, §. 106.
weggehen, go away
bald, soon. sehen, see
kommen, come
zusammen, together
fallen, fall. hinunter, down
geben, give. essen, eat
zu, too. liegen, lie
da, there. krank, sick

Praesens.	Imperf.	Particip.
I abide, ich bleibe.	I abode, ich blieb.	abode, geblieben.
am, bin.	was, war.	been, gewesen.
awake, erwache.	awoke, erwachte.	awake, erwacht.

Praesens.	Imperf.	Particip.
I bear, ich trage	I bore, ich trug	borne, getragen.
bear, gebähre	bare, gebahr	born, gebohren
beat, ſchlage	beat, ſchlug	beaten, geſchlagen.
become, werde	became, wurde	become, geworden
beget, zeuge	begot, begat, zeugte.	begotten, gezeugt.
begin, fange an.	began, fing an	begun, angefangen
behold, ſchaue an	beheld, ſchauete an.	beheld, angeſchauet
bend, beuge	bent, beugete	bent, gebeugt.
bereave, beraube	bereft, beraubte	bereft, beraubet.
beseech, erſuche	besought, erſuchte	besought, erſucht.
bid, heiße, gebiete	bid, gebot	bidden, geboten.
bind, binde	bound, band	bound, gebunden.
bite, beiße	bit, biß	bitten, gebiſſen.
bleed, blute	bled, blutete	bled, geblutet.
blow, blaſe	blew, blies	blown, geblaſen.
break, breche	broke, brach.	broken, gebrochen.
breed, brüte	bred, brütete	bred, gebrütet.
bring, bringe	brought, brachte	brought, gebracht
burn, brenne	burnt, brannte	burnt, gebrannt
burst, berſte	burst, barſt	burst, geborſten
buy, kaufe	bought, kaufte	bought, gekauft
build, baue	built, bauete	built, gebauet
can, kann	could, konnte	— —

Praesens.	Imperf.	Particip.
I cast, ich werfe	I cast, ich warf	cast, geworfen
catch, fange	caught, fing	caught, gefangen
chide, ſchelte	chid, ſchalt	chidden, geſchol: ten.
chuse, wählе	chose, wählte	chosen, gewählt
cleave, ſpalte	cleft, ſpaltete	cleft, geſpaltet
cling, klebe an	clung, klebte an	clung, angeklebt
come, komme	came, kam	come, gekommen
cost, koſte	cost, koſtete	cost, gekoſtet
crack, krache	crackt, krachte	crackt, gekracht
creep, krieche	crept, froch	crept, gekrochen
crow, krähe	crew, crowed, ich krähete	crowed, gekrähet
cut, ſchneide	cut, ſchnitt	cut, geſchnitten
dare, darf	dared, durſt, durfte	dared, gedurft
deal, handle	dealt, handel: te	dealt, gehandelt
die, ſterbe	died, ſtarb	died, dead, ge: ſtorben.
dig, grabe	dug, grub	dug, gegraben
do, thue	did, that	done, gethan
draw, ziehe	drew, zog	drawn, gezogen
dream, träume	dreamt, träum: te	dreamt, geträumt
drink, trinke	drunk, drank, trank	drunk, getrunken

Praesens.	Imperf.	Particip.
I drive, ich treibe	I drove, trieb	driven, getrieben
dwell, wohne	dwelt, wohnte	dwelt, gewohnt
eat, esse	ate, aß	eaten, gegessen
fall, falle	fell, fiel	fallen, gefallen
feed, füttere, weide	fed, fütterte	fed, gefüttert
feel, fühle	felt, fühlte	felt, gefühlt
fight, fechte	fought, focht	fought, gefochten
find, finde	found, fand	found, gefunden
flee, fliehe	fled, floh	fled, geflohen
fly, fliege	flew, flog	flown, geflogen
fling, werfe	flung, warf	flung, geworfen
forget, vergesse	forgot, vergaß	forgotten, vergessen
forsake, verlasse	forsook, verließ	forsaken, verlassen
freeze, friere	froze, fror	frozen, gefroren
geld, verschneide	gelt, verschnitt	gelt, verschnitten
get, bekomme	got, bekam	gotten, bekommen
gild, übergolde	gilt, übergoldete	gilt, übergoldet
gird, gürte	girt, gürtete	girt, gegürtet
give, gebe	gave, gab	given, gegeben
go, gehe	went, ging	gone, gegangen
grind, mahle	ground, mahlte	ground, gemahlen
grow, wachse, werde	grew, wuchs, wurde	grown, gewachsen, geworden

Praesens.	Imperf.	Particip.
Ihang, hänge	I hung, hanged, hing	hung, hanged, gehangen
have, habe	had, hatte	had, gehabt
hear, höre	heard, hörte	heard, gehört
hew, haue	hewed, hauete	hewn, gehauen
hide, verberge	hid, verbarg	hidden, verborgen
hit, treffe	hit, traf	hit, getroffen
hold, halte	held, hielt	held, gehalten
hurt, verletze	hurt, verletzte	hurt, verletzet
keep, verwahre	kept, verwahrte	kept, verwahrt
knit, stricke	knit, strickte	knit, gestrickt
knock, klopfe	knockt, klopfte	knockt, geklopft
know, weiß	knew, wußte	known, gewußt
lay, lege	laid, legte	laid, gelegt
lead, leite	led, leitete	led, geleitet
lean, lehne an	leant, leaned, lehnte an	leant, angelehnt
leave, lasse, verlasse	left, ließ, verließ	left, gelassen, verlassen
lend, leihe	lent, lieh	lent, geliehen
let, lasse	let, ließ	let, gelassen
lie, liege	lay, lag	lain, gelegen
light, leuchte, oder treffe an	lit, leuchtete, traf an	lit, geleuchtet, angetroffen
lose, verliere	lost, verlor	lost, verloren

Praesens.	Imperf.	Particip.
I make, ich mache	I made, ich machte	made, gemacht
may, mag	might, mochte	— —
mean, meine	meant, meinte	meant, gemeint
meet, begegne	met, begegnete	met, begegnet
mow, mähe	mowed, mähete	mown, gemähet
pass, gehe vorbey	passed, ging vorbey	past, passed, vorbeygegangen
put, setze	put, setzte	put, gesetzt
read, lese	read, las	read, gelesen
rend, zerreiße	rent, zerriß	rent, zerrissen
rid, befreye	rid, befreyete	rid, befreyet
ride, reite, fahre	rode, ritt, fuhr	ridden, geritten, gefahren
ring, läute, klingele	rung, rang, läutete	rung, geläutet
rise, stehe auf	rose, stand auf	risen, aufgestanden
rive, spalte auf	rived, spaltete auf	riven, aufgespaltet
rot, verfaule	rotted, verfaulte	rotten, verfault
run, laufe	ran, lief	run, gelaufen
say, sage	said, sagte	said, gesagt
see, sehe	saw, sahe	seen, gesehen
seek, suche	sought, suchte	sought, gesucht
seeth, siede,	sod, sott, siedete	sod, sodden, gesotten
sell, verkaufe	sold, verkaufte	sold, verkauft

Praesens.	Imperf.	Particip.
I send, ich ſende, ſchicke	I sent, ich ſandte, ſchickte	sent, geſandt, geſchickt
set, ſetze	set, ſetzte	set, geſetzt
shake, erſchüttere	shook, erſchütterte	shaken, erſchüttert
shall, ſoll	should, ſollte	— —
shear, ſcheere	shore, ſchor	shorn, geſchoren
shed, vergieße	shed, vergoß	shed, vergoſſen
shew, show, zeige	shewed, showed, zeigte	shewed, shown, gezeigt
shine, ſcheine	shone, ſchien	shone, geſchienen
shoot, ſchieße	shot, ſchoß	shot, geſchoſſen
shred, zerſchneide	shred, zerſchnitt	shred, zerſchnitten
shrink, ſchrumpfe ein	shrunk, ſchrumpfte ein	shrunk, eingeſchrumpft
shut, ſchließe zu	shut, ſchloß zu	shut, zugeſchloſſen
sing, ſinge	sung, sang, ſang	sung, geſungen
sink, ſinke	sunk, sank, ſank	sunk, geſunken
sit, ſitze	sat, ſaß	sat, geſeſſen
slay, erſchlage	slew, erſchlug	slain, erſchlagen
sleep, ſchlafe	slept, ſchlief	slept, geſchlafen
slide, glitſche	slid, glitſchte	slid, geglitſchet
sling, ſchleudere	slung, ſchleuderte	slung, geſchleudert
slit, ſpalte	slit, ſpaltete	slit, geſpaltet
smell, rieche	smelt, roch	smelt, gerochen

Praesens.	Imperf.	Particip.
I smite, ich schmeis: se	I smote, smit, ich schmiß	smitten, geschmis: sen
it snows, es schney: et	it snew, es schneye: te	snowed, geschneyet
I sow, ich säe	I sowed, ich säe: te	sown, gesäet
speak, spreche	spoke, spake sprach	spoken, gesprochen
spend, verzehre, verthue	spent, verzehrte, verthat	spent, verzehrt, verthan
spill, vergieße	spilt, vergoß	spilt, vergossen
spin, spinne	spun, spann	spun, gesponnen
spit, speye aus	spit, spie aus	spit, ausgespien
split, spalte	split, spaltete	split, gespaltet
spread, breite aus	spread, breitete aus	spread, ausgebrei: tet
spring, entsprin: ge	sprung, sprang, entsprang	sprung, entsprun: gen
stand, stehe	stood, stand	stood, gestanden
steal, stehle	stole, stahl	stolen, gestohlen
stick, stecke	stuck, steckte	stuck, gesteckt
sting, steche	stung, stach	stung, gestochen
stink, stinke	stunk, stank	stunk, gestunken
stride, schreite	strid, schritt	stridden, geschrit: ten
strike, schlage	struck, schlug	struck, geschla: gen

Praesens.	Imperf.	Particip.
I string, ich ziehe zu, ich überziehe mit Saiten.	I strung, ich schnürte zu, überzog mit Saiten.	strung, zugeschnürt, mit Saiten überzogen.
strive, strebe	strove, strebte	striven, gestrebt
swear, schwöre	swore, schwur	sworn, geschworen
sweep, kehre	swept, kehrte	swept, gekehret
swell, schwelle	swelled, schwoll	swelled, swoln, geschwollen
swim, schwimme	swum, swam, schwamm	swum, geschwommen
swing, schwinge	swung, swang, schwang	swung, geschwungen
take, nehme	took, nahm	taken, genommen
teach, lehre	taught, lehrte	taught, gelehret
tear, zerreiße	tore, zerriß	torn, zerrissen
tell, erzähle, zähle	told, erzählte	told, erzählet
think, denke	thought, dachte	thought, gedacht
thrive, gedeihe, nehme zu	throve, gedieh	thriven, gediehen
throw, werfe	threw, warf	thrown, geworfen
thrust, stoße	thrust, stieß	thrust, gestoßen
tread, trete	trod, trat	trodden, getreten
wake, wecke	woke, waked, weckte	waked, gewecket
wear, trage	wore, trug	worn, getragen

Praesens.	Imperf.	Particip.
I weave, ich webe	I wove, ich webte	woven, gewebt
weep, weine	wept, weinte	wept, geweint
will, will	would, wollte	— —
wind, winde	wound, wand	wound, gewunden
win, gewinne	won, wan, gewann	won, gewonnen
work, arbeite	wrought, arbeitete	wrought, gearbeitet
wring, drehe	wrung, drehete	wrung, gedrehet
write, schreibe	wrote, writ, schrieb.	wrote, written, geschrieben

Fragen über die Irregularia.

§. 121. Was für Verba sind im Praesenti, Imperfecto und Participio gleich? Wie heißt das Imperf. und Particip. von cut, set, hit, cost, cast, burst, slit, rid, shut, shred, shed, spread, read, let, thrust, hurt?

Wie bildet sich gemeiniglich das Imperfectum bey Wörtern in der zweyten Classe? Ist das Participium einerley, oder verschieden? Wie heißt das Imperfectum und Participium von bend, send, rend, lend, build, gild, bereave, keep, feel, kneel?

Verändern sich die Vocale bey einigen Wörtern nicht? Wie verwandelt sich *i* im Imperf. und Part.? Wann bleibt *e* oder *a* weg? Wie heißt das Imperfectum von sing, sink, drink, stick, dig, wring, grind, find, bind, breed, feed, sleep, keep?

Wie bildet sich das Participium bey Wörtern in der dritten Classe? Wie heißt das Participium von grow, throw, shear, break, freeze, speak, rise, strive?

Was für Consonanten werden im Particip. verdoppelt? Wie heißt das Part. von chide, ride, bite, hide, write, tread? Was für ein Vocal bleibt einerley im Imp. und Partic.? Wie heißen sie bey den Wörtern break, steal, bear, wear, speak? Was für ein Vocal bleibt einerley im Praesenti und Participio? Wie heißen sie bey den Wörtern rode, rose, wrote, throve, drove, shook, took, forsook? Wo bleibt das *e* weg bey den Wörtern bite, chide, hide, slide, stride?

Was für Wörter sind im Englischen veraltet? Wann kann *a* anstatt *u* im Imperfecto stehen? Wann ist *t* im Imperf. und Particip. fehlerhaft? Was für Wörter sind im Imperf. regulair und im Particip. irregulair? Wann können die Wörter load, die, pass, freight, grave, shave, swell, rot, clothe, rive, work, irregulair seyn?

Sind zusammengesetzte Verba regulair oder irregulair wie die Stammwörter? Wie heißt das Imp. und Particip.

von beset, mislead, forget, foreknow, overcome, outgo, mistake, partake, retake, outgrow, overspread? Wie unterscheiden sich bear, tragen, und bear, gebähren? Wann steht *ght* im Imperf. und Participio? Wie heißt das Imperfectum von shoot, light, make, fly, run, beat, go, lie, come, give, awake, hid, do, und das Participium von denselben? Wie gebraucht man die Wörter: abide, live, come, go, think, believe, tell, say, do, make?

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Deutschland ist kaum seit zweytausend Jahren bekannt worden. Die alten Deutschen waren rohe Barbaren, nicht viel besser als die wilden Amerikaner. Wälder, Sümpfe und Heiden verbreiteten sich im Lande. Die Wälder waren mit

Deutschland, Germany
ist bekannt worden, has been known
kaum seit, for scarcely
alt, ancient. Deutsche, Germans
roh, rude
Barbar, barbarian
besser, better. als, than
wild, savage
Amerikaner, American
Wald, wood. Sumpf, bog
Heide, heath
sich verbreiten im, overspread
Land, land
verwachsen, overgrow
mit, with. Unkraut, weed

Unkraut und Gesträuch verwachsen. Die Flüsse traten aus und überschwemmten das Land. Die Einwohner schwammen über die Flüsse, weil sie von Brücken und Dämmen nichts wußten. Keine Städte waren zu sehen. Kaum traf man ein paar Wohnungen nahe bey einander; nur Köln und noch ein paar Städte lagen am (on) Rheine. Sie baueten sehr wenige Häuser und keine solche wie (as) wir gebauet haben. Wir haben Bäume abgehauen und gespaltet, Steine gebacken oder gegraben, und daraus (of them) Häuser gemacht. Sie lagen und schliefen aber unter (under) den Bäumen oder (or) machten sich unterirdische Hölen. Weder

Gesträuch, bush
Fluß, river
austreten, swell
überschwemmen, overflow
Einwohner, inhabitant
schwimmen, swim
über, over. weil, because
sie — wissen, know
nichts, nothing. von, of
Brücke, bridge
Damm, dam. Stadt, city
zu sehen, to be seen
man kaum, we scarcely
treffen, meet with
paar, couple of
Wohnung, habitation
nahe bey einander, near each other
Köln, Cologne. nur, only
noch ein paar, a few more
liegen, lie. bauen, build
wenige, §. 103. VII. Anm. 1.
abhauen, cut down
spalten, rive. Baum, tree
backen, burn. graben, dig
Stein, stone
machen make
Haus, house. aber, but
schlafen, sleep
sich, themselves

(neither) die Männer noch (nor) Frauen waren prächtig gekleidet. Sie trugen keine von (of) den schönen Kleidern welche unsere Damen seit (for) dreyhundert Jahren getragen haben. Wir haben die Mittel gefunden, alles schön zu machen. Wir haben die Schaafe geschoren und davon Wolle bekommen. Die Würmer, welche wir erzogen, haben uns Seide gesponnen. Aus (of) diesen beyden (two) haben wir Tuch und Seide gewebt. Die deutschen Weiber spunnen und webten auch die Kleidung, welche die ganze Familie trug; aber ihr Gewebe war freylich nicht gut gearbeitet. Sie lasen nichts, weil sie keine Bücher hatten; sie dachten, schrieben

unterirdisch, underground
Höle, cave.
Frau, woman
prächtig, finely
kleiden, clothe, 3te Classe Anm. b.
tragen, wear.
schön, fine
Kleider, clothes
Dame, lady.
finden, find
Mittel, means
zu machen, of making
alles, every thing
scheeren, shear
Schaaf, sheep
bekommen, get
Wolle, wool

davon, from them
Wurm, worm
erziehen, to breed
spinnen, spin.
Seide, silk
weben, weave.
Tuch, cloth
Deutsch, German
Weib, woman
Kleidung, clothing
ganz, whole
Familie, family
Gewebe, weaving
freylich, to be sure
arbeiten, work, 3te Classe Anm. 6.
lesen, read.
Buch, book

und sprachen sehr wenig, weil sie sehr wenig sahen und hörten. Wir haben hingegen viel gesehen, gehört, geschrieben, gesprochen und gedacht. Die Weiber thaten die häusliche Arbeit. Die Kinder liefen ganz nackt herum und wuchsen sehr stark. Die Männer führten den Krieg, gingen auf die Jagd, tranken, aßen und schliefen, arbeiteten aber nie; dies überließen sie den Sklaven, Weibern, Kindern, Alten und Schwächern. Bey (at) ihren Gastmählern ward mehr (more was) getrunken als gegessen. Gerstenbier in den Schädeln ihrer erschlagenen Feinde war ihre größte Delicatesse. Ihr Essen war nicht besser als (than) ihre

denken, think
schreiben, write
sprechen, speak
sehr wenig, very little
hören, hear
hingegen, on the contrary
Weib, woman. machen, do
häuslich, domestic
Arbeit, business
laufen, run. ganz, quite
nackt, naked. herum, about
wachsen, grow. stark, strong
führen, carry on
Krieg, war. gehen, go
auf die Jagd, hunting
trinken, drink. essen, eat
aber, but. nie, never
arbeiten, work
überlassen, leave
Sklave, slave
alt, old. schwach, weak
Gastmahl, feast
Gerstenbier, barley beer
Schädel, scull
erschlagen, slay
Feind, enemy
Delicatesse, delicacy
Essen, eating

Kleidung. Sie aßen überhaupt schlechte Früchte, welche die Erde von (of) selbst (itself) hervorgebracht hatte. Sie verstanden wenig oder gar nichts (nothing at all) von (of) dem *) Ackerbau. Sie pflügten das Land, zogen und fütterten das Vieh, schossen das Wild und fingen die Fische nicht wie (as) wir. Zu der (at that) Zeit trieben sie auch keinen Handel. Sie kauften und verkauften gar nichts. Ihre Nachkommen haben nicht nur (not only) unter (among) sich gekauft und verkauft, sondern sie haben auch Schiffe gebauet, sind (have) über (over) die Meere gegangen und haben die Schätze der entferntesten Länder gesucht. Sie haben viel dabey gewonnen und auch viel verloren. Jene brachten hin-

überhaupt, in general
schlecht, bad. Frucht, fruit
Erde, earth
hervorbringen, bring forth
verstehen, understand
*) dem, bleibt weg.
Ackerbau, agriculture
pflügen, plough
ziehen, breed
füttern, feed. Vieh, cattle
schießen, shoot
Wild, game. fangen, catch
Fisch, fish. treiben, carry on
Handel, trade. kaufen, buy
verkaufen, sell
gar nichts, nothing at all
Nachkommen, posterity
Schiff, ship. gehen, pass
Meer, sea. suchen, seek
Schatz, treasure
entfernt, distant
Land, country
gewinnen, gain
verlieren, lose
dabey, from it
zubringen, spend
Zeit, time. meistens, mostly
Heerführer, leader

gegen ihre Zeit meistens im (in) Kriege zu. Ihre Heerführer, welche sie wegen ihrer Tapferkeit erwählt hatten, führten sie ins (into) Feld. Diese kämpften für den Sieg, die Begleiter für die Fürsten. Sie gaben mehr Beispiel als Befehl. Sie besaßen jedoch die Macht ihrer Priester nicht, welche sehr hoch stieg. Sie waren Richter und Büttel zugleich (at the same time), denn sie sprachen im Namen der Gottheit ihre Urtheile, banden und schlugen die Verurtheilten. In allen Dingen suchten sie den Willen der Gottheit und die Zukunft durch gewisse Wahrsagerkünste.

erwählen, chuse
wegen, for
Tapferkeit, valour
führen, lead. Feld, field
diese, the latter
kämpfen, fight
für, for. Sieg, victory
Begleiter, attendant
Fürst, prince
Beispiel, example
Befehl, command
besaßen jedoch nicht, did not however possess
Macht, power
Priester, priest
steigen, rise
Richter, judge
Büttel, executioner
sprechen, pronounce
Urtheil, sentence
Name, name
Gottheit, deity
binden, bind
schlagen, beat
verurtheilt, condemned
Ding, thing. suchen, seek
Wille, will
Zukunft, futurity
durch, by. gewiß, certain
Wahrsagerkunst, fortune-teller's art

Zum (for) Beyspiel sie nahmen dünne Zweige, schnitten sie in (into) kurze Stäbchen, auf welche sie gewisse Zeichen und Characetere machten, warfen die Stäbchen auf (into) ein weisses Tuch durch einander (promiscuously) hin, und nachher nahm in öffentlichen Angelegenheiten der Priester, in häuslichen der Hausvater, diese Stäbchen dreymal nach einander besonders auf (up), betrachtete sie aufmerksam, nachdem er die Augen gen Himmel gehoben, und erklärte daraus (from it) die Zukunft.

nehmen, take. dünn, thin
Zweig, twig. schneiden, cut
kurz, short. Stäbchen, stick
auf, upon. machen, make
Zeichen, sign
Character, character
werfen, throw. weiß, white
nachher, afterwards
der Priester —
öffentlich, public
Angelegenheit, concern
häuslich, domestic
Hausvater, father of the family
nahm u. s. f. —
nach einander, one after another
besonders, separately
betrachten, consider
aufmerksam, attentively
nachdem er gehoben, having lifted
die, im Engl.: seine
Auge, eye, gen, to
Himmel, heaven
erklären, explain
Zukunft, future

IV Von den Verbis Passivis.

§. 122. Das Passivum wird durch das Auxiliare *to be* und durch das Participium des Zeitworts gebildet, als:

Praes. Indic.	I am loved, ich werde geliebt.
Imperf.	I was loved, ich wurde geliebt.
Perfect.	I have been loved, ich bin geliebt worden.
Plusquamperf.	I had been loved, ich war geliebt worden.
1ste Futur.	I shall be loved, ich werde geliebt werden.
2te Futur.	I shall have been loved, ich werde geliebt worden seyn.

Und so weiter durch alle Modos und Tempora.

Uebung.

Die Mäuse sind von (by) den Katzen gefangen worden, und werden davon (by them) gefressen werden. Die Ochsen sind von (by) den Männern geschlachtet worden. Die Fische würden von (by) den Fischern gefangen worden seyn, wenn sie von (by) dem Strome nicht weggetrieben worden wären.

Maus, mouse		Fisch, fish	
fangen, catch.	Katze, cat	Fischer, fisherman	
fressen, eat.	Ochs, ox	wegtreiben, carry away	
schlachten, slaughter		Strom, stream	

Die Kälber waren fett gemacht worden und hätten nicht fetter gemacht werden können. Was für ein schlechter Mann ist nicht gehaßt worden? Meine Haare werden geschnitten werden. Die Diebe waren gehangen worden. Meine Messer müssen geschärft werden.

Kalb, calf
fett machen, fatten
hätten gemacht werden können, §. 107. conj. Plusquamperf.
schlecht, bad.
Haar, hair.
Dieb, thief
hängen, hang
Messer, knife
schärfen, sharpen.
schneiden, cut
hassen, hate

V. Von den Verbis Reciprocis.

§. 123. Ein Verbum reciprocum wird durch Beysetzung der Pronominum reciprocorum, mich, myself, dich, thyself etc., gebildet, als:

I wash myself, ich wasche mich.
Thou washest thyself, du wäschest dich.
He washes himself
She washes herself } er, sie, es wäschet sich.
It washes itself
We wash ourselves, wir waschen uns.
You wash yourselves, ihr waschet euch.
They wash themselves etc., sie waschen sich u. s. f.

Uebung.

Er hat sich gekleidet. Wir haben uns gekannt. Sie haben sich unterhalten. Ich werde mich begnügen. Wenige Menschen strengen sich an. Die Frauen und Kinder hatten sich ermüdet. Sie werden sich rechtfertigen. Wer hat sich gereiniget. Sie hat sich unterhalten. Die meisten Menschen haben sich andern vorgezogen. Ein fleißiger Mann will sich immer mit etwas beschäftigen. Viele Menschen haben sich für (for) das ausgegeben, was sie nicht sind. Jedermann sollte sich vertheidigen. Ich konnte mich nicht überreden. Wer schätzet sich nicht?

Kleiden, dress
kennen, know
unterhalten, entertain
begnügen, content
anstrengen, exert
Frau, woman
ermüden, weary
rechtfertigen, justify
reinigen, purify
unterhalten, support
die meisten, most
vorziehen, prefer
fleißig, diligent
immer, always
beschäftigen, occupy
mit, with. etwas, §. 103 VII. Anm.
ausgeben, give out
vertheidigen, defend
überreden, persuade
schätzen, esteem

VI. Von den Verbis Neutris.

§. 124. Die Verba neutra im Englischen sind von denen im Deutschen nicht weiter unterschieden, als daß in

den zusammengesetzten Zeiten einige das Hülfswort *to have* im Englischen und seyn im Deutschen führen, als:

Praes. Ind. I have endeavoured, ich bin bemühet.
Imperf. I had endeavoured, ich war bemühet.
Futur. I shall have endeavoured etc., ich werde bemühet gewesen seyn u. s. f.

§. 125. So auch bei ähnlichen Verbis von dieser Art, als:

rnn, laufen	have run, bin gelaufen
become, werden	become, geworden
penetrate, durchdringen	prenetrated, durchgedrungen
flee, fliehen	fled, geflohen
stay, bleiben	staid, geblieben
go, gehen	gone, gegangen
meet, begegnen	met, begegnet
walk, spazieren gehen	walked, spazieren gegangen
ascend, hinaufsteigen	ascended, hinaufgestiegen
disappear, verschwinden	disappeared, verschwunden
happen, geschehen	happened, geschehen
pursue, nachjagen	pursued, nachgejagt
stumble, stolpern	stumbled, gestolpert

set sail, abſegeln	have set sail, bin abgeſegelt
spring, leap, burst, ſprin- gen	sprung etc., geſprun- gen
meditate, geſonnen ſeyn	meditated, geſonnen
rise, aufſtehen	risen, aufgeſtanden
fall, fallen	fallen, gefallen
ride, reiten	ridden, geritten
travel, reiſen	travelled, gereiſet

Uebung.

Wenn jemand viel gelaufen und warm geworden iſt ſo *) ſollte er nicht kaltes Waſſer trinken. Der Feind iſt in (into) die Stadt gedrungen. Die Engländer ſind ſehr ſelten im Gefechte geflohen. Wie (how) lange iſt er geblieben? Wir würden nicht gegangen ſeyn, wenn ſie uns nicht begegnet wären. Wir ſind ſpatzieren gegangen und auf einen Berg geſtiegen. Die Sonne war hinter (behind) den Gebirgen

Wenn, if.	ſehr ſelten, very seldom
jemand, any one	Gefecht, battle
warm, warm	aufſteigen, ascend
*) ſo, bleibt weg.	Berg, mountain
trinken, drink	Sonne, sun
kalt, cold.	Waſſer, water
Feind, enemy.	Stadt, city
Engländer, English	Gebirge, mountains

verschwunden. Was ist geschehen? Die Husaren waren den Feinden nachgejagt. Der blinde Mann würde gestolpert seyn, wenn er allein spazieren gegangen wäre. Wir kamen zu spät, da (as) die Schiffe schon lange abgesegelt waren. Ich konnte nicht begreifen, woher der Hund gesprungen kam. Viele Bouteillen sind gesprungen (burst) und der Wein ist vergossen. Die Kinder sind viel gesprungen (leap). Ich war schon lange gesonnen das zu thun.

Husaren, hussars
Feinden, im Engl. Singul.
blind, blind.
zu, too.
begreifen, conceive
woher, from whence
allein, alone
spät, late
Hund, dog
gesprungen kam, had sprung
Bouteille, bottle
Wein, wine
vergießen, spill

§. 126. Einige Verba müssen sich immer mit dem Verbo *to be* und einem Adjectivo im Englischen bilden, welche im Deutschen haben führen, als:

To be zealous, eifern
To be giddy, schwindeln
To be angry, zürnen
To be slovenly, sudeln
To be penurious, kargen
To be thirsty, dursten

Uebung.

Hat sie sehr gedurstet? Wir haben geeifert. Der Handwerker hat gesudelt. Der Geizige hat gekarget. Er hat sehr bald gezürnet.

Handwerker, artisan
Geizige, miser

VII. Von den Verbis Impersonalibus.

§. 127. Die Verba Impersonalia bilden sich durch *it*, es, als:

It rains, es regnet. It has rained, es hat geregnet u. s. f.

§. 128. So auch bey ähnlichen Verbis, als:

it snows, es schneyet
it lightens, es blitzet
it thunders, es donnert
it hails, es hagelt
it thaws, es thauet
it freezes, es frieret
it rejoices me, (or I am rejoiced,) es freuet mich.
it puts me in mind, es mahnet mich.
it blows, es wehet
it dawns, es taget
it lasts, es dauert
it becomes me, es ziemet mir
it grieves me, es jammert mich
it surprises, me (or I am surprised,) es wundert, mich.
it seems to me, es deucht mir.

§. 129. Folgende Verba sind im Deutschen Impersonalia und im Englischen Personalia:

I repent, es reuet mich
I want, es fehlet mir
I like, es gefällt mir
I am glad, es freuet mich
I dream, es träumt mir
I am hungry, es hungert mich
I am thirsty, es durstet mich

§. 130. Das deutsche Wort man wird durch *we*, *they*, *you*, *people* oder das Passivum gegeben: als:

it is thought, or people we hear, man hört
think, man denkt it is believed, man glaubt
it is said, or, they, people men, people, or, we are
say, man sagt are apt, man ist geneigt

§. 131. Ueber den bestimmten Gebrauch dieser Partikel findet man mehr im Syntaxi.

Für das Impersonale es ist oder es giebt sagt man im Englischen *there is*, etc. und wird also conjugirt;

there was, es war, es gab there has been, es ist ge-
there were, es waren, es wesen, es hat gegeben.
gaben.

Uebung.

Es hat lange geschneyet. Es wird nicht mehr frieren. Hat es nicht geregnet? Es ziemte ihm. Es würde gehagelt haben. Wenn es Ihnen gefällt. Es freuet mich, daß sie gekommen sind. Es hungerte mich so sehr. Es wird mich immer reuen daß ich es nicht verkauft habe. Es blitzte und

nicht mehr, no more daß ich nicht habe, not having
wenn, if. daß, that verkaufen, sell
immer, always

donnerte erschrecklich. Man (we) sieht dergleichen alle Tage. Man (people) geht sehr oft dahin. Es giebt immer solche Leute. Es waren zu viele Menschen da.

erschrecklich, dreadfully	sehr oft, very often
dergleichen, the like	dahin, there
alle Tage, every day	solche, such. da, there.

Sect. VI.

Von den Conjunctionibus.

§. 132. Die Conjunctiones sind Wörter, welche die übrigen Theile einer Rede zusammen verbinden.

§. 133. Folgende Conjunctionen verbinden Wörter und Sätze zusammen, ohne auf die andern Conjunctionen Beziehung zu haben:

and, und	except, ausgenommen
for, denn	in as much, in so fern
because, weil	for fear, aus Furcht
if, wenn, wo	for example, zum Beyspiel
as, da, als, as soon as, sobald als.	likewise, auch
since, indem	far be it, ferne sey es
notwithstanding, ungeachtet	else, sonst
	thus, so

before, ehe	consequently, folglich
but, aber, allein	that, daß
too, also, auch	so that, damit
after, nachdem	however, jedoch
wherefore, weßwegen	whereas, da, nachdem, da: hingegen
therefore, daher	
then, alſo	besides, moreover, überdieß
why, warum	although, obgleich
in case, im Fall	while, während
provided, wenn nur	unleſs, wenn nicht
supposing, vorausgeſetzt	still, doch
in like manner, ebenfalls	lest, daß nicht
that is, daß heißt	even, ſelbſt, auch
in order to, um zu	furthermore, weiter
just as, eben ſo	to, zu
on the contrary, hingegen	nevertheleſs, nichts deſto: weniger
on that account, deßwegen	
	be it so, es ſey ſo.

Als in folgenden Beyſpielen:

We walk *and* talk together.	Wir gehen und reden zuſammen.
You know it *for* I told you.	Sie wiſſen es, denn ich ſagte es Ihnen.
He remains *however* my friend.	Er bleibt doch mein Freund.
Not *even* the general etc.	Selbſt nicht der General ꝛc.

Therefore I can tell you.	Daher kann ich Ihnen sagen.
As soon as he comes, I will tell him.	Sobald er kömmt, will ich es ihm sagen.
I think so *too*.	Ich denke es auch.
They went *also*.	Sie gingen auch.
Notwithstanding I had forbidden him, he did it.	Ohngeachtet ich es ihm verboten hatte, so that er es doch.
Because you are my friend I will give it you.	Weil Sie mein Freund sind, so will ich es Ihnen geben.
Provided he pay any thing I shall be satisfied.	Wenn er nur etwas bezahlt so bin ich zufrieden.
I shall not come *unless* he do.	Ich werde nicht kommen wenn er es nicht thut.
Take care *lest* you fall.	Nehmen Sie sich in Acht, daß Sie nicht fallen.
He would not speak, *though* he saw me.	Er wollte nicht sprechen, ob: gleich er mich geschen hat.
But if it should happen, *that* etc.	Aber wenn es geschehen sollte, daß u. s. f.
You will come *then* tomorrow.	Sie kommen also morgen.
Yet tell me, what it is.	Sagt mir doch, was es ist.
Since (*as*) it is so.	Weil (da) es einmal so ist.

Anmerkungen.

1) *Ere* statt *before*, *save* statt *except*, *albeit* statt *although* kommen nur in alten Büchern oder in der Poesie vor.

2) Ueber die Wörter *also*, *too*, *likewise*, *yet*, *still*, *but* findet man etwas Bestimmteres im Syntaxi.

§. 134 Folgende Conjunctionen folgen auf einander:

whether, ob either, entweder	. or, oder
neither, weder . .	nor, noch
the, je	the, je, desto
both, sowohl . . .	and, als auch
although, obgleich	. however, doch . yet, so, doch
more, mehr . . .	than, als
indeed, zwar not, nicht not only, nicht nur	. but, sondern
as, such, so, solcher .	as, so
not so, nicht so . .	as, so
so, so	that, daß
nothing, nichts no one, keiner	. but, als

Als in folgenden Beyspielen:

I do not know *whether* it be true *or* false.

Ob es wahr oder falsch ist, weiß ich nicht.

He has deceived *either* you *or* me.	Er hat entweder Sie oder mich betrogen.
We are *neither* rich *nor* poor.	Wir sind weder reich noch arm.
The sooner *the* better.	Je eher je lieber.
Both useful *and* necessary.	Sowohl nützlich als nothwendig.
Although you deny it, *yet* I know it.	Ob ihr's gleich läugnet, so weiß ich es doch.
That is *more than* I can believe.	Das ist mehr als ich glauben kann.
They have it *indeed*, *but* not with justice.	Zwar haben sie es, aber nicht mit Recht.
She is *not* fine *but* rather ugly.	Sie ist nicht schön, sondern vielmehr häßlich.
He was *not only* brave, *but* virtuous.	Er war nicht nur tapfer, sondern auch tugendhaft.
As sweet *as* honey.	So süß wie Honig.
Such a man *as* he.	Ein solcher Mann wie er.
Not *so* sweet *as* honey.	Nicht so süß als Honig.
I will place it *so*, *that* you may see it.	Ich will es so stellen, daß Sie es sehen können.
It was *nothing but* air.	Es war nichts wie Luft.
No one *but* I.	Keiner als ich.

Anm. Ueber den weitern Gebrauch der Conjunctionen *than*, *so*, *as* siehe die Regeln im Syntaxi.

1ste Uebung.

Sie reden sehr hitzig, dennoch werde ich meine Gelassenheit nicht sehr oder auch gar nicht verlieren. Im Fall ihr ihn sehen solltet, so sagt ihm das. Es ist möglich, daß ich betrogen werde. Wenn es nur wahr ist, was ihr saget. Gebt Acht, daß er euch nicht entwische. Wenn's gleich so wäre. Er besitzt sowohl Tugend als Verstand. Ich trinke eben so gerne Wasser als Wein. Ich weiß, daß ihr mehr Einsicht habt als ich. Je bitterer die Arzeneien sind, desto besser sind sie. Sie sind weder hungrig noch durstig. Sie sind entweder falsche Freunde oder offenbare Feinde. Er

reden, talk
hitzig, passionately
werde ich, im Engl.: ich werde
gar nicht, not at all
meine Gelassenheit verlieren, lose patience
solltet sehen, should see
sagen, tell
möglich, possible
werde betrogen, may be deceived
Gebt Acht, take care
entwischen, escape
wenn's gleich, wie obgleich, although
besitzen, possess
Tugend, virtue
Verstand, understanding
trinke, (hier heißt es) like
Wasser, water
so gerne, as much
Wein, wine
Einsicht, judgment
bitter, bitter
Arzenei, medicine
hungrig, hungry
durstig, thirsty
falsch, false. Freund, friend
offenbar, open
Feind, enemy

zürnet zwar auf mich, aber er wird sich dennoch besänftigen lassen. Ob es recht oder unrecht ist, das ist nicht die Frage.

zürnen, to be angry
auf, with
sich besänftigen lassen, be pacified
recht, just
unrecht, unjust
Frage, question

2te Uebung.

Obgleich wir gelehrt sind, so können (may) wir nicht immer weise seyn. Doch müssen wir die Wissenschaften deßwegen nicht verachten, aber die Weißheit mehr suchen. Wir sollten lernen, um weiser zu werden, denn wenn wir nicht gut sind, was hilft denn unsere Gelehrsamkeit? Einige Menschen sind nicht so weise als gelehrt, andere Menschen sind weiser als gelehrt. Nehmt euch in Acht daß ihr nicht närrisch bei vielen Kenntnissen seyd. Je reicher man ist, desto glücklicher sollte man seyn, aber man kann (may) hin-

gelehrt, learned
weise, wise
verachten, despise
Wissenschaften, knowledge
mehr, rather
suchen, search
Weisheit, wisdom
lernen, learn
um zu — werden, become
helfen, avail
Gelehrsamkeit, learning
weiser, more wise
närrisch, foolish
viel, §. 103. VII. Anm. 1.
Kenntniß, §. 95. IV.
reich, rich
glücklich, happy

gegen sagen: je reicher man ist, desto unglücklicher ist man. Ist es nicht bedauernswürdig, daß die Menschen weder weise noch glücklich seyn können (can)? Was für ein Mann ist so vorsichtig und doch (yet) so großmüthig als Ihr Bruder; viele sind so (as) vorsichtig, aber keine oder wenige haben so (so) viel Großmuth. Solche Männer wie er sind sehr selten. Er hat so gehandelt, daß niemand ihn tadeln kann.

unglücklich, unhappy
hingegen, on the contrary
bedauernswürdig, lamentable
vorsichtig, prudent
großmüthig, generous
keine, wenige, §. 103. VII.
Großmuth, generosity
selten, rare.
handeln, act
tadeln, blame.

Sect. VII.

Von den Adverbiis.

§. 135. Die Adverbia sind Wörter, welche den Verbis, andern Adverbiis und Adjectivis beygefügt werden, wie die Adjectiva den Substantivis.

§. 136. Etliche Adverbia werden auch durch die Gradus Comparationis verändert, als:

well, gut, wohl	better, besser	best, am besten
ill, badly, übel, schlecht	worse, ärger	worst, am ärgsten

much, viel	more, mehr	most, am meiſten
little, wenig	leſs, weniger	least, am wenigſten
soon, bald	sooner, eher	soonest, am eheſten
near, nahe	nearer, näher	nearest, am nächſten
often, oft	oftener, öfter	oftenest, am häufigſten
late, ſpät	later, ſpäter	latest, am ſpäteſten
seldom, ſelten	seldomer, ſeltener	seldomest, am ſeltenſten
far, weit	farther, weiter	farthest, am weiteſten

§. 137 Die meiſten Adjectiva verwandeln ſich in Adverbia durch die Hinzuſetzung der Sylbe *ly*, als:

just, gerecht; justly, gerecht.	bad, ſchlecht; badly, übel.
usual, gewöhnlich; usually, gewöhnlich.	simple, einfach; simply, einfach

So auch in folgenden Beyſpielen:

a *just* action, eine gerechte Handlung	he deals *justly*, er handelt gerecht
a bad man, ein ſchlechter Mann	badly or ill done, übel gethan
it is usual, es iſt gewöhnlich.	usually good, gewöhnlich gut

§. 138. Es giebt auch Adverbia von mancherlei Art, als:

1. Adverbia des Orts.

Where?	wo? wohin?	whence, woher	
some where,	irgendwo	near, nahe	
no where,	nirgends	far, weit	
elsewhere,	anderswo	close, dicht	
any where every where	allenthalben	aside, bey Seite	
		up, auf	
hence,	hieher, hieraus	down, hinunter	
thence,	daher	above, oben	
at home,	zu Hause	below, unten	
home,	nach Hause	before, in the front, vorne	
within,	zu Hause, innen	behind, hinter	
without,	draußen	back, zurück	
abroad,	aus, außerhalb	backwards, hinterwärts	
here,	hier	forwards, vorwärts	
there,	da	off, ab	
1) whither,	wohin	internally, inwendig	
1) hither,	hieher	externally, auswendig.	
1) thither,	dorthin		

Anm. 1) Die Wörter *whither* statt *where*, *hither* statt *here*, und *thither* statt *there* sind im gewöhnlichen Sprechen nicht sehr gebräuchlich.

2. Adverbia der Zeit.

when, wann
then, alsdann
to day, heute
to this day, bis jetzt
every other day, einen Tag um den andern
the next day, den andern Tag
the next week or month, die andere Woche oder den andern Monat
to night, diese Nacht
last week, die vergangene Woche
last night, gestern Abend
yesterday, gestern
the day before yesterday, vorgestern
to morrow, morgen
the day after to morrow, übermorgen
to morrow morning, morgen früh
in the day-time, des Tags
at night, des Nachts
in the morning, des Morgens
in the evening, des Abends
at noon, des Mittags
at midnight, um Mitternacht
in the forenoon, des Vormittags
in the afternoon, des Nachmittags
on Sunday, am Sonntag
on Monday, am Montag
on Tuesday, am Dienstag
on Wednesday, am Mittwochen
on Thursday, am Donnerstag
on Friday, am Freitag
on Saturday, am Sonnabend
for the present, für diesen Augenblick
3) at present, in diesem Augenblick
3) now, nun, jetzt

of late, neulich
lately, vor kurzem
formerly, ehedem
oft, often, oft
seldom, selten
never, niemals
ever, jemals
sometimes, bisweilen
always, allezeit, immer
2) soon, bald
late, spät
early, früh
4) at one, two or three,
um ein, zwey oder drei Uhr
4) half after one, halb zwei
half after five, halb sechs
a quarter to three, drei-
viertel auf drei
a quarter after two, ein
Viertel auf drei
already, schon
yet, noch
not yet, noch nicht
before, zuvor

5) some days ago, vor eini-
gen Tagen
eight days ago, vor acht
Tagen
a week ago, vor einer Woche
6) a fortnight ago, vor
vierzehn Tagen
5) some days hence, über
einige Tage
a month hence, über einen
Monat
6) this day se'nnight, heute
über acht Tage
6) tomorrow fortnight,
morgen über vierzehn Tage
after, hernach
again, wieder
since, seit
long ago, schon längst
hitherto, bis hieher
now and then, dann und
wann
henceforth, von nun an
hereafter, hiernächst

Anmerkungen.

2) Hard by ſtatt near, now a days ſtatt to this day, or in these days, by and by ſtatt soon ſind alle niedrig.

3) *At present* iſt viel beſtimmter als *now*, als:

Do you want any more books now?	Brauchen Sie jetzt mehr Bücher?
Not at present, but very soon.	In dieſem Augenblicke nicht, aber ſehr bald.

4) So ſagt man immer im gewöhnlichen Leben, als:

He came at one, or one o'clock.	Er kam um Ein Uhr.
Send at half after two.	Schicken Sie um halb drey.
Call at half after nine.	Sprechen Sie um halb zehn ein.
We dine at half after three.	Wir ſpeiſen um halb vier.
It is a quarter to six.	Es iſt drei Viertel auf ſechs.
We go at a quarter after five.	Wir gehen um ein Viertel auf ſechs.

5) *Ago* heißt immer vor und *hence* über, als:

He died an hour *ago*.	Er ſtarb vor einer Stunde.
It rained two days *ago*.	Es regnete vor zwei Tagen.
It will be otherwise three days *hence*.	Ueber drei Tage wird es anders ſeyn.

6) So sagt man auch:

It happened yesterday se'nnight.	Es ist gestern vor acht Tagen geschehen.
He will go next Tuesday se'nnight.	Er wird nächsten Dienstag über acht Tage gehen.
He wrote last Sunday fortnight.	Er schrieb letzten Sonntag vor vierzehn Tagen.
He sent a fortnight ago.	Er schickte vor vierzehn Tagen.
He will sail a fortnight hence.	Er wird über vierzehn Tage absegeln.
We shall go in a fortnight.	Wir werden in vierzehn Tagen gehen.

Man kann aber nicht gut sagen:

It happened a se'nnight ago,	Es ist vor acht Tagen geschehen,

weil dieses Wort nur dann gebraucht werden sollte, wenn noch eine andere Zeit dabei erwähnt wird, also beßer:

It happened a week or eight days ago.	Es ist vor einer Woche oder acht Tagen geschehen.

So auch anstatt:

He will go in a se'nnight.	Er wird in acht Tagen gehen.

sagt man:

He will go in a week or eight days.	Er wird in einer Woche oder acht Tagen gehen.

3. Adverbia der Art, Weiſe u. ſ. f.

How, wie
at first, zuerſt
at last, at length, endlich
at most, aufs höchſte
at once, auf einmal
at least, zum wenigſten
at random, aufs ungewiſſe
by land, water, zu Lande, Waſſer
by turns, eins um andere
on purpose, mit Fleiß
by chance, accidentally, } zufälliger Weiſe
by degrees, nach und nach
by the way, im Vorbeygehen
on foot, zu Fuß
on horseback, zu Pferde
well, gut
ill, übel
indifferently, ſo, ſo
otherwise, ſonſt
just so, eben ſo
scarcely, kaum
perhaps, vielleicht
to here, so far, bis hier
namely, nämlich

together, zuſammen
alone, allein
apart, asunder, beſonders, jedes allein.
altogether, ganz und gar
jointly, ſämmtlich
by rote, auswendig
middling, mittelmäßig
quite, recht, ganz
rather, vielmehr,
chiefly, especially, beſonders, vorzüglich
thus, alſo
likewise, auch
yes, ja
not, nicht
no, nein
nay, ja ſo gar
to be sure, surely, } freylich ſicherlich
by no means, keinesweges
by all means, allerdings
indeed, in der That
not at all, gar nicht
7) nor I either, ich auch nicht
I too, ich auch
ever so much, noch ſo viel

Anmerkung.

7) *Nor I neither* statt *nor I either*, und *never so much* statt *ever so much* sind ganz falsch; daher muß man sagen:

I would not do it for *ever so much*, (und nicht: for never so much.)	Ich wollte es nicht um noch so vieles thun.
Nor I either, (nicht: nor I neither.)	Ich auch nicht.

Uebung.

Wo sind Sie gewesen? Nicht weit von (from) hier. Oben in der Kammer. Waren Sie nicht da? Wie konnte das geschehen (be)? Ich konnte nicht unten und oben zu gleicher Zeit seyn. Freylich, aber ich habe Sie allenthalben gesucht, und konnte Sie nirgends finden. Eben war ich draußen, aber vorher darinnen. Woher kömmt es? Ich habe noch nicht gehört. Er stand sehr früh auf. Er ging sehr spät weg. Er ist vielleicht schon gekommen. Dies ist zu früh. Es hat wahrscheinlich diese Nacht gefroren. Ich habe ihn

Kammer,	chamber		hören,	hear	
zu gleicher Zeit,	at the same time		aufstehen,	rise	
			weggehen,	go away	
suchen,	seek.	finden, find	frieren,	freeze.	sehen, see
kommen,	come				

neulich nicht gesehen; sonst (formerly) waren wir bekannt. Vor acht Tagen fing es anzu thauen. Am (on) Sonntage, Montage und Dienstage thauete es nicht stark. Am Mittwochen schneiete es. Am Donnerstage wehete der Wind sehr stark. Am Freytage ward es ruhiger. Am Sonnabend kam das Thauwetter wieder. Vor vier Tagen bin ich ausgeritten. Vorgestern blieb ich den ganzen Tag zu Hause. Gestern machte ich einen Spaziergang; die Wege waren sehr schlecht geworden. Heute werde ich nicht ausgehen können. Morgen und übermorgen darf ich nicht spazieren, aber heute über vierzehn Tage oder übermorgen über acht Tage werden wir gehen, reiten oder fahren können. Ich kann mich nicht immer zu Hause unterhalten. Die Häuser, welche ich neulich sah, waren auswendig und inwendig, hinten und vorne sehr sauber. Sie waren theils aus Backsteinen und

bekannt, acquainted
anfangen, begin
thauen, thaw
thauete nicht, did not thaw
wehen, blow. stark, hard
ruhig, calm. Thau, thaw
wiederkommen, to return
bin ausgeritten, rode out
bleiben, stay. ganz, whole
einen Spaziergang machen, take a walk
werden, become
ausgehen, go out
können, §. 107.
darf ich nicht, I cannot
spazieren, walk
gehen, reiten oder fahren, walk, ride or go in a coach.
unterhalten, entertain
sauber, neat
bauen, build

theils aus rohen Steinen gebauet. Einige wurden schon vermiethet, andere würden bald zu vermiethen seyn; einige sind schon lange verkauft, und andere würden gewißlich gekauft werden, wenn die Eigenthümer (proprietor) sie verkaufen wollten. Sie sind sehr hoch vermiethet und verkauft. Ich schrieb sehr schlecht, und mein Bruder recht gut. Ich las ziemlich gut und er überaus schlecht, besonders wenn er nicht verstand was er las. Sie sprachen alle zusammen. Das war zu arg (bad). Warum? Sie haben gar nicht nöthig darnach *) zu fragen. Glauben sie es auch nicht? Ich bin gänzlich der Meynung. Ich nicht. Ich auch nicht. Sie sind allein der Meynung. Ich denke richtig. Sie

theils, partly
aus Backsteinen, of brick
rohen Steinen, stone
vermiethen, let
verkaufen, sell
kaufen, buy
Eigenthümer, proprietor
hoch, high
schreiben, write
schlecht, badly
recht gut, very well
lesen, read
überaus schlecht, extremely ill
besonders, particularly
nicht verstand, did not understand
sprechen, speak
nicht nöthig, no need
*) darnach, bleibt weg.
fragen, ask
glauben, believe
gänzlich, entirely
Meynung, opinion
denken, think
richtig, justly

sprach langsam. Er sang täglich. Was er sagte war ganz und gar falsch.

langsam, slowly
singen, sing
täglich, daily.
falsch, false

Sect. VIII.

Von den Praepositionibus.

§. 139. Die Praepositiones sind Wörter, welche meistentheils den Nominibus und Pronominibus vorgesetzt werden, um verschiedene Umstände anzuzeigen.

§. 140 Hier folgen die Präpositionen nach dem Alphabet und ihrem allgemeinen Gebrauche; nachher werden die besonderen Fälle, worin sie davon abweichen, im Syntaxi gegeben werden:

above, über
about, um
according to, nach
across, querüber
after, nach
against, wider, gegen
agreeable to, gemäß
along, längs
among, amongst, unter
amidst, mitten in

as far as, bis
at, bey, in, zu, auf
before, vor
behind, hinter
below, beneath, unter
beside, besides, neben
between, betwixt, zwischen
beyond, hinter, über
by virtue of, Kraft, vermöge
by means of, vermittelst

by, bey, durch
close to, dichte bey
1) concerning, wegen
contrary to, zuwider
during, während
except, außer
for, für
for the sake, um willen
from, von
in, into, in
in behalf of, um willen
in consequence of, zufolge
instead of, anstatt
near, nigh, nahe bey
next, nächst
notwithstanding, ungeachtet
of, von
off, ab
on, an
on account of, wegen, halber
on this side, diesseits
on that side, jenseits
1) opposite, opposite to, gegenüber
out of, aus
over, über
1) round, um, herum
past, nach
since, seit
1) through, durch
till, until, bis
1) to, zu
towards, gegen
together with, zusammen
under, unter
up, auf
upon, auf
1) with, mit
within, innerhalb
without, ohne, außerhalb

§. 141. Diese Praepositiones werden gewöhnlich wie in folgenden Beyspielen gebraucht:

About the table.	Um den Tisch.
According to this account.	Nach dieser Rechnung.
After the autumn.	Nach dem Herbste.

Against the stream.	Wider den Strom.
Along the coast.	Längs der Küste.
Among themselves.	Unter sich
As far as Berlin.	Bis Berlin.
Before our door.	Vor unſ'rer Thüre.
Behind my back.	Hinter meinem Rücken.
To take by the hand.	Bey der Hand faſſen.
During the summer.	Während des Sommers.
From home.	Von Hauſe.
Near the town.	Nahe bey der Stadt.
Notwithstanding his kindnesſ.	Ungeachtet ſeiner Güte.
On my account.	Meinetwegen.
A quarter past four.	Ein Viertel nach vier.
Since the peace.	Seit dem Frieden.
Through the hole.	Durch das Loch.
Up hill.	Berg auf.
Within an hour.	Innerhalb einer Stunde.

§. 142. Die meiſten andern Praepositionen haben mancherley Bedeutungen, welche nachher vorkommen.

1) Touching ſtatt concerning, over against, right over ſtatt opposite, round about ſtatt round, thorough ſtatt through, unto ſtatt to, withal ſtatt with ſind entweder falſch oder veraltet.

Uebung.

Er ging für mich. Sie waren nicht weit von (from) hier gegangen. Die Biene hat mich mit ihrem Stachel gestochen. Meines Bruders Haus lag gegen meinem über, außerhalb der Stadt, nahe bey dem Flusse. Die Kinder sind auf (up) den Baum geklettert. Er ist seitdem gekommen. Sie waren um die Stadt herumgewandert. Sie standen zwischen den Männern. Er saß bey (by) mir. Sie sind durch die Straßen gelaufen. Wir waren während des Gewitters unter dem Baume geblieben. Die Fische schwammen im Meere. Die Aeste und Blätter hingen über (over) dem Wasser. Das Wasser stieg aus (out of) dem Meere hinauf, und fiel im Nebel auf die Erde. Der Vogel, welchen der Jäger geschossen hat, flog durch die Luft, mit dem Pfeile in dem (its) Flügel, bis in den Wald, wo er sich

gehen, go.
Biene, bee
stechen, sting
Stachel, sting
liegen, lie.
Fluß, river
klettern, climb
Baum, tree
wandern, ramble
stehen, stand
sitzen, sit.
laufen, run
Straße, street
bleiben, stay
Gewitter, storm
schwimmen, swim
Meer, sea.
Ast, branch
Blatt, leaf.
hängen, hang
hinaufsteigen, arise
fallen, fall.
Nebel, mist
auf, upon.
Erde, earth
Vogel, bird
Jäger, huntsman
schießen, shoot.
fliegen, fly.
Luft, air.
Pfeil, arrow

auf einen Baum sezte und nachher herunter fiel. Er sprach meinetwegen.

Flügel, wing	sich sezen, light
Wald, wood	herunter, down

Sect. IX.

Von den eigenen Namen.

§. 143. Die eigenen Namen theilen sich in Landes-, Stadt- und Personen-Namen.

§. 144. Folgendes ist ein Verzeichniß

1) Der Landes-Namen.

Europe.	Europa.	European.	a European.
America.	Amerika.	American.	an American.
Africa.	Afrika.	African.	an African.
Asia.	Asien.	Asiatic.	an Asiatic.
Britain.	Brittannien.	British.	a Briton.
England.	England.	English.	1) an Englishman
Scotland.	Schottland.	Scotch.	1) a Scotchman.
Ireland.	Irland.	Irish.	1) an Irishman.
France.	Frankreich.	French.	1) a Frenchman.
Holland.	Holland, (low countries or Niederlande.)	Dutch.	1) a Dutchman.
Wales.	Wallis.	Welch.	1) a Welchman.

Normandy.	Normandie.	Norman.	2) a Norman.
Flanders.	Flandern.	Flemish.	a Fleming.
Spain.	Spanien	Spanish.	a Spaniard.
Germany.	Deutschland.	German.	2) a German.
Saxony.	Sachsen.	Saxon.	a Saxon.
Franconia.	Franken.	Fronconian.	a Franconian.
Suabia.	Schwaben.	Suabian.	a Suabian.
Bavaria.	Bayern.	Bavarian.	a Bavarian.
Bohemia.	Böhmen.	Bohemian.	a Bohemian.
Austria.	Oesterreich.	Austrian.	an Austrian.
Moravia.	Mähren.	Moravian.	a Moravian.
Silesia.	Schlesien.	Silesian.	a Silesian.
Hungary.	Ungarn.	Hungarian.	a Hungarian.
Switzerland.	Schweiz.	Swiss.	3) a Swiss.
Prussia.	Preußen.	Prussian.	a Prussian.
Pomerania.	Pommern.	Pomeranian.	a Pomeranian.
Westphalia.	Westphalen.	Westphalian.	a Westphalian
Palatinate.	Pfalz.	Palatine.	a Palatine.
Hessen or Hessia.	Hessen.	Hessian.	a Hessian.
Poland.	Polen.	Polish.	a Pole.
Courland.	Curland.	Courlandish.	a Courlander.
Livonia.	Liefland.	Livonian.	a Livonian.
Moscovy.	Moscau.	Moscovy.	a Moscovite.
Russia.	Rußland.	Russian.	a Russian.
Sweden.	Schweden.	Swedish.	a Swede.

Denmark.	Dännemark.	Danish.	a Dane.
Norway.	Norwegen.	Norwegian.	a Norwegian.
Lapland.	Lappland.	Laplandish.	a Laplander.
Greenland.	Grönland.	Greenland.	a Greenlander.
Iceland.	Island.	Icelandish.	an Icelander.
Italy.	Italien.	Italian.	an Italian.
Tuscany.	Toscana.	Tuscan.	a Tuscan.
Genoa.	Genua.	Genoese.	3) a Genoese.
Piedmont.	Piemont.	Piedmon-tese.	3) a Piedmon-tese.
Venice.	Venedig.	Venetian.	a Venetian.
Naples.	Neapel.	Neapolitan.	a Neapolitan.
Savoy.	Savoyen.	Savoy.	a Savoyard.
Sicily.	Sicilien.	Sicilian.	a Sicilian.
Portugal.	Portugal.	Portuguese.	3) a Portuguese.
Greece.	Griechenland.	4) Grecian.	a Greek.
Turkey.	Türkey	Turkish.	a Turk.
Tartary.	Tartarey.	Tartarian.	a Tartar.
China.	China.	Chinese.	3) a Chinese.
Japan.	Japan.	Japan.	3) a Japanese.
Egypt.	Egypten.	Egyptian.	an Egyptian.
Negroland.	Mohrenland.	Moorish.	a Moor.
Barbary.	Barbarey.	Barbarian.	a Barbarian.
5) Indies.	Indien.	Indian.	an Indian.
Arabia.	Arabien.	Arabian.	an Arab.
Rome.	Rom.	Roman.	a Roman.

Athens.	Athen.	Athenian.	an Athenian.
Thebes.	Theben.	Theban.	a Theban.
Crete.	Creta	Cretan.	a Cretan.
Corinth.	Corinth.	Corinthian.	a Corinthian.
Media.	Meden.	Medan.	a Mede.
Sparta.	Sparta.	Spartan.	a Spartan.
Carthage.	Carthago.	Carthagenian.	a Carthagenian.

Anmerkungen.

So sagt man auch gewöhnlich im Plurali:

They were English.	Sie waren Engländer.
There were two Scotchmen, many Irishmen, few Frenchmen, some Dutchmen and no Welchmen.	Es waren zwei Schottländer, viele Irländer, wenige Franzosen, einige Holländer und keine Walliser.

Bey dem Artikel *the* bleibt aber das Wort *man* weg. So heißt es immer the English, the Scotch, the Irish, the French, the Dutch, the Welch; als:

The English, Scotch, Irish and Welch form one nation.	Die Engländer, Schottländer Irländer und Walliser machen eine Nation aus.
The French speak in that manner.	Die Franzosen sprechen auf diese Weise.

The Dutch are an industrious people.	Die Holländer sind ein fleißiges Volk.

Für das weibliche ist *woman* immer gebräuchlich, als:

They are Englishwomen.	Es sind Engländerinnen.
The Englishwomen dress so.	Die Engländerinnen kleiden sich auf diese Art.

2) Dies bildet sich regulair im Plurali; man sagt Germans und nicht Germen. Will man aber das Männliche vom Weiblichen unterscheiden, so muß man German men und German women sagen.

3) Diese Substantiva sind im Singulari und Plurali einerley, als:

He is a Swiss, a Genoese, a Portuguese, a Japonese, a Chinese.	Er ist ein Schweitzer, ein Genueser, ein Portugiese, ein Japaner, ein Chineser.
They are Swiss, Genoese, Portuguese, Japonese and Chinese.	Sie sind Schweitzer, Genueser, Portugiesen, Japaner und Chineser.

4) So sagt man gewöhnlich:

Grecian statues.	Griechische Statüen.
A Grecian dress etc.	Eine griechische Kleidung ꝛc.

Man sagt aber, in einem wissenschaftlichen Sinne:

The Greek language.	Die Griechische Sprache.
The Greek religion or church.	Die Griechische Religion oder Kirche.

The Greek philosophers and poets (aber Grecian heroes).	Die Griechischen Philosophen, Dichter und Helden.
A Greek lexicon or bible.	Ein Griechisches Wörterbuch, eine Griechische Bibel.

5) Man sagt im gewöhnlichen Leben to go to the Indies, to be in the West-Indies, to come from the East-Indies etc., in der Erdbeschreibung aber wird das Land Indien im allgemeinen *India* genannt.

§. 145. Die übrigen Landes-Namen lassen sich gut unter eine Regel bringen, nämlich: Das Stammwort endigt sich auf *ia*, das abgestammte Adjectivum und Substantivum auf *ian*, als: Persia, Persien; Persian, Persisch; a Persian, ein Perser; Siberia, Siberien, Siberian, Siberisch; a Siberian, ein Siberier, u. s. f.

2. Der Stadtnamen.

Dantzick, Danzig.	Munich, München
Aix la Chapelle, Aachen	Constance, Costnitz
Augsburgh, Augsburg	Nuremberg, Nürnberg
Hague, Haag	Petersburgh, Petersburg
Prague, Prag	Freybergh, Freyberg
Hamburgh, Hamburg	Presburgh, Presburg
Ratisbon, Regensburg	Breslaw, Breslau

Warsaw, Warschau
Mittaw, Mietau
Copenhagen, Kopenhagen
Vienna, Wien
Misnia, Meißen
Leghorn, Livorno
Venice, Venedig
Lisbon, Lissabon
Hall, Halle
Lunenburg, Lüneburg
Mentz, Mainz
Liege, Lüttich
Brunswick, Braunschweig
Brussels, Brüssel
Geneva, Genf
Zurich, Zürich
Basle, Basel
Florence, Florenz
Milan, Mayland
Frankfort, Frankfurt
Constantinople, Constantinopel.
Flushing, Vließingen

Die übrigen Stadtnamen sind im Deutschen und Englischen einerlei.

3. Der Personen-Namen.

Charles, Carl
William, Wilhelm
Henry, Heinrich
Frederic, Friederich
James, Jacob
George, Georg
Richard, Diederich
John, Johann
Christopher, Christoph
Nicholas, Nicolaus
Otho, Otto
Ralph, Rudolph
Anthony, Anton
Andrew, Andreas
Edward, Eduard
Lewis, Ludwig
Matthew, Matthias
Lawrence, Lorenz
Godfrey, Gottfried
Theophilus, Gottlieb
Francis, Franz
Vincence, Vincent

Mary, Maria, Marie.		Lucy, Lucia
		Louisa, Louisa
Sophy, Sophie		Amelia, Amalie.

§. 146. Die übrigen Personen-Namen sind im Deutschen und Englischen einerlei.

§. 147. Die meisten lateinischen Namen behalten ihre Endung von *us*, und die griechischen diejenige von *es*, als:

Dyonisius, Dionys	Socrates, Sokrates
Herodotus, Herodot	Diogenes, Diogenes
Tacitus, Tacitus	Hippocrates, Hippokrates
Lucretius, Lucrez	Achilles, Achill
Propertius, etc., Properz u. s. f.	Archimedes etc., Archimedes u. s. f.

Ausgenommen:

Livy, Livius	Terence, Terenz
Pliny, Plinius	Aristotle, Aristoteles
Horace, Horaz.	

Cicero, Plato, Euklid und Virgil sind in allen Sprachen einerlei.

Uebung.

Die lateinische und griechische Sprache werden jetzt nicht so allgemein gelehrt als ehemals; das Französische, Italienische, Deutsche, Englische und Spanische sind jetzt die Modesprachen in Europa. Die Griechen und Römer sprachen die (those), welche man jetzt todte Sprachen nennt. Die (those), welche die Engländer, Franzosen, Deutschen, Italiener und Spanier sprechen, werden lebendige Sprachen genannt. Die Irländer, Schottländer und Walliser haben auch ihre eigenen Sprachen, welche sie sehr wenig gebrauchen; sie sprechen meistentheils Englisch, freylich nicht so gut wie die Eingebohrnen. Das Englische ist eigentlich keine ursprüngliche Sprache.

lateinisch, Latin, (alle eigenen Namen im Englischen, sowohl Adj. als Subst., werden mit großen Buchstaben geschrieben.)
griechisch, Greek
Sprache, language
werden nicht—lehren, teach
so allgemein, so generally
jetzt, now. als, as
ehemals, formerly
Modesprache, fashionable language
man jetzt nennt, are now called
todt, dead. sprechen, speak
werden genannt, are called
lebendig, living
eigen, own. gebrauchen, use
sehr wenig, very little
meistentheils, mostly
freilich, to be sure
nicht so gut, not so well
wie, as. Eingebohrner, native
eigentlich, properly
ursprünglich, original

Sie (it) enthält viele brittische, deutsche, französische, dänische und schwedische Wörter, welche sie von (from) den alten Britten, Sachsen, Normännern, Dänen und Schweden bekam, wie jedes von (of) diesen Völkern England bewohnte. Die Russen und Preussen sprechen fast alle Deutsch, besonders die letztern. Das Holländische stammt vom (from the) Deutschen ab, und das Italienische ebenfalls vom Lateinischen. Euclid, Archimedes und Newton waren die größten Mathematiker; die beyden (the two) ersten waren Griechen, der letztere war ein Engländer. Aristoteles und Plato als (as) Philosophen; Demosthenes und Cicero als Redner; Herodot, Livius und Tacitus als

enthalten, contain
bekommen, receive
alt, ancient, (so heißt alles, was auf Völker, Gebräuche, Sprachen und Geschichte Beziehung hat; *old* hingegen wird für alle gewöhnliche Sachen gebraucht. Derselbe Unterschied findet bey modern und new statt, als: ancient or modern people; ancient or modern history; ancient or modern languages etc.; aber: old or new books, clothes, furniture etc.)
bewohnen, inhabit
fast, almost
besonders, particularly
letztere, latter
ebenfalls, in like manner
Mathematiker, mathematicians
Philosoph, philosopher
Redner, orator

Geschichtschreiber; Horaz und Virgil als Dichter, haben sich unter (from) den Alten ausgezeichnet. Die Könige von (of) England heißen meistentheils Wilhelm, Heinrich, Johann, Carl, Jacob und Georg; die (those) von (of) Deutschland oft Otto, Heinrich und verschiedene (various) andere; aber die (those) von Preussen immer Friederich oder Wilhelm. Wie heißen die Hauptstädte der Europäischen Länder? Petersburg ist die Hauptstadt von (of) Rußland; Konstantinopel von der *) Türkey; Lissabon von Portugal; Madrid von Spanien; London von Großbrittannien; Paris von Frankreich; Neapel von dem Königreiche (of) Neapel; Kopenhagen von Dänemark und Norwegen; Stockholm von Schweden; Königsberg von Preussen; Presburg von Ungarn; Prag von Böhmen; Amsterdam von Holland; Zürich von der *) Schweiz; Venedig und Genua sind die Haupstädte der ehemaligen Republiken gleiches (the same) Namens.

Geschichtschreiber, historian	der ꝛc.? how are the capi-
Dichter, poet	tals of the etc. called?
auszeichnen, distinguish	Land, country
Alten, ancients	*) der, bleibt weg.
König, king	ehemalig, former
heißen, are called	Republik, republic
Wie heißen die Hauptstädte	Name, name

Pars III.

Von dem Syntaxi.

§. 148. Der Syntax handelt 1. von der Wortfolge, 2. von der Verbindung einzelner Wörter mit einander.

Cap. 1.

Von der Wortfolge.

§. 149. Die Ordnung, in welcher die Wörter in der Rede auf einander folgen, ist im Englischen und Deutschen in verschiedenen Punkten sehr verschieden. Ueber diese Ordnung ist folgendes zu bemerken.

1. Von der Ordnung der Artikel.

§. 150. Die Artikel stehen gewöhnlich wie im Deutschen vor dem Substantivo, dem Adjectivo oder Adverbio, als;

A man, *the* man.	Ein Mann, der Mann.
A good man, *the* good man.	Ein guter Mann, der gute Mann.

A very good man, or *the* very good man.	Ein sehr guter Mann, oder der sehr gute Mann.

§. 151 Diese Artikel stehen aber zwischen dem Adject. und Subst., wenn *so*, *such*, *as*, *how*, *too*, *what*, *all*, *both*, *half*, *double*, *treble*, *fourtimes* etc. vorkommen, als:

So wise *a* saying.	Eine so kluge Rede.
Such a man as he.	Ein solcher Mann wie er.
As fine *a* house as this.	Ein so schönes Haus wie dieses.
How short *a* time.	Was für eine kurze Zeit.
How great *a* mistake you are in!	Wie sehr irren Sie sich!
Too gracious *a* king for *so* rebellious *a* people.	Ein gar zu gnädiger König für ein so aufrührerisches Volk.
Too great *a* coward for *so* generous *a* deed.	Ein zu verzagter Kerl für eine so erhabene That.
What a wicked wretch he is!	Was das für ein gottloser Kerl ist!
What a fool he is.	Was er für ein Narr ist!
All the world.	Die ganze Welt.
All the day, (oder the whole day.)	Den ganzen Tag.
Both the Indies.	Beyde Indien.

Both the men came.	Die beiden Männer kamen.
Half an hour, *half a* mile, etc.	Eine halbe Stunde, eine halbe Meile.
Half the town.	Die halbe Stadt.
Half the books are yours.	Die Hälfte der Bücher ist euer.
Double the money.	Noch einmal so viel Geld.
Double the quantity.	Noch einmal so viel.
Treble the number.	Noch dreymal so viel.
Four times *the* rate.	Viermal so theuer.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

London is *a too* populous (*too* populous *a*) city.	London ist eine zu volkreiche Stadt.
The both men (*both the* men, or *the two* men) you know.	Die beiden Männer, welche Sie kennen.
It is *an half* (*half a*) pound.	Es ist ein halbes Pfund.
I shall have *the double* (*double the*) portion.	Ich werde doppelt so viel als der Andere haben.
What for a (*what a*) simpleton!	Was für ein einfältiger Mensch!
A too bold (*too bold an*) undertaking.	Eine zu kühne Unternehmung.

2. Von der Ordnung des Adjectivi oder des Participii und Substantivi.

§. 152. Das Adjectivum stehet gewöhnlich, wie im Deutschen, vor dem Substantivo, als:

A large house.	Ein großes Haus.
Precious freedom.	Kostbare Freiheit.
A false story.	Eine falsche Geschichte.
A universally *admired* writer.	Ein allgemein beliebter Schriftsteller.
An *absurd* conduct.	Ein abgeschmacktes Betragen.
A *full* room.	Eine volle Stube.
A *guilty* man.	Ein schuldiger Mann.
A *free* life.	Ein freies Leben.

§. 153. Wenn aber mehrere Adjectiva zusammen kommen, oder mehrere Wörter mit dem Adjectivo in Verbindung stehen, so wird das Subst. vorausgesetzt, als:

A *house* large, commodious and well built.	Ein großes, wohl eingerichtetes und wohl gebautes Haus.
The *freedom* so precious to our ancestors.	Die unsern Vätern so kostbare Freyheit.
A *story* both false and malicious.	Eine so wohl falsche als boshafte Geschichte.
A *writer* admired by all nations.	Ein von allen Nationen bewunderter Schriftsteller.

A *conduct* in every sense absurd.	Ein durchaus abgeschmacktes Betragen.
A *room* full of goods.	Ein mit Waaren angefülltes Zimmer.
A *man* guilty of many crimes.	Ein Mann, der sich vieler Verbrechen schuldig gemacht hat.
A *life* free from care.	Ein sorgenfreies Leben.

Anm. Wenn die Wörter nicht gut zusammen klingen, so ist es besser, einige Adjectiva vor und andere nach dem Subst. zu setzen, als:

Germany consists of several more or less *important states independant* of each other.	Deutschland besteht aus verschiedenen mehr oder weniger wichtigen von einander unabhängigen Staaten.
A *long* life, *crowded* with many important events.	Ein langes Leben, voll wichtiger Begebenheiten.
A *rational* sermon, *full* of sound sense.	Eine vernünftige Predigt, voll gesunder Gedanken.

§. 154. Die Adjectiva: *regent*, *adjacent*, *patent*, *imaginable*, *possible*, *general*, *past*, *following*, *preceding* und alle grammatikalische Benennungen werden auch dem Subst. nachgesetzt, als:

The queen *regent*.	Die regierende Königinn.
The countries *adjacent*.	Die anliegenden Länder.
Letters *patent*.	Patent-Briefe.

I wish you all prosperity *imaginable.*	Ich wünsche Ihnen alle ersinnliche Glückseligkeit.
By every means *possible.*	Auf alle mögliche Art und Weise.
The states *general.*	Die General-Staaten.
The week *past.*	Die vergangene Woche.
The Saturday *following.*	Den folgenden Sonnabend.
The day *preceding.*	Den vorigen Tag.
A verb *impersonal.*	Ein Verbum impersonale
A pronoun *relative.*	Ein Pronomen relativum.

Anm. Bisweilen ist es gleichviel, ob das Adj. vor oder nach dem Subst. stehet, als:

God *almighty*, or almighty God.	Der allmächtige Gott.
Life *everlasting*, or everlasting *life.*	Ewiges Leben.
The *first* chapter, or *chapter* first.	Das erste Capitel.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

This is a place *commodious* (*commodious* place).	Dieß ist ein bequemer Platz.
That is a house *magnificent* (*magnificent* house).	Das ist ein prächtiges Haus.

He wrote her *long* full of tenderneſs letters (*long* letters, etc.)	Er ſchrieb ihr lange, zärtliche Briefe.
He has bought a horse *fine* and worth *the* double price (a *fine* horse, worth double *the* price) he gave for it.	Er hat ein Pferd gekauft, das noch einmal ſo viel werth iſt, als er gegeben hat.
A three feet thick *tree* (a *tree* three feet etc.)	Ein drei Fuß dicker Baum.
A *juſt*, wise and charitable *person* (a *person juſt* etc.)	Ein gerechter, weiſer und wohlthätiger Menſch.
A to his enemies *generous man* (a *man generous* etc.)	Ein Mann, der gegen ſeine Feinde großmüthig iſt.

3. Von der Ordnung der Pronomina.

§. 155. Die engliſchen und deutſchen Pronomina ſtehen in folgenden Fällen ganz umgekehrt, als:

It is *I.*	Ich bin es.
It is *she.*	Sie iſt es.
It is *he.*	Er iſt es.
It is *we.*	Wir ſind es.
It is *you.*	Ihr ſeyd es.
It is *they.*	Sie ſind es.

Was it they?	Waren sie es?
Is *it he?*	Ist er es?

§. 156 Das Pronomen *self*, selbst, stehet entweder vor dem Verbo oder ganz am Ende des Satzes; das erstere ist nachdrücklich, das letztere ist gewöhnlich, als:

I *myself* should do it well, oder beßer: *I* should do it well *myself*.	Ich würde es selbst gut thun.
We must do it *ourselves*.	Wir müssen es selbst thun.
It is she *her own self*.	Sie ist es selbst.
She goes *herself*, or she herself goes.	Sie gehet selbst.

§. 157. Die Pronomina und Zahlwörter stehen zuweilen im Deutschen und Englischen ganz umgekehrt, als:

There were three *of us*.	Es waren unser drey.
There are six *of them*.	Es sind ihrer sechs.
There are too few *of them*.	Es sind ihrer zu wenig.

§. 158. Die Regeln über die Construction der Artikel gelten auch für die Pronomina Possessiva und Demonstrativa; erstlich stehen sie wie im Deutschen, als:

My father.	Mein Vater.
His fine house.	Sein schönes Haus.
This large garden.	Dieser große Garten.

Zweitens kommen sie zwischen die Wörter *half*, *both*, *all*, *double*, *treble* etc., als:

Half *my* fortune.	Mein halbes Vermögen.
Both *his* brothers, or his two brothers.	Seine beiden Brüder.
All *your* time.	Ihre ganze Zeit.
Double *their* salary.	Ihre doppelte Gage.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

You are right, *it is him* (*it is he*) indeed.	Sie haben Recht, er ist es wirklich.
I am not certain, *he was not it* (*it was not he*).	Ich bin nicht gewiß, daß er es nicht war.
Is it possible, that *they are it* (*it is they*)?	Ist es möglich, daß sie es sind?
If *she were not it* (*it were not she*).	Wenn sie es nicht wäre.
My both (both *my*) brothers came.	Meine beiden Brüder kamen.

4. Von der Ordnung des *Nominativi* mit dem *Verbo*.

§. 159. Der Nominativ stehet gewöhnlich vor oder nach dem Verbo im Englischen wie im Deutschen, als:

Bey einer Bejahung vor dem Verbo.

I come or *I* go.	Ich komme oder ich gehe.
I have received it.	Ich habe es bekommen.

Bey einer Frage nach dem Verbo.

Shall I see?	Werde ich sehen?
Would you come?	Würden Sie kommen?

Bey dem Conjunctiv auch nach dem Verbo.

Were they not there.	Wären sie nicht da.
Had I seen him.	Hätte ich ihn gesehen.
Had it not been for you.	Wäre es nicht Ihretwegen gewesen.
Had you gone.	Wären Sie gegangen.

§. 160. Die Versetzung des Nominativi nach dem Verbo darf nicht wie im Deutschen geschehen.

Now *I will* (nicht *will I*) do it.	Nun will ich es thun.
On the same day *he came* (nicht *came he*) to me.	An demselben Tage kam er zu mir.
Him *I see* (nicht *see I*).	Ihn sehe ich.
Also her *I love* (nicht *love I*).	Auch sie liebe ich.
Perhaps *you have* (nicht *have you*) it.	Vielleicht haben Sie es.
Thence *it comes* (nicht *comes it*).	Daher kömmt es.
Therefore *I cannot* (nicht *can I not*).	Daher kann ich nicht.

Therefore *I will not* (nicht *will I not*).	Deswegen will ich nicht.
There *it is* (nicht *is it*).	Da ist es.
Here *he is* (nicht *is he*).	Hier ist er.
He had promised to come, yet *he did* (nicht *did he*) not.	Er hatte versprochen zu kommen, doch kam er nicht.
Notwithstanding they say it, yet *I do* (nicht *do I*) not believe it.	Ungeachtet sie es sagen, so glaube ich es doch nicht.

In gewissen Fällen leidet der Englische Nominativ auch die Versetzung, als:

Neither do I think so.	Ich denk es auch nicht.
Well may you say so.	Wohl mögen Sie es sagen.
Happy is the man (or happy the man) who obeys virtue's laws.	Glücklich ist der Mann, der den Gesetzen der Tugend gehorcht.
Delightful was the interview.	Schön war die Zusammenkunft.

§. 161. Zwischen den Nominativ und das Verbum kommen die Adverbia der Zeit oder Zahl, als: *never*, *often*, *now*, *then*, *always*, *soon*, *seldom*, *rarely*, *frequently*, *mostly*, *suddenly* und einige andere Adverbia auf *ly*, als: *probably*, *scarcely*, *unfortunately*, *actually*, *really* etc.

He *never* comes.	Er kömmt nie.
They *often* go.	Sie gehen oft?
I *now* see it.	Ich sehe es schon.
He *always* says so.	Er sagt es immer.
They *mostly* think so.	So denken sie meistens.
You *probably* mean that.	Sie meynen das wahrscheinlich.
He *unfortunately* fell down stairs.	Leider stürzte er die Treppe herab.
She *actually* told me so.	Sie sagte es mir wirklich.

Anmerkung.

He generally, commonly, usually or frequently calls. Er spricht gewöhnlich, oder oft ein.

Die Adverbia aber: *daily*, *weekly*, *hourly*, *monthly*, *yearly*, *quarterly*, *etc.* stehen immer nach dem Verbo, als: he drinks *daily*, writes *weekly*, sleeps *hourly*, pays *monthly*, goes *yearly*; nie aber he *daily* drinks, *weekly* writes etc.; auch diejenigen, welche Eigenschaften und Gewohnheiten ausdrücken, als: *correctly*, *uprightly*, *considerately*, *deliberately* und dergleichen; he writes *correctly*, acts *uprightly*, does every thing *considerately*, and walks *deliberately*; andere Adverbia hingegen stehen bald vor und bald nach dem Verbo, als: I *perfectly* understand you, *perfectly* comprehend it, *perfectly* believe it, aber: he does it *perfectly*, he speaks the languages *perfectly*; I *thoroughly* understand, comprehend, or conceive it; aber: he examines every thing *thoroughly*; I *sincerely* pity you, believe you, repent of it, join with you;

aber: he speaks and acts *sincerely*; he *cordially* joins with me; aber: he received me *cordially*; I *heartily* repent of it wish it, etc. aber: he shook me *heartily* by the hand; I *clearly* understand, comprehend, conceive, perceive, see it, etc. aber: he speaks, writes, thiuks etc. judges *clearly*; he *wisely* replied he should not interfere, aber: he replies *wisely* on all occasions.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He *writes always* (*always writes*) by night.	Er schreibt immer bey Nacht.
They *speak never* (*never speak*) the truth.	Sie sprechen nie die Wahrheit.
Soon was it (*it was soon*) all gone.	Es war bald alles fort.
To-morrow come I to you (*to-morrow* I shall come to you, or; I shall come to you *to-morrow*.)	Morgen komme ich zu Ihnen.
He *honestly deals* (*deals honestly*) with all men.	Er behandelt alle Menschen ehrlich.
Thou art a man, consequently *art thou* (*thou art*) mortal.	Du bist ein Mensch, folglich bist du sterblich.
He *discharged accordingly* (*accordingly discharged*) his servants.	Er entließ daher seine Dienerschaft.

5. Von der Ordnung der Verba.

§. 162. Das Verbum simplex stehet nie am Ende des Satzes wie im Deutschen.

Although I *have* little.	Ob ich gleich wenig habe.
If you *are* my friend.	Wenn Sie mein Freund sind.
I hear, that he *is* not come.	Ich höre, daß er nicht gekommen ist.
When I *was* in town.	Da ich in der Stadt war.
Because he *is* of that opinion.	Weil er dieser Meynung ist.

§. 163. Die Ordnung der Verba composita ist im Deutschen und Englischen ganz umgekehrt. Im Englischen folgt das erste Hülfswort auf das zweite und das dritte oder das Participium oder den Infinitivum.

I *have had* the book.	Ich habe das Buch gehabt.
I *shall give* the book.	Ich werde das Buch geben.
I *should have given* the book.	Ich würde das Buch gegeben haben.
When I *shall have given* the book.	Wann ich das Buch gegeben haben werde.

Anmerkungen.

1) Die Adverbia der Zeit und Zahl, als: never, often, seldom, soon, nor, rarely und die übrigen in §. 160. kommen zwischen das erste, zweite oder dritte Hülfswort, als:

I shall *never* have done (or have *never* done.) — Ich werde nie fertig seyn.

I shall *seldom* come. — Ich werde selten kommen.

I have *often* been. — Ich bin oft gewesen.

I shall *soon* have done (have soon done, or have done soon). — Ich bin bald fertig.

I have *not yet* seen it (or not seen it yet). — Ich habe es noch nicht gesehen.

2) Wenn die Verba *let*, *see*, *hear*, *wish*, *command*, *bid*, *desire* in demselben Satze mit einem Infinitiv kommen, so werden sie wie im Deutschen getrennt, als:

I *let* the basket *fall*. — Ich lasse den Korb fallen.

I *wish* him to go. — Ich wünsche, daß er gehe.

So auch bei einer Frage stehet der Nominativ zwischen dem Hülfsworte und dem Part. oder Inf., als:

Will the men *come*? (nicht *will* come the men?) — Werden die Männer kommen?

How *are* the letters of this language *written*? — Wie werden die Buchstaben in dieser Sprache geschrieben.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

You must not *let come the man* (*let the man come*). — Sie müssen den Mann nicht kommen lassen.

I have *heard sing the bird* (*heard the bird sing*). — Ich habe den Vogel singen hören.

I *soon shall (shall soon)* learn the truth of the matter.	Ich werde bald die Wahrheit der Sache erfahren.
He *immediately shall call (shall call immediately)* upon you.	Er soll sogleich bey Ihnen vorsprechen.
I *bade be silent the boy (bade the boy be silent)*	Ich befahl dem Knaben, still zu seyn.

6. Von der Ordnung der *Substantiva* und *Adverbia* mit einander.

§. 164. Auf das Verbum folgt der Accusativ, dann der Genitiv oder Dativ, als:

He has *the virtues* of Socrates.	Er besitzt die Tugenden des Sokrates.
I shall send *the book* to my brother.	Ich werde meinem Bruder das Buch schicken.

Anm. Wenn *to* wegbleibt, so steht der Dativ wie im Deutschen dem Accusativ vor, als: give *him* the book, geben Sie ihm das Buch.

§. 165. Auf die Substantiva folgen die Adverbia erstens die Adverbia der Weise und zweitens die der Zeit.

He speaks French *very well* (nicht: he speaks *very well* French).	Er spricht sehr gut Französisch.

He wrote a letter *yesterday* (nicht: he wrote *yesterday* a letter).	Er schrieb gestern einen Brief.
He sent his man to me very early *this morning*.	Er schickte mir heute Morgen sehr früh seinen Bedienten.

Anmerkungen.

1) Verschiedene Adverbia stehen sowohl am Anfange als am Ende des Satzes, als: I think *so still*, I *still* think *so*, *still* I think *so*; *by degrees* we became acquainted, or became acquainted *by degrees*; *to-morrow* I shall come, or I shall come *to-morrow*; *now and then* I like it, or I like it *now and then*.

2) *Yet*, noch, stehet immer anders im Englischen wie im Deutschen, als:

He is not *yet* here.	Er ist noch nicht hier.
I shall not come *yet*.	Ich werde noch nicht kommen.

§. 166. But, aber, stehet immer am Anfange des Satzes, als:

This is right, but not that.	Dies ist richtig, das aber nicht.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

He promised *to his brother, the counsellor, the book* (*the book to his brother, the counsellor*).	Er versprach das Buch seinem Bruder, dem Ratje.

I wrote *yesterday* at an inn *many letters* (*many letters* at an inn *yester-day*).	Ich schrieb gestern in einem Wirthshause viele Briefe.
He was heard *yesterday by the whole assembly attentively* (*attentively heard by the whole assembly yesterday*).	Er wurde gestern von der ganzen Versammlung aufmerksam angehört.
He *this morning* fetched all his things away from the lodging (fetched all his things away from his lodging *this morning*).	Er holte diesen Morgen alle seine Sachen aus dem Hause weg.

Uebungen.

1) über die Ordnung der Artikel.

Das ist nun der vierte traurige Tag. Ein sehr glücklicher Tag. Ein ziemlich schönes Pferd. Ein so schönes Pferd kostet viel Geld. Ich habe eine solche Münze nie vorher ge-

nun, now.	schön, fine.	Pferd, horse
traurig, melancholy	kostet, costs.	viel, much
Tag, day.	ich habe — nie, never	
sehr, very	sehen, to see.	Münze, coin
glücklich, happy	vorher, before	
ziemlich, tolerably		

sehen. Das ist eine zu weichliche Lebensart. Was für ein Mensch das ist! Was das für ein weiser Spruch ist! Er wartete eine halbe Stunde. Das ganze Vermögen ist verloren gegangen. Ich habe ein halbes Pfund gekauft. Er hat die beiden Bücher weggegeben. Ich werde die Federn nur zur Hälfte gebrauchen. Er ist die ganze Woche krank gewesen. Er ist ein so kränklicher Mann, daß er nicht halb so weit gehen kann, wie ich. Das kostet zweimal so viel wie alle andere. Diese Seite enthält dreimal so viele Wörter wie die andern. Sie sang mit heller Stimme.

weichlich, effeminate
Lebensart, custom
Mensch, being. weise, wise
Spruch, speech
warten, wait
Stunde, hour
Vermögen, fortune
verloren gehen, be lost
kaufen, buy
Pfund, pound
weggeben, give away
gebrauchen, use
Hälfte, half. Feder, pen
ist gewesen — krank, ill
Woche, week

kränklich, sickly
halb so weit wie ich, half so far as I can, or half the way that I can
kostet zweimal so viel, costs twice as much as, or is double the price of.
alle, any. andere, other
Seite, page
enthält, contains
dreimal so viele, three times as many, or treble the number.
singen, sing
Stimme, voice

2) Über die Ordnung des *Adj.* oder *Part.*

Er achtet auf keine Gefahren. Er achtet nicht auf die große ihm vor Augen schwebende Gefahr. Sieh den armen deiner Hülfe bedürftigen Menschen. In einer durch Schrift und Geschmack ausgebildeten Sprache sind solche Wörter nicht zu finden. Ich werde in *) der folgenden Woche kommen. Sie müssen es mit aller möglichen Geschwindigkeit fertig machen. Ich wünsche Ihnen alles ersinnliche Glück.

achten auf, regard
Gefahr, danger
groß, great
schwebend, hovering
ihm vor Augen, over him
arm, poor
bedürftig, wanting
Hülfe, assistance
Sprache, language
ausbilden, cultivate
durch, by. Schrift, writing
Geschmack, taste
Wort, word
zu finden, to be found
werde — kommen, come
*) in, bleibt weg.
folgend, following
fertig machen, prepare
mit, with
Geschwindigkeit, speed
möglich, possible
wünschen, wish. alle, all
Glück, prosperity
ersinnlich, imaginable.

3) Über die Ordnung der *Pronomina.*

Wer ist es? Er ist es. Sie ist es. Er hat es selbst gethan. Wir waren es nicht, welche riefen. Ihr seyd

thun, do. rufen, call wünschen, wish. sehen, see

es nicht, die ich zu sehen wünsche. Es kamen ihrer nur wenige. Sie waren es nicht. War sie es nicht? Es waren unser sieben. Waren wir es nicht? Es sind ihrer viele. Ich werde es selbst schicken. Sie können es selbst schreiben. Er muß selbst hingehen. Sie haben alles selbst gesehen. Meine beiden Brüder werden selbst gegenwärtig seyn. Er bringt sein ganzes Leben mit Kleinigkeiten zu. Sie hat mir ihr halbes Vermögen hinterlassen. Er war es selbst, der mit mir die Ausgaben zur Hälfte trug. An diesen beiden Orten war ich auch.

kommem, come. nur, but
wenige, a few. viele, many
hingehen, go
Bruder, brother
gegenwärtig, present
zubringen, spend
Leben, life. mit, in
Kleinigkeit, trifle
hinterlassen, left
Vermögen, property
tragen, bear
Ausgabe, expence (im Engl.: halb die Ausgaben.)
an, in. Ort, place.

4) Über die Ordnung des *Nominativi*.

Wann werde ich Sie sehen? Wären Sie da gewesen! Hätte ich es doch nicht gethan! Das will ich auch thun, Was für einen Fehler hast du begangen? Nach und nach

doch nicht, but not
es — auch, also
Fehler, fault
begehen, commit
nach und nach, by degrees
werden, become

wurden wir vertranter. Solch (oder so) einen Mann habe ich noch nie gesehen. Also will er es nicht thun? Alsdann will ich es dir geben. Wo ich bin, da *) will er auch seyn. Wann es drey schlägt, so will ich kommen. Ich sehe ihn nie. Er bemerkte bald, was ich zu haben wünschte. Sie thut es oft. Ich hatte es immer vor, zu schreiben. Er vergißt selten etwas. Sie kommen meistens des Morgens in die Stadt. Er glaubte wirklich, daß er sterben würde. Sie liefen plötzlich vorbei. Er weiß wahrscheinlich nichts davon. Er ging sehr eilig weg. Sie handeln mit Bedacht. Wir bezahlen wöchentlich. Wir machen unsere Rechnung monatlich ab. Ich erwartete ihn stünd-

vertraut, familiar
also, so then. alsdann, then
schlagen, strike
*) da, bleibt weg.
bemerken, observe
wünschen, wish
vorhaben, intend
schreiben, write
vergessen, forget
meistens, mostly
des Morgens, in the morning
in die Stadt, to town
wirklich, actually
glauben, believe
sterben, die
plötzlich, suddenly
liefen vorbei, passed running
wahrscheinlich, probably
wissen, know.
nichts davon, nothing of it.
weggehen, go away
eilig, hastily. handeln, act mit Bedacht, considerately
bezahlen, pay
wöchentlich, weekly
abmachen, settle
Rechnung, account

lich. Wir sehen uns täglich. Ich verstehe dich vollkommen. Ich begreife es deutlich. Er kannte mich ganz wohl. Er schreibt sehr deutlich.

monatlich, monthly
erwarten, expect
stündlich, hourly
uns, each other
täglich, daily
vollkommen, perfectly
verstehen, understand
deutlich, clearly
begreifen, comprehend or conceive
kennen, know
ganz wohl, perfectly well

5. und 6) Über die Ordnung der *Verba*, *Substantiva* und *Adverbia*.

Ich habe es erfahren, obgleich kein Mensch es gesehen hatte. Ich habe ihn immer geliebt, nun aber, da ich sehe, daß er meine Liebe mißbraucht, hat sie ein Ende. Ich weiß doch, daß Sie mich lieb haben. Ich habe es schon lange sagen hören. Ich fand ihn schlafen. Ich befehle dir zu kommen. Ich habe ihm arbeiten helfen. Wer

erfahren, experience
obgleich, although
immer, always
lieben, love. da, since, as
Liebe, love
mißbrauchen, abuse
hat sie ein Ende, it is at an end
doch, however
lieb haben, love
habe, have. hören, heard
schon lange, long ago.
sagen, said. finden, find
schlafen, sleeping
befehlen, command
habe helfen, have helped

hat dir kommen heißen? Gieb deinem Bruder diesen Rath. Man überführte den Verbrecher verschiedener Missethaten. Er machte dem Kriege ein Ende. Ich habe ihn diesen ganzen Tag nicht gesehen. Ich werde ihn lange nicht wieder sehen. Er hat mir noch nicht alles erzählt. Ich werde sogleich bei Ihnen seyn. Wir sind bereits einen Monat hier. Künftige Ostern hoffe ich Sie zu sehen. Ich habe noch heute das Buch mit Aufmerksamkeit gelesen. Ich habe es hinlänglich bewiesen. Sie hat ihn diese Woche noch nicht gesehen. Ich reise morgen früh von hier weg.

arbeiten, to work
hat heißen, has bid
gieb, give. Rath, counsel
überführen, convict
Verbrecher, criminal
verschiedene, several
Missethaten, misdemeanours
machen, put. Krieg, war
erzählen, relate
bei Ihnen, with you
sogleich, immediately
wir sind, we have been
hier, here. bereits, already
Monat, month
künftig, next
Ostern, caster
hoffen, hope. lesen, read
Buch, book
mit Aufmerksamkeit, attentively
noch heute, but to-day
beweisen, prove
hinlänglich, sufficiently
wegreisen, to set off
von hier, from here
morgen früh, to-morrow morning

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Er hat seinen Brief sehr schlecht geschrieben, schlechter als (than) ich je einen gesehen habe. Er schrieb gestern seinen Brief sehr schlecht, heute aber hat er ihn (it) besser geschrieben. Er schrieb die vergangene Woche sehr gut in unserer Stube einen Brief, diese Woche aber hat er es nicht so gut gemacht. Mein Bruder ging vor drey Wochen in (into) die Stadt, und heute um (at) zwölf Uhr habe ich ihn von dort nach Hause mitgebracht. Der Wind wehete heute Morgen überaus heftig im Walde. Er (it) zerbrach vor drey Tagen einen Baum an (in) demselben Orte. Nichts hätte jetzt sicher seyn können, wenn sich der Wind nicht gelegt hätte. Gott hat dem Menschen ein nach (of) der Wahrheit

schreiben, write
Brief, letter
schlecht, badly.
gestern, yesterday, §. 165.
vergangen, past
machen, do.
gut, well
Stadt, city
mitbringen, to bring with me
von dort, from thence
Wind, wind
wehen, blow
heute Morgen, this morning
überaus heftig, with extreme violence
je, ever
zerbrechen, split
Baum, tree
vor drey Tagen, three days ago
Ort, place
hätte seyn können, Plusquamperf. conj. §. 107.
sich legen, drop
Gemüth, mind
begierig, greedy, §. 153.
Wahrheit, truth

begieriges Gemüth gegeben. London ist eine große Stadt, welche von (by) allerley guten oder bösen, tugendhaften oder lasterhaften Leuten bewohnt ist. Ein guter, gegen andere wirklich wohlgesinnter Mensch, thut andern Gefälligkeiten so oft er kann. Man (we) findet Grausamkeiten in der alten und neuen Geschichte. Der Styl vieler Menschen ist ein Gemenge eigentlicher, uneigentlicher, niedriger und veralteter Wörter. Kaufleute lesen selten, schreiben oft, und sprechen meistens über (upon) nichts anders als Geschäfte. Kinder denken nie, und Männer handeln oft erst (first) und denken nachher. Ein so (as) weiser Mann als (as)

groß, great
welche bewohnt ist, inhabited
allerlei, all sorts of
Leute, people. übel, bad
tugendhaft, virtuous
lasterhaft, vicious
Mensch, person, §. 153.
Anmerk.
wirklich, really
wohlgesinnt, well disposed
gegen, to. machen, do
Gefälligkeit, kindness
so oft, as often as
Grausamkeit, cruelty
Geschichte, history
alt, ancient. neu, modern
Styl, style
Gemenge, mixture.
Wort, word
eigentlich, proper
uneigentlich, improper
niedrig, vulgar
veraltet, obsolete
Kaufleute, merchants
selten, seldom, §. 161.
sprechen, speak
Geschäfte, business
Kind, child. denken, think
handeln, act
weise, wise, §. 151.

Socrates hätte es thun müssen. Man findet sehr selten einen so gerechten Mann als Aristides, einen so tugendhaften König als Alfred, König von England, einen so uneigennützigen Staatsmann als Lord Chatham. Epicur stiftete eine eigene nach ihm genannte Secte. Wenige der allgemeinen Achtung würdige Menschen sind vernachlässigt worden. Die Schweizer Berge, bedeckt mit allerley nützlichen, entweder wegen (for) ihrer Gestalt, ihres Geruchs, oder ihrer Farbe merkwürdigen Pflanzen, sind seit (for) einiger Zeit ein anziehender Gegenstand der Neugierde und Aufmerksamkeit der wißbegierigen Reisenden geworden. Man findet auch daselbst

hätte thun müssen, §. 107. conj.
gerecht, just. König, king
uneigennützig, disinterested
Staatsmann, statesman
Epicur, Epicure
stiften, found
eigen, peculiar
Secte, sect
genannt, called. nach, after
würdig, worthy
allgemein, universal
Achtung, esteem
vernachlässigen, neglect
Schweizer, Swiss
Berg, mountain
bedeckt, covered
nützlich, useful
Pflanze, plant
merkwürdig, remarkable
Gestalt, form
Geruch, smell
Farbe, colour. Zeit, time
anziehend, attractive
Gegenstand, object
Neugierde, curiosity
Aufmerksamkeit, attention
wißbegierig, inquisitive
Reisender, traveller
daselbst, there. schön, fine

schöne, in den Thälern unbekannte Insecten. Er hat meiner Schwester den Garten gezeigt. Meine beiden Brüder gingen dahin; meine beiden (two) Schwestern aber waren nicht zuhause. Die beiden Diebe wurden gefangen und gehenkt. Es ist ein Glück, wenn die Regenten dem die Glückseligkeit zerstörenden Kriege ein Ende machen wollen. Ich sah diesen Morgen die wilden Gänse schnell über das Holz fliegen. Offenbare deine Geheimnisse Niemanden.

Insekt, insect
unbekannt, unknown
Thal, valley. zeigen, show
Garten, garden
Schwester, sister
beide, both, §. 158.
zuhause, at home
fangen, catch
hängen, hang
Glück, blessing
Regent, ruler
zerstörend, destructive to
Glückseligkeit, happiness
wild, wild. Gans, goose
fliegen, fly. schnell. swiftly
über, over. Holz, wood
diesen Morgen, §. 165.
offenbare, reveal
Geheimniß, secret

Cap. 2.

Von der Verbindung einzelner Wörter mit einander.

Sect. I.

Vom Artikel.

§. 167. *A* und *the* gebraucht man meistentheils wie ein und der, als:

The virtue *of a* Christian. Die Tugend eines Christen.

§. 168. *A* stehet bey der Zeit, der Zahl und dem Gewichte für *the*, als:

Twice *a* week.	Zweymal in der Woche.
Six grotes *a* pound.	Sechs Grote das Pfund.
A ducat a head.	Ein Dukaten auf die Person.

Anm. So auch bey den Redensarten: upon an average, im Durchschnitt; in a hurry, in der Eile; as a proof, zum Beweise; to make a captain, zum Hauptmann machen u. s. f.

§. 169. *A* drückt zuweilen einen positiven Begriff, und seine Weglassung den negativen Begriff aus, als:

Few have done that; but yet *a few* have done it.	Wenige haben das gethan; doch aber haben einige es gethan.
He has done but *little*; yet he has done *a little*.	Er hat nur wenig gemacht; doch hat er ein wenig gemacht.

A few wird meistentheils durch einige und Paar ausgedrückt.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He has been blamed for paying *a little* (*little*) attention to business.	Man hat ihn getadelt, daß er nur wenig Acht auf seine Geschäfte giebt.
The offence though small, calls for *little* (*a little*) punishment.	Obgleich der Fehler klein ist, so erfordert er doch einige Bestrafung.
He was so proud in his misfortunes, that he found *a few*, (*few*) friends.	Er war so stolz in seinem Unglücke, daß er wenig Freunde fand.
His repentance was so little sincere, that he had *a few* (*few*) persons to intercede for him.	Seine Reue war so wenig aufrichtig, daß er wenig Personen hatte, die sich für ihn verwandten.

§. 170. *The* muß 1stens vor allen Wörtern, die im allgemeinen Sinne vorkommen, als: *death*, *life*, *virtues*, *vices*, *qualities etc.*, ausgelassen werden, als:

Death is certain, and *life* uncertain.	Der Tod ist gewiß, das Leben ungewiß.
Reason is the noblest gift of *nature*. *Caution* is	Die Vernunft ist das edelste Geschenk der Na-

the mother of *security.*	tur. Die Vorsicht ist die Mutter der Sicherheit.

Anmerkungen.

1) Wenn aber diese Wörter einen bestimmten Sinn haben, so muß der Artikel vor ihnen, wie im Deutschen, stehen; als:

The death of this man.	Der Tod dieses Mannes.
The life of a sparrow.	Das Leben eines Sperlinges.

So auch, wenn ich sage: *all soldiers* carry arms, alle Soldaten tragen die Waffen, dies beziehet sich auf alle Soldaten in der Welt; aber *all the* soldiers received bread, alle Soldaten bekamen Brod, bedeutet alle Soldaten an dem und dem Orte.

2) Bey den Wörtern *church*, *chapel*, *change*, *court*, *town*, ändert die Weglassung des Artikels den Sinn. Wenn ich sage: I go *to church* or *chapel*, ich gehe in die Kirche oder Kapelle, daß heißt, um dem Gottesdienste beizuwohnen. I go *to change*, ich gehe auf die Börse, um Geschäfte zu machen. I go *to court*, ich gehe an den Hof, um dem Könige meine Aufwartung zu machen. I go *to town*, ich gehe in die Stadt, das bedeutet die Stadt zum Unterschiede vom Lande.

2tens muß *the* vor allen eigenen Namen wegbleiben, als:

Lombardy lies in Italy.	Die Lombardey liegt in Italien.
Switzerland is a fine country.	Die Schweiz ist ein schönes Land.

Ausgenommen:

The Netherlands.	Die Niederlande.
The Levant.	Die Levante.
The Hague.	Der Haag.
The Palatinate.	Die Pfalz.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

A man (*man*) is the noblest work of *creation* (*the creation*).	Der Mensch ist das edelste Werk der Schöpfung.
The death (*death*) is the common lot of all.	Der Tod ist das gemeinschaftliche Loos von allen.
The virtues (*virtues*) like his are not easily acquired.	Solche Tugenden wie seine sind nicht leicht zu erwerben.
All neighbours (*all the* etc.) feared to pass his house.	Alle Nachbarn fürchteten sich vor seinem Hause vorbeizugehen.
All the men (*all* men) are liable to err.	Alle Menschen sind dem Irrthume ausgesetzt.
Both the (*both*) conditions are hard.	Beide Bedingungen sind hart.
Both men (*both the* etc.), you know.	Die beiden Männer, welche Sie kennen.
Will you go *to the* (*to*) church, or stay at home?	Wollen Sie in die Kirche gehen, oder zuhause bleiben?

My brother from the country is come *to the* (*to*) town.	Mein Bruder iſt vom Lande in die Stadt gekommen.
Have you been long *on the* (*on*) change?	Sind Sie lange auf der Börſe geweſen?

§. 171. Wenn zwei oder mehrere Substantiva zuſammen kommen, ſo braucht der Artikel nur vor dem erſten zu ſtehen, als:

The father and daughter.	Der Vater und die Tochter.
The mother and son.	Die Mutter und der Sohn.
The sun and moon.	Die Sonne und der Mond.

§. 172. *The* ſtehet für am, um ſo, deſto vor den Adverbiis, als: He speaks *the* most, er ſpricht am meiſten.

Anm. Es kann aber, wenn es ſich auf nichts beſonders bezieht, wegbleiben, als: that is best, das iſt am beſten; which do you like *most*, welches gefällt Ihnen am meiſten?

§. 173. *Some* drückt zuweilen einen Theil von etwas aus, wenn der Artikel im Deutſchen wegbleibt, als:
Give me *some* bread, geben Sie mir Brod.

Uebungen.

1) Über §. 167.

Der Sohn eines Königs und der Sohn eines Bauers

Sohn, son. König, king Bauer, peasant

ſpielten zuſammen. Geben Sie der Frau einen Thaler. Ich bezahlte dem Schlächter eine Piſtole.

ſpielen, play
zuſammen, together
Frau, woman
Thaler, dollar
bezahlen, pay
Schlächter, butcher
Piſtole, pistole

2) Über §. 168.

Ich will Ihnen wöchentlich acht Schillinge geben. Der Wundarzt beſuchte mich zweimal des Tages. Er bezahlte einen halben Thaler die Meile. Die Poſt gehet dreimal in der Woche ab. Er ging viermal des Jahres. Er hat ſechs Thaler für das Pfund gegeben. Das macht vier Schillinge den Mann.

wöchentlich, (im Engl.: eine Woche.)
Wundarzt, surgeon
beſuchen, visit
zweimal, twice
Meile, mile. Poſt, post
dreimal, three times
viermal, four times
machen, make.

3) Über §. 169.

Trinke ein wenig Wein. Ich habe wenig Nutzen davon. Es bleibt mir wenig Zeit übrig. Er macht es in wenig Tagen fertig. Ich werde Ihnen einige Fragen thun.

Trinken, drink
Wein, wine
Nutzen, profit
davon, from it
es bleibt mir, I have
Zeit, time. übrig, over
fertig machen, get ready
thun, put. Frage, question

Schreiben Sie mir ein Paar Zeilen. Ich werde es Ihnen mit wenigen Worten erklären. Er macht wenig Worte von allem. Es waren unser wenige. Ich bin mit wenigem zufrieden.

schreiben, write — erklären, explain
Zeile, line — zufrieden, contented

4) Über §. 170. und 171.

Gott und die Natur haben nichts umsonst gemacht. Die Gerechtigkeit ist das Band der Gesellschaft. Die Musik und die Poesie ergötzen das Ohr und das Gemüth. Das Feuer, die Luft, die Erde und das Wasser sind die vier Elemente.

Natur, nature — Poesie, poetry
umsonst, in vain — ergötzen, delight
Gerechtigkeit, justice — Ohr, ear. Gemüth, mind
Band, bond — Feuer, fire. Luft, air
Gesellschaft, society — Erde, earth. Wasser, water
Musik, music — Element, element.

5) Über §. 172. und 173.

Je höher wir steigen, desto tiefer werden wir fallen. Je reicher wir sind, desto mildthätiger sollten wir seyn. Ich bin desto mehr verpflichtet, ihm zu dienen, da u. s. f. Dies

steigen, mount. — tief, low — verpflichtet, obliged
fallen, fall — dienen, serve
mildthätig, charitable

ist desto unverzeihlicher an ihm, da er ein Mensch ist, u. s. f. Hier lebt man am vergnügtesten. Er hat sein Werk am schlechtesten gemacht. Ich schreibe das am besten. Wir haben Rauch in seinem Zimmer gesehen. Er hat Witz. Er goß Wasser auf die Blumen.

unverzeihlich, unpardonable
vergnügt, agreeable
machen, do. Werk, work
Rauch, smoke
Zimmer, room
Witz, wit. gießen, pour
auf, upon. Blume, flower.

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Der Mensch ist für das gesellige Leben, und nicht für die Einsamkeit gebohren. Die Vernunft, welche Gott dem Menschen zur Führerinn gegeben hat, lehrt ihn, bey (from) seinen Mitgeschöpfen Hülfe zu suchen. Dadurch kann er die Kräfte des Denkens und der Erfindung üben. Der Ackerbau

gebohren, born
gesellig, social. Leben, life
Einsamkeit, solitude
Vernunft, reason
zur, §. 168. Anm.
Führerinn, guide
lehren, teach
suchen, look for
Hülfe, aid
Mitgeschöpf, fellow-creature
dadurch, by it
üben, exercise
Kraft, power
Denken, thinking
Erfindung, invention
Ackerbau, agriculture

und Handel, die Manufacturen, Künste und Wissenschaften, die Sitten und Politik sind dadurch cultivirt worden. Alle Menschen sind aber nicht der menschlichen Gesellschaft gleich nützlich. Die meisten Wilden, mit (the) Ausnahme von einigen wenigen, haben ihre Geisteskräfte wenig oder gar nicht angestrengt. Die Mahlerey, oder auch das Zeichnen, war ihnen meistentheils, die Musik und Poesie wenigstens sehr oft unbekannt. Sie verstanden nicht das Bauen der Häuser oder Schiffe, das Säen des Korns, das Hauen der Bäume, das Mähen des Grases, das Graben der Metalle, des Goldes, Silbers, Kupfers u. s. f. Sie liebten aber

Handel, trade	Mahlerey, painting
Manufactur, manufacture	Zeichnen, drawing
Kunst, art	unbekannt, unknown
Wissenschaft, science	verstehen, understand
Sitten, morals	Bauen, building
Poltik, politics	Haus, house. Schiff, ship
cultiviren, cultivate	Säen, sowing
gleich, equally	Korn, corn
nützlich, useful	Hauen, hewing
menschlich, humau	Mähen, mowing
Gesellschaft, society	Gras, grafs
Ausnahme, exception	Graben, digging
anstrengen, exert	Metall, metal. Gold, gold
Geisteskraft, mental power	Silber, silver
gar nicht, not at all	Kupfer, copper

sehr die Leibesübungen, die Jagd, den Krieg und die Beschwerlichkeiten. Diese Wilden machten sehr wenige Fortschritte in der Verfeinerung; sie machten doch einige, besonders die in Peru und Mexico, welche die cultivirtesten waren. Einige Männer sind in allem sehr ordentlich. Sie essen nie mehr als dreymal des Tages. Sie gehen zweymal in der Woche in die Kirche. Sie bezahlen alles einmal des Monats. Sie gehen zweymal des Jahres zum (for) Vergnügen aufs (into) Land. Man schätzet am meisten, was am schwersten zu bekommen ist. Ich brachte einige Tage bey ihm zu, und wenige sind mir angenehmer gewesen.

Leibesübung, corporeal exercise	cultivirt, cultivated
Jagd, hunting. Krieg war	ordentlich, regular
Beschwerlichkeit, fatigue	essen, eat
Wilde, savage	aufs Land, into the country
Fortschritt, progress	schätzen, esteem
Verfeinerung, improvement	schwer, difficult
besonders, particularly	zubringen, spend
	angenehm, agreeable.

Sect. II.

Vom Nomine.

§. 174. Wenn zwei Substantiva zusammenkommen, so stehet eines im Genitivo, als:

God's word, or the word *of* God.	Gottes Wort, oder das Wort Gottes.

§. 175. Wenn der Genitiv im Deutschen vor dem zweiten Substantivo oder regierenden Worte stehet, so hat er dieselbe Stelle im Englischen, und bildet sich immer mit der Hinzusetzung des apostrophirten 's, als:

The king's speech.	Des Königs Rede.
The queen's brother.	Der Königinn Bruder.
The child's *parents*.	Des Kindes Eltern.

Anm. Ausgenommen: wenn der Genitiv ein Landesname ist, welcher im Englischen nach dem andern Substantivo stehet, so wird er mit of gebildet, als:

The king of Prussia, nicht Der König von Preußen.
Prussia's king.
The emperor of Russia, nicht: Der Kaiser von Rußland.
Russia's emperor.

§. 176. Wenn mehrere Wörter mit dem Genitiv verbunden werden, so muß das s mit einem Apostroph an das letzte Wort gehängt werden, als:

In king Henry's reign.	Unter des Königs Heinrich Regierung.
The king of Bavaria's court.	Des Königs von Bayern Hofstaat.

Anm. Wenn zu viele Wörter dazwischen kommen, so thut man am besten, es mit of zu umschreiben, als:

Charles the fifth the emperor of Germany and Spain's death; besser: the death of Charles the fifth, emperor of Germany and Spain.	Der Tod von Karl dem Fünften, Kaiser von Deutschland und Spanien.

Auch wenn mehrere Genitive vor dem Substantivo kommen, so wird das apostrophirte *s* an den letzten gehängt, als;

By my friend, the author's permission.	Mit meines Freundes, des Verfassers Erlaubniß.
John and Eliza's books.	Johanns und Elizas Bücher.

Anm. Zuweilen aber ist es nachdrücklicher, das 's an beide zu hängen, als:

Both my brother's and sister's property.	Sowohl meines Bruders, als meiner Schwester Vermögen.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

The emperor of Germany's and Austria (Germany and Austria's) dominions.	Des Kayfers von Deutschland und Oesterreich Besitzungen.
Lewis the sixteenth's king's of France death (the death *of* Lewis the 16th King *of* France) was universally lamented.	Der Tod Ludwigs des Sechszehnten, Königs von Frankreich, wurde allgemein beklagt.
It was the men's, women's and children's (men, women and children's) lot to suffer great calamities.	Es war das Loos der Männer, Frauen und Kinder, grosse Leiden zu erdulden.

This measure gained the *king* (the *king's*) as well as the *people* (*people's*) approbation.	Dieſe Maßregel erhielt ſowohl des Königs als des Volkes Beyfall.
Not only the counsel's (counsel) and attorney's, but the judge's opinion also favoured his cause.	Nicht allein des Raths und Sachwalters, ſondern auch des Richters Meinung begünſtigte ſeine Sache.
Whose prerogative is it? It is the king's of Great Britain (king of Great Britain's.)	Weſſen Vorrecht iſt es? Es iſt das des Königs von Großbritannien.

§. 177. Am Ende eines Satzes wird der regierende Genitiv weggelaſſen, als:

That is a trick of your cousin's.	Das iſt einer von eures Vetters Streichen.
A friend of my brother's.	Ein Freund von meinem Bruder.
At a taylor's.	Bey einem Schneider.
To my father's.	Zu meinem Vater.

Anmerkungen.

1) Hier bedeutet es *one trick of my cousin's tricks; one friend of my brother's friends; at a taylor's house, my father's house.* Wenn ich aber ſage: *go to my father*, ſo heißt das: gehen Sie zu ſeiner Perſon, ihm ſelbſt, auf der

Straße oder anderswo. So auch: these pictures of the king's, dieſe Gemählde von dem Könige, bedeutet was er im Beſitze hat; und this picture of the king ſeine Abbildung. This thought of *him* bedeutet: dieſer Gedanke an ihn; this thought of *his*, dieſer Gedanke von ihm. This opinion of *him* bedeutet: dieſe Meinung von ihm; this opinion of *his*, dieſe ſeine Meinung.

2) Bey dem Artikel *the* bleibt dies apostrophirte *s* weg, als: the servant of the *captain*, der Bedienter des Kapitains, weil hier nur von einem Bedienten die Rede iſt; wenn man aber this or that servant of the captain's ſagt, ſo denkt man an mehrere Bedienten.

3) Wenn mehrere Genitive zuſammen kommen, ſo ſetzt man lieber das 's an den erſten, als:

I bought this knife at Johnson's the cutler.	Ich kaufte dieſes Meſſer bei Johnſon dem Meſſerſchmiede.

Man bemerke folgende Verletzungen dieſer Regeln:

Have you carried the parcel to the *bookseller* (bookseller's)?	Habt Ihr das Packet zum Buchhändler gebracht?
I dined at your *father* (father's) to-day.	Ich ſpeiſete heute bey Ihrem Vater zu Mittage.
I called at Mr. H's. the printer's (Mr. H's. the *printer*).	Ich ſprach bey dem Herrn Buchdrucker H. vor.
I sent to Smith's, the bookseller's and statio-	Ich ſchickte zu dem Buch- und Papierhändler Smith.

ner's (Smith's, the *book-seller* and *stationer*).	
Whose glory did he emulate? He emulated *Caesar* the greatest general of antiquity's (Caesar's the greatest general of *antiquity*).	Wessen Ruhme eiferte er nach? Er eiferte Cäsarn, dem größten Feldherrn des Alterthumes, nach.
I reside at Lord Stormont's, my old patron's and benefactor's (Lord Stormont's, my old *patron* and *benefactor*.)	Ich wohne bey Lord Stormont, meinem alten Gönner und Wohlthäter.
I have borrowed the grammar of my brother's (*brother*).	Ich habe die Grammatik meines Bruders geborgt.
This picture of the king's (*king*) is not like him.	Dieses Gemälde des Königs ist ihm nicht gleich.

§. 178. Dieser Genitiv wird zuweilen anstatt des Dativi im Deutschen gebraucht, als:

They loosen the *bird's* tongue.	Sie lösen dem Vogel die Zunge.

§. 179. Bey den Wörtern: minute, hour, day etc. ist dieser Genitiv gebräuchlich, als.

Four *hours'* rest	Vier Stunden lange Ruhe.

§. 180. Das zweite *s* wird im Plurali ausgelassen, der Apostroph aber bleibt stehen, als:

The *Princes'* subjects. Der Fürsten Unterthanen.

So auch bei einigen Wörtern: acquaintance, conscience, righteousnefs etc., im Singulari, um des Wohlklangs willen, als:

For acquaintance (nicht acquaintance's) sake. Wegen guter Bekanntschaft.

Man sagt aber Jesus's feet, Moses's law, Herodias's sake, Felix's woman.

§. 181. Wenn der Genitiv im Deutschen nach dem zweiten Substantivo stehet, so hat er im Englischen dieselbe Stelle, und wird mit *of* gebildet, als:

The cunning *of the serpent.* Die List der Schlange.

The whiteneſs *of the snow.* Die Weisse des Schnees.

Of stehet auch nach Substantivis, welche Gewicht, Maas, Theil, Zahl, Städte, Länder u. s. f. anzeigen, obgleich hier die Deutschen keinen Genitiv haben, als:

A measure *of* oil.	Ein Maas Oehl.
A peck *of* oats.	Eine Metze Haber.
An ell *of* cloth.	Eine Elle Tuch.
A couple *of* pigeons.	Ein Paar Tauben.

The isle *of* Man.	Die Insel Man.
The city *of* London.	Die Stadt London.

Man sagt aber the river Elbe, Thames etc., auch bei Handlungssachen a thousand pounds coffee (anstatt *of* coffee), forty hogsheads tea (anstatt *of* tea).

§. 182. Nach Adjectivis und Verbis ist *of* auch das Zeichen des Genitivi, als:

Weary *of writing*.	Des Schreibens müde.
He assured me *of his friendship*.	Er versicherte mich seiner Freundschaft.

In folgenden Fällen aber kann *of* wegbleiben:

On board *a ship*, (besser als on board *of a ship*).	Am Bord eines Schiffes.
On this side *the shore*, (besser als *of the shore*).	Auf dieser Seite des Ufers.
He is worthy or deserving *my esteem*, (besser als *of my esteem*).	Er ist meiner Achtung würdig.
It is not worth *the trouble*, (besser als *of the trouble*).	Es ist nicht der Mühe werth.
To deign *a reply* (nicht *of a reply*).	Einer Antwort würdigen.
To use (nicht use *of*, aber to make *use of*) the means.	Sich der Mittel bedienen.

To need (nicht need *of*) Seiner Hülfe bedürfen.
his assistance.

§. 183. *To* anstatt *of* stehet als Zeichen des Genitivs im Deutschen nach allen Substantivis, die eine Freund:, Feind:, oder Verwandtschaft, Gemüthsneigung, Verhältniß oder ein Amt ausdrücken, wenn diese nicht den bestimmenden Artikel haben, als:

A friend *to* virtue; an	Ein Freund der Tugend;
enemy *to* vice; sister	ein Feind des Lasters;
to the King; secretary	Schwester des Königs;
to the Duke.	Secretair des Herzogs.

§. 184. *To*, das Zeichen des Dativi, stehet nach den meisten Adjectivis, als:

Useful to man.	Dem Menschen nützlich.
Dangerous to the state.	Dem Staate gefährlich.

Ausgenommen nach *like* und *unlike*, als:

Like *me*.	Mir ähnlich.
Unlike *his* father.	Seinem Vater unähnlich.

Nach den meisten Verbis bleibt *to* weg, als:

He gives *me* the book.	Er giebt mir sein Buch.
He told *me* the truth.	Er sagte mir die Wahrheit.
They commanded *him*.	Sie befahlen ihm.
He advised *his* son.	Er rieth seinem Sohne.
They obeyed *their* father.	Sie gehorchten ihrem Vater.
She resembles *him*.	Sie ist ihm ähnlich.

Ausgenommen nach yield, nachgeben; say, sagen; relate, erzählen; represent, vorstellen; reveal, offenbaren; attribute, ascribe or impute, zuschreiben; reply, antworten; seem or appear, scheinen; explain, erklären; announce, anzeigen; mention or observe, bemerken; describe, beschreiben; deliver, abliefern; consign, übergeben; resign, abtreten; als:

He yielded *to him.*	Er gab ihm nach.
He said *to him.*	Er sagte ihm.
He related it *to me.*	Er erzählte es mir.
He represented it *to me.*	Er stellte es mir vor.
Reveal it *to no one.*	Offenbare es niemanden.
I attribute (or ascribe) it *to that cause.*	Ich schreibe es dieser Ursache zu.
I explained it *to him.*	Ich erklärte es ihm.
I replied *to him* (aber: I answered *him.*)	Ich antwortete ihm.
It seemed or appeared so *to him.*	Es schien ihm so zu seyn.
I mentioned or observed it *to him.*	Ich meldete oder bemerkte es ihm.

Anm. Wenn mehrere Wörter mit dem Dativo verbunden sind, so darf das Zeichen to nach keinem Worte ausgenommen werden, als:

I will give *him* the money.	Ich will ihm das Geld geben.

aber:

I will give the money *to the first* that calls.	Ich will dem ersten das Geld geben, der kömmt.
I lend *no one* books; aber:	Ich leihe niemanden Bücher.
I lent money *to a poor man* who was in debt.	Ich lieh einem Armen Geld, der tief in Schulden stack.
I shewed *his wife* the picture; aber:	Ich zeigte seiner Frau das Gemälde.
I shewed the picture *to the wife* of this man.	Ich zeigte der Frau dieses Mannes das Gemälde.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

I told *to him* (*him*) all.	Ich sagte ihm alles.
I related *him the circumstance* (*the circumstance to him*).	Ich erzählte ihm den Umstand.
He explained *him the difficulty* (*the difficulty to him*).	Er erklärte ihm die Schwierigkeit.
I showed *to him* (*him*) my flowers.	Ich zeigte ihm meine Blumen.
He said *me* (*to me*) what I now tell *to you* (*you*)	Er sagte mir, was ich Ihnen jetzt sage.
I promised *my book him* (*him my book*).	Ich versprach ihm mein Buch.
He commanded *to me* (*me*) to go.	Er befahl mir zu gehen.
He paid *the money the man* (*the man the mo-*	Er bezahlte dem Manne das Geld.

ney, or *the money to the man*).

It costs a dollar *to me* (*me a dollar*). Es kostet mir einen Thaler.

§. 185. Nach den Substantivis und Pronominibus welche im Plurali sind, müssen alle Substantiva im Plurali stehen, welche sich auf diese beziehen, als:

Many men harden their *hearts*. Viele Menschen verhärten ihr Herz.

Many men stehet hier in der mehreren Zahl, deswegen muß *heart*, welches mit diesem verbunden ist, auch in derselben Zahl stehen.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

Many people lost their *life* (*lives*). Viele Leute verloren ihr Leben.

They threw them in their *face* (*faces*). Sie warfen sie ins Gesicht.

They cut off the horses' *tail* (*tails*). Sie schnitten den Pferden die Schwänze ab.

The boys cruelly tore off the *head* (*heads*) of the flies. Die Knaben rissen auf eine grausame Art den Fliegen die Köpfe ab.

Uebungen.

1) Über §. 174. und 175.

Meiner Schwester Mann ist hier gewesen. Seines Vaters Tod hat ihn sehr betrübt. Meines Nachbars Haus ist abgebrannt. Ich bedauere Ihres Freundes Unglück. Er bezahlte seines Sohnes Schulden.

Mann, husband
Tod, death. betrüben, afflict
sehr, greatly
Nachbar, neighbour
abbrennen, burn down
bedauern, lament
Unglück, misfortune
bezahlen, pay. Schuld, debt

2) Über §. 176.

Kaiser Carls des Fünften Schwester. Es war Alfreds des Großen Ruhm, Englands Freiheit und Unabhängigkeit zu gründen. Unter Wilhelms des Eroberers Regierung haben die Engländer viel gelitten. Der Oesterreichische Kreis stehet unter des Erzherzogs von (of) Oesterreich

Kaiser, emperor
Ruhm, boast
gründen, establish
Freiheit, liberty
Unabhängigkeit, independence
unter, in. Wilhelm, William
Regierung, reign
Engländer, English
leiden, suffer
Oesterreichisch, Austrian
Kreis, circle. stehet, is
unter, under
Erzherzog, archduke
Eroberer, Conqueror

Macht. Bey (on) seines Bruders, des Generals, Tode bekam er ein großes Vermögen. Durch (through) seines Vetters, des Sekretairs, Empfehlung ward er befördert. Es ist meines Vaters und meiner Mutter Wunsch. Des Königs und der Königinn Kutsche gingen vorbei.

Macht, authority	Empfehlung, interest
bekommen, receive	befördern, advance
Vermögen, fortune	Wunsch, wish
Vetter, cousin	Kutsche, coach
Sekretair, secretary	vorbeigehen, pass

3) Über §. 177.

Ich bin bey (at) Ihrem Vetter gewesen. Ich habe das bey (at) der Putzmacherinn gekauft. Ich habe bey meinem Onkel, dem Kaufmanne, gewohnt. Schicken Sie das Buch zu dem Buchbinder. Ihm funkelten die Augen wie einem Rasenden. Holen Sie den Huth von (from) dem Huthmacher ab. Sprechen Sie bey dem Schneider ein, wenn Sie vorbeigehen. Ich verstehe diese Redens-

Putzmacherinn, milliner	funkeln, sparkle
wohnen, live. Onkel, uncle	Rasender, madman
schicken, send	abholen, fetch
Buchbinder, bookbinder	Huthmacher, hatter
ihm die Augen, im Engl.:	einsprechen, call
seine Augen, his eyes	verstehen, understand

art des Seneca nicht. Einer von Carls des Zweiten Günstlingen hat es gethan. Das ist ein Gedanke von ihm. Ein Sohn von meinem Compagnon ist nach (to) Deutschland gegangen. Des Frauenzimmers Wohnung ist unten, und die der Herren oben.

Redensart, saying
Günstling, favorite
Gedanke, idea
Compagnon, partner
Frauenzimmer, lady
Herr, gentleman
Wohnung, apartment
unten, below. oben, above

4) Über §. 178.

Er hat den Hähnen den Hals abgehauen. Sie haben den Kindern das Brod aus dem Munde genommen. Den Frauen schlug das Herz sehr stark. Der Schlächter hat den Ochsen die Kehle abgeschnitten. Die Kinder nahmen den Vögeln die Jungen aus dem Neste weg.

abhauen, cut. Hahn, cock
Hals, throat
nehmen, take. Brod, bread
aus, out of
Kind, child
Mund, mouth
Frau, woman. Herz, heart
schlagen, beat. stark, high
Schlächter, butcher
abschneiden, cut. Ochs, ox
Kehle, throat. Vogel, bird
Jungen, young ones
Nest, nest.

5) Über §. 179. und 180.

Das ist zehn Tagereisen von hier. Es war fünf

Tag, day. Reise, journey Minute, minute

Minuten von der Börse zu gehen. Sie haben mir eine Arbeit für einen Monat gegeben. Es ist die Sache eines Augenblicks. Wenn man einen Augenblick darüber nachdenkt, so ist es ganz deutlich. Deutschland hat einen dreißigjährigen, siebenjährigen und zehnjährigen Krieg ausgestanden. Ich mache dreimonatliche und sechsmonatliche Abrechnungen. Eine drei Wochen lange Krankheit hat ihn sehr geschwächt. Ich zweifele nicht einen Augenblick daran. Ein zweitägiges Kind.

gehen, walk
Börse, change
Monat, month. Arbeit, work
Augenblick, moment
Sache, affair
Wenn man einen Augenblick darüber nachdenkt, im Engl.: eines Augenblicks Nachdenken.
Nachdenken, reflection
so ist es, im Engl.: macht es, makes it deutlich, evident
Deutschland, Germany
ausstehen, endure
dreißigjährigen Krieg, im Engl.: dreißig Jahre Krieg.
Krieg, war. Woche, week
Krankheit, sickness
schwächen, weaken
sehr, greatly
Ich zweifle nicht einen Augenblick im Engl.: habe nicht eines Augenblicks Zweifel.
Zweifel, doubt

6) Über §. 181. und 182.

Die Einwohner der Stadt kamen alle zusammen.

Einwohner, inhabitant
Stadt, city
zusammenkommen, come together

Die Gelehrten unsers Jahrhunderts sind dieser Meynung. Die Dorfjugend spielte auf (on) der Spitze des Berges. Eine Menge Vögel ist vorbeigeflogen. Ich habe drey Ellen Tuch gekauft. Er hat mir drei Klafter Holz und drei Fuder Steine verkauft. Ich schäme mich dieser Sache. Er ist seiner Sache gewiß. Sie haben einen des Diebstahls verdächtigen Menschen in Arrest genommen. Er ist eines Verbrechens schuldig. Ich bin dieses Lobes nicht würdig. Sie haben ein der schärfsten Strafe würdiges Verbrechen begangen. Er wohnt auf dieser Seite des Berges.

Gelehrte, learned men
Jahrhundert, age
Meynung, opinion
Jugend, youth
Dorf, village. Spitze, top
Berg, mountain
Menge, number
vorbeifliegen, fly past
kaufen, buy. Tuch, cloth
verkaufen, sell
Klafter, cord. Holz, wood
Fuder, cart-load
Stein, stone
sich schämen, to be ashamed
Sache, affair
gewiß, certain
seine Sache, his cause
in Arrest nehmen, to arrest
verdächtig, suspected
Diebstahl, theft
schuldig, guilty
Verbrechen, crime
würdig, worthy oder deserving
begehen, commit
scharf, severe
Strafe, punishment.

7) Über §. 183.

Sie ist Erbinn des ganzen Vermögens und also auch des Rittergutes. Es ist mir unmöglich, ein Zeuge des Jammers zu seyn, den ich angerichtet habe. Mangel und Armuth sind schreckliche Feinde der menschlichen Glückseligkeit. Er ist jetzt ein Märtyrer der Wahrheit geworden. Anna, Königinn von Großbritannien, war eine *) Tochter des Königs Jacob des Zweiten. Er ist ein Sklave seiner Leidenschaften. Ich habe die Vorrede seines Buches gelesen. Er ist jetzt *) zum Hofmeister des jungen Prinzen ernannt.

Erbinn, heiress
Vermögen, fortune
also, accordingly
Rittergut, estate
unmöglich, impossible
mir, for me. Zeuge, witness
Jammer, distress
anrichten, occasion
Mangel, want
Armuth, poverty
schrecklich, dreadful
Feind, enemy
menschlich, human
Glückseligkeit, happiness
werden, become
zum, §. 168. Anm.
Märtyrer, martyr
Wahrheit, truth
Königinn, queen
*) eine, bleibt weg.
Sklave, slave
Leidenschaft, passion
Vorrede, preface
ernennen, appoint
*) zum, bleibt weg.
Hofmeister, tutor
jung, young
Prinz, prince

8) Über §. 184. und 185.

Es ist mir sehr vortheilhaft. Er verbreitet seine dem Staate sehr gefährlichen Grundsätze. Sie sind Ihren großen Eltern sehr unähnlich. Wer hat Ihnen das gesagt? Er schlägt seinem Sohne nichts ab. Haben Sie mir die Bücher verschafft? Geben Sie Ihrem Freunde guten Rath. Ich habe meinen Kindern gerathen, sie sind aber meinem Rathe nicht gefolgt. Er erzählte der Familie die ganze Geschichte. Er hat mir alles erklärt. Alles muß der Gewalt der Waffen nachgeben. Ich habe Ihnen etwas zu sagen. Mäcenas empfahl dem August sowohl Virgil als Horaz. Er stellte dem Könige die Armuth des Volks vor. Ich habe zweien Freunden von Ihnen die ganze Sache erzählt. Er hat dem schlechtesten Manne, den ich kenne,

vortheilhaft, advantageous	erzählen, relate
verbreiten, spread	Familie, family
Grundsatz, principle	Geschichte, history
gefährlich, dangerous	erklären, explain
Staat, state	nachgeben, yield
unähnlich, unlike	Gewalt, force
Eltern, parents.	sagen, tell	Waffen, arms.	sagen, say
abschlagen, refuse	empfehlen, recommend
verschaffen, procure	vorstellen, represent
Rath, connsel	Armuth, poverty
rathen, advise	erzählen, tell.	leihen, lend
folgen, follow	schlecht, bad

Geld geliehen. Ich habe heute dem reichsten Manne in dieser Stadt viel Geld bezahlt.

bezahlen, pay reich, rich

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Ich will es um Ihres Herrn *) Vaters und meines Freundes willen thun, obgleich es gar nicht schicklich für mich ist. Er hat meines Schwagers Sohne Geld geschickt. Alexanders, Königs von Macedonien, Unvorsichtigkeit und Glück haben ihm den Titel des Großen verschafft, den Fabius, des römischen Generals, Taferkeit und Klugheit ihm nicht verschaffen konnten. Unter (in) Ferdinands und Isabellas Regierung ward Amerika entdeckt. Des Königs von (of) England ältester Sohn ist der Prinz von Wallis. Sind sie bey (at) meinem Vater gewesen? Nein, ich bin bey Ihrer Schwester gewesen. Mein Bruder ging zu ihrem Vater als ich von ihr kam. Ein Bedienter des Präsiden:

um, for

*) Herr, bleibt weg.

willen, sake

obgleich, although

gar nicht, by no means

schicklich, suitable. für, to

schicken, send. Geld, money

Schwager, brother in law

Unvorsichtigkeit, rashnels

Glück, fortune. Titel, title

römisch, Roman

Tapferkeit, valour

Klugheit, prudence

Regierung, reign

entdecken, discover

Bedienter, servant

ten sah meine Verlegenheit und kam mir zu Hülfe. Die Franzosen haben ihrem Könige den Kopf abgeschlagen. Die Wilden rissen den Gefangenen die Haare aus. Ein Buch von ihm kam mir zufällig in die Hände, welches mir sehr gefiel. Viele Leute kommen zu meinem Onkel, dem Sekretair. Er ist Sekretair des Herzogs von Braunschweig. Sie brachten ihm gestern viele Briefe, von (of) denen er einige dem Herzoge gezeigt hat. Aeltliche Leute rathen den jüngeren, die ihnen sehr selten folgen. Viele Freunde der Wahrheit und Tugend sind auch Märtyrer ihrer Grundsätze geworden. Einige reiche Männer sind Väter der Armen gewesen. Ein Freund von Ihnen hat es mir gesagt, aber ich glaube es nicht. Das war eine Entdeckung von Sir Isaak Newton. Wilhelm Tell schoß seinem Sohne den Apfel von (from) dem Kopfe. Alle

sehen, see
Präsident, president
Verlegenheit, embarrassment
mir zu Hülfe, to my assistance
abschlagen, cut off
ausreissen, pluck out
Gefangener, prisoner
zufällig, accidentally
mir in die Hände, into my hands
gefallen, please
sehr, greatly. Herzog, duke
bringen, carry. zeigen, show
ältlich, elderly
Wahrheit, truth
Tugend, virtue. sagen, tell
glauben, believe
Entdeckung, discovery
schießen, shoot
Apfel, apple

Menschen wollen andern befehlen, aber nicht gehorchen. Unter Heinrichs des Achten, Königs von England, Regierung fing die Reformation an. Wenigen Menschen blutet das Herz, wenn sie das Elend ihrer Mitgeschöpfe sehen oder hören. Allen Menschen ist das Ohr offen, um ihr eigenes Lob zu hören. Ein Unterthan des Königs von England hätte nicht so handeln sollen. Ein Soldat des Königs von Preußen würde nicht vor (from) dem Feinde fliehen. Es ist mir aus den Gedanken gekommen.

befehlen, command
gehorchen, obey
acht, eight
anfangen, begin
bluten, bleed.
hören, hear.
Mitgeschöpf, fellow-creature
Ohr, ear.
offen, open
sehen, see
Elend, misery
Lob, praise
Unterthan, subject
handeln, act
Soldat, soldier.
fliehen, fly
kommen, im Engl.: gehen, go
aus, out of
mir den, im Engl.: meinen, my
Gedanken, mind

Sect. III.

Vom Adjectivo.

§. 186. Ein Adjectiv im Singulari kann nicht wie ein Substantiv gebraucht werden, als:

A *wise man* (nicht *a wise*) is better than *a strong one* (nicht *a strong*).	Ein Weiser ist besser wie ein Starker.

Im Plurali und mit dem Artikel *the* sind diese Adjectiva eben so gebräuchlich, als Substantiva, wie im Deutschen, als: *the learned*, die Gelehrten; *the rich etc.*, die Reichen u. s. f. Bey den Wörtern aber: *some*, *many*, *few*, *all*, und auch wenn keine Partikel vor dem Adjectivo stehet, darf das Substantiv nicht wegbleiben, als: *many learned men*, *some rich men*, *few poor men*, *all poor men*, *poor men* suffer much.

Einige Adjectiva, als: *black*, *white*, *equal*, *superior*, *inferior*, und die meisten, welche Religionssekten und Völker ausdrücken, werden immer wie Substantiva gebraucht, als: a *black*, ein Schwarzer; a *white*, ein Weisser; my *equal* etc., meines Gleichen u. s. f. Dann nehmen sie auch *s* im Plurali, als: the whites, blacks, equals, etc., die Weißen, Schwarzen, Gleichen u. s. f.

Andere Adjectiva ändern sich im Plurali, welche im Singulari nicht wie Substantiva gebraucht werden können, als: *the ancients*, aber nicht *an ancient*; *the moderns*, aber nicht *a modern*; *goods*, aber nicht *a good*; *news*, aber nicht *a new*.

Poor, tall, rich, fair und andere Adjectiva welche moralische oder physische Eigenschaften ausdrücken, können als Substantiva gebraucht werden, wenn sie in einem

allgemeinen Sinne vorkommen, als: *the great*, d. h. what is great; *the noble*, what is noble; sie leiden aber keine Veränderung.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

They are my *equal* (*equals*).	Sie sind meines Gleichen.
The *learned men* (*learned*) think so.	Die Gelehrten glauben dieses.
A *rich* (*rich man*) is not always charitable.	Ein Reicher ist nicht immer gutthätig.
The *poors* (*poor*) are not always unhappy.	Die Armen sind nicht immer unglücklich.
The *talls* (*tall*) are not always strong.	Großgewachsene Leute sind nicht immer stark.
The *wises* (*wise*) are not numerous.	Die Weisen sind nicht zahlreich.
A *black man* (*black*) is as good as *a white man* (*a white*).	Ein Schwarzer ist so gut als ein Weißer.

§. 187. Doppelte Comparativi und Superlativi (ein Fehler welchen viele ungebildete Engländer begehen) müssen immer vermieden werden, als;

A *worser* conduct, *lesser* hopes, statt *worse* conduct and *less* hopes.	Ein schlimmeres Betragen, wenigere Hoffnungen.

A *more* stronger man, ſtatt Ein ſtärkerer Mann.
stronger man.
The *most* weakest woman, Die ſchwächſte Frau.
ſtatt weakest woman.

Anmerkungen.

1) *More* and *most* können daher nicht vor zwei Adjectivis ſtehen, wenn eins von dieſen ſich verändert, als:

A stronger and *more* courageous man (nicht: a *more* courageous and stronger man),
Ein ſtärkerer und tapfererer Mann.

weil es in dem letztern Falle ſo viel als a more courageous and more stronger man heißt.

2) Auch die Wörter, welche nach ihrer Bedeutung Superlativi ſind, als: chief, principal, supreme, true, perfect, etc., leiden daher keine Veränderung für den Superlativ, als:

The *chief* (nicht the chiefest) office.
Die höchſte Stelle.

The *principal* (nicht the principallest) cities.
Die vornehmſten Städte.

Man bemerke folgende Verletzungen dieſer Regel:

The nightingale has the *most sweetest* (*sweetest*) voice in the grove.
Die Nachtigall hat die liebſte Stimme im Luſtwalde.

It is *more easier* (*easier*) to say than to do.
Es iſt leichter zu ſagen, als zu thun.

The *supremest* being is the *most wisest*, *most* powerfull*est* and *best* of beings (the *supreme* being is the wise*st*, *best* and most *powerful* of beings).	Das höchste Wesen ist das weiseste, mächtigste und beste der Wesen.
The pleasures of the understanding are *more preferable* (*preferable*) *than* (*to*) those of the imagination or sense.	Die Freuden des Verstandes sind denen der Einbildungskraft oder der Gefühle vorzuziehen.
Virtue confers *the most supreme* (*supreme*) dignity on man, and should be his *chiefest* (*chief*) pleasure.	Tugend verleiht dem Menschen die höchste Würde, und sollte sein Hauptvergnügen seyn.
He is *more* prudent and *better* (*better* and *more* prudent) than I.	Er ist klüger und besser als ich.

§. 183. Wenn nur zwei Sachen verglichen werden, so gebraucht man den Comparativ statt des Superlativs, als:

He is the weaker of the two.	Er ist der schwächere von beyden.

Es ist fehlerhaft in andern Fällen, als:

He is the smallest of many (nicht the smaller of many).	Er ist der kleinste von vielen.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

A talent of this kind would perhaps prove *the likeliest of any other* (*the likeliest of all, or likelier than any other*) to succeed.	Einem Talente dieser Art würde es vielleicht am ehesten unter allen gelingen.
He is *the strongest of the two, but not the wisest* (*the stronger, but not the wiser of the two*).	Er ist der stärkere von den beiden, aber nicht der weisere.
The *wiser* (*wisest*) of men may err.	Der weiseste der Menschen kann irren.

Uebungen.

Über §. 186.

Sie haben einen Unschuldigen hingerichtet. Ich will unschuldig an dem Blute dieses Gerechten seyn. Er ist

hinrichten, execute	an, of. Blut, blood
unschuldig, innocent	gerecht, just

ein Gelehrter. Man (they) nahm dem Verurtheilten die Ketten ab. Die Reichen haben nicht immer mit den Armen Mitleiden. Die Schwarzen sind so (as) gut wie die Weißen. Die Alten und Neuern sind darüber einig. Die Griechen und Lateiner waren dieser Meynung. Er hat nicht seines Gleichen. Wir sind unsern Vorgesetzten Gehorsam schuldig. Sie sollen mich für ihren Meister auerkennen. Er behandelte seine Untergebenen sehr schlecht.

gelehrt, learned
abnehmen, take off
verurtheilt, condemned
Kette, chain.
Mitleiden haben, to have compassion
mit, on.
schwarz, black.
alt, ancient.
sind einig, agree
darüber, upon it
Grieche, Greek
Lateiner, Latin
Meynung, opinion
gleich, equal
reich, rich
arm, poor
weiß, white
neu, modern
Vorgesetzte, superiors
schuldig seyn, owe
Gehorsam, obedience
anerkennen, acknowledge
Meister, superior
behandeln, treat
Untergebene, inferiors
schlecht, ill.

Über §. 187. und 188.

Einen weiseren und tugendhafteren Mann als (than) ihn habe ich nie gekannt. Das war der kühnste und

weise, wise
tugendhaft, virtuous
kennen, know
kühn, bold

verwegenste Streich von (of) allen. Es muß der Hauptzweck unsers Lebens seyn, noch besser zu werden. Unsere Kinder sind unsere höchste Glückseligkeit. Die vornehmsten Personen in der Stadt haben dazu beygetragen. Welcher von beiden der stärkste sey, kann ich nicht sagen. Ich begegnete unterwegs zwei Reisenden, von ihnen war der kleinste so müde, daß er nicht weiter gehen konnte. Er war der größte Schurke von den beiden, der andere aber der einfältigste von allen. Er war der beste von den beiden Brüdern.

verwegen, daring
Streich, stroke
Hauptzweck, chief object
Leben, life. Kind, child
höchste, supreme
Glückseligkeit, happiness
vornehmste, principal
Person, person
beytragen, contribute
stark, strong. sagen, say
begegnen, meet
Reisender, traveller
unterwegs, by the way
klein, small. müde, weary
Schurke, rascal
einfältig, simple.

Sect. IV.

Von den Pronominibus.

§. 189. Man wiederholt die Artikel, Adjectiva und Pronomina im Englischen nicht, als:

The fine house and garden	Das schöne Haus und der
of *my* father and mother,	schöne Garten meines

nicht *the fine* house and *the fine* garden of *my father* and *my mother*.	Vaters und meiner Mutter.

Anm. Ausgenommen wenn man sich emphatisch ausdrücken will, als: *both my father and my mother say so; this house, this field, this garden and every thing are sold.*

§. 190. Die Artikel und Pronomina müssen von derselben Zahl und demselben Geschlechte seyn, wie die Substantiva, worauf sie sich beziehen, als:

A man, *the* men.	Ein Mann, die Männer.
She has *her* book.	Sie hat ihr Buch.
This woman is right.	Diese Frau hat Recht.
Those men are come.	Jene Männer sind gekommen.
These people say so.	Diese Leute sagen es.
Each has *his* opinion.	Jeder hat seine Meynung.

Anmerkungen.

1) Daher sagt man nicht wie im Deutschen *that* (sondern *those*) are the men, das sind die Männer; *this* (sondern *these*) are the women, dies sind die Frauen; *it* (sondern *they*) are books, es sind Bücher.

2) Bey den Wörtern: *means*, Mittel; *amends*, Belohnung; *news*, Neuigkeit, ist es gewöhnlich, den Artikel und das Pronomen im Singulari zu setzen, ob sie gleich eigentlich eine Pluralbedeutung haben, als: *a* means, *this* means, *that* means, *an* amends, *this* news.

3) Die Verschiedenheit des Geschlechts im Deutschen und im Englischen verursacht eine verschiedene Anwendung der Pronomina. Alles was leblos ist hat kein Geschlecht im Englischen, und wird daher durch *it*, es, *its*, sein ausgedrückt, als: see the flower, how *it* blooms now; to-morrow *it* will lose *its* colour, sieh die Blume, wie sie jetzt blühet; morgen wird sie ihre Farbe verlieren. I will not buy this table, *it* is old and *its* feet are broken, ich will diesen Tisch nicht kaufen, er ist alt und seine Füße sind zerbrochen. Have you a knife? Yes, but *it* is not sharp, haben Sie ein Messer? Ja, aber es ist nicht scharf. So sagt man auch im Deutschen: der Mond giebt sein Licht bey Nacht, die Sonne ihres bey Tage, und im Englischen: the moon gives *her* light by night and the sun *his* light by day. Ein Schiff heißt im Englischen zuweilen man, als: East-Indiaman, und doch stehet das weibliche Pronomen dabey, als: the East-Indiaman has lost *her* sails.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I have not travelled *this* (*these*) twenty years.	Ich bin diese zwanzig Jahre nicht gereiset.
I am not recommending *these* (*this*) kind of sufferings.	Ich empfehle diese Art von Leiden nicht.
You have been playing *this* (*these*) two hours.	Sie haben diese zwey Stunden gespielt.
Charles was extravagant, and by this *mean* (*means*)	Carl war ausschweifend, und dadurch wurde er arm und

he became poor and despicable.	verächtlich.
Though a promising measure, it is *a mean* (*means*), which I cannot adopt.	Ob es gleich eine versprechende Maaßregel ist, so ist es doch ein Mittel, welches ich nicht billigen kann.
Each of them in *their* (*his*) turn receives the benefit, to which *they are* (*he is*) entitled.	Ein jeder von ihnen nach der Reihe erhält den Vortheil, wozu er berechtigt ist.
Every person, whatever be *their* (*his*) station, is bound by the duties of morality and religion.	Jedermann, welcher auch immer seine Lage seyn möge, ist durch die Pflichten der Sittlichkeit und Religion gebunden.
My pen was a good one, but *she* (*it*) is now old, *she* (*it*) has lost *her* (*its*) point.	Meine Feder war gut, aber sie ist nun alt, sie hat ihre Spitze verloren.
You have a new hat, what does *he* (*it*) cost? *his* (*its*) nap is very fine.	Sie haben einen neuen Huth, was kostet er? seine Haare sind sehr fein.
My shoe is torn, *he* (*it*) must go to the cobler's.	Mein Schuh ist aufgerissen, er muß zum Schuhflicker geschickt werden.

§. 191. Die Pronomina possessiva conjunctiva, als *my*, *his*, *her etc.*, werden statt der Pronomina Personalia in den Fällen, wo der Genitiv der Substantiva im §. 178. vorkömmt, gebraucht, als:

His heart beats.	Ihm schlägt das Herz.
My eye aches.	Mir schmerzt das Auge.

Anm. Auch in andern Fällen statt des Artikels, als: he gave me *his* (nicht *the*) hand, er gab mir die Hand. The bird has lost *its* wings, der Vogel hat die Flügel verloren. Es giebt aber einige andere Fälle, wo der Artikel, wie im Deutschen, besser als das Pronomen ist, als: he took *me* by *the* hand, er faßte mich bey der Hand; he laid hold of *me* by *the* coat, or laid hold of *my* coat, er faßte mich bey dem Rocke; he struck him in the face, er schlug ihn ins Gesicht.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He felt *him the* (*his*) pulse	Er fühlte ihm den Puls.
He told it me to *the* (*my*) face.	Er sagte es mir ins Gesicht.
A tear stood *her* in *the* eye (*in her* eye).	Eine Thräne stand ihr im Auge.
He went *them* out of *the* way (out of *their* way).	Er ging ihnen aus dem Wege.
He kissed *you the* hand (*your hand*).	Er küßte Ihnen die Hand.
He has *the* nose, *the* feet	Ihm sind die Nase, Füße und

and *the* hands (*his* nose, feet and hands) frozen.	Hände gefroren.
He took off *the* (*his*) hat.	Er nahm den Huth ab.
He pulled me by *my* (*the*) coat.	Er zog mich bey dem Rocke.
He looked in *my* face (looked *me* in *the* face).	Er sah mir ins Gesicht.
He struck on *his* back (*him* on *the* back).	Er schlug ihn auf den Rücken.

§. 192. Die Pronomina possessiva absoluta, als *mine*, *his*, *hers etc.*, werden anstatt der Pronomina Personalia nach der Regel über den Genitiv im §. 177. gebraucht, als:

A friend of *mine*.	Ein Freund von mir.
A brother of *hers*.	Ein Bruder von ihr.

§. 196. Die Pronomina: der oder derjenige, solcher, derselbe, heißen *he*, *she*, *they*, *it*, *his*, *its*, *her*, *their*, als:

He, *who* goes; *she*, *who* said it; *they*, *who* told me. It is *their* advantage, *who* do it.	Der, welcher gehet; diejenige, die es sagte; diejenigen, welche es mir sagten. Es ist der Vortheil derer, welche es thun.

Anmerkungen.

1) Anſtatt *them* ſagt man *those*: I mean *those* who came to day, ich meyne diejenigen, welche heute gekommen ſind.

2) *Its* ſtatt *of it* iſt zuweilen falſch: Here is a house, who is *its* possessor (ſtatt *possessor of it*)? hier iſt ein Haus, wer iſt deſſen Beſitzer? Man findet zuweilen *his*, *her*, *etc.* ſtatt *of him*, *of her*, *etc.*, als: *his idea* entered my mind, die Idee von ihm iſt mir in die Gedanken gekommen; ſo auch his, her, or their remembrance, etc.

§. 194. *This*, dieſer, bezeichnet ein nahes und figürliches, auch ein gegenwärtiges Subject; und *that*, jener, eine entfernte Sache, ſowohl dem Orte als der Zeit nach, als:

I mean *this* house.	Ich meyne dieſes Haus.
This instant.	Dieſen Augenblick.
On *that* side the mountain.	Auf jener Seite des Berges.
In *that* state of existence.	In jenem Leben.
The folly of *these* men is more tolerable than the wisdom of *those*.	Die Thorheit dieſer Menſchen iſt erträglicher als die Weisheit jener.

Anm. Wenn die Sache nicht ſo nahe iſt, daß man ſie mit dem Arme erreichen kann, ſo muß man nicht *this*, ſondern *that* gebrauchen, welches durch der gewöhnlich ausgedrückt wird, als: tell that man in the field to come here, ſagen Sie dem Manne in dem Felde, er ſolle hieher kommen.

That heißt auch der oder derjenige, um die Wiederholung des Substantivs zu vermeiden, als:

The king's coach and *that* of the queen.	Des Königs Kutsche und die der Königinn.

§. 195. *That* ſtatt *who*, *which* und *what* wird nach den Superlativis oder den Pronominibus *the same*, *who*, *what*, *all*, *every thing*, *nothing*, lieber gebraucht, als:

The least that (nicht *what*) can be said; *the same that* (nicht *whom*) you mean; *all that* (nicht *what*) can be said; *nothing that* (nicht *what*) you know.	Das wenigſte, was man ſagen kann; derſelbe, den Sie meynen; alles, was man ſagen kann; nichts, was Sie wiſſen.

So auch wenn die vorhergehenden Substantiva ſowohl Perſonen als Sachen bedeuten, als:

The wife and estate, *that* he had.	Die Frau und das Guth, welche er bekam.

Anm. Which oder that heißt zuweilen was nach *all*, als: she tells me she can neither come or write, all *which* oder *that* may be true.

Man bemerke folgende Verletzungen dieſer Regeln:

I regard nothing *what* (*that*) has been said.	Ich achte nicht auf das, was geſagt worden iſt.

That is the worst, *what* (*that*) has been made.
Das ist das schlechteste, was gemacht worden ist.

He has done the most, *what* (*that*) could be done.
Er hat das meiste gethan, was gethan werden konnte.

All *what* (*that*) is here, is worth nothing.
Alles was hier ist, ist nichts werth.

He has an inclination for every thing *what* (*that*) is bad, and for nothing *what* (*that*) is good.
Er hat eine Neigung zu Allem, was böse, und zu Nichts, was gut ist.

The cradle and child, *who* (*that* or *which*) were sent.
Die Wiege und das Kind, die gesandt waren.

They had no accommodation for the man and horse, *which* (*that*) arrived.
Sie hatten keinen bequemen Raum für den Mann und das Pferd, welche ankamen.

§. 196. *Which* und *what* unterscheiden sich dadurch, daß *which* sich nur auf zwey oder mehrere bestimmte Personen oder Sachen beziehet, und *what* wird in einer allgemeinen Bedeutung gebraucht, als:

Of all these chambers, *which* would suit you? From *what* chamber did you come?
Welche unter allen diesen Kammern würde Ihnen anstehen? Aus welcher Kammer sind Sie gekommen?

Anm *What a*, was für ein, statt *what* gebraucht man bey einer Ausrufung, als: *what a man he must be!* was muß er für ein Mann seyn!

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

Which person (what person) of his condition would act so meanly?	Welche Person seines Standes würde so niedrig handeln?
I have two sorts of hats; *what (which)* do you like best?	Ich habe zwey Arten von Hüthen; welche gefällt Ihnen am besten?.
I do not know, *which (what)* man could be of your opinion.	Ich weiß nicht, welcher Mensch Ihrer Meynung seyn könnte.
I cannot remember to *what (which)* of these gentlemen I spoke.	Ich kann mich nicht erinnern, mit welchem von diesen Herren ich sprach.
To *what (which)* of the ladies below shall I give the money?	Welcher von den Damen unten soll ich das Geld geben?
Which (what) lady of any modesty would do such things?	Welche Dame von einiger Bescheidenheit würde so etwas thun?

§. 197. *Ever* mit *who*, *which*, *what* zusammengesetzt, hat eine allgemeine Bedeutung, als:

She tells it to *whoever* will hear her. He takes	Sie sagt es allen, die sie hören wollen. Er nimmt

away *whatever* he can.
Whichever of these reports be true.

alles weg, was er bekommen kann. Welches von diesen Gerüchten immer wahr seyn mag.

Anm. Die Wörter: *so*, *soever*, als in *whosesoever*, *whomsoever*, sind ganz veraltet.

§. 198. *Where?* wo? statt *which*; *there*, da, statt *that*; *here*, hier, statt *this*, werden jetzt im Englischen sehr selten mit Präpositionen zusammengesetzt, als:

That is the knife *wherewith* (besser *with which*) he cut.
You may rely upon it (nicht thereupon).
Of this (nicht hereof) I understand nothing, or
I understand nothing of it.

Das ist das Messer, womit er schnitt.
Sie können sich darauf verlassen.
Hievon verstehe ich nichts.

Anmerkungen.

1) Es giebt einige Ausnahmen davon, besonders im Schreiben, als: *whereby*, *thereby wherein*, *therein etc.*

2) Anstatt dieser Construction setzt man zuweilen die Präpositionen ans Ende, als: *what* are you speaking *of*? besser: *of what* are you speaking? und überhaupt ist es besser diese Redensart zu vermeiden.

§. 199. Die meisten Pronomina im Vordersatze bleiben weg, als:

I know, you said *so*.	Ich weiß es wohl, daß Sie es gesagt haben.
That is *what* has displeased me.	Das ist es, was mir misfallen hat.
That you intermeddle *with what* does not concern you.	Daß Sie sich in das mischen, was Sie nicht angeht.
I knew nothing *of his* coming.	Ich wußte nichts davon, daß er kommen würde.

Wenn aber *all, the same, nothing etc.*, oder ein Substantiv im Vordersatze und ein Relativ im Nachsatze stehet, so bleibt dieses weg, als:

All (nicht *all what*) you say is not true.	Alles was Sie sagen ist nicht wahr.
He is *the same* you (nicht *that you*) mean.	Er ist derselbe, den Sie meinen.
The man, *you* saw (statt *whom* you saw) yesterday, is gone.	Der Mann, den Sie gestern gesehen haben, ist weggegangen.

Anmerkungen.

1) Diese Regel gilt nicht, wenn das Relativ als Nominativ des Verbi stehet, so in den Sätzen: all *that is* good, the same *who went* away; *that* ist Nominativ für *is*, und *who* für *went*; in den Sätzen aber: *all* (*that*) *you* hold

dear, the *same* (*which*) *you* sent; *you* ist der Nominativ, und *that*, *which* stehen im Accusativ.

2) Wenn ein Substantiv im Vordersatze stehet, so ist die Regel sehr beschränkt. Die Weglassung ist nur dann erlaubt, wenn das Substantiv durch den Artikel bestimmt ist, als: *the man* you saw, der Mann, den Sie sahen; aber: many men *whom* business brought here, viele Männer, welche Geschäfte hierher brachten.

3) In einigen Fällen kann sowohl das Verbum als das Relativ wegbleiben, als: I was acquainted with all the persons concerned in this affair, ich war mit allen Personen, die in dieser Sache mit begriffen waren, bekannt. So kann auch ein Adjectiv anstatt eines Verbi in dieser Verbindung gebraucht werden, als: there is *nothing* more *contributive* to happiness, es giebt nichts, was mehr zu der Glückseligkeit beytragen kann.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He could not answer to *that what* (*what*) he was asked.	Er konnte nicht auf das antworten, warum er gefragt wurde.
By *that which* (*what*) you told I see you are in the right.	Aus dem, was Sie sagten, sehe ich, daß Sie Recht haben.
You do not consider *that what* (*what*) will become of it.	Sie bedenken nicht, was daraus werden wird.
There is *nothing* so good,	Nichts ist so gut, was nicht

what (*that*) may not be abused.	gemisbraucht werden könnte.
There is *nothing what I* (*nothing I*) despise more.	Nichts verachte ich mehr.
All what you say (*all you say*) will not convince.	Alles, was Sie sagen, wird nicht überzeugen.
All can be said (*all that can be said*) will not convince me.	Alles, was gesagt werden kann, wird mich nicht überzeugen.
The most what you can do (*the most you can do*) is to counsel him.	Das höchste, was Sie thun können, ist, ihm zu rathen.
The most *can* be done (the most *that can* be done) is to counsel him.	Das höchste, was geschehen kann, ist, ihm zu rathen.

§. 200. *One another* statt *ourselves*, *themselves* stehet nach den Verbis *love*, *hate*, *envy*, *beat etc.*, als:

The men beat *one another* (besser *fight*).	Die Männer schlagen sich.
We women envy *one another*.	Wir Frauen beneiden uns einander.

Anm. Wenn man sagt: men beat *themselves*, so bedeutet es, daß jeder Schläge von sich selbst, und nicht von einem andern bekömmt.

§. 201. *All* und *every* werden nicht verwechselt, als:

All men say so.	Alle Menschen sagen es.
He comes *every* day, *every* haur.	Er kömmt alle Tage, alle Stunden.

Uebungen.

1) Über §. 189. und 190.

Mein Vater und meine Mutter sind jetzt auf der Reise. Dieser Mann und diese Frau haben es gesagt. Jedes Land hat seine Sitten. Bewundere die Schönheit dieser Blume, wie groß ist ihr Reiz, aber wie kurz ihre Dauer! Die Zeit zerstört, wie sie fliegt. Der Tod läßt sich nicht abweisen, wann er kömmt. Hören Sie die Lerche, ihr Gesang ist sehr lebhaft. Der Adler breitet

auf der Reise, travelling		Dauer, duration	
Mann, man		zerstören, destroy	
Frau, woman.	sagen, say	fliegen, fly.	Tod, death
Land, country		läßt sich nicht abweisen, takes no denial	
Sitten, manners		wann, when.	Lerche, lark
bewundern, admire		Gesang, song	
Schönheit, beauty		lebhaft, lively	
Blume, flower.	groß, great	Adler, eagle	
ist, are.	Reiz, charms	ausbreiten, spread	
kurz, short			

seine Flügel aus. Das Kauffahrteischiff hat seinen Mast verloren. Die Sonne scheint; ihre Strahlen sind sehr warm. Der Mond verbarg sein blaßes Licht hinter den Wolken.

Flügel, wing
Kauffahrteischiff, merchantman
verlieren, lose.
scheinen, shine. Strahl, ray
verbergen hide. blaß, pale
hinter, behind
Mast, mast
Wolke, cloud.

2) Über §. 191. und 192.

Das Wasser ging ihm bis an die Schultern. Er fiel ihm um den Hals. Die Hände sind ihm gebunden. Er ist mir aus den Augen gekommen. Er hat ihm das Haar abgestutzet. Die Zähne sind ihm ausgefallen. Die Beine sind ihm geschwollen. Die Nase blutet ihm. Der Hund biß ihn in den Fuß. Ein Vetter von ihr ist in die Stadt gekommen. Ein Bruder von ihm hat eine Bekannte von mir geheirathet. Dieser mein Freund hat

Wasser, water
bis an, up to
Schulter, shoulder
fallen, fall. um, round
Hals, neck. binden, bind
kommen, go. abstutzen, crop
Haar, hair. Zahn, tooth
ausfallen, fall out
Bein, leg. schwellen, swell
Nase, nose. bluten, bleed
Hund, dog. beißen, bite
Fuß, foot. Vetter, cousin
heirathen, marry
Bekannte, acquaintance

mir sehr geholfen. Ich habe diesen Ihren Handschuh gefunden. Diese Ihre Meynung gefällt mir nicht.

helfen, help. finden, find Meynung, opinion
Handschuh, glove gefallen, please.

3) Über §. 193. und 194.

Ich habe diejenige gesehen, welche in das Haus hineinging. Derjenige, der zum Fenster heraus sieht, ist ein genauer Bekannter von mir. Sie ist die Mutter derjenigen, welche Sie gestern besuchten. Es ist ein Glück für diejenigen, welche es erfahren. Wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren. Warum sollte ich den Verlust derer beweinen, welche nicht gestorben sind? Er ist den Augenblick gestorben. Ich habe ein Haus gekauft. Das Haus ist erst vor wenig Jahren gebauet worden. Befleißige dich der Geduld und eines guten Gewissens;

hineingehen, to go in
heraussehen, to look out
zum Fenster, at the window
genau, intimate
besuchen, visit
Glück, blessing
erfahren, experience
erhalten, keep
beweinen, lament
Verlust, loss. sterben, die
Augenblick, moment
vor einigen Jahren, a few years ago
bauen, build
sich befleißigen, endeavour after
Geduld, patience
Gewissen, conscience

denn jene lehret dich die Widerwärtigkeiten ertragen, dieses ihnen Trotz bieten. Keine Gewalt ist größer, als die des Todes. Unter allen Leidenschaften ist die Leidenschaft der Liebe die heftigste.

lehren, teach — Trotz bieten, to brave
ertragen, to bear — Gewalt, power
Widerwärtigkeit, disappointment — Leidenschaft, passion
heftig, vehement.

3) Über §. 195.

Er hat einen feinen Sinn für alles was edel und groß ist. Er achtet auf nichts, was ihm selbst kein Vergnügen gewährt. Die Gegend enthält alles, was reizen kann. Das ist das meiste, was zu wünschen ist. Er kauft nichts was leicht verdirbt. Ich erwarte das schlimmste was geschehen kann.

fein, fine. Sinn, feeling enthalten, contain
edel, noble — reizen, charm
achten auf, regard — wünschen, wish
gewähren, afford — verderben, spoil
Vergnügen, pleasure — erwarten, expect
Gegend, country — geschehen, happen

4) Über §. 196. 197. und 198.

Welches von beiden willst du? Welchem von beiden hast du es gegeben. Weißt du noch, mit welcher Geduld

ich mich zu allen Erniedrigungen herab ließ? Welches Haus gefällt Ihnen am besten, dies oder das? Ich weiß nicht, in welchem Zustande er sich befindet. Wer weiß, in welches gottlose Haus er gehet. Welch eine Veränderung! Ich weiß nicht, welchen von beyden ich wähle. Ist das mein Dank dafür? Da herum wickele das Band. Er hat meine Bücher, und er bekümmert sich wenig darum (*about it*). Er giebt alles weg was er hat. Alle, welche kommen, erhalten ein Billet. Sie mögen denken was sie wollen, so kann ich es doch nicht ändern.

sich herablassen, condescend
Erniedrigung, humiliation
Zustand, state
sich befinden, be
gottlos, wicked
Veränderung, change
wählen, choose
wickele, wrap
Band, ribbon
bekümmern, concern
erhalten, receive
Billet, ticket
ändern, alter.

5) Über §. 199.

Lerne das verachten, was vergeht, das hoch schätzen was fortdauert. Er hat in keiner Sache, die er anfängt, Glück. Ich beziehe mich auf das, was ich gesagt habe.

lernen, learn
verachten, to despise
vergehen, pass away
schätzen, esteem
hoch, highly
fortdauern, to last
Glück haben, be fortunate
sich beziehen, refer. auf, to
sagen, say

Die Sprache ist zu schwach, dir alles auszudrücken, was ich empfinde. Der Himmel gebe Ihnen alles, was Sie sich selber wünschen. Die Religion ist das heiligste unter allem, was ein Vernünftiger hochschätzen kann. Das ist noch lange nicht alles, was ich Ihnen zu sagen habe. Alles, was sie mir antwortete, war dieses. Von allem dem, was sein Amt erfordert, versteht er nichts. Ich habe das Geld bezahlt, was ich schuldig war. Er hat das nicht bezahlt, was er schuldig war. Ich habe die Sachen geschickt, welche Sie verlangten. Ich habe keine andere Sachen geschickt, als diejenigen, welche sie verlangte. Ich kenne die Dame, die Sie gesehen haben. Ich bin vor dem Hause vorbeygegangen, das Sie gekauft haben. Sie haben den Umstand vergessen, welchen ich Ihnen erzählt habe. Der Vogel, nach welchem er schoß, flog fort. Die Birne, welche Sie mir gegeben haben, war noch nicht reif.

Sprache, language
schwach, weak
ausdrücken, express
empfinden, feel
geben, grant. heilig, sacred
vernünftig, reasonable
antworten, answer
Amt, office
erfordern, require
verstehen, understand
schuldig seyn, owe
schicken, send
verlangen, desire
Dame, lady
vorbeigehen, pass
Umstand, circumstance
schießen, shoot. nach, at
fliegen, fly. fort, away
Birne, pear. reif, ripe.

6) Über §. 200. und 201.

Sie lieben sich sehr. Sie müssen sich nicht beneiden. Diejenigen, welche sich hassen, sind immer unglücklich. Sie sind sich alle gleich. Gleiche und einander *) entgegengesetzte Kräfte heben sich auf. Er kömmt alle Tage. Er schreibt jede Woche. Sie schicken alle Monate. Wir gehen alle Jahre. Alle Kinder sind krank. Alle Menschen sterben einmal. Sie sterben jede Stunde. Sie sind alle Augenblicke dem Tode unterworfen.

lieben, love. beneiden, envy Woche, week
hassen, hate schicken, send
unglücklich, unhappy Monat, month
gleich, like Kind, child. krank, sick
*) einander, bleibt weg. sterben, die. einmal, once
entgegengesetzt, opposite unterworfen, subject
Kraft, power Augenblick, moment
schreiben, write

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Einige Menschen sprechen alles 3) was sie denken. Nichts kann mich von (of) der Wahrheit 4) dessen 1) überzeugen, 4) was meiner Vernunft 2) widerspricht. Ich hatte es meinem Bruder gesagt, daß ich kommen würde, er hat es aber vergessen. Das war 4) es nicht 4) was mir jetzt am (at) Herzen lag. Wer, 8) wenn er

nicht jung und 5) unerfahren ist, wird den Worten ei-
nes 6) Fremden 7) trauen. Die Geschichte des Men-
schen enthält alles 3) was interessant und nützlich zu (for)
lesen ist; die Geschichte 8) derjenigen aber, welche sich
durch (by) ihre Tugenden und Talente ausgezeichnet ha-
ben, gewährt uns das 9) reinste 9) Vergnügen, 10)
welches man verlangen kann. Kinder lieben 8) diejeni-
gen am meisten, welche am nachsichtigsten mit (to) ihnen
sind. Die Menschen denken selten über (upon) 4) das
nach, 4) was sie sagen, bis es 11) herausgesagt ist, und
sie die 12) übeln 12) Folgen dessen, was sie gesagt haben,
fühlen. Die Diebe brachten alles weg, was sie finden konn-
ten, sie fanden aber dasjenige nicht, was in der 13) Com-
mode lag. Diogenes hat gesagt: diejenigen, welche von
(of) Tugend und 14) Rechtschaffenheit gut reden, aber
15) dabey schlecht leben, gleichen einer 16) Cither, die
18) harmonische 19) Töne 17) von 17) sich 17) giebt, selbst
aber nichts davon (of) fühlt. 22) Welches ist das beste Mit-
tel, tugendhaft zu werden? fragte jemand den Socrates.
Wenn man sich bemüht, antwortete er, das zu seyn, was
man 21) scheinen will. 22) Welches Land ist im (upon)
Ganzen das beste, Frankreich, England oder Deutschland?
In 22) welchem Lande sind die Menschen das alles, was
sie seyn sollten? oder giebt es irgend (are there) ein
Volk, welches 23) so vollkommen ist? Giebt es nicht in
allen Ländern gute Menschen, und in welchem Lande sind
nicht schlechte zu finden? Welchen Leidenschaften sind die

Menschen nicht 24) ergeben? Welches von (of the) beyden 25) das beste ist, kann ich gar nicht 26) beurtheilen. Der Unterschied zwischen den Gelehrten und 27) Unwissenden ist eben so groß, als zwischen den 28) Kranken und Gesunden. Die Geschichte von der 30) Einnahme der Bastille wurde von denjenigen geschrieben, welche 31) Augenzeugen der 32) Thatsachen waren, die sie erzählten. Kann der wohl mein Feind seyn, der mir in (with) guter Absicht meine 33) Fehler 33) sagt? Nach (in) der Meynung der meisten Menschen ist er es (so). Alles, was ihren 34) Lieblingsneigungen 35) schmeichelt, ist ihnen am liebsten. Deswegen halten sie diejenigen für (as) ihre Feinde, die ihnen die Wahrheit sagen. In (at) der Zeit war ich jung. Geben Sie dem Manne dieses Buch.

1) Convince. 2) Contradict. 3) Wie heißt es nach all, nothing, etc.? 4) Welches Pronomen bleibt weg? 5) Inexperienced. 6) Stranger, dies unterscheidet sich von *foreigner*, Ausländer, welche beyde nicht verwechselt werden dürfen. 7) Wann ist *to* auszulassen? 8) Wie heißt dies vor einem Rel.? 9) Pure, Pleasure. 10) Wie heißt dies nach einem Superlativ, oder kann es wegbleiben? 11) Utter. 12) Evil consequence. 13) Drawers. 14) Uprightness. 15) Bey, with; wie heißt da in der Zusammensetzung? 16) Guitar. 17) Sends forth. 18) Harmonious. 19) Notes. 20) Endeavour. 21) Appear. 22) Ist das beschränkt oder allgemein? 23) Bleiben nicht

Verb. und Rel. zuweilen weg? 24) Addicted. 25) Muß es Superlativ oder Comparativ seyn? 26) Judge. 27) Ignorant, stehet das Adjectiv statt des Substantivs? 28) Sick, gemeiniglich; besser: *ill*. 29) In health. 30) Taking. 31) Eye-witness, stehet *to* nicht statt *of*? 32) Fact. 33) Tell, Faults. 34) Favorite inclination. 35) Flatter.

Sect. V.

Vom Verbo.

§. 202. Die Verba müssen von derselben Person und Zahl, wie ihre Pronomina oder Substantiva, seyn, als:

I am; *he* is; *she* has *her* book; *each* has *his* right; *this* man *is* right; *these* women *are* wrong; we *are* also wrong.	Ich bin; er ist; sie hat ihr Buch; jeder hat sein Recht; dieser Mann hat Recht; diese Frauen haben Unrecht; wir haben auch Unrecht.

Anmerkungen.

1) Die meisten Collectiva, als *crowd*, Menge; *majority*, die Mehrheit; *nobility*, Adel; *soldiery*, Soldaten; *people*, Volk; *multitude*, Menge; *mankind*, Menschheit; *peasantry* Bauern etc., müssen mit einem Pronomine und Verbo in der mehreren Zahl verbunden werden, als: the majority *give*

their votes, die Mehrheit giebt ihre Stimmen. Ausgenommen court, meeting, Parliament, army, church, assembly, party, welche nur eine einfache Idee ausdrücken. Man sagt auch *the* family, people or company etc., *were* divided in *their* opinions, or *a* family, people or company etc., that is divided in *its* opinion.

2) Die Wörter, welche im Englischen Plural und im Deutschen Singular sind, und das Gegentheil S. §. 121. müssen mit Verbis und Pronominibus im Sing. oder Plur. nach ihrer Bedeutung verbunden werden, als: the scissars *are* there, the small pox *has* made *its* ravages.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

The peasantry *goes* (*go*) barefoot, and the middle sort *makes use* (*make use*) of wooden shoes.	Die Bauern gehen barfuß, und die mittlere Klasse bedient sich der Holzschuhe.
All the virtues of mankind are to be counted upon a few fingers, but *his* (*their*) vices are innumerable.	Alle Tugenden der Menschen lassen sich an wenig Fingern aufzählen, aber ihre Fehler sind unzählig.
The multitude eagerly *pursues* (*pursue*) pleasure as *his* (*their*) chief good.	Der große Haufe hascht eifrig nach Vergnügen, als seinem höchsten Gute.
The church *have* (*has*) no power to inflict cor-	Die Kirche hat keine Macht, mit körperlicher Strafe zu

poral punishment. belegen.

A committee *were* (*was*) called. Es wurde ein Ausschuß ernannt.

The committee *was* (*were*) divided in *his* (*their*) sentiments. Der Ausschuß war in seinen Meynungen getheilt.

Neither of these watches *go* (*goes*) right. Keine von diesen Uhren geht recht.

What *signifies* (*signify*) good opinions, when our practice is bad? Was helfen gute Meynungen, wenn unsere Thaten schlecht sind?

The Normans, under which general term *is* (*are*) comprehended the Danes etc. were accustomed to slaughter. Die Normänner, unter welchem allgemeinen Ausdrucke die Dänen u. s. w. begriffen werden, waren an blutige Schlachten gewöhnt.

Great pains *has* (*have*) been taken. Man hat sich viele Mühe gegeben.

One would think, there *was* (*were*) more sophists than one. Man sollte denken, daß es mehr als einen Sophisten gäbe.

A number of people *was* (*were*) assembled. Eine Menge Leute war versammelt.

The number of the people *were* (*was*) reckoned at a million. Man rechnete die Zahl der Leute auf eine Million.

§. 203. Wenn mehrere Substantiva oder Pron. mit *and* verbunden vor ein Verbum kommen, so muß dieses im Plurali stehen; sind sie aber mit *or* oder *nor* verbunden, so stehet das Verbum im Singulari, als:

James, thou *and* I *are* together. Neither John, James *or* Joseph *was* there.

Jacob, du und ich sind zusammen. Weder Johann, Jacob noch Joseph war da.

Anmerkungen.

1) Wenn viele Wörter mit dem Substantivo verbunden sind, so stehet das Verbum auch im Singulari, als: the house with the furniture *was* burnt, das Haus mit den Mobilien war verbrannt.

2) Wenn Pronomina von verschiedener Person die Nominativi sind, so muß die Zahl und Person des Verbi von dem letzten regieret werden, als: neither you nor I *am* of that opinion, weder Sie noch ich sind der Meynung; neither I or thou *hast* the right to do it, weder ich noch du haben das Recht es zu thun.

§. 204. Im Englischen stehet das Praesens nie statt des Futuri oder Perfecti, als:

I *shall set off* (nicht I *set off*) to-morrow. I *have lived* (nicht *I live*) here already twenty years.

Ich reise morgen ab. Ich wohne hier schon zwanzig Jahre.

Anm. Ausgenommen wenn einem Satze die Conjunctionen as, according as, as often as etc. vorhergehen, so bleibt

das Zeichen des Futuri weg, als: according as I find it (nicht *I shall* find it); whenever he sees it (nicht whenever *he shall* see it).

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He *is* (*has been*) in England ten years.	Er ist zehn Jahre in England.
Wait a moment, he *comes* soon (*will come soon*).	Warten Sie ein wenig, er kömmt gleich.
I am ready (*shall be ready*) in an instant.	Ich bin in einem Augenblicke fertig.
I work (*have worked*) for him many years.	Ich arbeite schon viele Jahre für ihn.
He dwells (*has dwelt*) six years in this house.	Er wohnt sechs Jahre in diesem Hause.

§. 205. Alles, was in dem Jahrhunderte, dem Jahre, dem Monate, der Woche, dem Tage, der Stunde, der Minute oder dem Augenblicke geschah, in welchem man nicht lebt, wird durch das Imperfectum ausgedrückt. Das Perfectum gebraucht man in allen diesen Zeiten, in welchen man lebt, so auch wenn keine Zeit bestimmt ist, als:

He lived, wrote, spoke etc. last century, year, month, week, yesterday, an hour ago, a minute or moment	Erlebte, schrieb, sprach u. s. f. das vergangene Jahrhundert, Jahr, den vergangenen Monat, die vorige Woche, gestern, vor einer

ago.	Stunde, vor einer Minute, oder einem Augenblicke.
He has lived, written, spoken this century, year, month, week, day, hour, minute, moment.	Er hat dieses Jahrhundert und Jahr, diesen Monat, diese Woche, diesen Tag, diese Stunde, Minute, diesen Augenblick gelebt, geschrieben, gesprochen u. s. f.

Anmerkungen.

1) Man darf diese beyden Tempora im Englischen nicht wie im Deutschen verwechseln; I have written yesterday statt I wrote yesterday ist ganz falsch. Diese Regel gilt auch bey den Wörtern: *when? since, where?* welche den Begriff der Vergangenheit ausdrücken, und how, welches Praesens Perfectum oder unbestimmt ist, als: *when did* you *see* him? wann haben Sie ihn gesehen? how long is it *since* you *saw* him, wie lange ist es, daß Sie ihn nicht gesehen haben? Man kann aber sagen: *have* you not *seen* him *for* a long time, weil dies Praesens Perfectum ist; so auch: *how* long *have* you *had* it? *how* often *have* you *written*? *how* many letters *have* you written? aber: where *did* you see him?

2) Der Gebrauch von *do* und *did* für das Praes. und Imp. wie §. 143. ist nicht immer einerley. Man kann sagen: I know, I believe not, und wenn mehrere Wörter mit dem Verneinungsworte *not* verbunden sind, so bleiben diese lieber weg, als: as I went *not far* from our house.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I *have told* (*told*) you so an hour ago.	Ich sagte es Ihnen vor einer Stunde.
Were you ever (*have you ever been*) there?	Sind Sie jemals da gewesen?
I *have written* (*wrote*) it last week.	Ich habe es vorige Woche geschrieben.
I *spent* (*have spent*) an agreeable week with you and shall be sorry to leave you.	Ich habe eine angenehme Woche bey Ihnen zugebracht, und es wird mir leid thun, Sie zu verlassen.
Where were you last night? I *have been* (*was*) at the play.	Wo waren Sie gestern Abend? Ich war im Schauspiele.
When *have you seen* (*did you see*) it?	Wann haben Sie es gesehen?
It is a fortnight since I *have come* (*came*).	Es sind vierzehn Tage, seitdem ich gekommen bin.
How *have* you *got* (*did* you *get*) that information?	Wie haben Sie diese Nachricht erhalten?
Where *have you learnt* (*did you learn*) that?	Wo haben Sie das erfahren?
I *have bespoken* (*bespoke*) it some months ago.	Ich habe es vor einigen Monaten bestellt.
I *bespoke* (*have bespoken*)	Ich bestellte es schon seit vie:

it already many months.	len Monaten.
I *have bespoken* (*bespoke*) it many months, before I had it.	Ich habe es viele Monate vorher beſtellt, ehe ich es erhielt.
Bespoke you (*have you bespoken*) any thing of the same man?	Haben Sie etwas bey dem: ſelben Manne beſtellt?
When *have you spoken* (*did you speak*) to him?	Wann ſprachen Sie ihn?
I *have spoken* (*spoke*) to him an hour ago.	Ich ſprach ihn vor einer Stunde.
Has he told (*did he tell*) you what *I have desired* (*I desired*)?	Hat er Ihnen geſagt, was ich wünſchte?
Every thing *has been* (*was*) very dear last season.	Voriges Jahr war alles ſehr theuer.
We *have had* (*had*) but little rain then.	Wir hatten damals nur wenig Regen.
Nothing *has grown* (*grew*) well.	Nichts wuchs gut.

§. 206 *To have* heißt in gewiſſen Fällen: bekommen, beſitzen, lieber wollen, müſſen, laſſen, rathen.

I shall *have* it to-day.	Ich werde es heute bekommen.
I *have* not the talent for it. I shall *have* it	Ich beſitze nicht das Talent dazu. Ich

made, printed etc. I would *have* you write. I *had* rather die than etc. I *had* to do many things before I could come.

werde es machen, drucken u. s. f. lassen. Ich würde Ihnen rathen zu schreiben. Ich wollte lieber sterben als u. s. f. Ich mußte vielerley Geschäfte vornehmen u. s. f.

§. 207. *To have* statt *to be* stehet vor den Participiis aller sogenannten Verborum Neutrorum, welche eine Bewegung oder eine Dauer der Handlungen ausdrücken, als:

He *has* run about the whole town. We *have* ridden on horseback from Leipzig. We *have ridden* the whole day. A boy *has* fallen into the water to-day. Many boys *have gone* into the water during the hot weather.

Er ist in der ganzen Stadt herumgelaufen. Wir sind von Leipzig geritten. Wir sind den ganzen Tag geritten. Ein Knabe ist heute ins Wasser gefallen. Viele Knaben sind während des heißen Wetters ins Wasser gegangen.

Wenn aber die Verba einen Zustand oder eine gegenwärtige Handlung ausdrücken, so muß *to be* gebraucht werden, als:

The glass *is* burst. Das Glas ist gesprungen.
The earth *is* frozen. Die Erde ist gefroren.

A boy *is* fallen into the water and is in danger of being drowned.	Ein Knabe *i*st ins Wasser gefallen und ist in Gefahr zu ertrinken.

Anmerkung.

In den ersten Fällen bedeuten die Wörter: *to run about*, *to ride from Leipzig* and *to fall into the water*, Veränderung des Ortes, und die Wörter: *to ride the whole day*, *to go into the water*, *during the hot weather*, eine fortgesetzte Veränderung des Ortes oder die Dauer der Handlung. In den letzten Fällen bezeichnen das Springen des Glases und das Frieren der Erde den Zustand dieser Gegenstände; übrigens der Knabe, der ins Wasser gefallen ist, muß entweder noch nicht, oder erst den Augenblick vorher, heraus seyn.

Nach den vorigen Regeln sind vier verschiedene Redensarten für eine im Deutschen zu bemerken, als: *did* any post *arrive yesterday*? ist gestern eine Post angekommen? das ist ganz vergangen und eine Frage, daher das Imperfectum mit *did*: many posts *arrived yesterday*, viele Posten sind gestern angekommen, hier keine Frage, aber ganz vergangen: a post *is* arrived, ich kann sagen to-day; will ich aber die Zeit vor einer Minute bestimmen, dann muß ich sagen: the post *arrived* a minute *ago*, die Post ist heute, oder vor einer Minute, angekommen; many posts have *arrived* within this week, viele Posten sind in dieser Woche angekommen. Hier ist Dauer der Handlung, nämlich das Ankommen der Posten.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

My brother *is* (*has*) leaped from the top to the	Mein Bruder ist von der Spitze bis auf den Grund

bottom. gesprungen.

He *is* (*has*) jumped for an hour together. Er ist eine ganze Stunde herumgesprungen.

I have a horse, which *is* (*has*) sprung over a high gate. Ich habe ein Pferd, das über ein hohes Thor gesprungen ist.

He would *be* (*have*) stumbled and fallen, if I had not caught him. Er würde gestrauchelt und gefallen seyn, wenn ich ihn nicht ergriffen hätte.

The hat *has* (*is*) grown old. Der Huth ist alt geworden.

The cheese *has* (*is*) decayed. Der Käse ist verdorben.

He *has* (*is*) gone. Er ist gegangen.

Have (*are*) they come? Sind sie gekommen?

My bird *has* (*is*) just flown away. Mein Vogel ist so eben weggeflogen.

My bird would also *be* (*have*) flown away, if I had not taken more care. Mein Vogel würde auch weggeflogen seyn, wenn ich nicht besser darauf geachtet hätte.

§. 208. *To be* heißt in gewissen Fällen im Deutschen haben, sitzen, liegen, stehen, geben, als:

There it *is*. He *is* a good character. You *are* right. He *is* wrong. Da haben Sie es. Er hat einen guten Character. Sie haben Recht. Er hat Un-

It *is* upon the table, or under the table. The thorn *is* in my finger. There *are* men.

recht. Es liegt auf dem Tiſche, oder: es ſtehet unter dem Tiſche. Der Dorn ſticht in meinem Finger. Es giebt Männer.

§. 209. *I am to, he is to, I was, she was to etc.* heißen meiſtentheils ſollen, zuweilen aber werden, wollen, müſſen und können, nach der Anwendung dieſer Wörter, als:

Where *am I to go*? He *is to* be buried to-morrow. If *we were to* be judged by that. What *am I to* pay? What *am I to* think?

Wo ſoll ich hingehen? Er wird morgen begraben werden. Wenn wir darnach beurtheilt werden ſollten. Was muß ich bezahlen? Was kann ich denken?

Anm Der Unterſchied zwiſchen dieſer Redensart nnd den Wörtern: shall, will etc., iſt bald groß und bald klein. *Shall* drückt einen ganz poſitiven Befehl aus; *I am to* hingegen eine verabredete Verordnung. Thou *shalt* go, I will not be-refused; do not trouble yourself to send, my servant *shall* call; do not trouble yourself to send, my servant *is to* fetch me something this afternoon and will or shall call. Wenn auch jemand einem andern einen Befehl ertheilen will, ſo kann er nicht ſagen: *you shall*, ſondern *you are* to do this or that, als: brother, you *are to* do it (nicht *shall* do it), dies kann bloß der Befehler ſagen. So auch muß was to ſtatt

should, vergangene Verordnungen auszudrücken, gebraucht werden: my sister *was to* have come to day; wenn aber *should* eine Pflicht oder Verbindlichkeit ausdrückt, so kann es mit *was to* nicht verwechselt werden: my sister *should* not have omitted to come to-day. *Is to*, *was to etc.* statt *will*, drücken die Handlungen aus, welche von dem Willen des Subjektes ganz und gar nicht abhängen, als: Mr. H. *is to* perform to-night, Herr H. wird heute Abend spielen. *Will* kann immer statt *is to* stehen, umgekehrt ist es aber nicht der Fall. Wenn die Handlung von dem Willen des Subjektes ganz abhängt, so ist das letzte falsch, als: the king *will* (nicht *is to*) come to day. *I am to* statt *I will*, ich will, stehet bloß in Verbindung mit if. *I am to* statt *I must* oder *I can* kömmt sehr selten vor, und drückt nichts besonders aus.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

Who *shall* (*is to*) copy the letters? My father says: Mr. N. *shall* (*is to*) do it, you have not the time.	Wer soll die Briefe abschreiben? Mein Vater sagt: Herr N. soll es thun, Sie haben keine Zeit.
What *shall we* (*are we to*) conclude from this?	Was sollen wir daraus schließen?
He *shall* (*is to*) be hanged next Friday.	Er soll nächsten Freytag gehenkt werden.
What *shall I* (*am I to*) do?	Was soll ich thun?
Where *must I* (*am I to*) go to?	Wohin muß ich gehen?

If I would (*were I to*, or *if I were to*) buy a new hat, it should be of a hatter, and not of that man.	Müßte ich einen neuen Huth kaufen, so sollte es von einem Huthmacher seyn, und nicht von jenem Manne.
My mother says, I *shall* (*I am to*) fetch the books.	Meine Mutter sagt, ich soll die Bücher holen.

§. 210. *Shall* in der ersten Person (Sing. und Plur.) und *will* in den andern Personen heißt werden, um bloß zukünftige Handlungen zu bezeichnen, als: *I* shall, ich werde; *we* shall, wir werden: *he* will, er wird; *she* will, sie wird; *it* will, es wird; *you* will, Ihr werdet; *they* will, sie werden.

Shall heißt auch sollen, und *will* wollen, das erste den Befehl und das zweite die Absicht oder den Willen zu bezeichnen, als:

I *shall* go to-morrow, but Frederic *shall* stay at home. We *shall* go to-morrow, but you *shall* not go with us. My son *will* always be with you but I *will* not in future have it. This week he *shall* stay at home, and	Ich werde morgen gehen, aber Friedrich soll zu Hause bleiben. Wir werden morgen gehen, aber du sollst nicht mit gehen. Mein Sohn will immer gerne bey Ihnen bleiben, aber ich will es in Zukunft nicht haben. Diese Woche

next week he *will* be in the country.	soll er zu Hause bleiben, und die andere Woche wird er auf dem Lande seyn.
you have the goodness to call the servant?	Wollen Sie die Güte haben und das Mädchen rufen?
Will you call the servant so soon?	Werden sie das Mädchen so bald rufen?

Anmerkungen.

1) Ein Substantiv mit dem Pronomen in der ersten Person heißt so viel als die erste Person im Plural und muß auch *shall* nach sich haben, als: my brother and *I shall* (nicht *will*) come.

2) Man sieht hieraus den Gebrauch der Redensart *I am to*, um eine Verordnung von einer zukünftigen Handlung zu unterscheiden. *I am to*, *we are to go*, heißt: ich soll, wir sollen gehen; *I shall*, *we shall go*, ich werde, wir werden gehen.

3) In der zweiten Person, besonders bey einer Frage, sind *shall* und *will* einerley, als: *shall* or *will* you write, werden Sie schreiben? Bey einer Bejahung ist *shall* statt *will* unter Gleichen gebräuchlich, wenn jemand einem vorschlägt etwas zu thun, als: you *shall* receive a letter from me tomorrow. Sie werden morgen einen Brief von mir erhalten, aber man sagt: you *will* not hear from me again for some time; you *shall* not, würde unhöflich seyn.

4) Bey einer Frage kann *will* in der ersten Person nicht gebraucht werden, als: *shall* I (nicht *will* I) bear this? werde ich dies aushalten? Shall we (nicht *will we*) take a walk? wollen wir einen Spaziergang machen?

5) Die Regel und Anmerkungen gelten auch bey *should* und *would*, wie bey *shall* und *will*. *Would* drückt zuweilen die oft wiederholten Handlungen aus, wann das Imperfectum im Deutschen stehet, als: he *would* often *repeat* the same things, er wiederholte oft dieselben Sachen. Dies unterscheidet sich von *he used*, er pflegte, welches viel bestimmter ist.

6) Wollen heißt auch *I am going*, *I was going etc.*, oder *I am for*, *he is for etc.*, *I should wish etc.*, *I am now going* to do it, ich will es eben thun; *I was for* our going ich wollte, daß wir gingen; *I should* wish to go, ich wollte gerne gehen. Sollen heißt auch *is*, *was said to*. Paris *is said* to be a fine city, Paris soll eine schöne Stadt seyn.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

I *shall* (*will*) thank you to inform me, Sir.	Sie werden mich verbinden, wenn Sie mich benachrichtigen.
Shall (*will*) the regiment march to-morrow? I have not yet heard.	Wird das Regiment morgen marschiren? Ich habe noch nicht davon gehört.
Pray, *will* the regiment (*shall* or *is* the regiment *to*) march to-morrow?	Sagen Sie mir doch, wird das Regiment morgen marschiren?
When *shall* (*will*) you go?	Wann werden Sie gehn?
Be my friend and follow me. *I shall* (*I will*) lead	Seyn Sie mein Freund und folgen mir. Ich will Sie

you into the possession of pleasure and out of the reach of pain.

zum Besitze des Vergnügens führen, gegen allen Schmerz gesichert.

The affairs of either peace or war *will* (*shall*) have no power to disturb you.

Die Angelegenheiten des Friedens oder Kriegs werden nicht vermögen, Sie zu beunruhigen.

Your whole employment *will* (*shall*) be to make your life easy.

Ihre ganze Beschäftigung wird seyn, sich ein ruhiges und bequemes Leben zu verschaffen.

I think, I offer you a good bargain, when I promise you upon my word, that, if you *shall* (*will*) do every thing, I *should* (*would*) have you do till you are eighteen, I *shall* (*will*) do every thing, you *should* (*would*) have me do ever afterwards.

Ich glaube, ich biete Ihnen einen guten Vertrag an, wann ich Ihnen auf mein Wort verspreche, daß, wenn Sie alles thun werden, was ich von Ihnen wünsche, bis Sie achtzehn Jahre alt sind, ich alles, was Sie nachher von mir wünschen, erfüllen werde.

Shall (*will*) this letter go with such an address?

Wird dieser Brief mit solch einer Adresse abgehen?

I *would* (*should*) hope so.

Ich sollte es hoffen.

It is for you to decide; you have read the let-

Ihnen kömmt es zu, darüber zu entscheiden; Sie haben

ter; go?	*will it (shall it)*	den Brief gelesen; soll er abgehen?

§. 211. *May*, *might* stehen als Zeichen der Conjunctivs, oder heißen können, mögen, dürfen, wollen, müssen.

I wish, it *may* be true.	Ich wünsche, daß es wahr sey.
It *may* be. Be it as it *may*. If I *may* say so. Whatever you *may* say. *May* he live and be happy.	Es kann seyn. Dem sey, wie ihm wolle. Wenn ich so sagen darf. Sagen Sie was sie wollen. Er müsse leben und glücklich seyn.

Anmerkungen.

1) *Can*, *may*, können, unterscheiden sich dadurch, daß *can* eine physische Möglichkeit, *may* hingegen eine moralische Möglichkeit, oder eine Erlaubniß etwas zu thun, oder eine Wahrscheinlichkeit, daß es geschehen werde, anzeigt. I can walk four miles an hour, d. h. ich kann, oder habe die physische Kraft, vier Meilen die Stunde zu gehen; it may rain, d. h. es ist wahrscheinlich, oder nicht unmöglich, daß es regne; I cannot write, my hand is bad, ich kann nicht schreiben, ich habe eine schlimme Hand; you may write to her, d. h. wenn Sie wollen, wenn es sich schickt, wenn es angeht, so können Sie ihr schreiben.

2) *May*, *must*, *dare*, dürfen, unterscheiden sich dadurch daß may eine Erlaubniß, als: they may sell it, I may not, sie dürfen es verkaufen, ich darf es nicht; *must*, ein Verbot, you *must* not sell it, anzeigt. Wenn ich aber sage: you *dare* not sell it, daß heißt so viel: Sie wollen es nicht wagen, sich der Strafe, welche auf eine Uebertretung folgt, auszusetzen. Die

Verwechselung dieser Wörter ist im Englischen ein auffallender Fehler.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

You *dare not* (*must not*) walk across that field, the owner will not allow it.	Ihr müßt nicht über das Feld gehen, der Eigenthümer will es nicht erlauben.
I *may not* (*dare not*) cross that ditch, it is too broad.	Ich mag nicht über den Graben setzen, er ist zu breit.
It *can* (*may*) rain, but I *may not* (*cannot*) think it will rain hard.	Es kann vielleicht regnen, aber ich kann nicht glauben, daß es stark regnen wird.
We *dare not* (*must not*) deal in those articles.	Wir müssen uns mit diesen Dingen nicht befassen.
I *may* (*can*) write very much in one hour, but I *can* (*may*) perhaps write more.	Ich kann sehr viel in einer Stunde schreiben, aber ich kann vielleicht noch mehr schreiben.
You *dare not* (*cannot*) do evil, that good *can* (*may*) come, but of two evils you *can* (*may*) choose the less.	Man kann nichts Böses thun, daß Gutes daraus hervorkomme, aber von zwey Uebeln kann man das Kleinste wählen.
Though you *can* (*may*) foresee the danger,	Wenn man auch die Gefahr voraus sähe, so würde

yet you *cannot* (*may not*), nay perhaps you *may not* (*cannot*) find the means to avoid it.

man doch nicht, ja vielleicht könnte man die Mittel nicht finden, sie zu vermeiden.

§. 212. *Let* heißt im Deutschen mögen, müssen, wollen, wenn nur, oder man lasse.

Let me say what I will. Ich mag sagen was ich will.
Let the wicked fall. Die Gottlosen müssen fallen.
Let us drink. *Let* all men strive. Wir wollen trinken. Man lasse nur alle Menschen streben.

Anmerkungen.

1) *Let* kann auch zuweilen wegbleiben, als: say what I will, statt: let me say what I will.

2) Lassen ist viel gebräuchlicher im Deutschen als im Englischen, als bey den Redensarten: to send word, sagen lassen; to send for, kommen oder holen lassen u. s. f.

§. 213. Das Participium Praet. und der Infinitiv können nicht wie im Deutschen verwechselt werden.

Who has *bid* you come? Wer hat dir kommen heißen?
Who could have *said* it? Wer hätte so sagen können?
I have *had* it *printed*. Ich habe es drucken lassen.

§. 214. Durch das Part. Praes. und das Verbum *to be* drückt man alle unvollkommene Handlungen aus, welche sich auf andere Handlungen beziehen, als:

I was writing, when he came in.	Ich schrieb, als er herein: kam.

Auch andere Handlungen von Dauer, welche sich auf keine andere beziehen, als:

I have *been writing* all day and am fatigued.	Ich habe den ganzen Tag geschrieben und bin müde.
The coat *is making*.	Der Rock wird gemacht.
The ship *is building*.	Das Schiff ist auf dem Stapel.
The fire *is burning*.	Das Feuer brennt.

Anmerkungen.

1) Man bemerke, daß eine gewöhnliche Handlung, welche sich auf keine andere gewöhnliche Handlung bezieht, oder die, welche nicht dauert, nicht so ausgedrückt werden kann, als: I *wash* myself every morning, dies ist eine Gewohnheit; I *was washing* myself, when he came in, ist eine einzelne Handlung, die sich auf eine andere Handlung beziehet; he *is washing* himself every morning, when breakfast is ready, ist eine gewöhnliche Handlung, die sich auf eine andere gewöhnliche Handlung beziehet; I wash myself well, ist aber eine einzelne Handlung, die sich auf keine andere beziehet. Man kann auch nicht sagen: *I am loving*, hating, despising etc., weil sie alle Gewohnheiten ausdrücken; eben so wenig: I am appearing, touching etc., weil die Handlungen nie dauerhaft sind. Hieraus sieht man drey verschiedene Redensarten für eine im Deutschen: *you read much*, eine Bejahung; *do you read much?* eine Frage, welche beyde sich auf nichts anders beziehen; *are you reading?* or *what are you reading?* aber, beziehet sich auf die Zeit und

wie sie besetzt war, das heißt: ob ich meine Zeit in diesem Augenblicke, an diesem Tage oder in dieser Woche mit Lesen zubringe.

2) *I am going*, ich gehe; *I am coming*, ich komme, drücken zukünftige Handlungen aus.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I *read* (*was reading*), when you came in.	Ich las, als Sie herein kamen.
He may *game* (*be gaming*) now. He has *jumped* (*been jumping*) this hour.	Er mag jetzt spielen. Er hat diese Stunde herum gehüpft.
Do not come to-morrow, for I shall *write* (*be writing*) all to-morrow.	Kommen Sie morgen nicht, denn ich werde den ganzen morgenden Tag schreiben.
Although he laughed, while I *spoke* (*was speaking*) to him.	Ob er gleich lachte, während ich mit ihm sprach.
He *dies* (*is dying*).	Er stirbt jetzt.
I had *spoken* (*been speaking*) to him.	Ich hatte mit ihm gesprochen.
He has *gained* (*been gaining*) all his life.	Er hat sein ganzes Leben hindurch gewonnen.
You always *work* (*are always working*) when I come in.	Sie arbeiten immer, wenn ich nach Hause komme.
I just *smoaked* (*was just*	Ich rauchte gerade, als der

smoaking), when the cart broke down.	Karren brach.
He *always plays* (*is always playing*), when he should *work* (*be working*).	Er ſpielt immer, wann er arbeiten ſollte.
What *write you* (*are you writing*)? I *write* (*am writing*) my exercise.	Was ſchreiben Sie? Ich ſchreibe meine Aufgabe.
Do not disturb him, he *makes out* (*is making out*) bills.	Stören Sie ihn nicht, er zieht Rechnungen aus.
I have *just told* (*just been telling*) him my mind.	Ich habe ihm gerade meine Meynung geſagt.
The house was a scene of confusion, when I entered. The mistreſs, *cried* (*was crying*), the children *screamed* (*were screaming*), the maid servant *laughed* (*was laughing*), and the men *drank* (*were drinking*).	Das Haus war eine Scene von Verwirrung, als ich hereintrat. Die Frau ſchrie, die Kinder winſelten, die Magd lachte, und die Mannsperſonen tranken.

§. 215. Das Participium praes. wird anſtatt des Indicativi, Conjunctivi und Infinitivi gebraucht:

1) Nach allen Präpositionen, to ausgenommen, als:

Without *seeing*. Far *from thinking*. After *having* spoken he went away. I am satisfied with your *going*.

Ohne zu sehen. Weit entfernt zu denken. Nachdem er gesprochen hatte, ging er weg. Ich bin damit zufrieden' daß Sie gehen.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I am grieved *to lose* (*at losing*) the opportunity.

Es thut mir leid, die Gelegenheit zu verlieren.

He is ashamed *to have* (*of having*) such addreſs.

Er schämt sich, einen solchen Anstand zu haben.

They are puffed up *since they are* (*with being*) so rich.

Sie sind aufgeblasen, weil sie so reich sind.

He made his fortune *as he saved* (*by saving*) his patron's life.

Er machte sein Glück dadurch, daß er seines Gönners Leben rettete.

I prevented him *to go* (*from going*).

Ich hinderte ihn am Gehen.

He was punished, *because he lost* (*for losing*) his time.

Er wurde gestraft, weil er seine Zeit verschwendete.

You have shown your vanity, *as you have done that* (*in doing that*).

Sie zeigten Ihre Eitelkeit dadurch, daß Sie dies thaten.

I am convinced *of it*, *that he has* (*of his having*) done it. — Ich bin überzeugt, daß er es gethan hat.

You may rely *on it*, *that* I *will write* (*on my writing*). — Sie können sich darauf verlassen, daß ich schreiben werde.

2) Nach den Verbis: *fear* or *dread*, fürchten, *forbear*, sich enthalten, *hinder*, *prevent*, hindern, *understand*, verstehen, *decline*, *refuse*, sich weigern, *finish*, *cease*, endigen, *avoid*, vermeiden, *delay*, aufschieben, *propose*, vorschlagen, *omit* or *neglect*, vernachlässigen, *venture*, wagen, *to sit*, sitzen, *regret*, bedauern, *miss*, verfehlen, *help*, sich erhalten, *perceive*, bemerken, *feel*, fühlen, *catch*, ertappen, *intend*, vornehmen, *forbid*, verbieten, *hear*, hören, *see*, sehen.

I fear *his coming*. I prevented *his speaking*. I saw *him writing*. — Ich fürchte, daß er kommen wird. Ich hinderte ihn zu sprechen. Ich sah ihn schreiben.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I fear *to speak* (*speaking*). — Ich fürchte zu reden.

He understands *to cheat* (*cheating*) others. — Er versteht, Andere zu betrügen.

He declines *to engage* (*engaging*) in the concern.	Er lehnt es ab, sich in die Angelegenheit einzulassen.
They finished *to speak* (*speaking*).	Sie hörten auf zu reden.
I intended *to go* (*going*).	Ich hatte die Absicht zu gehen.
I perceived him *to come* (*coming*).	Ich merkte, daß er kam.
He forbade *me ever to mention it* (*my ever mentioning it*) again.	Er verbot mir, je dessen wieder zu erwähnen.

3) Bey den Relativis, dem Pronomen man und den Conjunctionen da, als u. s. f.

He has written a book, *containing* many good things. We sat up *talking*. There is no *going* out to-day. *Being* arrived from London, I have etc. *Knowing* your opinions, we are etc.	Er hat ein Buch geschrieben, das viele gute Sachen enthält. Wir saßen auf und redeten. Man kann heute nicht ausgehen. Da ich aus London angekommen bin, so habe ich u. s. f. Weil wir Ihre Meynungen kennen, so sind wir u. s. f.

Anmerkungen.

1) Was in der vorhergehenden Regel vom Participio gesagt ist, gilt auch hier. Das Particip beziehet sich auf die Dauer der

Handlung und auf andere Handlungen. Wenn ich sage: I *saw* him write the letter, das heißt so viel: ich war ein Augenzeuge einer gewissen einzelnen Handlung; I *saw* him *writing* bedeutet aber, daß er in der Arbeit war, als ich ihn sah; he went away *weeping* bedeutet, daß er zu gleicher Zeit weint und weggeht; he went away and *wept* aber, daß er erst weggeht und dann weint: so auch: do you know the children, *playing* there? they are my friend's children, *who play* very much.

2) Alle Substantiva, welche vor den Participiis hergehen, müssen im Genitiv stehen, als: my father's speaking; wenige Participia aber nehmen *of* nach sich, als: my *paying that* (nicht *of that*) money. Ausgenommen wenn das Participium sowohl Adjectiv als Substantiv ist, als: the *rising of* the sun, das Aufgehen der Sonne, und *the rising sun*, die aufgehende Sonne, und auch wenn die Handlung im allgemeinen Sinne vorgestellt ist, als: *the building of* houses was unknown to some savages etc.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

As I thought (*thinking*) you would assist me, I did not delay *to ask* (*asking*).	Da ich glaubte, Sie würden mir beystehen, so zögerte ich nicht, darum zu bitten.
As I suspected (*suspecting*) him to have done it, I questioned him closely.	Da ich argwöhnte, daß er es gethan hätte, so befragte ich ihn heimlich.
In one picture, I saw, was a man *who shot*	Auf einem Gemälde, daß ich sah, war ein Mann, der

(*shooting*) and a dog *who pointed* (*pointing*); in another, birds *which flew* (*flying*), and cattle *which grazed* (*grazing*); and in a third a man, *who drove* (*driving*) sheep.

schoß, und ein Hund, der hinzeigte; auf einem andern, Vögel, welche flogen, und Vieh, welches graſete; und auf einem dritten ein Mann, der Schaafe trieb.

One cannot write (*there is no writing*) this hot weather.

Man kann bey dieſem heißen Wetter nicht ſchreiben.

We cannot dance (*there is no dancing*) on this hard ground.

Auf dieſem harten Boden läßt ſich nicht tanzen.

As I understood (*understanding*), that you intended to remove, I called upon you.

Da ich hörte, daß Sie Willens wären, ſich zu entfernen, ſo ſprach ich bey Ihnen vor.

Because I am (*being*) driven by necessity to beg my bread, I now apply to you for relief.

Da ich durch die Noth dazu getrieben werde, mein Brod zu betteln, ſo wende ich mich um Unterſtützung an Sie.

I bought that horse, which *runs* (*is running*) there.

Ich kaufte das Pferd, welches dort läuft.

One cannot do (*there is no doing*) without such a thing.

Man kann ohne ſo etwas nicht zu.

Do you know, to whom the house, *which stands* (*standing*) on the hill, belongs?	Wissen Sie, wem das Haus welches auf dem Hügel steht, zugehört?

§. 216. Der Infin. statt des Ind. und Conj. stehet nach allen Verbis, welche wissen, befehlen, bitten u. s. f. bedeuten, und auch nach have, so, too, such etc.

I *believe him to be* a clever man and *know him to be* an honest one, *too* honest, *to do* a bad action; he would *have all men be* as honest. I know not what *to say*.	Ich glaube, daß er eingeschickter Mann ist, und kenne ihn als einen ehrlichen Mann, der zu ehrlich ist, als daß er etwas schlechtes thun könnte; er wünscht, daß alle Menschen eben so ehrlich wären. Ich weiß nicht, was ich sagen soll.

Anm. Nach *think* und *prove etc.* bleibt der Infinitiv weg, I *think him* a good man.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I know not *what I shall think* (*what I am to think* or *what to think*).	Ich weiß nicht, was ich denken soll.
You are too good, *that you should distress* (*to distress*) a poor man.	Sie sind zu gütig, als daß Sie einen armen Mann in Noth bringen sollten.

She is so foolish, *that she believes* (*to believe*) him.	Sie ist so thöricht, daß sie ihm glaubt.
I beg you, *that you would come* (*to come*).	Ich bitte Sie zu kommen.
I command you, *that you desist* (*to desist*).	Ich befehle Ihnen abzulassen.
He is just the man, *that he would do* (*to do*) it.	Er ist gerade der Mann, der es thun würde.

§. 217. Man heißt *a man*, *men*, *we etc.* (sehr selten *one*), wenn kein Nominativ im Satze stehet; sonst stehet es im Passivo.

Men, *we* hope what *they*, *we* wish.	Man hofft was man wünscht.
Wine *is* sold here.	Man verkauft hier Wein.

§. 218. Bey dem Infinitiv, oder dem Worte sich lassen, wird das Passivum gebraucht.

It is not *to be* had.	Es ist nicht zu bekommen.
It is not *to be* altered.	Es läßt sich nicht ändern.

§. 219. Wenn die Verba reciproca, oder Impersonalia die Neigungen der Seele oder des Körpers und die Veränderungen der Natur ausdrücken, so sind sie im Englischen Personalia, und nicht Reciproca, als:

I rejoice.	*I* am hungry.	Es freuet mich.	Es hungert mich.
I chill, or am cold all over my body.	He *is*	Mich frieret am ganzen Leibe.	Er

ashamed. You *are mistaken*, or *in a mistake*, or *in an error*. *I* have succeeded in it. *I* want nothing. *I* am pleased with your conduct, or *I* like your behaviour.

schämet sich. Sie irren sich. Es ist mir gelungen. Es fehlt mir an nichts. Ihr Betragen gefällt mir.

Uebungen.

1) Über §. 202. und 203.

Der Adel bleibt den ganzen Winter in der Stadt. Das Volk ist immer unbeständig. Er behält nie lange dieselbe Meynung. Die Englische Klerisey thut vieles, was ihren Stand herabwürdiget. Das Publicum hat leider Ihrem Werke seinen Beyfall nicht gegeben. Dein Vater und ich haben dich gesucht. Du und er wißt, daß Wissenschaft und Tugend treue Freundinnen seyn sollen.

Adel, nobility
bleiben, stay
in der Stadt, in town
Winter, winter
Volk, people
unbeständig, inconstant
behalten, have
Meynung, opinion
Klerisey, clergy
herabwürdigen, degrade
Stand, profession
Publicum, Public
Beyfall, approbation
suchen, look for
Wissenschaft, science
sollen, ought. treu, true.

2) Über §. 204.

Er ist bald wieder da. Es ist gleich vorbey. Sie kommen in einer Viertelstunde zurück. Er predigt schon zehn Jahre vor (to) dieser Gemeinde. Ich reise in einigen Tagen von hier ab. Er reiset schon viele Jahre für unser Haus.

Viertelstunde, quarter of an hour
predigen, preach
Gemeinde, congregation
abreisen, set off
reisen, travel.

3) Über §. 205.

Wir haben die Sachen verloren und wieder gefunden. Wo haben Sie Ihren Huth hingelegt? Ich habe ihn heute Morgen auf (upon) den Tisch gelegt. Wann haben Sie ihn gesehen? Die Philosophen haben große Entdeckungen in diesem Jahrhunderte, aber noch größere in dem vorigen Jahrhunderte gemacht. Er hat Sie vor einer Stunde gesprochen. Wir haben ihn vor einigen Tagen besucht. Er hat uns lange nicht besucht.

verlieren, lose
Sache, thing
legen, put. Huth, hat
Philosoph, philosopher
Entdeckung, discovery
Jahrhundert, century
sprechen, speak
vor einer Stunde, an hour ago
besuchen, visit
lange, for a long time.

Er hat mir neulich die ganze Geschichte erzählt. Haben Sie die Neuigkeit gehört? Nein, ich bin immer zu: hause gewesen. Ein Freund von mir hat es uns in der Gesellschaft erzählt. Was hat er Ihnen erzählt? Er hat uns verschiedenes erzählt. Es ist schon lange, daß ich nicht da gewesen bin. Ich habe es seit langer Zeit nicht gesehen. Wann haben Sie mir das Packet geschickt? Es ist schon lange, daß ich ihnen kein Packet geschickt ha: be. Ich erinnere mich, daß ich es Ihnen vor vierzehn Tagen geschickt habe. Ich habe Ihnen auch damals ei: nen Brief geschrieben.

erzählen, relate
Geschichte, story
neulich, lately
Neuigkeit, news
zu Hause, at home
erzählen, tell
in der Gesellschaft, in company. Verschiedenes, different things.
schicken, send
Packet, parcel
sich erinnern, to remember

4) Über §. 206.

Er besitzt großes Vermögen. Die Sache fiel aus, wie ich sie haben wollte. Ich will alles thun, was Sie ver: langen. Ich will nicht haben, daß Sie zu uns kom: men, bis Sie sich in bessern Gesundheitsumständen befin:

Vermögen, property
ausfallen, to fall out
sich befinden, be
Gesundheitsumstände, health

den. Ich wollte lieber sterben, als ein solches Verbrechen begehen. Er hat es machen lassen. Ich habe es abschreiben lassen. Sie können es drucken lassen. Sie müssen es malen lassen. Was soll ich thun? Ich rathe Ihnen zu schreiben.

begehen, commit
Verbrechen, crime
abschreiben, copy
drucken, print
malen, paint

5) Über §. 207.

Die Sache ist gut ausgefallen. Der Feldzug ist sehr schlecht ausgefallen. Ich bin zehnmal auf den Berg gestiegen. Wohin ist er gekrochen? Er ist so lange unter (*under*) den Tisch gekrochen, bis Sie weggehen. Ich bin diese Woche alle Morgen um fünf Uhr aufgestanden. Ich habe vor keinem Menschen gekniet. Er war auf das Dach geklettert. Wenn Sie nicht aus (*out of*) dem Bette gesprungen wären. Das Schiff ist vorbey gesegelt. Diesen Weg bin ich noch nicht gereiset. Sie sind nach

ausfallen, turn, or fall out
Feldzug, campaign
ausfallen, terminate
steigen, ascend
Berg, mountain
kriechen, creep
aufstehen, be up, or rise
knieen, kneel
klettern, climb
springen, leap. segeln, sail
reisen, travel. Weg, way

Berlin gereiset. Die Bäume sind ausgeschlagen. Sind Sie heute auf (on) der Börse gewesen? Ja. Was gabs dort? Die Waaren sind sehr im Preise gestiegen. Seit gestern ist der Kaffee einen Schilling das Pfund gestiegen. Er ist in kurzer Zeit sehr hoch gestiegen. Sie sind hart mit mir verfahren. Ich bin nach der Stadt geeilet. Die Blattern sind zurück geschlagen. Sie sind uns heute einmal begegnet. Es ist ihm gelungen. Die Erbsen sind aufgequollen.

ausschlagen, come out
Börse, change
Was giebts? what is doing?
Waare, article
steigen, rise. Preis, price
verfahren, deal
hart, hard. eilen, hasten
Blattern, small pox
zurückschlagen, strike in
gelingen, succeed
Erbse, pea
aufquellen, shoot

6) Über §. 208.

Ich habe Hunger. Sie haben Unrecht. Er hat nichts als Haut und Knochen auf dem Leibe *). Es giebt viele Häuser in England, welche von Quadersteinen gebauet sind. Wo liegt mein Huth? Er liegt auf (*upon*) dem Grase. Ihre Handschuhe liegen in der Kammer. Das Brett

Haut, skin. Knochen, bone
*) auf dem Leibe, bleibt weg.
Handschuh, glove
Kammer, chamber
Quaderstein, freestone
Brett, board
Huth, hat. Gras, grass

sitzt fest. Sie haben lange im Gefängnisse gesessen. Ihr Stock stehet in der Ecke. Es giebt keinen so gefühllosen Menschen, der diesem Elenden nicht beystünde.

fest, fast. Gefängniß, prison beystehen, assist
Stock, stick. Ecke, corner elend, miserable
gefühllos, unfeeling

7) Über §. 209.

Was soll ich glauben? Was soll ich Ihrem Vater sagen? Wo kann ich hingehen? Wir sollen Geld bekommen. Der Bediente soll die Briefe abholen. Ich höre, daß Herr N. heute zum erstenmal auf (*upon*) der Bühne auftreten wird. Am Sonnabend wird Hamlet aufgeführt werden. Wenn man alles glauben wollte, was Sie einem vorschwatzen, so würde man bald rasend werden. Wenn man darnach schließen wollte, so würde man eine gute Meynung davon bekommen. Wem soll man nun glauben? Aber wie soll man ihm helfen? Man muß mich rufen, wenn ich kommen soll. Es ist lustig, zwey Personen zu

Bedienter, servant
abholen, fetch
zum erstenmal auftreten, to make one's first appearance.
Bühne, stage
aufführen, give
vorschwatzen, prate
helfen, help. rufen, call
lustig, laughable

sehen, die nicht wissen, was sie sich sagen sollen. Sie sollen wissen, daß die Sache sich nicht so verhält.

die Sache verhält sich nicht so, the case.
that is not the state of

8) Über §. 210.

Es soll noch heute geschehen. Sie sollen es schon bekommen. Ich werde ihn wahrscheinlicher Weise morgen früh sehen. Zu der Zeit werden wir fertig seyn. Wenn Sie nicht zu ihr gehn, so wird er es thun. Sie wird ihm ihr ganzes Vermögen vermachen. Werden Sie morgen kommen? Wenn Sie es nicht thun wollen, so will ich es thun. Es soll nichts fehlen; mein Bedienter soll alles genau ausrichten. Wann werden Sie mit Ihrer Arbeit fertig seyn? Ich würde ihn bezahlt haben, wenn er dahin gegangen wäre. Er würde es nie gekauft haben wenn er es gesehen hätte. Sie werden finden, daß es also ist. Er wird sich freuen, Sie bey (*in*) guter Gesundheit zu sehen. Wir werden Ihnen glauben, wenn wir es

noch heute, this very day
geschehen, be done
wahrscheinlicher Weise, probably
vermachen, bequeath
Vermögen, property
fehlen, to be wanting
sagen, tell
ausrichten, settle
bezahlen, pay
dahin gehen, go there
sich freuen, rejoice
Gesundheit, health

sehen. Er soll nach der Strenge gestraft werden. Wird er nicht für seine Mühe Bezahlung erhalten? Werden sie uns nicht bezahlen können? Ja. Sie können es wohl thun, aber sie wollen es nicht.

strafen, punish
nach der Strenge, with severity
Mühe, pains

Über die Anmerkungen.

Ich und er werden das nicht einsehen lernen. Du und er werdet das nicht erfahren. Wann werdet Ihr, du und Sophronius, kommen? Werden Sie heute bey uns speisen? Wollen wir zusammen gehen? Das Schiff will sinken. Wir wollten eben zu Tische gehen. Der Stock will brechen. Indem (as) er sterben wollte. Er will immer Frieden haben. Wollen Sie lieber ein Glas rothen oder weißen Wein? Wer sollte einen solchen Ausgang erwartet haben? Sollte es möglich seyn? Die Türken sollen geschlagen seyn. Ich würde es glauben, wenn er mich nicht so belogen hätte. Ein Mann soll sich heute Morgen ertrunken haben.

es einsehen lernen, to get an insight into it
Schiff, ship
zu Tische, to dinner
Stock, stick
brechen, break
sterben, die. Friede, peace
erwarten, expect
Ausgang, event
schlagen, beat. belügen, bely
ertrinken, drown

9) Über §. 241.

Ich zeige Euch dieses, damit Ihr mir glaubet. Ich wünsche, daß es zu Ihrem Glücke gereiche. Ich möchte wünschen, daß er sich in Acht nähme, damit er nicht fiele. Auf solche Art könnte man die Tugend selbst tadeln. Er that es bloß, damit ich ihn loben möchte. Ja, ja, sie mag ein gutes Gemüth haben. Er mochte etwa zwanzig Jahre alt seyn. Sie mögen ihr sehr gefallen, und sie mag es doch verbergen wollen. Mehr kann man von ihm nicht verlangen. Man kann nicht alles wissen. Alles, was seyn kann, ist möglich. Er kann ja wohl andere Geschäfte haben. Der Spaß könnte mir theuer zu stehen kommen. Julchen kann Ihnen gewogen seyn, aber Lottchen ist Ihnen noch gewogener. Wenn ich so sagen darf. Glücklich wäre der, welcher mit Ihnen leben und sterben könnte. Darf ich so dreist seyn, Ihnen eine Frage vorzulegen? Er kann zwanzig Briefe in einer Stunde schreiben. Er kann ihr schreiben, wenn er will.

gereichen, prove
Glück, happiness
in Acht nehmen, take care
damit nicht, lest
tadeln, blame. wollen, wish
Gemüth, disposition
verbergen, conceal
verlangen, desire
Geschäft, business
Spaß, joke
theuer zu stehen kommen, cost dear
Julchen, Julia
Lottchen, Charlotte
gewogen, affectionate
dreist, bold. vorlegen, ask

Solche Sachen können leicht geschehen, und man kann sie nicht immer hindern. Darf ich mich auf ihn verlassen? Daran dürfen wir nicht einmal denken. Ich möchte es nicht thun. Ich habe es nicht sagen mögen.

Frage, question
geschehen, happen
hindern, hinder
sich verlassen, rely

10) Über §. 212.

Ich mag thun was ich will, so ist es nicht recht. Mag er doch thun, was er will. Die Leute mögen sagen, was sie wollen, er ist doch unschuldig. Es mag kommen, wozu es will. Es müsse ihm nicht gelingen. Es müsse dir zum besten dienen. Wir wollen spazieren gehen. Laß die Sache nicht zu weit kommen.

unschuldig, innocent
zum besten dienen, be for one's good

11) Über §. 213.

Er hat das Feuer ausgehen lassen. Wir haben das Ganze abschreiben müssen. Sie haben ihn reiten sehen. Sie hätten es thun mögen. Bey wem haben Sie das Tanzen gelernt? Wer hat Sie schreiben gelehrt? Haben Sie es nicht sagen hören? Ich hätte es nicht denken

ausgehen, go out
abschreiben, copy
reiten, ride
tanzen, dance

können. Sie hätten es nicht bezahlen sollen. Ich habe ihm arbeiten helfen.

12) Über §. 214.

Wir haben die ganze Nacht geschrieben. Sie haben den ganzen Tag gesprungen und getanzt. Ich ging hinein, und fand, daß sie gespielt hatten. Werden Sie fechten oder sich schlagen, wann wir hinkommen? Wie hat Ihr Bruder diese drey letzten Jahre zugebracht? Er hat ein Buch geschrieben, welches er jetzt drucken läßt. Als ich heute Morgen vorbeiging, hörte ich einen großen Lärm im Hause, und klopfte an die Thüre. Der Mann schlug seine jungen Kinder, und die Frau weinte. Die Räuber plünderten den Herrn, wie wir zu ihm herbeykamen. Siehe! die Ameisen sammeln ihre Nahrung für den Winter. Die Bienen saugen das Süße aus (*out of*)

spielen, game
springen, jump
fechten, fence
sich schlagen, box
hinkommen, get there
zubringen, spend
vorbeigehen, pass
Lärm, noise
klopfen, knock at
Thüre, door.
weinen, weep
Räuber, robber
plündern, plunder
Herr, gentleman
herbeykommen, come up
Ameise, ant
sammeln, collect
Nahrung, food
Biene, bee. saugen, suck
schlagen, beat

den Blumen, die Vögel sorgen für ihre Jungen, jedes lebendige Geschöpf ist mit etwas beschäftigt. Sind sie bey ihrem Vetter gewesen? Was thaten sie da? Sie schrieben und näheten.

besorgen, take care
jung, young
lebendig, living
Geschöpf, creature
beschäftigt, busied
Vetter, cousin. nähen, sew

13) Über §. 215.

Er mengt sich nur darum in (*with*) die Angelegenheiten Anderer, um seine eigenen Angelegenheiten desto besser zu besorgen. Dies kömmt daher (*from*), weil er so flüchtig ist. Ich vermuthe es daher, weil ich ihn nicht gesehen habe. Trachte nicht nach (*after*) Reichthum; trachte vielmehr darnach, daß jedermann dich für (*as*) ehrlich halte. Er beschwert sich darüber (*of*), daß er zu viel arbeiten muß. Es dauert mich sehr, daß ich es gethan habe. Willst du nie darauf (*of*) denken, mich glücklich zu machen? Ich denke, zu dir zu kommen.

sich mengen, to meddle
Angelegenheit, concern
darum, for the purpose of
besorgen, settle
flüchtig, flighty
vermuthen, conjecture
trachten, strive
halten, esteem
ehrlich, honest
sich beschweren, complain
es dauert mich, I am grieved at
glücklich, happy

Man beleidiget mich täglich, aber ich werde doch nicht müde, Gutes zu thun. Ich bekam den Befehl, ihn zu senden. Er hatte die Ehre, vorgezogen zu werden. Sie haben die Freiheit, alles zu verkaufen. Ich fürchte mich, hier zu bleiben. Haben Sie mich reden hören? Ich sah ihn kommen, sagte er, indem er zu dem Fenster hinaus sah. Indem er still stand, bemerkte er, daß der Vogel hinüber flog. Indem sie ihm danken wollte, ging er weg. Wenn Sie mich nicht verrathen wollen, sagte er, indem er ihm den Finger auf den Mund drückte. Sie verl eß das Haus, indem sie ihren Freund wieder: zufinden hoffte. Da ich ihn sah, bewegte sich mein Herz vor (*with*) Freuden. Da die Sonne aufging, wachte er auf. Da er ihn einmal gehöret hat, so will er nun niemanden als ihn hören. Sie haben meine Meynung gehört, und nun wünschte ich, daß Sie Einwürfe da: gegen machten. Ich hatte es vor, Sie zu besuchen. Er schlug es vor, zu gehen. Sie schoben es auf, zu schreiben.

müde, weary of
Befehl, command
senden, send
vorziehen, prefer
Freiheit, privilege
hinaussehen, look out
hinüber fliegen, fly over
verrathen, betray
drücken, press. verlassen, leave
hoffen, hope
wiederfinden, find again
sich bewegen, to be agitated
Freude, joy. aufgehen, rise
aufwachen, to wake
Einwurf, objection
besuchen, visit

So sprach er, machte die Thüre zu und ging weg. Er saß eine Stunde neben mir und las. Ich sprach zu einer Frau die am Wege saß und strickte. Ich fragte einen Mann, der Schuhe putzte. Man kann solche Sachen hier nicht thun. Man kann solchen Leuten nie glauben. Man kann sich bei (*in*) einem solchen Lärm nicht sprechen hören. Mir war bange, daß Ihr Vater in der Zwischenzeit kommen möchte.

zumachen, shut
am Wege, by the way-side
stricken, knit
Mir war bange, I was afraid of
Zwischenzeit, meantime

14) Über §. 216 — 219.

Der König befahl, daß sich Jedermann von ihm entfernen sollte. Ich winkte ihm, daß er sich ruhig halten möchte. Er bat mich, ich möchte doch kommen. Ich rieth ihm, daß er nicht hingehen sollte. Ich verlange nicht, daß du dich so weit erniedrigen sollst. Ich habe es lange geglaubt, daß Greif der Dieb ist. Ich weiß nicht, was ich denken soll. Es ist besser, man hält mich für *) einen Verräther, als wenn ich mich als einen be-

sich entfernen, withdraw
winken, beckon
sich ruhig halten, to be quiet
verlangen, desire
erniedrigen, degrade
halten, think
*) für, bleibt weg.
Verräther, traitor

weise. Man sollte es nicht denken. Er ist gar zu artig, als daß er so reden könnte. Man hält ihn für einen guten Mann. Man spricht überall davon. Es ist nicht zu läugnen. Es ist überall zu finden. Man findet solchen Wein an keinem andern Orte. Es läßt sich nicht leicht glauben. Es läßt sich beweisen. Wie ist das zu ändern? Es ließ sich vermuthen. Das läßt sich hoffen. Mir ist bange, daß er falle. Ich schäme mich, es zu sagen. Wenn ich mich nicht irre. Er freuete sich, es zu hören. Es reuet mich, daß ich ihn beleidiget habe.

artig, civil	vermuthen, surmise
beweisen, prove	beleidigen, offend

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Bey (in) vielen 1) Schauspielen der Römer 2) herrschten ohne Zweifel die größten 3) Ausschweifungen, auf (into) die jemals Menschen gefallen 4) sind, und die Kosten, welche diejenigen, die diese Schauspiele gaben, meistentheils aus (from) dem ihrigen bestreiten 5) mußten, waren so groß, 6) daß sie uns jezt in Erstaunen 7) setzen. Denn (for) in den letzten Zeiten der Republik und unter den Kaisern 8) konnte das 9) Volk ohne beständige Schauspiele nicht befriediget (satisfy) werden. Alle die, welche durch (by) dessen 10) Wahl zu (at) 11) Ehrenämtern kamen (arrive), 5) mußten ihm allerhand (all) Arten von (of) Schauspielen ge-

len. Dadurch wurde zuletzt das 12) Leben der 13) Einwoh-
ner von (of) Rom fast 14) zu einem 15) immerwährenden Car-
naval. Anfänglich wurden 16) hölzerne 17) Gebäude für
diese Spiele gebauet, nachher aber wurden sie von (of)
Stein 18) aufgeführt. Diese Gebäude 19) ließ derjenige,
welcher das Schauspiel gab, mit allem, 20) was man an
(in) 22) Bildsäulen, 23) Gemälden, und 24) Tapeten 25)
prächtiges finden 21) konnte, 26) ausschmücken. Julius
Cäsar 19) ließ bey (at) den Spielen, die er bey seines Vaters
27) Begräbniß 28) aufführte, alles, was zur 29) Schau-
bühne 30) gehörte, von (of) 31) gediegenem Silber 32)
machen. Diese Schauspiele waren nicht nur kostbar, sondern
auch grausam. Menschen 33) kämpften oft gegen (with)
Thiere, und selbst gegen Menschen auf Leben und Tod.
Zuerst nahm man 34) Missethäter, welche schon zum Tode
35) verurtheilt waren, hernach aber 21) ließen sich Leute für
(with) Geld 37) dazu 36) erkaufen. Man weiß nicht, ob
man 38) hiebey die Grausamkeit der 39) Zuschauer, oder die
Niederträchtigkeit derer, die sich zu solchen Spielen gebrauchen
10) ließen, mehr verabscheuen 6) soll. Was kann man von
(of) den Menschen denken, wenn man sieht, daß sie solcher
Grausamkeit und 40) Niederträchtigkeit fähig sind. Es wäre
wohl zu 21) wünschen, daß sie besser würden, aber es ist
nicht 21) zu hoffen. Obgleich die Menschen nichts 41) da-
durch gewinnen, sondern im (on the) Gegentheile viel dadurch
verlieren, 41) wann sie lasterhaft sind, so sind doch ihre
Leidenschaften so stark, daß sie sie nicht 42) bekämpfen können.

Die Begierde, immer 43) beschäftigt zu (of) seyn und sich auszuzeichnen, hat viele Laster hervorgebracht. Daher 4) ist auch das Laster des Spiels entstanden. Die eine 9) Hälfte der Menschen denkt gar nicht, und die andere weiß nicht was 9) sie denken 21) soll. Die merkwürdigste Statüe, die ich je gesehen 45) habe, war eine Minerva, welche die schönen Künste 3) ermunterte. Einige glauben, daß die Fixsterne 14) eben so viele Sonnen 21) seyen. Der 46) Preis des Korns ist schon sehr hoch gestiegen (rise). Er ist gestern zweymal so hoch gewesen, als in der vorigen (last) Woche. Er ist 53) fast wärend dieses ganzen Krieges gestiegen. Eben so ist es im letzten Kriege auch gewesen. Er ist aber nach dem Friedenstractate wieder gefallen, und wird wahrscheinlich noch mehr fallen, wann wir wieder Frieden haben. Freylich ist er nicht viel gefallen, noch wird er sehr tief fallen, weil diejenigen, welche viel Korn haben, immer gerne den Preis hoch halten wollen. Wie viele Jahre sind schon 47) verflossen, seitdem Virgil und Horaz 45) geschrieben haben? Ich ging fort, und 48) dachte über (upon) das, was mir am Herzen lag, nach, ohne die Mädchen zu 41) bemerken, die auf dem Grase 30) spielten. Da 48) es ein 49) Festtag war, so hatten sie die 50) Erlaubniß, sich dort zu (of) 51) versammeln. Sie 52) tanzten auf der einen Seite des 54) Rasenplatzes, während die Knaben auf der andern Seite 51) sich mit (at) Ballspielen 53) vergnügten (take pleasure). Er schämet 51) sich, das zu bekennen, was ich schon wußte. Was wird 8) heute gespielt werden?

Wer soll 8) heute die Briefe schreiben? Meine Augen verschlimmern 55) sich. Es sind schon drey Wochen, daß ich ihn nicht besucht habe 45). Man kann ihm nichts abschlagen. Als ich hereinkam, fand ich die ganze Familie bey (at) der Arbeit. Einige 52) schrieben, andere 52) lasen, und andere 52) strickten, niemand aber 52) that was ich erwartete. Man kann den Versprechen der Menschen nicht trauen. Wie lange hat Ihr Herr Bruder Englisch 53) gelernt? Was haben Sie den ganzen Tag 53) gemacht? Was 53) machen Sie jetzt? Einige Menschen 52) sprechen immer von sich selbst in Gesellschaft.

1) Spectacle. 2) Prevail. 3) Extravagance. 4) Ist die Zeit bestimmt oder nicht? muß es have oder be heißen? 5) Defray. Wie heißt müssen? 6) Wann stehet der Infin.? 7) Raise astonishment. 8) §. 209. 9) Stehet dies im Sing. oder Plur.? 10) Choice. 11) Post of honour. 12) §. 185. 13) Inhabitants. 14) Bleibt weg. 15) Everlasting. 16) Wooden. 17) Buildings. 18) Erected. 19) Wie heißt lassen? 20) Wie heißt was? 21) Wann wird das Passiv gebraucht? 22) Statues. 23) Pictures. 24) Carpets. 25) Splendid. 26) To adorn *with*. 27) Funeral. 28) Present. 29) Stage. 30) Wie verändert sich das Verb. bey dem Relat.? 31) Massive. 32) Wie bildet sich das Verb. nach lassen? 33) Fight. 34) Criminal. 35) Condemn. 36) Purchase. 37) For the purpose. 38) In this. 39) Specta-

tors. 40) Meannefs. 41) Wie ſtehet das Verb. nach Praep.? 42) Overcome. 43) Occupied. 44) Produce. 45) Iſt das ganz vergangen oder Praes. Perf.? 46) Price. 47) Elapse. 48) Wie ſtehet das Verb. bey Conjunctionen oder man? 49) Holiday. 50) Permission. 51) Können alle Verb. Recip. oder Imper. ſeyn? 52) Bezieht ſich nicht dieſe Handlung auf eine andere? 53) Iſt dies nicht eine Handlung von Dauer? 54) Green. 55) Grow worse.

Sect. VI.

Von den Praepositionibus.

§. 220. *At* folget auf die Fragen: *where? when?* als:

Where have you been? Wo ſind Sie geweſen? In
At church, *at* a friend's; der Kirche, bey einem
at London, *at* the ball. Freunde; zu London, auf
When did you come? dem Balle. Wann ſind Sie
At noon, *at* six. gekommen? Des Mittags,
um ſechs Uhr.

Es drückt auch das Ziel der Handlungen aus, als:

At what does he aim? Wohin ſtrebt er? er ſtrebt
He aims *at* excelling. zu übertreffen.
To throw a stone *at* one. Nach jemanden einen Stein
werfen.

To shoot *at* one.	Nach jemanden schießen.
To fly *at* one.	Auf jemanden springen.

Und so auch nach den Wörtern: to bark, bellen, laugh, lachen, grieve, ärgern, (man sagt to grieve *at* or be vexed with a thing,) be surprized, wundern u. s. f.

Anmerkungen.

1) Man gebraucht aber *in* statt *at* bey den Namen der Länder, als England, France etc., oder den Wörtern: street, room, house, garden, wood, field, country, als: *in* the room, *in* England etc. — *on* statt *at* bey dem bestimmten Tage, als: *on* the day appointed, *on* Monday, Tuesday etc. — *after* und *to* statt *at* auf die Frage: what is it o'clock? wie viel Uhr ist es? ten minutes *after*, a quarter *after*, half *after*, 35 minutes *after* six, 26 minutes *to*, a quarter *to*, ten minutes *to* seven. — *Before* statt *at* oder *on* auf die Frage *when?* die Minuten zu bestimmen, als: he will come a quarter *before* six, ten minutes *before* six, he will write 20 minutes *before* six.

2) Die Uebersetzung folgender Redensarten, bey denen *at* und andere Präpositionen vorkommen, wird eine nützliche Uebung seyn. To be *at* liberty, *at* ease, *at* hand, *at* peace, *at* war, *at* a distance, *at* church, *in the* catholic church, *at* school, *in the* lutheran school, *at* chapel, *in the* German chapel, (S. Anm. 2. §. 160.) *at the* play, *in the* playhouse, *at the* ball, *in the* ballroom. To buy a thing *at* a certain rate, To play *at* cards, bowls etc. To sell *at* a loss, or gain. To put out money *at* interest. To do a thing *at* one's

expence, *at* one's command, *by* one's desire, *by* one's order, *at* or *from* one's instigation, *from* or *by* one's advice; *at* once, *at* last, *for* once, *for* the last time, *at* first, *for* the first time, *at* leisure, *at* pleasure, *by* sight, *at* first sight, *at* day-break.

3) *At the door*, or *gate* bedeutet, daß man im Hause bey der Thüre, oder ganz nahe vor der Thüre oder dem Thore ist; *before* the door or gate hingegen, daß man weit entfernt von der Thüre ist.

§. 221. *To* folgt 1) auf die Frage *where? whither?* als:

Where are you going?	Wohin gehen Sie? Nach
To England, *to* church,	England, in die Kirche,
to the play, post etc.	Comödie, auf die Post
	u. s. f.

2) Bezeichnet den Ort, wie weit sich eine Bewegung erstrecket, als:

I can see *to* the bottom.	Ich kann bis auf den
	Grund sehen.
He stood *to* (*up to*) his	Er stand bis an den Hals
neck in *the* water.	im Wasser.

Oder die Zeit, wie weit sich die Handlung erstreckt, als:

From six *to* seven.	Von sechs bis sieben.

3) Es bezeichnet die Richtung eines Gegenstandes auf einen andern, als:

To have an aversion *to* society. To be civil, grateful, indifferent etc. *to* a person.	Eine Abneigung gegen die Gesellschaft haben. Höflich, dankbar, gleichgültig u. s. f. gegen jemanden seyn.
I applied *to* him.	Ich wandte mich an ihn.
To come *to* beggary.	An den Bettelstab kommen.
He stretches his arms out *to* me.	Er streckt seine Arme nach mir aus.
To bind *to* a thing.	An etwas binden.

4) Nach *claim*, Anspruch, *right*, Recht, *regard*, Rücksicht, *refer*, beziehen, *amount*, sich belaufen, heißt es auf, als:

A claim *to* a thing.	Ein Anspruch auf etwas.
A right *to* a thing.	Ein Recht auf etwas.

Anmerkungen.

1) Ausgenommen: *towards*, statt *to*, drückt die Annäherung eines Gegenstandes aus, als: when I saw him coming *towards* me, I stepped out of the way; — *as far as*, statt *to*, bestimmt die Entfernung des Zieles, als: I shall go *as far as* London this evening, d. h. and no farther; — *into* statt *to* bey dem Accusativ im Deutschen, als: *into* the country, aufs Feld u. s. f. — *till* statt *to*, um die zukünftige Zeit zu bestimmen, als: I shall not come *till* to-morrow, *till* further orders etc.

2) *To* stehet gemeiniglich vor dem Infin., aber vor dem Part. nicht, ausgen. nach den Wörtern, welche Neigungen ausdrücken, als: he is addicted *to* gaming etc.

3) *To* ſtatt *in order to*, um zu, iſt immer beſſer, wenn man nichts genau beſtimmen will, als: laws are made *to* secure property; aber laws are made and punishments for the transgression of them inflicted, *in order to* secure the lives and property of others.

4) Hier folgen beſondere Redensarten ins Deutſche zu überſetzen: his anger was roused *to* the highest pitch; she laughed *to* an exceſs. He hated her *to* an extreme, for he loves and hates *in extremes*. They were divided *into* parts. He cut them *into* pieces. He sold them *to* an advantage. The servants received their wages from ten *to* twenty pounds. It amounts *to* a considerable sum. He did it *to* a nicety, *to* a hair's breadth. There were but six of them, *to* my knowledge. The child reckons *to a* hundred. Introduce me *to* your brother. He recommended me *to* his father. Excuse me *to* your sister. Her cloak covers her *to* her feet. Her fortune was from six *to* ten thousand pounds. She was lost *to* (d. h. for) me. He went to church, *to* chapel, *to* school. he went *to the* Roman Catholic church, *to the* German chapel, *to the* Lutheran school. We went *into the* Catholic church, *into the* German chapel during divine service, we went *into the* Lutheran school, when the boys were there. The nobility come *to* town every winter from the country; or, are *in* town every winter. The people shut themselves up *in the* town, or flocked *into the* town, when the enemy approached. The nobility went *to* court on the queen's birth-day. An English nobleman went *to the* court of Spain. Some prisoners were brought *into* court (Gericht), who had been guilty of murder. Such affairs are carried *into the* spiritual court; *in a* court of judicature

there is no redress. The merchants went *to* change at one o'clock, and we happened to go *into the* change at the same time.

§. 222. *From* folgt 1) auf die Frage: *whence*? als:

Whence do you come?	Woher kommen Sie? Aus
From London, school, church etc.	London, der Schule, der Kirche u. s. f.

2) Es bezeichnet eine absondernde oder entfernende Richtung in Rücksicht auf den verlassenen Gegenstand, als:

To take one's hand off *from* a thing.	Die Hand von etwas abziehen.
Shall I live distant *from* you?	Werde ich von Dir entfernt leben?
From morning *till* evening.	Vom Morgen bis an den Abend.
From head to foot.	Vom Kopfe bis auf die Füße.

Auch eine moralische Entfernung oder Absonderung von einem Gegenstande, als:

To free any one *from* care.	Jemanden von der Sorge befreien.
Deliver us *from* evil.	Erlöse uns von dem Uebel.
To conceal any thing *from* a person.	Etwas vor einem verbergen.

To preserve one's self *from* danger. Sich vor Gefahr bewahren.

He withdrew *from* society. Er entzog sich der Gesellschaft.

He hindered me *from* writing. Er hinderte mich zu schreiben.

To rest *from* one's labour. Von der Arbeit ruhen.

3) Es bezeichnet den Bewegungsgrund einer Handlung, als:

He did it *from* avarice. Er that es aus Geiz.

To sin *from* weakness. Aus Schwachheit sündigen.

Anm. *Out of* statt *from*, um das Hervorgehen aus einem Zimmer, Hause u. s. f. auszudrücken, als: *out of* the room, chamber, garden etc. Man sagt aber: he comes *from* the room, garden etc., wenn er bloß von der Thüre oder dem Thore desselben kömmt. Hier folgen besondere Redensarten zur Uebersetzung. He deterred me *from* undertaking the work. He dissuaded me *from* undertaking the work. It shielded me *from* the censures of the calumnious. They have done it *from* fear or necessity and not *from* inclination. Guard me *from* danger, but guard me *against* an enemy, a vice etc. The soldiers fled *from* the field of battle, and continued flying *before* the enemy. He could not disguise his intentions *from* me. He prevented my doing it, or prevented me *from* doing it. He forbade my writing and prohibited me *from* ever speaking on the subject.

§. 223. *Of* stehet 1) nach den Subst., Adject. u. s. f. als Zeichen des Genitivs, nach den Regeln in §. 181.

2) Es heißt von a) nach den Namen der gekrönten Häupter, Fürsten u. s. f., als:

Emperor *of* Russia.	Kaiser von Rußland.
King *of* Great-Britain.	König von Großbritannien.

b) Das Ganze zu bezeichnen, dessen Theil das andere Ding gewesen, als:

The breast *of* a ram.	Die Brust von einem Widder.
A quarter *of* a lamb.	Ein Viertel von einem Lamme.
A branch *of* a tree.	Ein Zweig von einem Baume.
The provinces *of* Africa.	Die Provinzen von Africa.

c) Die Materie, woraus etwas bestehet, und die Theile eines Ganzen zu bezeichnen, als:

A crown *of* thorns.	Eine Krone von Dornen.
A ring *of* gold.	Ein Ring von Gold.
A barrel *of* six pails.	Ein Faß von sechs Eimern.
An old man *of* eighty.	Ein alter Mann von achtzig Jahren.

d) Die wirkende oder hervorbringende Person zu bezeichnen, als:

A painting *of* Titian's (or by Titian).	Ein Gemählde von Titian.
A poem *of* Gellert's (or by Gellert).	Ein Gedicht von Gellert.
That was a great fault *of* my brother's.	Das war ein großer Fehler von meinem Bruder.

That was an oversight *of* mine. — Das war ein Versehen von mir.

e) Den Stand, Rang und die Beschaffenheit einer Person oder eines Dinges zu bezeichnen, als:

A man *of* rank.	Ein Mann von Range.
A man *of* high birth.	Ein Mann von hoher Geburt.
A person *of* good stature.	Eine Person von gutem Wuchse.
A coat *of* a dark colour.	Ein Kleid von dunkler Farbe.
They are all *of* a size.	Sie sind alle von einer Größe.
An affair *of* importance.	Eine Sache von Wichtigkeit.

Auch den Inhalt oder die Materie einer Rede auszudrücken, als:

The fable *of* the fox.	Die Fabel von dem Fuchse.
The doctrine *of* repentance.	Die Lehre von der Buße.

f) Nach einigen Adjectivis und Pronominibus, als:

That is not right *of* him.	Das ist von ihm nicht recht.
It was very kind *of* her.	Es war sehr gütig von ihr.
The noblest *of* all.	Der edelste von (unter) allen.
One *of* the two.	Einer von beyden.
Neither *of* the two.	Keiner von beyden.
Nothing *of* it.	Nichts davon.
Much *of* it.	Viel davon.

g) Nach einigen Verbis, als:

He speaks or talks *of* it.	Er spricht oder redet davon.
The book treats *of* diseases.	Das Buch handelt von Krankheiten.
They judge *of* it.	Sie urtheilen darüber.
What do you think *of* it?	Was denken Sie davon?
Have you heard *of* it?	Haben Sie davon gehört?

3) Es wird auch in folgenden Fällen gebraucht, als:

The doubt *of* it, or thought *of* it. The love *of* God. The remembrance *of* sorrow. A chest *of* books. The desire *of* being useful; or desirous *of* being useful. The honour *of* seeing him. The power *of* doing mischief.	Der Zweifel daran, Gedanke daran. Die Liebe gegen Gott. Die Erinnerung an Kummer. Eine Kiste mit Büchern. Die Begierde, nützlich zu seyn; oder begierig, nützlich zu seyn. Die Ehre, ihn zu sehen. Die Macht, Schaden zu thun.

Anmerkungen.

1) Ausgen.: *of* bleibt nach den Titeln oder bey Flüssen weg, als: the emperor Joseph, the river Elbe, so auch a dozen books; — *to* mit dem Infin. statt *of* mit dem Part. stehet nach command, desire, order, permission etc., in einigen Fällen, als: he has a desire *to* do, I have the command *to* dismiss them etc. Aber the desire *of* doing it was very strong, the permission *of* going in was granted to many; — *to* und an-

dere Präp. ſtatt *of*, ſtehen zuweilen nach einem Subst. als: exception *to* a rule, an adherent *to* a cause, an attendant *on* a person, a man *with* or *without* money, a young man *under* age, a pest *to* society, a burden *to* me.

2) Hier folgen Redensarten zum Ueberſetzen: I have heard *of* (d. h. concerning) my brother, what has given me great pain. A gentleman coming *from* the same town, has told me, that he conducts himself very ill. I have heard *from* my brother *by* a letter, as well as by means of a friend, whom he commissioned to give me an account *of* him. He frees himself *from* the burden of dependance, he rids himself *of* a troublesome companion. He took the money *from* his father, because he had deprived him *of* necessities. I partook *of* the advantages *from* it. He accepts *of* presents *from* no one. We received *the* sting *of* a gnat, or *a* sting *from* a gnat. One *of* your brothers told me. One *from* each division or circle was sent. He was possessed *of* many good qualities. He had spent the inheritance, he had possessed *from* his father. I once read some letters *of her's* (d. h. welche ſie herausgegeben oder an einen andern geſchrieben hatte). I have been reading some letters *from her* (d. h. welche ich von ihr erhalten habe). He was a friend *of my father's* (drückt bloß das Verhältniß aus); a friend *to* my father (bedeutet, daß mein Vater von ihm Hülfe bekommen hat). I require that *of* you; I demand that of you. (Nach dieſen Verbis ſollte eigentlich *from* ſtehen). He wishes *for* nothing *from* people but civility. I expect nothing *from* such people but incivility. *Of* whom did you learn English? *of* or *from* whom did you learn that bad language? *of* whom did you buy, or had you, that hat?

from whom had you (*did you* borrow) that book? *Of* or *from* whom did you hire that horse? He is blind *of* one eye, he became blind *from* weakneſs of his eyes. He lies ill *of* a fever arising *from* a cold. He is proud *of* his titles and different *from* all his family. He takes it ill *of* me. They took leave *of* their families *from* the coaches, as they passed. We saw the men *from* the window (nur muß das Fenſter offen ſeyn) riding over the fields. We looked *through* the window, but could distinguish nothing clearly, *from* the badneſs of the glaſs.

§. 224. *By* heißt von nach Passivis; nach, guide, regulate, ſich richten, set, ſtellen u. ſ. f.; bey, in gemeinen Fällen, durch, das Werkzeug auszudrücken.

To be loved *by* him.	Von ihm geliebt werden.
To be burnt *by* fire.	Durch Feuer gebrannt werden.
To sit *by* a person.	Bey einem ſitzen.
To set one's watch *by* the sun.	Seine Uhr nach der Sonne ſtellen.

Anmerkungen.

1) *By* heißt von in andern Fällen, als: a German *by* birth, ein Deutſcher von Geburt, (aber a person *of* high birth) I know him *by* sight, ich kenne ihn von Anſehen. I met him *by* accident, ich traf ihn von ungefähr.

2) *By* heißt auch an, mit, über, um, und, indem, oder und mit dem Part. das Mittel auszudrücken, als: I know it *by* the sound; she dried the clothes *by* the fire or the sun; he went *by* the post; he sent his letter *by* the post; he did it *by* the help of his understanding; we went *by*

France; he is taller by two inches; we shall live happy *by* being contented; he began *by* painting the evils of the state; he proceeded *by* describing the miseries of the poor, and ended *by* recommending reform.

3) *By* oder *from* gebraucht man, um einen Schluß oder ein Urtheil auszudrücken: to judge *by* or *from* appearances, to be convinced *by* or *from* argument of any thing. *By* oder *upon* nach live: als, to live *by* begging, by writing, by trade etc., oder: to live *upon* milk, meat, herbs etc. So sagt man auch: to call one *by* another, or *after* the name of another.

4) *Through*, durch, bedeutet meistentheils den Ort, man kann aber sagen: he obtained that *through* me etc.

§. 225. *For* bedeutet den Zweck, den Grund, die Ursache, oder die Dauer der Zeit, als:

No motive *for* acting.	Kein Beweggrund zu han-
No reason *for* saying:	deln. Keine Ursache zu
to be hanged *for* steal-	sagen: gehenkt zu werden,
ing.	weil man gestohlen hat.
She is remarkable	Sie ist merkwürdig wegen
for her beauty.	ihrer Schönheit.
It serves *for* writing.	Es dient zum Schreiben.
I was astonished *at* your bro-	Ich er-
ther *for writing*:	staunte über ihren Bruder,
for life-time.	daß er schreiben wollte:
The ship is bound *for* London.	auf Lebenszeit. Das Schiff ist nach London bestimmt.

Anmerkungen.

1) Man sagt auch: it is necessary, requisite *for me*, is possible, impossible *for me*, it is in vain, fruitless *for me*, it is good, hard etc. *for me* to do it: he is not the man *for doing* it. I was *writing*; he travelled *for the improvement* of, or *to improve*, besser als *for improving*, his mind; *for the restoration* of, besser als *restoring*, his health. So auch: I have occasion *for* much money, or I have occasion *to* do it (d. h. Ich habe viel Geld nöthig, oder, ich habe das zu thun nöthig); aber: I have an opportunity *of getting* much money, *of doing* it etc. (Ich habe Gelegenheit viel Geld zu bekommen, das zu thun u. s. f.) The occasion *of* my calling upon you is this. I have no motive, no reason, *to think* so. I am not prepared *to think* so. *My* oder *a*, oder *the* motive, reason *for thinking* so; he was prepared *for finding* fault. Man sagt aber: ready *for a thing*, and ready *do to a thing*.

2) *For* um die Dauer der Handlung auszudrücken, kann meistentheils wegbleiben. We talked *a long time* to no purpose. I have not seen him *these* thres days. Wenn aber die Dauer der Handlung von der Dauer der Zeit unterschieden werden muß, so kann es nicht wegbleiben. He had been an author *some years* before he died, but not finding encouragement, he had recourse to a school, by which he was enabled to get enough to live *for* the small remainder of his days without labour. Bey dem ersten Falle bestimmt man die Zeit, in der er nicht Verfasser gewesen ist, bey dem letzten die Zeit, daß er ohne Arbeit lebte. Wäre er Verfasser beynahe bis ans Ende des Lebens gewesen, so müßte man sagen: he had been an author *for* some years before he died.

3) *For*, wegen, hat immer einen positiven Begriff, *on account of*, wegen, aber einen negativen, als: he was praised

for his understanding; his poem was *not* praised *on account of* the errors.

§. 226. *In* stehet nach allen moralischen Eigenschaften, als: weak, powerful, experienced, pleasure etc.

He is powerful *in* doing mischief. I was ashamed of his weakness *in* acting so. He was experienced *in* inventing falsehoods. Inexperience *in* youth is dangerous.	Er ist mächtig, Böses zu thun. Ich schämte mich seiner Schwachheit, so zu handeln. Er hatte die Fertigkeit, Unwahrheiten zu erdichten. Unerfahrenheit ist bey der Jugend gefährlich.

Anmerkungen.

1) Um die Zeit auszudrücken, sagt man: in the day, hour etc., or *in* the morning, evening, forenoon, afternoon, winter, summer etc. — *Within* statt *in* drückt die Zeit genauer aus: He came *within* the hour (d. h. in einigen oder mehreren Minuten weniger als einer Stunde); man sagt auch: he has been bled twice *within* a week; all this has happened *within* a year.

2) Hier folgen besondere Redensarten mit *in*. The children were caught *in* a lie. Not one *in* ten will do it. Man consists *of* body and soul. Virtue consists *in* doing good actions with good intentions. This is not to be wondered *at in* a critic. This was indeed very generous *in*, oder *of* him. Such constancy is very rare, especially *in* a widow of one and twenty. *In*

obedience to your commands, I shall write. It would be very impolite *in*, oder *of* me. The book is already *in* the press. *In* Ferdinand and Isabella's reign America was discovered. I am *in* great hopes he will not come. How long have you been *in* coming. He was very eager *in* recommending (besser to recommend) me. The post is 2 days *in* going from here to Hamburgh. It is not agreeable to walk either *in* very warm or very cold weather. He was dressed *in* the French fashion, *in* a ridiculous manner etc. I cannot bear myself *in* such weather as this.

§. 227. *With* heißt bey, um Gesellschaft, Gewohnheit und Vergnügen auszudrücken, als:

I have a stranger *with* me.	Ich habe einen Fremden bey mir.
It is common *with* such people.	Es ist gewöhnlich bey solchen Leuten.
With us the peasantry go barefooted.	Bey uns gehen die Landleute barfuß.

Anmerkungen.

1) Among, bey, statt *with*, wird im allgemeinen Sinne gebraucht. Among the Romans, the Greeks, the ancients etc.

2) Hier folgen besondere Redensarten mit *with*: I am disgusted *with* such things. He was intoxicated *with* his success. She was oppressed *with* a gloom. The English are often overwhelmed *with* melancholy. He was too much charmed *with* his person. He was suddenly seized *with* a dangerous disorder. He was beside himself *with* joy. They trembled *with* fear. They reproached them *with* cowardice. The people were ani-

mated *with* the same spirit. They were diverted *with* his tricks. We were amused *with* such kindness. He was sick *with* eating. I was weary *with* running.

§. 228. *On*, *upon* heißt über, auf, nach den Verbis speak, think, rely; von, nach depend, live, feed; mit, nach compassion; bey oder als, um eine Thatsache auszudrücken, als:

I am thinking *on it*.	We	Ich denke darüber nach.
dispute *upon* it.	*Upon*	Wir streiten darüber.
their arrival.	*Upon*	Bey ihrer Ankunft. Als
seeing them.		ich sie sah.

Anmerkungen.

1) Hier folgen besondere Redensarten mit *on*: I am related *on* my father's side. *On* the contrary, I think it very wrong. *Upon* an average they are equal. *Upon* such an occasion I would do it.

2) Hier folgen verschiedene Redensarten mit den vorigen Präpositionen: I was overjoyed *with* seeing him, the joy *at* or of seeing him was excessive. He shivers or trembles *with* cold, fear, apprehension; he trembles *with* anger. He shuddered or trembled *at* the danger, *at* the thought *of* going *over* such high mountains. He is angry, mortified or vexed *with* every body or every thing. He is grieved, afflicted *at* the loss of his parents. They were overpowered, or overwhelmed *with* the excess *of* joy. He is exhausted *with* fatigue, *from* continual fasting and fatigues. He deals *in* a variety of articles *with* different nations. He was *in* danger *of* falling into the hands

of the enemy There is much danger *in* doing such things. To be dependant *upon*, independant *of*, to think *of* (d. h. ein Urtheil), to think *upon* (d. h. to reflect *upon*), to dispute *upon* (d, h. im guten Sinne), to dispute *about* (d. h. to quarrel *about*), to strive, contend, or play *with* (mit) a person *for* (um) a thing. He is disgusted *with* every thing. The disgust *against* certain foods is oftentimes unaccountable. I was alarmed *at* the noise I heard. I was alarmed, terrified etc. *on* hearing a noise *in* the adjoining room. I was alarmed *in* the middle *of* the night *with* or *by* the cry of fire. He is concerned *at* (bekümmert ſich um) nothing, people say *against* him, *at* a death, misfortune etc.; he concerns himself (miſchet ſich in) *about* or *with* no person or thing but himself; he is concerned *for*, interested *for*, no one but himself; he is concerned *with* (mit begriffen) another *in* an affair; he interferes *with* no body's concerns; he intrusts me *with* the secret or intrusted the secret *to* me; he confides *in* me, or *upon* my honour *for* doing it, or that I shall do it. He dies *of* hunger, cold etc.; he perishes *with* hunger, cold etc.; he dies *by* or *of* a fall *from* his horse; to perish *by* a cannon-shot, *by* his own hand or the hand of justise; to fall *by* the edge *of* the sword, or the stab *of* the assassin, or in an engagement. To prevail *upon* or *with* (überreden) a person *to* do a thing; *to* charge or reproach a person *with* or acouse a person *of* folly, selfishneſs etc. *for* or *in* any thing, or doing any thing, he is busy doing something, busy or employed *about*, busied or occupied *with* something, he is employed *with* a person *in* a thing. To comply *with*, consent assent or accede *to*, acquiesce *in*, or approve *of a* thing. To ask a thing *of* a person, to ask, beg, solicit, intreat a person *for* (um) a thing, to ask *about* a thing, to enquire *in to* or about a thing *of* (bey) a person, to ask or enquire *for* or

after a person or thing, to inform myself (mich erkundigen) *of* (wegen) a thing, to inform or advise a person *of* a thing, *to* wait *for* (auf) a person or thing, to wait or call *upon* (besuchen) a person, to agree *upon* or *about* the terms, to consult *with* (um Rath fragen) a person *about* a thing. To remind a person *of* a thing. I have not smoked a long time, I will indulge myself *with* a pipe; young people indulge themselves *in* the vices of the age. The thing speaks *for* itself, or grows *of* itself. He bows *to* all he sees; the heathens bowed *before* stocks and stones; we should bow *before* God alone. He pulls off his hat *to* every one, he pulled off his cloak *before* the altar. He leans *against* the tree, wall, *on* the table. He stood up *against* a tree, wall, house. That is an exception *to* the rule, remark etc. The assembly, with the exception *of* some few, were of that opinion.

§. 229. *Between* bezieht sich bloß auf zwey, und *among* auf mehrere Gegenstände, als:

Between two trees,	Zwischen zwey Bäumen,
among the trees of the wood.	oder den Bäumen des Waldes.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

The soldiers were drawn up on the green, and I have been *between* (*among*) them.	Die Soldaten wurden auf dem grünen Platze gestellt, und ich war unter ihnen.

He sows tares *between* (*among*) the wheat. Er säet Unkraut unter den Weizen.

There was a battle *among* (*between*) the French and Russians. Es war eine Schlacht zwischen den Franzosen und Russen.

There has been a quarrel *between* (*among*) the servants. Es ist ein Zank unter den Dienern gewesen.

It is very wicked to sow dissension *among* (*between*) friends. Es ist sehr gottlos, den Saamen der Uneinigkeit zwischen Freunde auszustreuen.

He came *among* (*between*) the wheels. Er kam zwischen die Räder.

§. 230. *Under*, unter, *after*, nach, drücken die Stelle aus; *below*, *beneath*, unter, *according to*, nach, ein moralisches Verhältniß.

Under the table. *Below*, Unter dem Tische. Unter *beneath* all criticism. aller Kritik.

One *after* the other. Einer nach dem andern.

According to his account. Nach seiner Erzählung.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He fell *below* (*under*) the table. Er fiel unter den Tisch.

They estimated *after* (*according to*) that calculation. Sie schätzten nach jener Berechnung.

It is *under* (*beneath*) my notice.	Es ist meiner Rücksicht nicht würdig.
He walked *according to* (*after*) me.	Er ging nach mir.
You are *under* (*beneath*) my regard.	Ihr seyd meiner Rücksicht unwerth.

§. 231. *Over* hat immer den Begriff, daß ein Gegenstand sich ganz über einen andern ausstreckt; *above* bedeutet eine physische und moralische Erhöhung; *beyond* eine moralische und physische Entfernung von einer Stelle.

It lies *over* the door; he goes *over* the river; they pass *over* the seas; to fly *over* the wood. His head only was *above* water. He is *above* doing a mean action. The mountains rose *above* the clouds. There *were* *above* a hundred, *above* twenty, *above* six. He went *beyond* Hamburgh. *Beyond* doubt. *Beyond* all conception. It lies *beyond* the wood.	Es liegt über der Thüre; er gehet über den Fluß; sie gehen über die Meere; über den Wald fliegen; nur sein Kopf war außer dem Wasser. Er ist über jeden schlechten Streich erhaben. Die Berge stiegen über die Wolken. Es waren über hundert, über zwanzig, über sechs. Er ging weiter als Hamburg. Außer Zweifel. Ueber allen Begriff. Es liegt hinter dem Walde. Es

It is *beyond* that house. ist weiter als das Haus.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He could not reach *above* (*over*) the table. Er konnte nicht über den Tisch hinreichen.

I knew him, when he was so little, that his head would not reach *over* (*above*) table. Ich kannte ihn, als er so klein war, daß sein Kopf nicht über den Tisch reichte.

The bird flew *above* (*over*) the wood. Der Vogel flog über das Gehölz.

I could just see his hand *over* (*above*) the wall. Ich konnte gerade seine Hand über der Mauer sehen.

There was an inscription *above* (*over*) the door. Es war eine Inschrift über der Thüre.

He was *over* (*above*) twenty. Er war über zwanzig.

He went *over* (*beyond*) the place you pointed out. Er ging weiter als an den Ort, welchen Sie ihm zeigten.

It lies six miles *above* (*beyond*) London. Es liegt sechs Meilen weiter als London.

He is *over* (*above*) telling an untruth. Er ist darüber erhaben, eine Unwahrheit zu sagen.

The grass is grown all *above* (*over*) this bed of flowers. Das Gras ist ganz über dieses Blumenbeet gewachsen.

This tree will rise *over* (*above*) that and will spread itself *above* (*over*) these shrubs.

Dieser Baum wird sich über jenen erheben, und wird sich über diese Gesträuche ausbreiten.

That is *beyond* (*above*) my capacity.

Das übersteigt meine Fähigkeit.

I am now *beyond* (*above*) these follies.

Ich bin nun über diese Thorheiten erhaben.

They have put it *above* (*beyond*) his reach.

Sie haben es so hingestellt, daß er nicht daran reichen kann.

Do not stay *above* (*beyond*) your time.

Bleibt nicht länger aus, als eure Zeit es erlaubt.

He lives *over* (*beyond*) the Alps.

Er wohnt jenseits der Alpen.

How long were they in going *beyond* (*over*) the Alps?

Wie lange brachten sie auf ihrer Reise über die Alpen zu?

He is covetous *above* (*beyond*) measure.

Er ist übertrieben habsüchtig.

I even go a step *over* (*beyond*) this author.

Ich gehe sogar einen Schritt weiter, als dieser Schriftsteller.

Sect. VII.

Von den Adverbien und Conjunctionen.

§. 232. *No*, *not* als Pron. und Adverb. ſind ſehr verſchieden, als:

Have you *not* been? *No*, I could *not*. I had *no* friend to be here for me.	Sind Sie nicht da geweſen? Nein, das konnte ich nicht. Ich hatte keinen Freund, der hier an meiner Stelle bleiben konnte.

Anm. *No* ſtatt *not* ſtehet bey den Wörtern: longer, farther, more, als: he is there *no* longer, he went *no* farther, I shall do it *no* more; wenn aber etwas folgt, ſo ſagt man: he was *not* longer than an hour, he went not farther than my house, it was *not* more than a pound.

§. 233. *Or* ſtatt *nor* ſtehet oft lieber nach *not*, *neither*, als:

I am *neither* friend *or* enemy.	Ich bin weder Freund noch Feind.

§. 234. *Good*, *bad* und *well*, *ill* dürfen nicht verwechſelt werden, als:

A *good* man, a *bad* woman; he acts *well* (nicht *good*), she speaks *ill* (nicht *bad*).	Ein guter Mann, eine ſchlechte Frau; er handelt gut, ſie ſpricht ſchlecht.

Anm. *Badly* aber ſtatt *bad*, iſt richtig und hat eine beſondere Anwendung, als: she spoke *ill* of a person, aber she spoke *badly* (d. h. ihre Ausſprache u. ſ. f. war nicht gut.) Man ſagt auch: *ill* judged, *ill* contrived, *ill* managed; aber he judges, contrives, manages *badly*. In einem Falle iſt *ill* ein Adj., als ill luck Unglück.

§. 235. Wenn ein Verbum oder Adject. ſeiner Beſchaffenheit nach näher beſtimmt werden ſoll, ſo geſchieht dies durch ein hinzugeſetztes Adverbium in *ly*.

He speaks *correctly* (nicht Er ſpricht richtig. Er handelt weiſe. Aeußerſt gut.
correct). He acts *wisely*
(nicht *wise*). *Extremely*
(nicht *extreme*) good.

Anm. Man kann aber ſagen: he speaks quick oder slow.

§. 236. *If* bedeutet eine Bedingung; *when* beziehet ſich immer auf die Zeit; *at* heißt immer als, wie, da, um die Weiſe und die Dauer der Handlungen auszudrücken; *how* heißt wie bey einer Frage oder bloß die Weiſe auszudrücken; *since* drückt die Folgen der Handlungen aus.

Send it me, *if* you please. Schicken Sie es mir, wenn es Ihnen gefällt. Schicken Sie es mir heute, morgen, oder wann Sie können. Schicken Sie es mir, einen Theil oder das Ganze, wie Sie können. Wie meynen
Send it me to day, or tomorrow, or *when* you can. Send it me, a part or the whole, *as* you can. *How* do you mean?
Since you have sent it,

I will keep it.

Sie? Da Sie es geschickt haben, so will ich es behalten.

Anm. Den richtigen Gebrauch dieser Partikeln sieht man noch weiter aus folgenden Beyspielen: I will come at five *if* I can; *if not* I will come *when* I can; but *if* I come I cannot stay long; *as* I now go from you, I must call upon different people; and *when* this is done, I must write several letters; *how* I should finish them all by the time the post sets off, I cannot say, but I will do all I can, *since* you have the goodness to invite me. *When* I was young, *as* you may suppose, I could walk quicker and do much business in a short time, *when* or *if* necessary; but now I am afraid of walking (to walk) quick, *since* I have met with an accident by this means. *As* I was passing the other day through a narrow street, my foot slipt and I fell; had I fallen a little farther, I might have been killed; *as* it was, I was so much terrified *as* to faint away, and *when* the People came to my assistance, I was senseless. However *if* possible I will be with you.

§. 237. *There*, es, stehet selten vor andern Verbis als *to be*.

There are men. *There* came many persons (besser: many persons came).

Es giebt Männer. Es kamen viele Personen.

Anm. Vor *to be* bleibt *there* selten weg: is *there* much bread in the basket? ist viel Brod im Korbe?

§. 238. *So* heißt es, so; *as* heißt so, als, für, zu, nach den verschiedenen Bedeutungen dieser Wörter.

Are you satisfied? No, I shall not be *so*, until you come, because I am never *so* happy as when you are here. He is *as* good *as* he can be. He acted *as a* man and not *as a* father. I regard him *as* my friend.

Sind Sie zufrieden? Nein, ich werde es nie seyn, bis Sie kommen, weil ich nie so glücklich bin, als wenn Sie hier sind. Er ist so gut als er seyn kann. Er handelte als Mensch und nicht als Vater. Ich halte ihn für meinen Freund.

Anmerkungen.

1) In kleinen Sätzen kann *so* wegbleiben, als: are you pleased? No, I am not.

2) *As* bleibt am Anfange des Satzes weg, als: rich *as* he is, statt *as* rich *as* he is I do not envy him; das zweyte *as* aber kann nicht wegbleiben, man kann nicht sagen: *as soon* he comes statt *as soon as*, *as often* statt *as often as*.

§. 239. *Ever* mit *how* oder *when* zusammen heißt wie es mag; *ever* aber statt *always*, immer, ist im gemeinen Leben nicht so gebräuchlich.

However good he may be; *whenever* he comes I shall tell him so. He is *always* coming here.

Sey er so gut wie er wolle; so bald oder so oft er kömmt, werde ich es ihm sagen. Er kömmt

I have *ever* been of opinion etc.	immer hier. Ich bin immer der Meynung gewesen.

Anm. *Never* statt *ever* ist hier falsch, speak he *never* so wisely statt *ever* so wisely.

§. 240. *Formerly* heißt sonst, um die Zeit auszudrücken, *else* oder *otherwise*, anders, sonst, bedeuten die Weise.

Formerly I was acquainted with him, but not now. Do that yourself or *else* let me do it. I should do it *otherwise*.	Sonst war ich mit ihm bekannt, aber jetzt nicht. Thun Sie das selbst, sonst lassen Sie es mich thun. Ich würde es anders machen.

§. 241. *Too* heißt zu vor allen Adjectivis, es heißt auch in kurzen Sätzen, oder nach Pron. *Also*, auch, wird gemeiniglich gebraucht.

Too good. *Too* bad. I think so *too*. He *too*. Have you heard *also* etc.?	Zu gut. Zu arg. Ich glaube es auch. Er auch. Haben Sie es auch gehört?

§. 242. *But* heißt nur, als, daß, außer, nach allen Verneinungswörtern, den Relativis oder den Verbis doubt, fear; *only*, nur, allein, wird gemeiniglich gebraucht, als:

There is no one *but* my brother. There is nothing *but* disputes. What *but* a madman would have acted so? It is *but* a little. I do not doubt *but* he will give it. I will tell you *only*. Scarcely a day passes *but* he *is* drunk.

Da ist niemand außer meinem Bruder. Es giebt nichts als Streit. Wer anders, als ein Unkluger, würde so gehandelt haben? Es ist nur wenig. Ich zweifele nicht, daß er es geben werde. Ich will Ihnen nur sagen. Kaum vergeht ein Tag, wo er nicht betrunken ist.

Uebung.

Alle neuen Römischen Kaiser 1) erweckten neue Hoffnungen 2) bey dem Volke. Jedermann ist 3) auf etwas stolz; die Engländer sind auf ihren Reichthum, die Deutschen auf ihre Titel, die Franzosen auf ihre Talente stolz. Milo 3) aus Croton, ist 5) deswegen berühmt, daß 5) er einen Ochsen 5) tragen konnte. 4) Als dieser Riese 2) an Stärke einst eine 8) vom Donner 6) gespaltene Eiche völlig entzwey (in two) reißen 4) wollte, 4) soll er 5) mit beyden (both oder the two) Armen 7) eingeklemmt und

1). Awaken. 2. §. 226. 3. §. 223. 4. §. 236. Anm. 6. § 160. 5. §. 225. 215. 6. Wie steht das Adj. oder Part.? 7. Catch. 8. Wie heißt dies nach Passivis?

von den Wölfen zerrissen worden seyn. 9) So kann Stärke ohne Vorsichtigkeit oft mehr schädlich als nützlich seyn, 10) indem sie Menschen verwegen und tollkühn 10) macht. Alexander 11) setzte sein Leben in Gefahr, 10) indem er sich im Cydnus 10) badete. So zahlreich auch die Armeen des Darius waren, so wurden sie doch 8) von Alexander mit 40,000 Mann überwunden. Das Volk 12) ist selten mit der Regierung 12) einstimmig. Das Volk 13) will oft Frieden, wann die Regierung Krieg haben will. Endlich nach (after) manchem Verluste stimmen sie zuweilen überein, um 5) Frieden zu 14) bitten. Aeltern haben sehr oft eine unkluge Liebe 5) gegen ihre Kinder, welche eben so oft 8) von der Kinder Gleichgültigkeit oder Haß belohnt wird. Sie müssen mich heute 15) bey meinem Vetter entschuldigen. Ich kann 16) zu 16) ihm 17) um fünf Uhr nicht kommen (be). Ich muß 18) aus der Stadt gehen, und habe viele Geschäfte in einer benachbarten Stadt. Ich verreise (§. 204.) nicht eher als 17) um eilf Uhr, und bleibe 19) bis 20) halb fünfe; dann muß ich 21) über eine halbe Stunde 22) auf dem Wege bleiben und

9. Thus. 10. §. 224. 215. 11. Put. 12. Agree. 13. Anm. 1. §. 225. 14. Sue. 15. §. 221. 16. §. 227. 17. Wie drückt man die Zeit aus? 18. Wann wird from oder out of gebraucht? Bleibt der Art. weg? 19. Wie heißt dies, die Zukunft auszudrücken? 20. Wie drückt man die Zeit aus? Anm. 1. §. 221. 21. §. 231.

nachher wieder nach Hause gehen, um 23) andere Sachen in Ordnung 24) zu bringen. Wenn ich ein Viertel 20) vor sieben zu Ihnen komme, so wird es das baldmöglichste seyn. Ich weiß doch nicht, wie ich es 25) machen 25) soll. Vom 26) Morgen bis 15) Abend bin ich mit allerley Sachen 27) beschäftigt. Wie viel ist es 10) nach Ihrer Uhr? Meine geht zu spät. Halb acht. Ich habe keine Zeit zu verlieren. Nun muß ich 28) auf das Comtoir gehen, und bis zehn Uhr da bleiben. Ich habe viele Briefe zu schreiben und abschreiben zu lassen, (§. 194.) welche 10) mit der Hamburgischen Post abgehen werden, und dann muß ich zu verschiedenen Kaufleuten 29) gehen. Ich würde mich aber darüber 30) freuen, wenn ich Gelegenheit hätte, Ihren Herrn Vetter zu besuchen. Xerxes wurde von 31) seiner für unüberwindlich 6) gehaltenen Macht gegen die Griechen 32) aufgeblasen. Seine häufigen Niederlagen, die er 33) von den Griechischen Armeen erlitt, hatten auch nicht die Wirkung, seinen Stolz 3) zu demüthigen. Die Aegyptischen Pyramiden dienten zu 34) Grabmälern der Könige. In Egypten währte die Trauer 5) um verstorbene

22). Anm. 2. §. 226. 23. Anm. 3. §. 221. 24. Settle. 25. Manage. §. 216. 26. Wie heißt es, Entfernungen auszudrücken? 27. Occupied. 28. Wie heißt es auf die Frage wohin? 29. Call on. 30. §. 220. 215. 31. Anm. §. 227. 32. Puff up. 33. Wie drückt man die Quelle aus? §. 222. 34. §. 238.

Verwandte 35) 40 bis 60 Tage. Der Soldat in diesem Lande bekam täglich fünf Pfund 3) Brod, zwey Pfund 3) Fleisch und ein Maaß 3) Wein. Die Pferde aus 18) der Barbarey werden sehr geschätzt. Mit 10) Hülfe des Compasses kann man 10) bey Tage und 10) bey Nacht, 22) bey dunklem und heiterm Wetter wissen, wo Norden liegt, und seinen Lauf darnach 10) richten. Nun darf (need) man nicht mehr fürchten, den Weg 3) zu verlieren, wenn man die Küste aus dem Gesichte (view) verliert. Die Löwen in der Barbarey lassen sich 8) von Hirten verjagen. 37) Als die Europäer die Canarischen Inseln eroberten, waren die Einwohner sehr roh und ungebildet. Die Weiber ließen ihre Kinder 3) an Ziegen saugen. Sie hatten alles gemein (in common) und dieses alles bestand 2) aus ihrem Vorrathe an 3) Speisen. 5) Zum Ackerbau hatten sie keine andere Werkzeuge als Kuhhörner. Man will behaupten, daß sie vor 30) Menschenblut schauderte, und doch 38) sollten sie Waffen haben und 10) von Natur kriegerisch seyn. Sie sollten auch 5) nach Fleisch nicht lüstern; und doch sollten sie sich auch 39) von allerley Fleisch nähren, und in einer so großen 40) Menge, daß ein Mann 30) in einer Mahlzeit zwanzig Kaninchen und ein 41) Ziegenlamm verzehrte. 18) Aus diesen Widersprü-

35. From kann nicht wegbleiben. 36. §. 215. 37. §. 236. 38. Anm. 6. §. 210. 39. §. 228. 40. Quantity. 41. Kid.

chen mag man abnehmen, wie 42) sehr man sich auf Reisebeschreibungen verlassen 43) darf. Diese Inseln waren fruchtbar 2), an allerley Arten 3) von Gewächsen, und 5) wegen ihres Zuckers und Weins sehr berühmt. Viele Menschen sind 5) wegen Dieberey in London gehenkt worden. 18) Aus 44) allem, was er gesagt hat, ersehe ich gleich, daß er verbunden ist, zu bezahlen. Niemand kann es rechtfertigen, 2) wenn er Schulden 2) macht und dann die Leute 3) um ihr Geld betrügt. Ich würde alle Leute tadeln, 5) wenn sie eine so schändliche Rolle (part) spielten. Einige Wilde bestrichen den ganzen Körper mit Schmier, 3) aus Talg und Farbe gemacht, 23) um sich 26) vor der Kälte und vor Insekten zu schützen. Zuweilen sind sie dadurch 10) so abgehärtet, daß sie es nicht achten, wenn sie von 16) Fliegen 36) bedeckt sind. 45) Südlich 3) von der Barbarey liegt eine Sandwüste, die sich 26) von Osten 15) gegen Westen, ohngefähr 600 Meilen von Aegypten, 16) bis an das Atlantische Meer erstreckt. Ihre Breite 26) von Süden 15) nach Norden ist etwa hundert Meilen. Auf der 2) Insel Sanct Jago, die am meisten 8) von den europäischen Schiffen besucht wird, sollen die Einwohner die ärgsten (arrant) und zugleich die geschicktesten (dexterous) Diebe 22) von der Welt seyn. Wann sie einen Fremden 2) an einem entlegenen Orte allein tref-

42. Much. 43. §. 211. 44. §. 199. 45. south. 46. capable. 47. broad.

fen, ziehen 49) sie ihn ganz aus. Sie sind 46) im Stande 2), unter einer großen Gesellschaft, 22) bey 47) hellem Tage, 3) dem ersten dem besten (the very first) den Huth abzunehmen, den Degen 26) von der Seite zu reißen, und sich dann auf ihre Beine zu 48) verlassen, die in der That (fact) sehr schnell sind. 22) Um einen Streich auszuführen, rotten sich mehrere zusammen; einige suchen die Aufmerksamkeit des Reisenden 15) auf etwas zu ziehen, indeß ein anderer den Angriff 50) thut. Die Gelehrten haben sich lange gestritten, ob die Neger 3) von eben dem Stamme sind, 33) von welchem die Weißen 51) herkommen. 39) Ueber welchen Gegenstand wird 52) nicht gestritten? In Africa giebt es nicht, wie bey uns und in allen andern Weltgegenden, selbst in der Türkey, Herbergen. Die Reisenden 53) lagern sich 54) mitten 2) unter 55) freyem 55) Himmel, und um sich her zünden sie, 5) zur Sicherheit vor den Raubthieren, Feuer an. Alle reißende Thiere 53) fürchten sich vor dem Feuer. Domitian 16) beschäftigte sich den ganzen Tag damit, Fliegen zu fangen. Ein gewisser König 56) unter den Negern, wann er eine 57) Lustreise zu 10) Wasser durch seine eigenen Städte 58) machte, schoß 59) zum Zeitvertreib nach den vorüberge-

48. Trust. 49. Strip. 50. make. 51. Spring. 52. Do not men dispute? 53. §. 219. 54. Bleibt weg. 55. Open air. 56. §. 229. 57. Excursion. . 58. Take. 59. By way of.

henden Kähnen, 22) wobey er denn immer einen oder zwey Menschen erlegte. Gerührt 31) von Mitleiden, einen Menschen vor sich (him) 30) zu sehen, der 26) vom höchsten Stande 28) bis zu der größten Noth herabgesunken war, konnte er sich 53) der 60) Thränen nicht enthalten. Die Unwissenden wundern sich 53) und 61) sehen 30) über alle Andere hinweg. Knaben werfen, 33) aus 62) Neigung 3) zu 63) schaden, Steine 30) nach allem. Ein wüthender Hund wird 30) nach Niemanden 66) springen, der 64) ihm aus dem Wege gehet. 65) Bey den Negern auf den Canarischen Inseln 38) sollen die Männer, 33) um die Weiber in Ordnung zu halten, ein Mährchen ersonnen haben, es gebe ein Gespenst, Mumbo Jumbo genannt, das 10) bey Nacht erscheine, und sich von weitem vermittelst eines 67) Sprachrohrs ankündige, seine Gestalt sey 35) acht bis neun Fuß hoch, 22) mit einem langen Mantel bekleidet Wann die Männer einige Klagen wider ihre Weiber haben, so wenden sie sich 15) an den Mumbo Jumbo, und behalten gemeiniglich recht. Diese 68) Posse 38) soll eine von den Männern erdachte 69) Mummerey seyn, die sie 56) unter sich halten. 70) Man erzählt auch, daß ein 71) kleiner 71) König des Landes mit seiner Frau

60. §. 222. 61. Stare. 62. Love. 63. Mischief. 64. §. 191. 65. Anm. 1. §. 227. 66. Fly. 67. Speaking trumpet. 68. Farce. 69. Mummery. 70. §. 217. 71. Petty prince.

getödtet wurde, 5) weil er das 72) Geheimniß 3) mit Mumbo Jumbo seiner Frau, und diese es ihren Verwandtinnen 5) entdeckt hatte. 31) Von Erstaunen 73) hingerissen 30) über die Unverschämtheit der Männer, 15) mit ihm 2) auf solche Weise 22) zu sprechen, konnte er keine Antwort 15) auf die Fragen, die sie 74) gethan hatten, geben. Die 75) Geistlichen in der Kirche von England thun vieles, 76) was 77) unter ihrer Würde ist. Das Comödienhaus war 31) von Leuten gefüllt, 78) die begierig waren, dem Schauspieler ihre Achtung 3) zu erweisen, 5) zu dessen 79) Besten das Stück gespielt werden 80) sollte. 31) Von Unwillen brennend, 30) weil er so behandelt wurde, entzog er sich 60) der Gesellschaft. Manche Thiere haben 10) von der Natur entweder Waffen oder Künste erhalten, wodurch 10) sie sich 60) vor den Angriffen ihrer Feinde schützen. Die meisten Wilden leben entweder 39) von Gewächsen oder dem Fischfange und der Jagd, auch wohl von der Viehzucht. Sie sterben gemeiniglich 3) vor hohem (old) Alter, oder 3) an Wunden, oder sonstigen unglücklichen Zufällen, selten aber 3) an Krankheiten. Cultivirte Völker verschaffen sich ihren Lebensunterhalt entweder 10) durch redliche Arbeit, oder durch Rauben, Stehlen, Betrügen oder Betteln. Sie sterben an den Blattern,

72. Mystery. 73. Strike. 74. Put. 75. Clergy. 76. §. 195. 77. §. 230. 78. Anm. 1. §. 199. 79. Benefit. 80. §. 209.

Convulsionen, an der Auszehrung, an Fiebern und dergleichen. Zuweilen werden sie plötzlich 31) von einer Krankheit 81) überfallen, und sterben auf der Stelle daran. Zuweilen kommen sie 31) vor Hunger, Durst, Betrübniß oder Armuth um. Oft fallen sie durchs Schwerdt, 82) geführt 10) von der Hand der Gerechtigkeit, und oft 82) morden sie sich selbst 10) mit eigener Hand. Sehr selten sterben sie vor Alter und Entkräftung. Selten handeln die Menschen 60) aus ganz uneigennützigen Beweggründen, wenn sie ihrem 83) Nächsten beystehen. Einige geben 60) aus Liebe Andere abhängig 3) zu machen, wieder Andere geben den Armen Almosen, 60) aus Verlangen 34) für gute Leute gehalten zu werden, Andere geben ihr Geld 60) aus noch schlechtern Beweggründen, nemlich um Dienste 3) von denjenigen, welchen sie geholfen haben, zu fordern. Wilhelm Tell ist wegen seiner Geschicklichkeit, den Bogen 22) zu 84) gebrauchen, berühmt. Er soll einen Vogel im Fliegen haben treffen können. Welchen 84) Grund kann man haben, demjenigen 5) zu trauen, der uns einmal betrogen hat? 85) Lassen Sie sich (§. 206) 8) von mir rathen. Brutus verurtheilte seine beyden Söhne zum Tode, 5) weil sie 2) an einer Verschwörung gegen den Staat Theil genommen hatten. Hat er nicht eben so sehr seinen Stolz als seine Gerechtigkeit 86) befriediget, 22) wenn er

81. Seize. 82. Geführt, morden sie sich selbst, bleiben weg. 83. Neighbour. 84. Manage. 85. §. 196. 86. Gratify.

sich dem allgemeinen 87) Besten opferte? Seine Beweg-
gründe 88) mögen gewesen seyn, 88) welche sie wollen, so
zeigte er sich als 34) Freund 89) seines Vaterlandes, 10)
indem er deswegen seine väterlichen Gefühle unterdrückte.
22) Wenn man Rath giebt, so muß man sich 53) in Acht
nehmen, nicht zu beleidigen. Ein Mann der sich bewußt
ist, Böses gethan 3) zu haben, besteht 90) hartnäckiger auf
seinem 91) Ruhm, als der, welcher davon 3) überzeugt ist,
daß er nicht unrecht gethan 2) hat. Höflinge zeigen
ihre Verstellung, 22) indem sie sich 10) nach dem Ge-
schmacke und den Gesinnungen ihrer Fürsten richten, und
Fürsten beweisen ihre Schwäche, 22) wenn sie glauben,
daß jene aufrichtig sind. Ein Bettler bat Jemanden 5) um
Almosen. Wie 37), sagte dieser, Ihr seyd gesund und stark,
und scheuet Euch nicht 36) zu betteln? Mein Herr, ver-
setzte der andere, ich 92) sprach Sie 5) um Geld, und
nicht 5) um Rath an, und 93) hiemit ging er davon
(away). Ein Sprachlehrer rühmte 53) sich, daß 3) er
den Homer verbessert 3) habe. Woher (how) kömmt es
denn, sagte Alcibiades, daß Du doch nichts mehr als Sprach-
lehrer bist? Hätte Cicero 37), wie er sagt, 30) auf das
94) Gesicht, und nicht auf die Schleppe des Cäsar ge-
sehen (look), so hätte er sich nicht wider ihn 95) erklärt.
Ich (§. 204) schlafe 5) seit drey Nächten nicht. Die Persi-
schen Monarchen übertrafen alle andere Regenten der Erde
2) an Macht, Hoheit und Reichthum. Die Zahl derer,
die Schulden 5) wegen in England ihrer Freyheit beraubt
sind, ist ungeheuer groß. Kein Schuldner aber 43) darf
an einem Sonntage arretirt werden. Von Sonnabend,
Nachts um zwölf Uhr, bis Sonntags um eben die Zeit,
kann er 96) stehen und gehen wohin er will, selbst (even)
zu seinen Creditoren, die 5) ihn die Woche über (through)

87. Interest. 88. §. 197. 89. §. 183. 90. To be tenacious. 91. Reputation. 92. Ask. 93. Upon this. 94. Face. 95. Declare. 96. Im Engl. gehen und thun was. 97. Set watch.

vergeblich auflauern 97) lassen. Nur (§. 193.) diejenigen, die für einen Schuldner 98) Bürge geworden sind, haben das Recht, wenn dieser entfliehen will, ihn auch am Sonntage, selbst 99) in der Kirche, arretiren 3) zu 100) lassen. Auch 101) darf Niemand, Schuldenwegen, 10) mit Gewalt 18) aus seinem Hause 102) geholt werden, die Gerichtsdiener (bailiff's follower) 101) dürfen eigentlich, den Gesetzen zufolge, nicht einmal 6) zugemachte Stubenthüren eröffnen. Alle Straßen 3) in London wimmeln 3) von Bettlern, welche 10) durch allerley Künste Geld zu gewinnen suchen. Sie geben oft auch vor, als ob (§. 216.) sie 3) an einer Hand, 3) an einem Arme lahm, oder 3) mit einem Auge blind wären. Die Weiber 3) von dieser Classe, welche selbst keine Kinder haben, leihen eins oder zwey 3) von armen Leuten, um durch 103) Vorzeigung 105) derselben 104) desto eher Mitleiden zu erregen. Und darin 53) gelingt es ihnen oft nur gar zu gut, weil besonders die Damen viel Mitleiden 39) mit ihnen haben. (§. 165.) Es wurden gestern viele Leute 15) bey meinem Vater (§. 177.) eingeladen. Er wird ihnen sehr höflich begegnen (treat), in 22) der Erwartung, 3) das sie ihm dienen 3) können. Mein Bruder 107) liegt 5) seit einigen Wochen 3) an einem Fieber krank, das er durch 60) eine Erkältung 78) bekommen hat. Die geringsten Leute in England spielen 30) Kegel oder Ball, die vornehmen aber 30) Karten, Billiard oder Würfel. Die Neigung, Anderer 3) zu 108) spotten, ist gefährlich, wenn man eben so gerne mit Jemanden, als 30) über Jemanden lachen will. Man sollte sich nicht schämen, das 3) zu thun oder zu vermeiden, dessen Ausübung 22) oder 22) Unterlassung keine Schande, sondern vielmehr Ehre 109) bringt. Ein Spieler warf Jemanden vor, er 31) hätte kein Herz, 5)

98. Security. 99. Anm. 4. §. 221. 100. § 206. 101. Anm. 2. §. 211. 102. Take. 103. Display. 104. §. 172. 105. §. 193. 106. §. 237. 107. §. 204. 108. Joke. 109. Reflect. §. 228.

weil er sich nicht getrauete, Würfel mit ihm zu spielen. Ich gestehe 44) es, antwortete jener, daß ich sehr furchtsam bin, um unanständige und schändliche Dinge 22) zu thun. Jedes 110) Volk muß Gesetze haben, wornach 10) es 110) sein Verhalten einrichten kann. Man kann wohl 10) nach dem Ansehen der Menschen eine vermuthliche 111) Meynung bilden, man muß 53) sich aber in Acht nehmen, daraus 60) nicht zu rasch 39) über ihren Character zu entscheiden. Es war 3) von Ihrem Bruder sehr sonderbar, daß er an 15) mich nicht schreiben wollte, ich hätte ihm viel zu sagen gehabt, 34) sobald ich nur einen Brief 60) von ihm erhalten hätte; aber nun weiß ich gar nichts 44) davon, 39) wie die Sache 56) zwischen uns steht. Das 43) kann seyn; sey 88) aber das Mißverständniß zwischen Ihnen und meinem Bruder, welches 88) es auch wolle, so bekümmere ich mich nicht darum. Es 53) verdrießt mich, Freunde 65) zu sehen, die über jede Kleinigkeit zanken; 56) zwischen solchen Leuten kann Einigkeit nicht lange dauern. Viele Häuser, 5) zum 112) Unterhalte der Armen bestimmt, wurden auf öffentliche Kosten unterstützt. Das Stück 3) Hamlet, 80) wird, auf 10) besonderes Verlangen, 5) zum Besten der Schauspieler 113) gespielt werden. Wie 39) sie Feuer 114) rufen hörten, liefen sie alle aus der 99) Kirche. Der 110) Adel bleibt den ganzen Winter in der 99) Stadt; weil dies gerade die Zeit ist, in der man 28) in die Comödie, die Oper, zum Ball und dergleichen 5) zu gehen 115) pflegt. Im Sommer verläßt 110) er 116) die Stadt, um 53) sich 28) aufs Land, zu 117) Gesundbrunnen u. s. f. zu begeben.

110. Anm. 1. §. 202. 111. Probable conjecture. 112. Maintenance. 113. Perform. 114. Im Engl.: Ruf des Feuers. 115. Usually. 116. Anm. 2. §. 170. 117. Watering place.

Von den Titulaturen.

§. 243. In der Titulatur sind die Engländer nicht so weitläuftig wie die Deutschen.

§. 244. Die Anrede an den König, im Sprechen, ist: Most gracious Sire, royal Sire, oder bloß Sire; im Sprechen oder Schreiben: Your most sacred or gracious Majesty. Die Aufschrift an den König: To his most excellent (sacred) Majesty George the 3d. king of Great Britain, defender of the faith etc.

§. 245. Die Anrede an den Kron- und andere Königliche Prinzen ist: Your royal Highness, oder bloß Sir, Madam. Die Aufschrift: To his or her royal Highness N. —

§. 246. Die Anrede an einen Erzbischof, oder einen Herzog und eine Herzoginn, der oder die nicht von der königlichen Familie ist: Your Grace, may it please your Grace, oder bloß hon^d. Sir und Madam (an die letzten); im Schreiben aber, an den ersten: Most Reverend Father in God, an den letzten: Noble Lord. An andere Edelleute, einen Bischof, Richter oder Mayor der Stadt: My Lord, Your Lordship. An einen Ritter aber: Sir William, John etc. An alle andere Leute, (d. h. im Sprechen,) welche nicht von geringem Stande sind, bloß Sir und Madam (ohne Vornamen); im Schreiben aber, an einen Geistlichen: Rev^d. Sir; an einen Bekannten: Dear Sir. Der Titel aber: Doctor, Secretary, Professor etc., oder Mistress (an ein verheyrathetes Frauenzimmer), Miss (an ein lediges Frauenzimmer), sind in der Anrede ganz niedrig. Es ist auch zu bemerken, daß das Ausrufungszeichen (!), welches bey den Deutschen gebräuchlich ist, im Englischen nicht statt findet.

§. 247. Die Aufschrift an einen Herzog u. s. f. ist: The right honourable, oder: his, her Grace Duke or Dutchess of N. — An einen Erzbischof: The most Revd. Father in God, oder: his Grace Lord Archbishop of N. — An einen Bischof: The right Revd. Father in God, oder: Lord Bishop of N. — An Edelleute, an Parlamentsglieder und Mayors: The right honourable N. N. Earl, Countess, Member of Parliament, Lord Mayor, Lady Mayoress of the city of London etc. — An die Kinder der höhern Edelleute: The honourable Lord William, oder: Lady Mary etc. — An einen Ritter: Sir F. N. Knt. Bar't. — An einen Gutsbesitzer: N. N. Esq. — An einen Arzt: N. N. Dr. — An einen Doctor der Theologie: N. N. D. D. — An einen Geistlichen: Revd. N. N. — An alle andere Männer: Mr., ausgenommen an zwey Kaufleute, die in Gesellschaft sind, welche Messrs. heißen. — An ein verheyrathetes Frauenzimmer: Mrs. — An die älteste Tochter: Miss. — An die andern Töchter: Miss Mary, Caroline etc. — An einen Knaben: Master. Es ist hier zu bemerken, daß in der Aufschrift alle Präpositionen, als *to*, *at*, *in* etc. wegbleiben, als:

Mr. Brown (nicht *to* Mr. Brown).	Revd. I. Williams (nicht *to the* Revd.), Messrs, Williams et Co. (nicht *at* Bristol u. nicht *in* Bristol).
Dr. White's (nicht *at* Dr. White's) London (nicht *in* London).	

§. 248. In der Unterschrift ist your servant ganz niedrig. Der Kaufmann, der die wenigsten Umstände macht, schreibt yours etc. N. N. An andere Leute aber ist die Unterschrift, dem Verhältnisse nach, entweder your Majesty's oblig'd, (wenn man Gunstbezeugungen erfahren hat:) obedt. and devoted Sert., oder your Highness's, Grace's, oder Sir, your most (oblig'd) obedt. humble Sert., oder in gemeinen Fällen: your (oblig'd) obedt. Sert.

§. 249. Wenn man kleine Billette schreibt, wird die dritte Person meistentheils gebraucht, und sowohl die Anrede als die Unterschrift bleiben ganz weg, als:

Erstens an eine edle Person:

Mr. Brown takes the liberty of presenting his respects to his Grace the Duke of N. and begs to know, what hour would be most suitable for him to attend his Grace.

Zweitens an eine gelehrte oder alte Person:

Mr. Brown's respects to Dr. Thomson, and begs to know, when he may call upon him.

Drittens an jemanden, der uns nicht bekannt, oder etwas höher und älter ist als wir:

Mr. Brown's respectful complts. to Mrs. Thomson, and requests to know, if he may have the pleasure of her company to tea.

Viertens in gemeinen Fällen gebraucht man complts.

§. 250. Wenn man jemanden bey seinem Namen nennt, so finden alle vorhergehende Titel (ausgenommen Professor) statt. Die Edelleute heißen: Duke, Dutchess, Lord, Lady N. N. etc. Ein Gutsbesitzer: Esqr. N. Ein Doctor; Dr. N. u. s. f. Anstatt Sir aber, welches von einem Ritter gesagt wird, gebraucht man in gewöhnlichen Fällen: Mr., Mrs. und Miss, und so auch Revd. Mr. statt Revd. mit dem Vornamen.

Druck und Papier von Brede in Offenbach.

Sontag

Montag v. 7 = 8 Ab.

Dienstag 7 = 8 ½

Samstag 8 = 9 Morg

Lynn

Crabb

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Crabb, George

Neue practische englische Grammatik

Frankfurt am Main 1816

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 391
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280229-6